(12 Seiten.)

Chicago, Freitag, den 12. Mai 1899. - 5 Uhr:Ausgabe.

11. Jahrgang. — No. 112

## Telegraphistie Depetchen.

#### (Beliefert bon ber " Scripps DicBtas Pres Uffociation"). Inland. Rampfesmude.

Eine bezeichnende Petition der Mebrasfa'er freiwilligen. - "Schneidige" Depesche, welche angeblich McKinley an Otis sandte. -Demeys bevorsiehende Beimfehr

New Nort, 12. Mai. Giner Spezial= bepefche ber "World" aus hot Springs, Da., zufolge, foll Präfident McKinlen eine lange chiffrirte Rabelbepesche an General Otis gefandt haben, beren Inhalt in Rurge folgender fei: "Forciren Sie ben Rampf. Dringen Gie weit in bas Innere bor und fangen ober ber= nichten Gie jeden friegführenden Fili=

Manila, 8. Mai (über Hongkong, 12. Mai). Das Rebrasta'er Freiwil= ligen=Regiment hat in aller Form ben General MacArthur um borläufige Enthebung von attiver Dienstpflicht er= fucht, ba es fich gegenwärtig nicht in tampffähigem Buftand befindet. Die betreffende Dentschrift weift barauf hin, daß feit dem 2. Februar biefes Regi= ment 225 Mann an Tobten und Ber= wundeten verloren habe, und 59 feit ber Schlacht von Malolos. Biele ber Leute haben feit Monaten nicht mehr ihre Rleider mafchen, refp. mafchen laffen fonnen und maren bie gange Beit genöthigt, in ihren Uniformen gu Schlafen.

Wafhington, D. C., 12. Mai. Das Flottendepartement hat beute Nachricht aus Manila erhalten, daß Abmiral Dewen unverzüglich die Beimfahrt antreten merbe.

Washington, D. C., 12. Mai. Go= weit bekannt, wird Abmiral Dewen (auf feinem Flaggenschiff "Dlympia") über ben Suegfanal nach ben Ber. Staaten gurudtehren, und bas Flotten= bepartement fündigt bereits an, bag bon jest ab alle Boftfachen, welche für fein Flaggenschiff bestimmt find, an B. F. Stevens, No. 4 Trafalgar Square, London, gefandt werden follen. Man erwartet, bag Deweh an ober noch bor bem 1. Juli in ben Ber. Staaten fein werbe. Dewen hat bom Flottenfetretar Long Crlaubniß, von Manila abzufah= ren, sobalb er es municht, und fein Ent= Schluß, balbigft gurudgutebren, gilt bier als ein Ungeichen bafür, baß auch Die Reindseligfeiten auf ben Philippinen= Infeln bemnächft gu Enbe fein werben.

Washington, D. C., 12. Mai. Das Rriegsbepartement will alle Regularen= Truppen, welche in ber nächften Beit nach Manila gefandt werben follen, über Can Francisco Schiden. Ueber ben Suez-Ranal follen borläufig weber Leute nach ben Philippinen = Infeln, noch bon bort gurudgefandt werben. (Das bezieht fich natürlich nicht auf Demen, welcher feine Route felber mah-Ien fann.) Diefer neuerliche Entichluß wurde aus gefundheitlichen Rücfsichten

Paris, 12. Mai. Die hiefigen Ber= treter ber Filipinos fagen, ber gegen= wartig in San Jfibro tagende Filipi= nos-Rongreß beftehe aus 56 Mitgliebern, bon benen nur 20 für Friede um jeden Preis, und 36 unbebingt gegen Bräfibent McRinlens Borfchläge feien.

Wafhington, D. C., 12. Mai. Man alaubt, baf General Macarthur bie Plane für einen "entscheidenden Ber= nichtungsschlag" gegen bie Filipinos fogut wie fertig habe und burch ihre Musführung bie Infurgenten gwingen werbe, auf General Dtis' Forberung betreffs vollständiger Rapitulation ein=

Diefen Blanen gufolge - fo heißt es foll MacUrthur Die 9000 Filipinos gu Bacalor (früher wurde gemelbet, daß es nur fünf= oder fechstaufend feien) umzingeln und überwältigen. Bu diefem Behuf foll er eine Rolonne nach bem Weften bon Bacolor fich bewegen laffen, mahrenb er feine Stellung nördlich bon Bacolor beibehält.

(Bacolor liegt befanntlich einigeMei= Ien fühmeftlich bon Gan Fernando, und in Bacalor fteht ber Filipinos-General Mascardos.)

General Lawton foll babei mitmir= fen und wie gemelbet wird, hat er be= reits die Stellung feiner Rolonne ber= art geandert, daß er eine Flanken=Be= wegung gegen biefe Filipinos ausführen und gleichzeitig bie Berbinbung ber ameritanifchen Streitfrafte mit Dani-

Das Luna's Streitfrafte betrifft, bie fich irgendwo öftlich bon Can Fernando befinden, fo glaubt man, bag eine fleine Truppenmacht mit benfelben fertig werben tonne.

MacArthur hatte bis jest nur noch auf bas Gintreffen bon Berftartungen gewartet, die ihm burch die Untunft bes 21. Regularen Inf .= Regimentes (mit bem Transportboot "Sancod") jest gefichert find.

Das Rriegsbepartement erwartet jett jeben Augenblid Nachrichten über

neue, heftige Rämpfe. Manila, 12. Mai. Der Erzbifchof bon Manila, welcher beftanbig Guhlung mit ben Filipinos hat, ift eben= falls ber Meinung, bag ber Rrieg fich rafch feinem Ende nabere .

#### Bieder 2 oder 3 Lyndmorde.

Norfolt, Ba., 12. Mai. Es trifft hier bie Nachricht ein, bag im County Bitt, Nord-Carolina, zwei Farbige Innchmorbet worben feien. Diefelben waren beschulbigt, ben weißen Laben= befiger Wilbur Turnage ermorbet gu haben. Gin mit angeschulbigter Bei-

#### Bu Gude!

Der Betreideschaufler-Streif in Buffalo. Buffalo, 12. Mai. Der Getreibe= schaufler=Streit, welcher auf ben gan= gen Sanbelsberfehr ber Großen Bin= nenfeen fo lähmend wirkte, ift endlich beigelegt worden. Die Getreibeschauf= ler ließen sich schlieglich bewegen, Die Vorschläge anzunehmen, welche ber Berband ber Binnensee=Transportge=

fellschaften ihnen unterbreitet hatte. Dem jegigen Abkommen zufolge, bas übrigens noch nicht formell aufgesett ift, werben die Leute nichts mehr bi= r et t mit bem. ihnen fo berhaften Ron= traffor Conners zu thun haben. Diefer wird inbeg technisch feinen Rontratt behalten und feine Rommiffion weiter beziehen, so lange bis der diesjährige Kontratt abgelaufen ift. Bifchof Quiglen, welcher in biefer Ungelegen= heit Die Bermittler=Rolle fpielte, foll einen General=Infpettor für bie that= fächliche Leitung der Arbeiten und Die Ablohnung ernennen.

#### \$10 für ein Arbeiterleben!

So erflärt ein Connecticuter Richter.

Rem haben, Conn., 12. Mai. Gin Seitenftud gu ber "berühmten" Ertlärung des New Jerseher Richters Gum= mere, baß \$1 ein genügenber Schaben= erfat für bas Leben eines Rinbes fei, bot geftern Richter Robinfon bom Con= necticuter Obergericht, welcher eine Jury anwies, \$10 Schabenerfat für die Tödtung bes Arbeiters Antonio Petrillo zuzuspechen, ber bon einem Bug der New Haven&Hartford=Bahn über= fahren wurde. Der Richter verlangte, bag bie Unwälte ber Rläger auch beweisen sollten, bag ber Mann nicht plöglich getödtet wurde, ober bag er besondere Schmerzen babei erlitten habe, und da fich bies nicht nachweisen ließ, fo meinte ber Richter, für bas Arbeiterleben felbft feien \$10 genug. Die Geschworenen befolgten benn auch bie Weifung bes Richters!

Rod ein Anti=,, Truft"=Gefet. Auftin, Ter., 12. Mai. Beibe Säufer ber teranischen Staatslegislatur haben eine, gegen bie "Trufts" gerichtete Bor= lage angenommen, bie noch brakonischer ift, als bas neue Artanfas'er Gefet (gegen welches bie Feuerberficherungs= Gefellschaften in Artanfas eine Zeit Iana "geftreitt" hatten) und ebenfalls ben Feuer= und Lebensberficherungs= Gesellschaften bei schwerer Strafe unterfagt, über bie Berficherungs=Ra= ten Bereinbarungen miteinander gu treffen. Much enthält biefe Borlage eine Bestimmung, welche barauf berechnet ift, ben "Mffociated Nems Truft" in Teras zu sprengen.

(Diefer "Mfociated Rems Truft" ift ber teranische Ableger ber "Mffoziirten Preffe"), Die fonach feine Gefchafte in Teras mehr berrichten könnte.)

21m Galgen. Washington, D. C., 12. Mai. Der Farbige Edward Smith wurde heute monia Jadfon gehangt. Das betref= fenbe Berbrechen war eines ber grauenhaftesten, welche je im Diftrift Co= lumbig periibt murben. Smith mar breimal prozeffirt und zweimal zum

Tobe verurtheilt worben. Reuer Juinoifer Grubenftreit. Carlinville, Il., 12. Mai. 3m Grubenschacht ber "Carlinville Coal Co." find beute 123 Rohlengraber an ben Streit gegangen, weil bie Gefell= schaft fich geweigert hatte, einen entlaf= fenen Schmied wieder anzustellen. Es ift feine Schlichtung zu erwarten, und viele ber Arbeiter verlaffen jest bas

Städtchen. Roch mehr Pulver explodirt! Kings Mills, D., 12. Mai. Gin Theil ber Gebäude ber "Ring's Smote= leg Powber Plant" ift heute früh um 6:20 Uhr in die Luft geflogen. Da bie Leute noch nicht zur Arbeit gegangen maren, fo murbe Niemand berlegt.

Ratholifdes Jubeljahr.

Rom, 12. Mai. Gine foeben beröf= fentliche papftliche Bulle erklärt bas nächste Jahr für ein Jubeljahr und fordert die Katholiken ber ganzen Welt auf, basfelbe bementsprechend gu bege= hen. Man erwartet, bag 300,000 Bilger mahrend bes Jubeljahres Rom be= fuchen werben. Allen Ratholiten Roms, welche zwischen jest und ben nächften Weihnachten bie vier Bafilitas zwan= giamal befuchen, fowie allen Bilgern, welche zehn folche Befuche machen, wird voller firchlicher Gunben-Nachlag perheißen. Das lette Jubeljahr war im Jahre 1874, unter Papft

#### Grundfieinlegung durch den Raifer.

Meh, 12. Mai. Am Jahrestag bes Frankfurter Friebens bat Raifer Wil= belm ben Grundftein gu einer Befte ge= legt, welcher fich auf bem St. Blaife= berg, im Beften von Met, erheben foll, unter bem Ramen "Fort Graf Saefe= ler". Der Raifer hielt babei eine Un= sprache, in welcher er biefes, zu bauenbe Fort ein, gegen Westen borgeschobenes Bollwerk zur Sicherheit seiner treuen Meger nannte.

#### Unter ichwerer Anflage.

Röln, 12. Mai. Bu Duren, im preußischen Regierungsbezirt Machen, ift ber Papierfabritant Sofffummer, ber Führer ber bortigen Zentrumsparger foll ebenfalls umgebracht worben tei, wegen verschiedener Berbrechen ge-fein. gen die Sittlichfeit berhaftet worben.

#### Deutider Reichstag.

Wieder eine Sozialiften=Debatte.

Berlin, 12, Mai. Die junafte Gik= ung bes Reichstags war verhältnifma= Big ftart besucht, und feit langer Bett war dashaus wieder einmal "beschluß= fähig". Das fam baber, weil ber Rangleibirektor Geh. Regierungsrath Anad die Abgeordneten burch rothe Bir= tulare ersucht hatte, recht zahlreich zu erscheinen. Gin spezieller Grund bagu lag nicht bor, es follen vielmehr die Ur= beiten bes Reichstages im Allgemeinen etwas ichneller zu Ende geführt werben.

Auf ber Tagesordnung ftand bie zweite Lefung ber Novelle zum Invali= denversicherungs=Geset, und ber sozial= bemokratische Parteiführer Ginger beantragte, die Lefung zu verschieben, in= bem er geltenb machte, es handle sich um einen Gegenftand, ber nicht überha= ftet werben follte. Geine Parteigenof= fen, erflärte er, tonnten, wenn fie woll= ten, burch Sinausgeben bas Saus be= schlugunfähig machen, boch nahmen fie hiervon Abstand. Redner ichloß mit einer Bemerfung, bie ben Präfibenten Grafen b. Balleftrem beranlagte, bage= gen Bermahrung einzulegen, daß er ben Wünschen ber Regieung gegenüber gu

entgegenkommenb fei. Auch der sozialdemokratische Abge= ordnete Zigarrenarbeiter Molfenbuhr erklärte, man follte bie Borlage nicht über's Anie brechen, vielmehr auch Ge= fegen, bie armen Leuten gu Gute tom= men, die gehörige Gorgfalt widmen. Brafibent Graf Balleftrem proteftirte gegen biefe Infinuation und ertlärte, bak ber Reichstag bezüglich aller Rlaf: fen ben gleichen Gifer entwickle.

Der Abg. Rechtsanwalt Saafe aus Königsberg (Soz.=Dem.) rollte bann die Arbeiterfrage in Oftelbien, die fog. Leutenoth, auf, und bies gab zu einer langen Sozialiftenbebatte Unlag, in ber fich bie Abgeordneten Stadthagen (Sog.=Dem.), b. Staubh (Ronf.) unb Graf von Alindowstroem gehörig in die Saare geriethen.

Der Ginger'sche Antrag wurde chließlich abgelehnt.

#### Schroff abgelehnt!

Berlin, 12. Mat. Die Berliner Stadtverorbneten haben mit allen gegen 3 Stimmen ben Untrag abgelehnt, eine Rommiffion gu ernennen, welche fich mit einer gleichartigen Rommiffion bes Magistrats über bie Frage eines Friebhofs=Portals für die März=Gefallenen weiter berathen follte. Das bebeutet, bag bie Berliner Stadtverordneten fich in biefer Sache auf fein Rompromiß mit ber Regierung einlaffen wollen, ob= wohl ber (noch immer unbeftätigte) Dberburgermeifter Rirfchner babon abrieth, die Sache auf die Spitze zu trei=

#### Deutsche und Briten Sand in Sand?

Berlin, 12. Mai. Die "Deutsche Beitung" fieht in bem gleichzeitigen Gin= treffen eines beutschen und eines britiichen Flottengeschwabers por Liffabor Portugal, eine Bestätigung ber Gerüch= te über ein britisch=beutsches Ginver= ftandniß. Das Blatt glaubt, ber 3med Diefer Rundgebung beftebe barin, einen Drud auf ben portugiefischen Lanbtag auszuüben, bamit er einer Abtretung ber portugtefischen Rolonial=Befigun= gen in Ufrita zustimme.

#### Radipiel jum Potsdamer Baifen-

haus. Standal. Berlin, 12. Mai. Die Stadtberord= neten beichloffen einftimmig, bie Berli= ner Waisenkinder fo bald wie möglich aus bem St. Josefsstift in Potsbam herauszuholen (wo fürzlich bie Schwe: fter Rarola einen Anaben mighanbelt hatte), und zugleich verwahrten fie fich in einer Refolution gegen ben Bormurf, als ob irgend welche religiofe Voreinge: nommenheit fie in biefer Sache beein=

#### Friedrich Saafe fdwer frant.

Berlin, 12. Mai. Mus Rarlsbab. Bohmen, tommt bie betriibenbe Runbe. baß ber Charafterbarfteller Friedrich Saafe bort fcmer erfrantt ift. Bei bem hohen Alter bes Erfrankten - Saafe ift am 1. November 1826 geboren hegen bie Mergte ernfte Befürchtungen.

#### Die ftarfe Musmanderung

Bremen, 12. Mai. Die Auswande= rungs-Berichte für ben Bremer Safen ergeben, daß in ben bier erften Mona= ten bieses Jahres 21,626 Emigranten von hier nach New York fuhren, - gegen 20,275 im felben Beitraum bon 1898 und 11,474 im felben Zeitraum

Un anderen Safen ift bekanntlich eine ähnliche Zunahme ber Auswanderung gu bergeichnen, und man erwartet, bag biefelbe einige Zeit anhalten wirb.

#### Ronig Ostar jurud.

Stodholm, 12. Mai. Der Ronig Dstar ift aus Gubfrantreich wieber nach feiner Sauptftabt gurudgefehrt, welche festlich geschmückt war. Ginegroße Bolfsmenge bereitete ihm am Südbahnhof einen enthufiaftifchen Em= pfang, und Taufenbe begrüßten ihn auf feiner Tahrt nach bem Schloß, auf ber Infel Staden, mit hochrufen. Der Rönig foll bollftanbig wieber genefen fein und hat jebenfalls eine gefunbe Ge= fichtsfarbe erhalten.

#### Bismard-Denfmal enthunt.

Duffelborf, Rheinpreugen, 12. Mai. Unter allgemeiner Theilnahme ber Bebolterung ift hier ein Bismard-Denfmal enthüllt worben. Rommerzienrath Schieß hielt die Festrebe.

#### Drenfus' Rudfehr nahe?

Man glaubt jett in Paris ftart daran.

Paris, 12. Mai. Gleichzeitig mit ber (fcon unter "Telegraphische Do= gebrachten) Mittheilung bes tigen" "Betit Bleu", baß 10 Mitglieber ber Nationalgarbe und vier Gendarmen abgefahren feien, um Drenfus bon ber Teufelsinfel beimgubringen, erfcheint im "Figaro" eine Zusammenfaffung der Zeugen=Musfagen, welche im Raf= fations-Gericht in Diefer Sache gemacht wurden, und am Schlug biefes Refumes wird erflärt, bie Daten in bem bielbesprochenen "Borbereau" feien of= fenbar bas Wert Unberer, als Drenfus, gewesen, und Letterer sei unschul=

Man glaubt ftart, daß die Mitthei= lungen in biefen beiben Blättern mit besonderer Genehmigung ber Regierung erschienen feien, - als ein Theil bes Planes ber Regierung, bas Bolt auf eine Entscheidung des Raffations= hofes augunften eines neuen Brogeffes (fowie auf die Rückfehr von Drenfus) borzubereiten und Ruhestörungen bor= zubeugen.

Es verlautet übrigens, die Freunde bon Drenfus feien jest feineswegs ge= willt, fich mit ber Freiheit für biefen gu begnügen, fondern würden auf der Be= ftrafung ber Personen bestehen, welche an Drenfus Berurtheilung schulb ma= ren. Dies würde eine gange Reihe neuer Prozesse bedeuten, - aber mahrschein= lich würden in diesem Fall die Schul= bigen fliehen, wie es mehrere bereits

vor einiger Zeit gethan haben! Paris, 12. Mai. Gine lebhafte Rampagne hat begonnen, um ben jegi= gen frangofischen Minister bes Musmartigen, Delcaffe, aus bem Rabinet hinauszubrängen, auf ben angeblichen Grund hin, bag er die Abbantung bon be Frencinet als Rriegsminister Gewalt herbeigeführt habe. Die Ge= neralftäbler ftehen an ber Spige einer Bewegung, welche Rache an Delcaffe sucht, weil berfelbe eine Revision bes Drenfus-Prozeffes begünftigte!

Der betrogene Gatte freigefprochen Duffelborf, Rheinpreußen, 12. Mai. Das hiefige Schwurgericht hatte jüngst einen interffanten Morbprogeg gu erle= bigen. Ein gewiffer Franz Schiolowsti hatte feine ungetreue Chefrau mit ih= rem Galan "in flagranti" überrafcht. Letterer flüchtete fich, und Schiblowsti fließ, von ber Buth über bie ihn ange= thane Schmach übermannt, feiner Frau bas Meffer in's Berg, bag fie tobt qu= Schidlowski ift jest fammenbrach. bon ber Unflage bes Morbes freige-

sprochen worben. Bulgarifder Bump in Gidt. Sofia, 12. Mai. Die Sobranje ober

bulgarische Nationalversammlung wird am 6. Juni gufammentreten und follbas ist wenigstens der Wunsch des Mi= nifteriums Grecom - Ermächtigung gu einer Unleihe im Betrage bon 260 Millionen Franken geben.

#### Dampfernadrichten.

Bremen: Trabe bon New York, über Southampton. Reapel: RaiferWilhelm II., von Nem Mort nach Genua.

Liffabon: Bega bon New Mort. Liverpool: New England von Bo-

hamburg: Fürst Bismard von New

Southampton: Phoenicia, bon Sam= burg nach New Mort. Boulogne: Maasbam, bon Rotter= dam nach New York. (Telegraphifche Rotigen auf ber Innenfeite.)

#### Lofalbericht.

8. freiwilligen=Regiment.

Berichwundene Etrobfade. Die lette Kriegserinnerung der Mohren vom

Wie erinnerlich, murbe bas 8. 301:

noifer Freiwilligen=Regiment nach fei= ner Rudfehr von Santjago vorläufig im Tatterfalls-Gebäude einquartiert und bafelbft bann auch einige Tage fpater ausgemuftert. Bei ber Ablieferung ber biverfen Ausruftungsgegenfiande, mel= che Ontel Cam ben farbigen Rriegern für bie Rriegszeit anvertraut hatte, ftellte es fich nun bamals heraus, bag einige Strohfade, auf welchen bie "schwarzen Spänen" ihre muden Glieber auszuftreden pflegten, fehlten, und alle Nachforschungen über ben Berbleib ber= felben waren bisher ganglich erfolglos. Der Werth biefer Strobfade begiffert fich auf nur zwei Dollars, boch ift es nun einmal Brauch in ber Urmee, bag über jeben, auch noch fo geringen Begenftand genaue Rechenschaft abgelegt werben muß. Alfo muß auch die hoch= wichtige Frage: "Wo fteden jene Strohfade?" in ber einen ober anberen Bei= fe gelöft werben. Bu biefem 3mede ift nun heute bon bem Rommanbeur bes Departements ber Binnenfee'n ein fogenannter "Surveh"=Musichug ernannt worden, ber fich aus folgenben Offigie= ren zusammenfest: Major C. Goobman, U. G. B., Ober-Leutnant Robert S. Muen, 14.11. G. Infanterie, und Dber: Leutnant Thomas M. Anderson, 13. U. G. Infanterie. Diefe muffen nun bas "farbige Strohfad-Rathfel" lofen ober menigftens boch ben genauen Berth ber bermißten Ruhepolfter feft-

Roftet bie gange Gefdichte nun auch hunbert Mal mehr, als bie Strohfade werth find - "Ordnung muß find", fagt ber Berliner. "Reb tape" nennt man's hierzulan-

#### Stadt und Countn.

Die neue Ligens : Derordnung für Eis-Beichäfte.

Der countbrathliche Musichuf für Gebäude hat heute gum zweiten Male befchloffen, bem Blenum gu empfehlen, bie beabsichtigte Erbauung einer neuen Rüche und eines Schlaffaals für bie Ungeftellten im Dunninger Sofpital für Schwindfüchtige hinauszuschieben, bis mehr Gelbmittel hierfür gur Ber= fügung ftanben. Die ursprüngliche Empfehlung wurde bom Blenum an ben Musichuß "zur Wieberermägung" zuruckverwiesen, und man hatte beftimmt erwartet, bag biefer jest ben Plan gutheißen werbe. Borausficht= lich wird das Plenum nun doch Mittel und Wege finden, um ben Bau biefer fo bringend benöthigten Räumlichfei= ten burchfegen gu tonnen.

Alberman Cullertons Orbinang, wonach fortan bie Gis-Gefellichaften für je ben Ablieferungsmagen eine Sahres=Ligens bon \$10 erwirten muf= fen, wird vom stadträthlichen Ligens= ausschuß bem Plenum gunftig einberichtet werben. Bisher brauchten bie Gefellschaften nicht mehr als \$500 Li= gensgebühr zu entrichten, ba aber einige bon ihnen über taufenb Wagen in Be= trieb haben, fo entging bem Stabtfädel manch' Dollar, ber bem Gemeinwefen jest gu Gute fommen wirb.

Richter Tulen hat heute S. G. Rounds, Townclert bon Coanfton, an= gewiesen, binnen 20 Tagen eine Gpezialwahl anzuberaumen, bamit ein Rachfolger für ben berftorbenen Friebensrichter Eugen M. Hartman gewählt werben fann. Un ber Bahl burfen fich nur biejenigen Bewohner bes Towns Evanfton betheiligen, beren Bohnfige außerhalb ber Stabtgrengen bon Chi= cago liegen.

#### Der Ballner:Mord.

Die Beweisaufnahme in vollem Gange.

Der Wirth Frit heinrich bestätigte bann auf bem Zeugenftanb, bag ber bei bem Ungeflagten Simpfon borgefunde= ne Revolver fein Gigenthum fei und ihm in ber Nacht bor ber Morbthat bon Banditen, die in fein Lotal eingebrun= gen feien, geftohlen worben mare. Der Beuge identifigirte auch bie beiben Un= geklagten Fred Jones und Charles Pe= terson, als zwei ber Räuber, welche an bem Ueberfall betheiligt gemefen feien, während ber bamals in ber Wirthschaft anwesend gewesene Georg Jentins bechwor, daß die Angeklagten Jones, Beterson, Simpson und Lally mit jenen Banbiten ibentisch maren.

henry I. Bormann, Befiger eines Rleibergeschäftes an Roben und D. 21. Str., bekundete, daß Simpson und Mc= Fabben am Abend bes 5. Januar in fein Geschäftslotal eingebrungen mä= ren, und, nachdem fie ihn mit ihren Rebolbern bebroht batten, um eine Sum= me Gelbes, fowie einen Uebergieher be= raubt hätten. Gleich nach bem Ueber= fall hatte ber Boltgift Wallner die Ber= folgung ber flüchtigen Räuber aufge= nommen und war babei bon einem ber= felben erfchoffen worben.

Charles A. Carlfon, welcher Mugen= genge bes Ueberfalles mar, ibentifigirte Lally, Jones und Peterson als die

Schuldigen. hermann Rirchboff und Poligift John McCaulen identifizirten heute Die fünf Angeklagten als an bem Raubüberfall auf bas Bormann'iche Geschäftslotal und an ber Ermorbung Wallners betheiligt gewesen. Bolizei= fanitan Mheeler und ber Polizift Rtas cet faaten über bie Geftanbniffe aus, welche bie Ungeflagten Lally, Jones und Beterfen nach ihrer Berhaftung ablegten. Die Bertheibigung fuchte mit aller Macht die Zulaffung biefer Mus= fagen zu verhindern, hatte aber bamit teinen Erfolg.

#### Darf nicht flagen.

Muf Betreiben ber "United Life Infurance Co." in New York hat heute Bundesrichter Rohlfaat einen zeitwei= ligen Ginhaltsbefehl erlaffen, wodurch es Frau Alice Cable, Bermalterin bes Nachlaffes bon hermann D. Cable, Brafibenten ber "Cottage Organ Co.", berboten ift, gegen bie renannte Befell= schaft eine Rlage anhängig zu machen, um diefelbe zur Auszahlung ber Le= bensbersicherung ihres berftorbenen Gatten in Höhe von \$30,000 zu zwin= gen. In ber Rlageschrift ift angegeben, bag bie Police auf Grund betrügeri= scher Angaben am 17 . Februar biefes Jahres ausgeftellt worben fei. Gin Befannter bes Berftorbenen, Geo. Q. Lord habe im Namen feines Freundes die Applitation eingereicht, und fcbließ= lich ware die Police für Cable ausge= ftellt worden. Damals fei aber ber Berficherte ichon ichmer frant gemefen und am 2. Marg berftorben. Der Richter beraumte bie Berhandlungen über das Gesuch der klägerischen Gesell= Schaft, ben zeitweiligen Ginhaltsbefehl au einem permanenten gu machen, auf ben 14. Juni an.

#### Unter den Radern.

Der Bremfer Ebward Sims bon ber Burlington Bahn gerieth heute Bormittag in ber Begend bon 17. Gtr. und Beftern Abenue beim Zufammenfiellen eines Paffagierzuges unter bie Räber beffelben und blieb tobt auf bem Plage. Der Berungludte mar 28 Jahre alt und in Menbota anfäffig.

Celet die "Sonntagpost".

#### Ginbreder im Bed.

Drei Gefellen diefer Junft fallen der Polizei in die Bande.

Der Detettive John Beige bon ber Desplaines Str. Polizeiftation über= rafchte heute gu früher Morgenftunbe zwei Rerle, als fie gerabe in feine im britten Stodwert bes haufes, Rr. 231 Loomis Str., belegene Wohnung ein= brechen wollten. Die Strolche zogen, so wie fie des Detektives ansichtig wur= ben, ihre Revolver und befahlen ihm, bie Sande boch zu halten. Weiße ichlug jedoch bie auf feine Bruft gerichteten Waffen bei Geite, padte ben einen ber Banditen und warf ihn über's Gelünber, worauf er beffen Spieggefellen überwältigte und nach ber Desplaines Str.=Bolizeiftation brachte. Der Er= ftere hatte natürlich beim Fallen Scha= ben genommen, bermochte jedoch trot= bem gu entfommen. Der Arrefrant, welcher feinen Namen als John Bennett angab, murbe beute bon Polizei= richter Cabath "wegen Unfugs" gu ei= ner Gelbbufe bon \$100 verurtheilt. Seine Entschuldigung, daß fein ent= tommener Genoffe, Jofef Lee mit Ramen, ihm ben "Glephanten" habe zeigen wollen und babei in bas unrichtige Saus geführt hatte, jog nicht.

3mei Farbige, Namens Miles Reib und Thomas Sampdon, bersuchten heute am frühen Morgen mit Spigar= ten bie gu bem Gefchäftslotal bes Pfandleihers G. Springold, Mr. 317 Clarf Str., führenbe Thure einguschlagen. Da bies zu viel Geräusch perurfachte fchlugen fie ein Loch in Die Mauer und trochen burch basfelbe in bas Gefchäft. Raum hatten bie Gin= brecher berichiedene Werthgegenstände zusammengerafft, fo begann ber mit ber harrifon Str.=Polizeiftation ber= bunbene Berbrecher = Alarm gu lau= ten, was bie Gindringlinge gu fchleuniger Flucht beranlagte. Mehrere in ber genannten Revierwache befindlichen Blaurode eilten herbei und nahmen die flüchtigen Ginbrecher mit ihrer Beute

#### Jumelen- und Marfendieb in. Baft.

Thomas Barnby ftattete geftern bem kfandonkel L. Webber, Nr. 341 Clark Strafe, einen Befchäftsbesuch ab. Er wollte Schmudfachen, barunter fieben= gebn Goldreifen für Cheluftige, berfil= bern. Da biefelben bie Marte "Otto Young" trugen, wurde ber Geldberlei= her, dem der Name des bekannten Ju= meliers und Mitinhabers ber "Fair" nicht unbefannt ift, ftutig. Gin eiligft herbeigerufener Ungeftellter ber Firma Otto Young erfannte in ben Waaren gestohlenes Gut und ließ ben unrecht= mäßigen Befiger berhaften. Die Deteftibes Connid und Dubed bon ber Bentralstation nahmen barauf in Barnby's Wohnung, Nr. 17 Charles Place, eine Sausfuchung bor und ma= ren nicht wenig überrascht, bafelbft ein Badchen Briefmarten und Stempel= marken im Werthe pon \$200 porgufinben. Durch fortgefette Nachforichun= gen gelangten fie in ben Befig eines zweiten Badchens von gleichem Werthe, bas Barnon in einem feuerficheren Schrant im Monabnod. Bebäube un= tergebracht hatte. Seute Bormittag ftand Barnbn bor Richter Martin un= ter ber Unklage bes Diebstahls und bes Unfaufs geftohlenen Gutes. Er be= hauptet nämlich, die Marten bon Un= bekannten gekauft zu haben. Um ben Polizisten Zeit zur weiteren Ermitte= lung von Schuldbeweisen zu geben, fette ber Richter die Verhandlungen auf ben 22. Mai feft und ftellte ben Ungeflagten unter \$1600 Burgichaft.

#### Rura und Ren.

\* Der rebegewaltige Pfarrer Helb= mann bon hier ift bon ben Deutschen in Omaha als Redner für eine bort gegen bas Jingothum zu beranftaltenbe Protestfundgebung eingeladen worden.

\* Die Minoifer Grubenbefiger ma= ren heute im Great Northern Hotel mehrere Stunden lang in Berathung und find übereingefommen, die Beich= tohlenpreise zu erhöhen.

\* Richter Clifford wird feine Ent= scheibung in Sachen ber "Il. Staats= zeitung Co.", welche Aufhebung bes bon herrn Emil Mannhardt gegen fie ermirtten Ginhaltsbefehls berlangt, erft in einigen Tagen abgeben.

\* Weil er bei ber Säuberung eines Fahrstuhles im Champlain-Gebäube förperlich Schaten genommen, ließ Alexander Tubelowisch heute im Guperior = Bericht eine Rlageschrift ge= gen bie Befiger bes Gebäudes einrei= chen, in welcher er \$15,000 Schmer= gensgelber berlangt.

\* Die Champion Fron Co. bon Ren= ton. D., ermirtte heute im Bunbes= Rreisgericht ein auf \$4000 lautendes Bahlungsurtheil gegen Albert Rleinede bon hier. Der Bertlagte fculbete ber genannten Firma biefen Betrag für Gifen, bas fie ihm gum Bau bes Bunbesgebäudes in Worcefter, Maff., gelie= fert hatte.

\* Die Leland Sotel-Gefellichaft ließ heute im County=Gericht ihren freiwil= ligen Bankerott anfündigen. Das Guthaben wird auf \$30,000, bie Berbindlichfeiten werben boppelt fo boch angegeben. 2118 Bermalter ber Banferotimaffe wird Will S. Moore in Borfchlag gebracht. Der bor Rurgem ber= ftorbene Sotelbefiger Barren &. Leland hatte bas früher vielbesuchte Gafthaus por zwei Jahren an die jegigen Befiger

#### Die Crosbus.

Die Berichts-Derhandlungen erreichen heute Madmittag ihr Ende.

Die Bertheibigung bes jugendlichen Tommh Crosby und feiner greifen Pflegemutter hat heute Bormittag bas lette Wort gefprochen. Rach bem Blais boper bes Silfsstaatsanwaltes Ben. M. Smith, das voraussichtlich nicht mehr als zwei Stunben in Unfpruch nehmen burfte, wird bie Jurn heute Abend noch in bem Prozegberfahren gegen bie bei= ben ber Ermorbung bes Silfs-Sheriffs Frant G. Mye Ungeflagten in Bera= thung treten und beren Schidfal ent= fcheiben. Go warmherzig wie geftern ber Bertheibiger 28m. Prentig, trat auch beffen Rollege Clarence G. Dar= row für bie Schuldlofigfeit feiner Alienten ein. Mit einem machtvollen Appell an bie Liebe gu ihren eigenen Rindern und mit ber Bitte, ben jugend= lichen Tommy lieber gum Galgen, benn in's Gefängniß gu ichiden, manbte fich berfelbe bei ber Eröffnung feines Plai= bopers an die Geschworenen. "Wäre es mein Cohn - fo lauteten feine aus bewegtem Bergen tommenben Worte ich wiirbe, eh ich ihn in ber Gefellschaft bon Berbrechern im Buchthause fahe, bie fein Leben vergiftet und für alle Bu= funft verbirbt, meinen Urm um ihn legen und festen Schrittes mit ihm auf bas Schaffot treten. Noch einmal würde ich meinen geliebten Jungen an's Bergen bruden und es bann ruhig ge= fchehen laffen, bag ber tobtbringenbe Strict ihm um ben hals gelegt merbe. Und fo würden auch Gie handeln, meis ne Berren Gefdmorenen, und jeder Ba= ter, ber feinen Sohn liebt und beffen Leben nicht schon in ber Jugend für immer verberbt fehen will." Thränen traten bem Rebner bei biefen Worten in die Mugen, Thranen rollten ben bei= ben Ungeflagten die Wangen berab, und auch im Zuschauerraum wurden bie Mugen ber milbherzigen Frauen feucht, bie fich wieber in fehr großer Angahl eingefunden hatten . Der Bu= brang zu ben Berhandlungen war ge= ftern, und auch heute Bormittag, ein fo großer, baß Biele bergebens Ginlag be= Mehrere ber Abgewiesenen ließen ihrem Unmuth freien Lauf und beschulbigten - ob mit Recht, ob mit Unrecht, bleibe bahingestellt - bie Bache haltenben Gerichtsbiener ber Parteilichteit.

#### Mus dem Regen in die Traufe.

Ein gewiffer Frant Racoco war ge= ftere in Saft genommen worben, weil er mit feinem Fuhrwert einem Trollen= bahngug ber Calumet-Linie bas Bege= recht nicht einräumen wollte und ben Berfehr baburch für langere Zeit bemmte. Seute Morgen murbe ber Arreftant Richter Quinn borgeführt, ba indeffen Racoco ber englischen Sprache nicht mächtig ift, fo plaibirte ein gemiffer Thomas Berrh für ihn. Es half inbeffen nichts; ber Richter verhangte eine Ordnungsftrafe von \$10 über ben Ungetlagten, was jeiner

Rechtsbeiftand, eben jenen Berry, in recht üble Laune verfette. "Wenn's fo ein berfligter Girifcher gewefen mare, bann hatte ber Richter ihn nicht verbonnert", wetterte Berrh giemlich laut bor fich bin, als er bas Berichtszimmer berlaffen wollte. Rabi Quinn horte biefe Borte, lieg ben Schwadronor bor fich bringen und dit= tirte ihm "wegen Migachtung bes Ge= richtshofes" eine Strafe bon \$5 auf. Berry tonnte biefelbe nicht gahlen und mußte infolge beffen hinter Schloß und

#### Riegel manbern. Auf frischer That ertapht.

Unter ber Anklage, einen Raubüber= fall versucht zu haben, wurden heute zwei Männer, Namens James Mc= Dermott und Wm. McEnery, bem Boligeirichter Sabath vorgeführt und "we= gen Unfugs" ju einer Gelbftrafe bon je \$50 berurtheilt. 3mei Deteftives befunbeten, einer ber Ungeflagten habe heute frühmorgens einer unbekannten Frau an Congreg und Green Strafe einen Revolver bor ben Ropf gehalten, mahrend fein Spiefgefelle ihre Rleiber burchsucht hatte. Auf bie Silferufe ber Ueberfallenen feien fie herbeigeeilt und hatten bie Banbiten nach furger Jago festgenommen. Die Frau mare jeboch ingwischen berfchwunden und nicht aufzufinden gewefen.

#### Bon einem Spigbuben überliftet.

Unter bem Borgeben für alte Möbel bie höchsten Preise zu gahlen, erlangte ein etwa breißig Jahre alter, ziemlich nobel gefleibeter Mann bon Frau M. McClellan geftern Butritt ju ihrer Bohnung, Nr. 6749 Evans Abe. Der Schlauberger bat um ein Glas Baffer. Die gutherzige Frau ging in die Ruche, es ihm gu holen. Seute beflagt fie ben Berluft zweir Diamantringe, Die ber Unbefannte megitibitt hat. Die Boli= zei ber Woodlamn=Revierwache halt Umschau nach bem langfingerigen Sändler mit alten Dobeln".

Bom Weiter-Burcau auf dem Auditorium-Thurm wird für die nächten 18 Stunden solgende Witterung in Ausficht geitellt: Chicogo und Umgegend: Jeute Abend und mährend der Racht Gemitterichauer; worgen slar und sübler, leddafter Wilder, leddafter Wilder, leddafter Den der Kacht wahrschein um Glagend.
Illinois: Nichtend der Kacht wahrscheinlich Gewitzerregen im Osten und Süden des Staates; morgen siblies, zum Theil dewolltes Gester: sehdelter Wichtung.
In Thicago Kellte fich der Temberaturkand von gefern übend die Archts 12 Uhr Wende Eurzuse Erracht Liebalter der Erre Tend frachts 12 Uhr Wende Kurgast Eurgast 6 Uhr Ta Grab; Radits Uhr 78 Grab.

Damen : Taiden: tücher, mit ber= ichieben gewirften Borten, werth 5c. Samftag, nur



Samftag, für

Moth Balls, with.

10c per Bfund,

285 AND 285 1/2 E. NORTH AVE.

## Solche niedrige Preise wurden niemals offerirt,

wie wir sie jetzt an unseren 3 floors offeriren

für diefen

## SAMSTAG

~~~~~	~~~~
Sommer-Corfets, Die fich nicht ftreden ober in ben Raften gerreißen, werth 75c, Camftag, für 48c	100-Stude verziertes Porzellan Dinne Set, werth \$7.50, Samftag, für nur \$4.98
Größen, Samftag, per Spule 30	Englische beforirte Porzellan Dinner Teller, werth 12c, Camftag, für
8-4 gute Qualität braunes Bettinch- geug, werth 15c die Yard, Samftag, nur	103öll. hübiche Fleischteller, 130 mth. 23c, Camftag, nur 130
Berippte armellofe Rinder Befts, alle Großen, with. 15c, Samftag	Johnson's engl. Semi Porzellan Taffe und Untertaffen, werth 10c bas Paar, Samftag, nur
Berippte armellose weiße oder creamfar- bige Damen Befts, werth 35c, Samftag für	bas Baar, Samstag, nur
Berippte baumwoll. Kinder-Strümpfe, doppelte Kniee, Fersen und Zehen, alle Größen, werth 15c, Samstag, per Paar, für	Leinene Fenster-Rouleanz, Sprungfeber Rollers und Bradets, voll- ständig, Samstag, für nur
pfe, schwarz ober lohfarbig, with 19c, Samiftag, für	Screen=Thüren, 4 Panele, mit Clinton Draht überzogen, Samftag, für nur
250 gute Bercale Damen Shirtwaifts, gemacht, um für \$1.50 verfauft zu werden, Samstagspreis nut	Blane Flamme, dochtlose Cesen, 2 Bren ner, werth \$7.50, Samstag, für \$5.4
Weihe Jadonett Damen Shirtwaifts, m. 3 Reihen Infertionen 1.48	50 Fuß Cartenschlauch, 3:Pln, vollstän big, nit Koppelungen, wth. 3.00, Samstag, nur \$1.80
Flegante Auswahl von Madras Shirts waifts, prächtige Muster, werth \$2.25 — Samstag, nur	hunde-halsbänder, alle Größen, Ridel Bejag, werth 50c, Samftag, für nur
Weiße Damenrode, 1830'll. Cambric Flounsce, mit Spihen ob. Stidereien garnirt, regulärer Preis \$1.50, Samftag, für nur	Sibber's Sun Burft Laundrh: 176 Seife, Samftag, 10Stüde für Canvas-Koffer, 28 Zoll, Set-up Trat gutes Schlok, 10th, 3.50, \$1.89 Samftag, für nur
Nachtkleider für Damen, hübsch tuded, spigenbeseigtes Joch und Mermel, werth \$1.50, Samstag, für	10-Ot. schwere blecherne Wasser-Eimer werth 15c, Samstag,
53öll. fanch hals-Bänder, 25c= 15c Qual., Samftag, die 21d., nur	10-Ot. ichwere blecherne Geschirr-Schuffel, werth 20e, Samftag, für nur
Glace-Handichuhe, die neue Tan-Farbe werth \$1.50, Samftag, für nur	wth. 10c, Samstag, für 50
Shirtwaist Sets, die 50c: Sorte, Samstag, nur 23c	10-Ct. schwere blecherne, verzinnte Brot Raisers, mit Fuß, werth 50c, 236 Samstag, für nur
Setting, werth 50c, Samftag, für	No. 8 Waich-Reffel, doppeldides Blech mit breiten Aluminium = Reifen un
Root-Beer Flaschen mit bat. 6töpsein, Samstag, für 40	Boben, werth 1.20, Samftag, für
Deutsche fteinerne Bierkrüge, wth. 20c, Samftag, für nur 8c	polfterte Rolle, werth 9.00, 5.31

#### Spate Unerfennung.

Um 23. November 1658 murbe feine Ausgrabung ber Leichen Cromwells, bem Balgen eingescharrt vor berfelben Ueber ben Berbleib ber Gebeine finb berschiedene Legenden in Umlauf. Rach ber einen fätten bie Ungehörigen im Geheimen bie Leiche unter bem Galgen Staatsoberhauptes anbelangt, fo murbe es nach allgemein angenommener Ueberlieferung mit ben Sauptern bat. Brabfhams und Tretons auf Pfahlen aufgespießt und oben auf bem Parlamentsgebaube aufgeftellt. Dort blie= ben biefe graufen Reliquien, Wind und Wetter ausgesett, und wurden im Laufe ber Jahre allmählich bergeffen. In einer wilden Stnemnacht, fast 25 3ah- iber bem norboftlichen Borfprunge ber re später, fturgte Cromwells. Schadel bon feiner Stange berab. Gine Schilb= wache hob ihn auf trug ihn unter dem Mantel heim und berbarg ihn im Rauchfang Auf bem Tobtenbette ent= ter Bufchehr gurudgetreten, er wurde hullte ber Solbat ben Berbleib bes aber gu neuer Bebeutung gelangen, Schabels feiner Tochter, Die ihn ber- wenn bie geplante Bahn bon Teheran taufte. Er ging bann burch verschiebene Banbe und befindet fich heute im ausbehnen wurde, bas am nachften ber Befit eines herrn horace Wilfinson in bem benachbarten Gevenoats. Es ift | bisberigen füblichften Muslaufern ber unferer Beit porbehalten gewesen, Cromwells Unbenten wieder gu Ghren gu bringen. Die neuere Geschichtsfor= schung hat sich nicht begnügt, die Schmähworte Usurpator und Ronigs= mörber, Fanatiter und Seuchler gu wieberholen. Gie ift forgfältig Crom= wells Spuren in Rrieg und Frieben gefolgt und ift feinen großen Gigen= chaften und Leiftungen gerecht gewor= ben. Carinie hat mohl zuerft gegen bie Mitte bes Jahrhunderts am meiften bafür gethan, bem Lord Protettor eine billigere und gerechtere Beurtheilung gu fichern. Ingwischen hat man fich benn auch überzeugt, bag Cromwell nicht nach bem Blute Ronig Rarls geburftet, fonbern ihm mehrfach Gelegenheit gege=

ben batte, gu entrinnen, bis gulett bes

Ronigs Bartnädigfeit und Gigenfinn

bie Dinge auf bie Spige trieb.

Die "Times of India" hat bor Aur= Leiche in foniglichem Brunt, mit Kro- | zem aus Teheran bie Melbung gebracht. ne. Szepter und Reichsapfel, im ber- Rugland habe einen Safen am Berfimelingefütterten Burpurmantel, mit to- | fchen Meerbufen erworben, bon bem es niglichen Ehren in ber Weftminfter-Mb= | gu beliebiger Zeit Befig ergreifen fonne. tei beigefest. Doch nur zwei Jahre Der Rachricht ift bisher bon Betersfpater ftellte ber Tobtengraber eine burg nicht wiberfprochen worben, und Quittung für 15 Shillinge für Die fie hat so viel Wahrscheinlichkeit für fich, baß fie wohl richtig fein wird. In Brabfhams (bes Richters, ber Karl I. Rufland macht man von "fleinen Ergum Tobe berurtheilt hat) und Gre- werbungen" in ben afiatifchen Ländern tons, Cromwells Schwiegerfohn, aus, wenig Aufhebens, baher mirten fie ftets und die drei Leichen wurden in Inburn als Ueberraschungen. Für Rugland ift in Retten gwölf Stunden an ben Bal- es von größter Wichtigkeit, eine Berbingen gehängt, bann enthauptet und unter bung bomRaufafusgebiet aus nach bem Berfischen Golf zu erlangen, baber bie fcauluftigen Menge, bie bas großar= Beftrebungen megen Baues ber perfi= tige Leichenbegängniß umbrangt hatte. ichen Bahn von Rescht über Teheran nach bem Meerbufen, die bon ben Eng= landern immer wieder burchtreugt mer= ben, bis auch bier einmal Rukland eine pollendete Thatsache schaffen wird. Die wieder ausgegraben und im Stillen an Festjetung im Berfischen Golf wurde heute unbefannter Stelle beerdigt. Rach beweifen, bag bas Barenreich jeben ber anderen hatte Ladh Fauconberg bie englischen Schachzug fofort erwidert Ueberrefte erlangt und in Newburgh in | und bie Unfreundlichfeit gegen Frant= Portfbire einmauern laffen. Was bas reich wegen Erwerbung eines Safens in Saupt bes weiland fo mächtigen Mastat und bie jungft erfolgte Befit= nahme bon Lindh am Berfifchen Meerbufen burch England prompt quittirt

Der von Rugland im gutlichen Wege bon ber Teheraner Regierung erworbene Safen foll ber bon Bender-Abbas fein. Diefe Safenftabt bon etwa 10,= 000 Einwohnern liegt an ber Norboft= füfte ber Strafe bon hormug, gegen= arabischen halbinfel, und ift bon gro-Ber ftrategischer Wichtigfeit. mals ein bebeutenber Sanbelsplat, ift ber Ort in ben letten Jahrgehnten bin= nach bem Golf fich bis Benber-Abbas Grenze von Belutschiftan lieat. ruffischen transtapischen Bahnen liegt Benber = Abbas als Geehafen ohnehin ichon am nächften. Wie fich folche Besignahmen mit ben angeblich schon weit gebiebenen Berhondlungen Rufland und England über bie 216= grengung ber afiatifchen Ginflußiphären bertragen, bon benen fürglich ber Barifer Berichterftatter ber "Morning Poft" höchft phantafiebolle Mittheilun= gen machte, entzieht fich unferer Rennt= nif. Daß aber Rufland Berfien aus feiner Machtiphare nicht preisgeben fann, wird felbft England nicht leugnen tonnen, mag es auch noch so biel bage= gen arbeiten. Die ruffifden Staatsmanner, bie in Mfien gur Bermenbung fommen, stehen immer noch etliche Stunben früher auf als bie Briten, unb in bem biplomatischen Rleinfrieg bleiben bie Ruffen ftets Gieger.

#### Rufland am Perfifden Meerbufen.

Gine Tigergefdiate. Gine "ichauerliche Tigergeschichte aus Deli" entnimmt die "D. Wochengtg. i. b. N." einem Privatbrief: Seitbem un= ferem Rollegen von ber D. . . Tabats= Plantage bas Unheil widerfahren ift, auf bem Linggawege einem Tiger gu begegnen mirb biefer alte Aflanger= pfab von hafenfüßen fiets nur mit beiligem Schauer und gespannter Büchse betreten. Beibes fehlte mir, als ich mich bom dinesischen Redeh aus auf ben Beimmeg machte. Unglüdlicherweise jehlte mir aber auch ein Wagen, ber mich nach Saufe hatte bringen fonnen; alle "Kreta sevas" maren befegt; jo blieb mir benn nichts anderes übrig, als die zwei Stunden Weges zu Fuß zurudzulegen. Es buntelte bereits, als ich ben Linggameg betrat, ber gu meiner Wohnung führt. In Gedanten schwelgte ich ichon in Bilfener Urquell, ber im Gistaften meiner barrte, und in einem Grand mit Bieren, benn Teun und Rees wollten aum Stat fommen. Da auf einmal raschelt's neben mir im Alang Alang. Erschredt fahre ich aus meinem Bruten auf und fchaue ge= fpannt auf bie gitternben Grafer gu meiner Rechten. Gin bumpfes Anurren ichlägt an mein Dhr. Da war es mit meiner Gelbstbeherrichung porbei. 3ch fnicte in Die Aniee, und falter Schweiß brach aus allen Boren. Bohl perfuchte ich das Rezept meines Rollegen in Un= wendung zu bringen, und heftete einen ftarren Blid auf Die Stelle, wo ich bas Unthier vermuthete; aber es flimmerte mir bor ben Mugen, als ob fich Millio= nen Sterne mit Bligesichnelle brehten, bie Liber fielen bon felbft gu, ich fant

> Jett peitschte bas Thier mit bem Da durchzudte mich ein teuflischer Gebante: Willft bu mich freffen, fo follft bu wenigstens einen Dentzettel für all' beine Lebtage haben! 3ch padte mit bei= ben hanben ben Schwang und berfuch= te, ihn abzureißen. In biefem Mugenblide ertonte ein fo flagliches Gebeul, baß ich wieber völlig gur Befinnung

betäubt zu Boben und blieb ausgeftredt

mit bem Geficht auf ber Erbe liegen.

Wieber hörte ich bas Knurren, nun

aber bicht neben meinem Ohre. Gin

beifer Athem ftromte in meinen Sals,

und eine fpeicheliche Bunge ledte meine

Ohren. In Diesem Augenblide fühlte

ich absolut nichts mehr. 3ch hatte nur

bie Borftellung, bag mich bie Beftie

von oben nach unten zu auffreffen woll=

te, und ich feufgte "Abe Welt!"

fam und bie Augen auffchlug. Das fab ich ba? - meinen treuen Bruno, ber bie Augen antlagend gum Simmel aufichlug und boll tiefen Behs über feinen Serrn beulte, ber feine Ruthe

jo graufam behandelte. Das gute Thier mar mir entgegen= gelaufen und hatte fich, mahricheinlich angeregt burch bie vielen Ergählungen über Tiger, welche Bestien fürglich in ber Mebaner Sogietät fogar einige Billardfugeln gefreffen haben follen, ben ichlechten Scherg mit mir erlaubt. 3ch bergieh bem lieben Bruno großmüthig, nachdem er mir die Take barauf gegeben hatte, die Beschichte, die wohl geeignet mare, ein schlechtes Licht auf meinen perfonlichen Muth gu merfen, nicht ausplaubern zu wollen."

Der Eropfen höhlt den Stein. Gin Zeitungsredafteur wettete in Chicago mit einem Zirtusathleten um hundert Dollars, daß diefer nicht im Stanbe mare, fich einen Liter Baffer aus ber Sohe eines Meters tropfenweife auf Die rechte Sandfläche fallen gu laffen. Der Athlet ging lachend bie Wette ein, die in Gegenwart vieler Berfonen gum Austrag fam; beim 420. Tropfen mußte er fich aber, nachdem er porher schon vielfach Zeichen großer Schmerzempfindung gegeben, für befiegt und mithin feine Bette für ber= loren ertlären. Die betreffenbe Sand= flache mar fenerroth geworben, auf ber Stelle, wo Tropfen auf Tropfen nieberfiel, hatte fich bie haut abgelöft und zeigte das blutige Fleisch.

#### Der Spielftuhl.

Rönig Friedrich ber Dide bon Bur!= temberg, ein wegen feiner ungezügelten Beftigfeit und thrannischen Gemuth3= art gefürchteter Mann, hatte einen foge= nannten Spielftuhl, ber, wenn man fich barauf fette, bie beliebteften Bolts= melobieen fpielte. Das Uhrmert im Stuhle mar einft aufgezoge.t, murbe aber burch irgend eine Storung gehemmt; furz, als fich ber Leibargt eines Tages auf ben Geffel nieberließ, um ben im Sterben liegenben Ronig gu rauhaarigen Schwanze mein Gesicht. | beobachten, fam bas Walzwerf wieber in Bewegung und bie Melobie bes Liebes: "Du bift ber befte Bruber auch nicht!" ertonte gum Entfegen aller Un= wesenben burch bas Zimmer.

> CASTORIA Für Säugfinge und Kinder. Basselbe Was Ihr Frueher Gekauft Habt.



Offen Camftag Abends bis 10 Uhr.

27 och ein paar Tage, und bie Bergrößerung unseres Labens wird fertig fein, um bann bem Bublikum mit entsprechenben Reierlichfeiten geoffnet zu merben. Ge ift bies ein wichtiges Ereignig in ber Entwidlung nub bem Bachsthum von Amerifa's größtem Rleiber-Laben.

# Monat Mai

bezeichnet die Eröffnung der schönsten und fashionabelsten Saifon des Jahres. Es ist das Signal für das Erscheinen aller neuen Erzeugniffe in Manner und Rnaben Grubjahrs- u. Commer-Rleidern-bie Beit, wo jeder das Berlangen hat, etwas Reues, Frifches, Elegantes und Geschmadvolles ju tragen. Die hub-Ausstellung, Die foldes riefiges Aufsehen erregt, ift reichhaltiger, bollftandiger und mannigfaltiger biefen Dai, als in irgend einem früheren Jahre - und wir fprechen durchaus vernünftig, wenn wir fagen, daß ein Befuch bier genugend ift um es Guch als munichenswerth ericheinen zu laffen, in einem Ctabliffement gu taufen, bas als zuberläffig befannt

Gangwollene zuverläffige Anguge fur Manner - aus ben beften harris unb Reedsburg Caffimeres, Borfteds, Serges und Smooth Surface Caffimeres \$7.75
verfertigt - \$12 Werthe Samstag für

verfertigt - \$12 Berthe Camftag für ..... Subiche Unjuge fur Manner - in ben neuesten Gffetten hiefiger reiner Borftebs gemacht nenefte Muffer Stripes und Ched's und blaue Gerges - Lettere find burchaus mit reiner gefarbter Geibe gefüttert - biefelben Qualitaten, bie von uns ju Anfang ber Saifon für \$20 verfauft murben -

unfer fpezieller Breis am Samftag ..... Beinfte Anzuge fur Manner - von ben theuersten Stoffen in Chede, Stripes und Plaibs gemacht - in ber feinsten Beife von ben tuchtigften Arbeitern Rem Ports geichneibert - biefe Unjuge find die beiten ber \$25 Werthe, ba wie biefelben jedoch weit unter

bem fruheren Preife tauften, find wir imftanbe, biefelben am Samftag gu

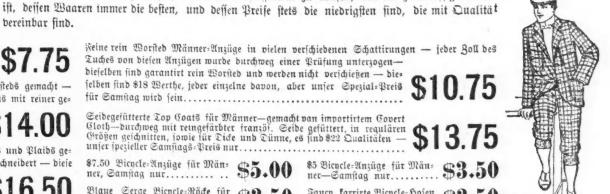
Geine rein Borfteb Manner:Anguge in vielen periciebenen Schattirungen - jeber Boll bes Tuches von biefen Unjugen murbe burchweg einer Brufung unterzogenbiefelben find garantirt rein Borfted und merben nicht verschießen - bie-

für Camitag wird fein ..... Geibegefütterte Top Coats für Manner-gemacht van importirtem Covert Cloth-burchweg mit reingefärbter frango. Geibe gefüttert, in reqularen Größen geichnitten, sowie für Dide und Dunne, es find \$22 Qualitaten —

felben find \$18 Werthe, jeber einzelne bavon, aber unfer Spezial= Breis

unfer fpezieller Gamfiags- Preis nut .... \$7.50 Bicucle: Anguge fur Man: \$5.00 \$5 Bicucle: Anguge fur Man: \$3.50 ner, Samftag nur ..... \$3.50

Blane Gerge Bicycle-Rode für \$3.50 Fancy farrirte Bicycle-Sofen \$3.50



## Chicago's Sauptquartier für zuverlässige Knaben-Aleider

Unfer maffiver zweiter Floor ift ausichließlich ben Junglings-, Anaben- und Rinber-Aleibern gewibmet, und jebes Aleibungftud in unferer großen Auslage offeriren wir unter Garantie von einer Erfparnig gu 25 Progent.

vereinbar sind.

Feinfte lange Sofen Unguge für Anaben-alle Großen bis 19 Jahre-einfache und boppelfnopfige Facons - gemacht bon ausgezeichneten Gerges, Claps und fanch Borfted Caffimeres und Che: wbiots-in ben feinften und iconften Gffetten-bie Corte bon Angugen, für

500 blaue Serges? nguge für große Anaben-Alter 14 bis 19 3abre-einfache u. boppelfnöpf. Sad Facons-extra auf gefüttert und ausgestattet .burdibeg mit Ceibe genaht -

regulare \$10 Unjuge - fpeziell für Camftag ju . . . . . . . . . . Ginfach- und boprelinopfige Aniehofen. Anguge für Anaben, mit bagu paffenben Weften-Alter

y bis 16 3abre-gem. bon feinen gangwollenen Stoffen, in grauen, braunen und Olibe Effetten, mit ober ohne Geiben Facing - gefüttert mit Italian Cloth -

1000 Rniehofen-Ungilge für Anaben-Alter 3 bis 16 Jahre-gemacht in Sailor, Brownie, Beftee, E00 Antehofen-Unglige für Anaben-Alfer 3 bis 10-Sailor, Proipnie, Bestee und einsach boppele fnöffige Facons — gangwollene Stoffe — B2.25 wirlliche \$4 und \$4. Werthe — morgen nur 

#### Anaben:Ausstattungen.

\$2.50 Febora und Derby Sute für Anaben-neuefte Frubjahrs: Facons . . . . \$1.48 \$1.25 fanch hemben fur Anaben-mit ober ohne Rragen . . . . . . . . . 880



#### Tadellose Hüte

#### für Damen und Berren.

The Subs eigenes spezielles Fabrilat von Terbus und Fedoras, dieselben sind etwas billiger, salls 3dr nicht \$3.50 bezahlen wollt — sie sind \$1.90 wir offeriren sie sublem—in allen Facons und Farben \$1.90 wir offeriren sie für nur Tromenaden-Site und Saisors site Tamen, in hübschen Moden—sämmtlich neu — jämmtliche verschiebene Kombinationen von Strob und Fils — elegant garnier — die Sorte, welche andere Läden für \$2.48 wird 1980, \$1.98 und Eure Auswahl morgen bon 500 Serge-Regenschirmen—bazu passenbes Futteral—ertra fest gerollt — Stahle Zangen—alle Sorten Briffe— \$1.50 terling Silber: Berzierungen—\$3.00 werth—

## Seltene Mufter in Ausstattungen

300 Dugend feine Bercale Regligee-Hentden für Manner — 2 lofe Umlege: Aragen, — fest Manichetten — werden anderswo für \$1.00 verfauft — bier morgen nur 200 Duhend feine importirte Mabras und Orford Regligee-Gemben für Ragen und Manidetten — werden andersmo für \$1.50 verlauft — bier morgen 10 Riften einfaches Balbriggan-Unterzeug für Manner — ebenfalls 5 Riften 25c bon Fanch, welches für boe bertauft wirb — Gure Auswahl per Garment morgen nur Seines importirtes Balbriggan = Unterzeug für Manner — einface und fanch farben — Boby Gitting — gewöhnlich für il vertauft— 450 Fanch Strumpfe für Manner-Baumwolle ober Liste Thread-ungefahr 200 Dugend feine boe Qualitäten - wir halbiren morgen ben Breis, und 3hr tonnt bie Auswahl treifen fur nur

#### Meue Moden in Schuhzeug

für Damen, Manner und Rinder. fie haben leichte und ichwere Sobien — alle Facons von Zeben — und ind 10 gur als irgend ein \$4 Soud, ber irgendwo in Chicago berfauft wird — unter Standbard Breis ist nur The Oud's Mainreighte Soud für Mannet—etwas billiger im Preis, aber eben so gut als irgend ein \$3.50 South, ber anderswo verlauft wird — zu haben in lob-farbigen und bunften Southingen von Auffia Calf, Bici Kib 12.50 und Bor Calf — all vie neuen Zeben, \$1.87

### Lotalbericht.

#### Ungeichoffen.

Mährend bie Rrantenwärterin Rate M. Reilly fich geftern in einem Sinter= zimmer im Hospital des Armenhauses in Dunning befand, brang ein gemiffer John Doble, welcher erft fürglich aus bem Urmenhause entlaffen worben mar, ein und feuerte zwei Schuffe ab, von welchen einer fie am rechten Dberfchentel vermundete. Donle versuchte. noch einen britten Schuf auf die Frau abzugeben, aber burch einen Sofpital= Ungeftellten murbe er berhindert. Es heißt, ber Schiegbold habe fich an Frau Reilly rachen wollen, weil biefe eine Empfehlung , bie fie ihm an einen Botelbesitzer gegeben hatte, zurückzog.

#### Berunreinigten die Strag en.

John Merch, hausmeister im Car-ton-Gebäube, Nr. 334 Dearborn Str., fomie feine Rollegen Charles Rauln und Unthonn Scott, welche im Gerard= Gebäube, Mr. 300-306 Dearborn Str., angeftellt finb, erhielten geftern bon Polizeirichter Quinn eine Gelb= ftrafe von je \$5 aufgebrummt, weil fie Schmut auf bie Strafe gefehrt hat= ten. Ferner wurde gestern ein gemif= fer Mathew Blod unter ber Untlage. an State und 73. Str. Abfalle in bas Gäßchen geworfen zu haben, bon Bo= ligeirichter Quinn gu einer Gelbbufe bon \$5 verutheilt.

#### Gilberne Bochzeit.

Die Sarah Loge ber "Sifters of hu= manity" machte letthin ben Cheleuten hermann und Rofa Unger, Nr. 2433 Brairie Abe., aus Anlag bon beren filberner Bochzeit prachtige filberne Beftede gum Gefchent. Un bie Ueberretchung berfelben fcbloß fich ein Bantett, bas in ber Wohnung bon Frau Efther Horonfit, Nr. 261S. Clark Str., ftatt=

\* Die Leiche bes 7 Jahre alten Ben= amin Wolf, nach welcher ftabtische Bo= ligiften bie D'Brien-Bucht, an ber 22. und Loomis Str., mehrere Tage lang bergeblich burchfucht hatten, wurde geftern bon ber Bemannung eines ftabti= ichen Feuerbootes in jener Gegend auf bem Waffer treibend entdedt und an's Land gebracht.

#### Berunglüdt.

Chas. Morton, 18 Jahre alt, mach= te gestern Abend an der Redzie Abe. den Berfuch, auf einen, auf ber Fahrt nach bem Beften befindlichen Gutergug gu springen, rutschte aber ab und fiel fo ungludlich unter bie Raber, bag fein linkes Bein bollftanbig germalmt murbe. Morton, ber erft bor Rurgem feinen in Froing, Ba., wohnenden Eltern burchgeorannt ift, hatte beabsichtigt, bie Fahrt als blinder Paffagier mit-

Beibe Füße berlor ber geftern Mr.84 Johnson Str. wohnhafte Rubolf Racin burch feine Gilferligfeit, an ber 20. und Brown Str. einen Paffagiergug noch zu erreichen, ber fich bereits in Bewegung gefett hatte. Beim Muffpringen auf ben letten Wagen bes Buges gerieth er unter bie Raber, bie im nächsten Augenblid über feine Füfe hinmegrollten. Im County-Bofpi= tal, mobin man ben Berungludten überführt hat, murben ihm bie berleh= ten Glieder abgenommen.

#### Erlitt fdwere Brandwunden.

MIS geftern Abend die 60jahrige Frau Rate Friend in ihrer Wohnung, Rr. 207 2. 12. Str., bamit beschäftigt war, eine brennenbe Betroleumlampe gu füllen, explodirte biefelbe. Das brennende Del ergof fich über bie bejahrte Frau und feste ihre Rleiber in Brand. Die Unglückliche vermochte die Treppe gu erreichen, brach aber bort ohnmächtig gusammen und fiel berab. Bevor Nachbarn bie Flammen erftiden fonnten, hatte Frau Friend bereits lebensgefährliche Berletungen erlitten. Sie ift benfelben mabrend ber Racht im County=Hospital erlegen.

#### Daben viel auf dem Merbholy.

Carles Cremer und Mubren Tall= man, welche bor einem Monat berhafte murben, find jest bon ber Boligei ber Cheffielb Abenue-Reviermache befculbigt, 24 Ginbrüche in Late Biem berübt gu haben. Wie Annt. Schuettler angibt, find bie beiben Areftanten gar in 50 Saufer eingebrochen und haben Schmudfachen und andere Berthgegen= ftante im Betrage bon \$15,000 erbeu= tet, boch hatten fich noch nicht alle Beftohlenen gemelbet. In ber Cheffielb Abe.= Polizeiftation befindet fich auch ein Mann in Saft, ber ben Beschulbig= ten die Beute abgenommen und gu Gelb gemacht haben foll.

#### Beamtenwahl der , Germania".

Die Entgegennahme ber Berichte ber

Beamten in der geftern Abend im Rlub= haufe abgehaltenen Jahresberfamm= lung bes Germania-Mannerchores war eine fehr freudige, benn es wurde burch Diefe Berichte ein bemertenswerther Fortschritt in ber Entwidelung bes Bereins bargethan. Schatmeifter Uhr= laub wies auf eine Jahreseinnahme bon \$19,471.29 hin, wobon \$15,010 auf Jahresbeiträge entfallen. Diefen Gin= nahmen fteben Musgaben gum Betrage bon \$19,310.74 gegenüber. Comit berbleibt ein Ueberschuß von \$160.55 in ber Raffe. Nach bem Bericht bes Fi= nangfetretars Gobfren Comib betraat bas Bereinsbermögen \$49,205.26. Die Neuwahl von Beamten hatte folgendes Ergebniß: Bermann Beterfen, Brafi= bent; F. A. Megenschein, Bige=Brafi= bent; Philipp Rinn, Schahmeifter; U. Gefretar; Bermaltungs= Solinger, rathsmitglieber: G. G. Salle, Sarry Rubens, Mug. F. Richter, F. J. Demes

#### 3ft er ertrunfen?

und Chas. 2. Bohlhüter.

Der Fischer Frant Johnson fah ge= ftern, mabrend er im Gee feinem Beruf nachging, einen Reufundlander in einer Entfernung bon ungefähr 1000 Jug bom Ufer schwimmen und nahm ihn in feinen Rahn auf. Johnson übergab ben Sund, welcher ein Salsband mit ben eingrabirten Worten "Rober U. 3. Williams, 68 Beoria Str." trug, ber Polizei ber Town Sall-Reviermache. Rachfragen in bem genannten Saus ergaben, bag ein Mann folden Ramens bort nicht befannt ift. Die Boligei ber= muthet, daß der Befiger des hundes im Gee ertrunten ift.

\* Im Frrenhospital untergebracht ift porläufig bie fehr mohlhabende, geiftes= frante Wittme Mary hance aus La= ramie, Who. Bervorragende hiefige Rerbenärzte follen befragt werben, ob ihrer Meinung nach bie Beiftestrant= beit ber Frau burch eine Schabel= Tre-

phanirung gehoben werben fonne. \* SiefigeEnglander werben ben achtgigften Geburtstag ber Ronigin Bictoria mit einem Bantett im Bictoria-Dotel feiern. Bei ber Feier wird Richter Jeffe Soldom über bas Thema "Die Freundschaft ber Rationen - John Bull und Uncle Cam" fprechen, mabrent Boftmeifter Charles U. Gorbon bas Thema "Der Prafibent ber Ber. Staaten" erörtern wirb.



Giner ber größten Läden Chicagos.

# Spezieller Verkauf Kleidern, Damen-Capes, Jackets und Kleider-Röcken

SAMSTAG. Unfer Gleider-Departement ift Sonntags bis Mittag offen.

Glaubt 3hr au Glud? Birthun es, wenn wir im Stande find, Sart, Chaff: ner & Mary 810, 812 und \$15 Manner-Anzüge für \$6.50 und \$9.50 perfaufen.

Bartie 1. Sart, Schaffner & Marg Manner-Anguige. Bon feinem Cheviot, Caffimeres und homespuns gemacht, burchaus reinwollene Waaren, mit bem besten Futter, u. andern Juthaten in Plaids und Cheds, ebenfalls, wenu gewühnscht, in einsachen Farben, alle benöthigten \$6.50 

Partie 2. Sart, Schaffner & Marg Manner-Anguge - Serges, engl. fcmarger Clay, fancy Worsteds und beste Grade von Cassimeres und Cheviots in dieser Partie borhanden. Der Ruf der Firma, welche diese Anzüge gemacht hat, macht es sir uns überflüssig weder die Arbeit noch die Ansstattung dieser Anjuge zu beschreiben. Jedermann weiß, das sie nur die feinsten fertigen Kleider in der Welt machen. \$12.50 und \$15.00-Anzüge, biesen Samstag

diejen Samstag Requiation Balls, Bats, Masten ober Catching Globes mit jedem Anaben-Angug.
— Much geben wir mit jedem Einfauf von \$1 ober darüber einen Sad affortirte Marbles und andere Novelth Johs und Spielsachen umsonst.

In Berbindung mit biefem Berfauf offeriren wir 3 fpezielle Bartien, 1643 2-Stude Knaben-Anguge und Beftee-Anguge, gefauft von R. Goldftein & Con, 30 Bond Str., Rem Jort, City, Kabrifanten von feinen Anaben-Rleidern, ju 55 Cents am Dollar.

Bartie 1. 2-Stude Anaben-Anguge - Alter 4 bis 14, bon wollenen ichottischen Mijdungen und Caffimeres gemacht, dauerhaft ausgestattet, mit verstertlenhofen=Rähten und extra startem Waisis = Band — nette Muster gur Auswahl — R. Goldstein & Son's Wholesale = Preis \$1.50, zu

Partie 2. 2-Stude Anaben = Unguge - in reinwollenen Cheviots und Caffimeres — nette Plaids und Brofen Cheds, ebenfalls einfache Farben — gut gemachte u. ausgestattete Unzuge, nie unter \$2.50 vertauft— **20** 

Partie 3. Beftee = Angüge für Knaben, Alter 3 bis 8 — Plaids, Ched, von Caf-Partie 3. Seftee's angulge für Antaben, Anter 5 bis 5 - Finds, der 5 bis 6 fineres und Novelty Cloths, mit rothen und blauen Combination Cloth Sailor-Aragen, geschmackvoll ausgestattet m. Braid u. fanch Anöpfen, werth \$3.50, N. Goldstein & Son's Wholesales Preis \$2.50, 3u ... \$1.79

## Rene Radets, Caves, Baifts, Rode ze. für Damen. Capes für Tamen, aus feiner gemusterter Gros Grain Seibe, mit Berfen und Band befett, neue Lange, gut gefüttert, regular für 84.00 verfauft, in biefem Bertauf. Seibene Interröde, aus feiner Qualität Taffeta-Beibe, in all ben neuen Farben, wolle Fiounce, mit Genberbome Stitching bejest 3.600 merth

adets	für Damen, mobifche Frubjahrs Top
affets	in In Front, Die neue Sindplige Col
ront,	neue Mermel und Ruden, in gangwoll
euem	Covert Cloth, und
	gs gefüttert, Die
	Euer Bild frei.

eapes fur Damen, aus feinem, ganzwoll. Melston und Braabeloth, mit Sammet-Kragen, in Schwarz, Blau und Lohjarben, in mittleren Edingen, regulärer Preis \$2, n diesem ipeziellen Verkauf

s für Danen, aus feiner Seibe gemacht, eibenem hutter, in einfachen Gros Grain, i gemustert, mit Spigen und befett, mittlere Lange, regus

arer Breis \$9, nur Bild frei.

Telegraphische Nolizen.

Inland.

D., verurfachte einen Schaben bon

nahezu \$200,000; berfelbe entfällt

größtentheils auf bie Spezerei-Firma

- Eine Angahl hervoragender Cu=

baner ift ber Unficht, bag bie Grrich=

tung eines cubanischen Obergerichts ben

erften Schritt gur Unerfennung ber cu=

Amerika haben fich in ihrem Konzil zu

Ranfas City, Mo., jeht endailtig bafür

entschieben, Frauen als Orbensmitglie=

- 3m Sanitarium zu Battle Creet,

- Die Stadt Denber, Col., hat jest

baß Glücksspiele unter gemiffen Be=

fdrantungen erlaubt find, bag aber bie

Befiger bon Spielhöllen fich als

"Rlubs" inforporiren laffen muffen

und feinem Arbeiter ben Gintritt ge=

Getreideschaufler= und Frachtverlader=

Streit in Buffalo noch weiter ausge=

behnt. Man gibt bie Hoffnung noch

immer nicht gang auf, bag burch Bifchof

Quiglen am Ende boch eine Schlichtung

herbeigeführt werben tonne. - Die

Ergichaufler in Conneaut, D., find

— Zu Muscogee, im Indianer=Ter-

ritorium, hat ber Prozeß gegen 30 wei=

Be Lynchmörber begonnen, welche ange-

flagt find, zwei Seminole-Inbianer

wegen eines angeblichen Morbes leben=

big berbrannt zu haben. Kurg nach bie=

fem greulichen Lynchmord ftellte fich bie

bollfommene Unfchuld ber Inbianer

Lynchmördern etwas Nennenswerthes

Musland.

reichischen Budowina, legte eine Feu-

ersbrunft 200 Säufer in Afche.

- Bu Gura Sumora, in ber öfter-

- Ein Bollbeamter in Dbeffa, Gub=

rugland, ber ploglich irrfinnig murbe,

ermorbete feine fünf fclafenben Rin=

ber und brachte feiner Frau töbtliche

wettfahrt in Roubair, Frantreich, ge-

wann Charles B. Miller bon Chirago

ben erften Breis. Er legte 2258 Ri=

melbet aus Rom, bag bie Oberhäupter

ber religiöfen Orben auf ben Philips

pinen-Infeln beim Papfte "gegen bie

ameritanischen Scheuflichkeiten prote-

- Der Aufftanb in Demen, Arabien,

- Bei ber 100 Stunden=3weirab=

Die Londoner "Daily Mail"

48

Schwerlich wird aber ben

gleichfalls an ben Streit gegangen.

- Wie vorausgesagt, hat sich ber

Die Ratholischen Ritter bon

banischen Unabhängigkeit bedeute.

Milliam Berbman Co.

ber aufzunehmen.

ftatten bürfen.

geschehen.

Berletungen bei.

Iometer gurud.

Stodwertes Gelbstmord.

- Eine Feuersbrunft in Columbus,

Breis \$8.00 Euer Bild frei. Meuerding3 wurde ber türkische Be= fehlshaber Abbullah Pafcha zum Rud= jug nach Sana gezwungen, nachbem er burch einen nächlichen leberfall große

\$6.00 merth Guer Bilb frei.

Guer Bilb frei.
Rleider Sfirts für Damen, aus feinem gemusterstem Mohair und Fanch Platds, gefüttert mit Bercoline, mit Sammet eins gefaßt, regular sir \$2.50
verlauft, in diesen

Rieider: Slirts für Damen, aus feiner gemusterter Seide, sanch Erepon prachtvoll gefüttert, mit Sammet: ober masserbieben gefüttert, mit Ginfabband, 4 Ybs. weit,, geschmadboll bangend, regularer Aphreis 88,00.

Berlufte erlitten hatte. - Der amerikanische Botschafter in Berlin übermittelte allen beutschen Reichs= und Bundesftaats=Miniftern und anderen höheren Beamten Ginla= bungen gum Befuch bes bevorftehenden Sanbelstongreffes in Philadelphia.

Mie aus London gemelbet wirb. bestätigte bas Appellationsgericht eben= falls die Entscheidung des Abmirali= tätsgerichts, wobei an bem verhängniß vollen Zusammenftog bes Dampfers "La Bourgogne" mit bem britischen Schiff "Cromarthshire" (4. Juli 1898) nur ber erftere fchuld mar.

- Geit bem 30. April hat es in Mich., beging eine Frau, welche eine Deutschland faft beständig geregnet, Chicagoerin fein foll, burch einen und immer mehr bort man von ber= Sprung aus bem Fenfter bes fechften heerenden Ueberschwemmungen, befon= bers auch an der Elbe und Ober ent= In Bitterfeld ertranten neuer= lang. bings 11 Berfonen, welche über bie eine Berwaltung, welche amtlich erflärt, Mulbe fegen wollten!

- Das Barifer Blatt "Retit Bleu" behauptet bestimmt, es seien jungft gehn Mitglieber ber republitanischen Barbe und bier Genbarmen an Bord bes Dampfers "Lafahette" von St. Nazaire abgegangen, um Drenfus nach Frantreich gurudgubringen, und beffen Unfunft fonne Ende Juni erwartet

- Man glaubt jett in Rom, bag bie italienische Rabinetsfrise fogut wie borüber fei. Bellour wird wieber Premierminifter und Minifter bes Innern, Marquis Benofta Minifter bes Musmartigen. Generalleutnant Mirri mahrscheinlich Rriegsminifter, Ga= landra (Mitglied ber Abgeordneten= tammer) Finangminifter.

- Das Berliner "Tageblatt" ber= öffentlicht bas Ergebnig von Rachfra= gen, bie es bei einer Angahl berborra= gender deutscher Professoren betreffs ber, nächste Woche Im haag beginnen= ben Friedenstonfereng gehalten hat. Die Mehrzahl ber Gefragten ift ber Unficht, daß die Konferenz feinen praftischen Werth haben werbe. Der Jurift und Gefchichtsfchreiber Brof. Mommfen nennt die Ronfereng einen "Drudfehler ber Weltgeschichte, gu welchem man feinen Rommentar gu liefern braucht," und ber Profeffor ber Philosophie Runo Fifcher in Beidelberg macht fich ebenfalls über bie Ronfereng luftig. Profeffor Labaub fagt, er er= warte feine wefentlichen Ergebniffe. Profeffor Weftertamp meint, folche Ronferengen fonnten in ber gangen Welt por ber öffentlichen Meinung teine Resultate haben. Er befürmortet aber ben Grundfag bon internationa= Ien Schiedsgerichten.

#### Dampfernadrichten.

Mugetommen. New York: Brafilia bon Samburg; Campania von Liverpool; Mafhona greift noch immer weiter um fich. bon London.

#### Lotalbericht. Aegen Trufts und Torannei!

Die vorausfichtlichen Saupt-,,3f fues" der nationalen Demo: fratie im nächften Bahl. fampf.

Mayor harrison und der St. Louiser "Pow Wow".

Gin Chrenzeugnig für die gehr frafte in den öffentlichen Schulen.

Zwei Cents fahrgeld für "Stehsitze" in den Straßenbahnzügen.

Samuel B. Coot, ber Geschäftsfüh= rer bes Musichuffes für Mittel und Wege, vom bemofratischen National= Romite. fprach gestern beim Manor Sarrifon bor, um bemfelben perfonlich bie Ginladung zu bem großen Partei= Bankett zu überbringen, bas am 25. Mai in St. Louis ftattfinden foll. Der Bürgermeifter empfing ben Bertreter bes National=Romites auf's Freund= lichfte, hat aber beffen Ginlabung me= ber angenommen, noch birett abgelehnt, er ift aber mit fich felbft immer noch nicht einig barüber, mas er eigentlich thun foll. Der Umftand, daß auch Er= Gouberneur Altgelb eine Ginlabung erhalten hat, wäre unter gewöhnlichen Umftanden Grund genug für den Mapor, bem Gefteffen ferngubleiben, ba Letteres aber dirett von dem National= Ausschuß ber Partei veranftaltet wird und somit einen "boch offiziellen" Cha= ratter trägt, fo wird ber Bürgermei= fter bon feinen Freunden formlich befturmt, ber Affare beiguwohnen, im Uebrigen aber ben "Bolter" einfach lints liegen gu laffen. Es beißt, baß ber Manor biefen Rath schlieglich auch befolgen wird, wohl einsehend, daß er burch fein Gernbleiben bon bem Ban= tett bem National=Ausschuß einen we= nig guten Dienst erweisen murbe.

Die Lifte ber offigiellen Rebner für bas "Bowwow" umfaßt folgende Na= men: Colonel William Jennings Brhan, Er = Rongregmann Champ Clark, Er-Gouberneur Stone, Jojeph C. F. Bladburn, Colonel M. C. Bet= more, Colonel M. G. Benton und. ber National-Abgeordnete David A. De-Urmond. Fernerhin follen Manor Barrifon und Er-Gouberneur Altgeld "als Spezialgäfte" erfucht werben, Un= sprachen an die Festversammlung zu halten, wobei man fich immer noch ber Soffnung hingibt, bie beiben feindli= chen Parteibrüber schlieflich boch wie= ber mit einander ausföhnen ober boch meniaftens einen modus vivendi ami= ichen ihnen anbahnen gu fonnen.

Nach Unficht bes Brn. Cook, welcher fich ber befonderen Gunft Er=Gouber= neur Stones zu erfreuen hat und ber als Geschäftsführer bes Ausschuffes für Mittel und Wege auch mit ben übrigen Barteiführern enge Fühlung befitt, werden bie neuen nationalen "Iffues" ber Demotratie: "Anti= Trust" und "Anti-Expansion" lauten. Der Freiprägungsfrage werbe nicht mehr ber erfte Plat in ber Pringipien= erflärung eingeräumt werben, wenn= aleich die Bahrungsfrage folgnae ein bemokratische "Iffine" bleibe, "bis bas Silber wieder in feine alten, 16:1= Rechte eingeset ift."

水 冰 Che man fich jum Festmahl nieber= ett, werden die Mitglieder des demo= Bartei-Caucus" abhalten, um die gange politische Sachlage, namentlich in Bezug auf die bevorftehende Präsident= Schaft&=Rampagne, einmal eingebend miteinander zu befprechen. Thomas Gahan, welcher ben Staat Illingis im bemofratischen National-Ausschuß ber= tritt, wird dieser Ronfereng natürlich ebenfalls beiwohnen und bei biefer Be= legenheit die Romitemitglieber bavon gu überzeugen suchen, daß es unbedingt im Intereffe ber Partei liege, Er-Goub. Altgeld fallen gu laffen und bie regel= rechte bemotratische Organisation bon Minois offiziell anzuerkennen. Ferner= hin wird Gihan auch die Abfehung B. 3. Devling, des bisherigen Leiters bes Brefi=Bureaus bes Nationalausichuf= fes, beantragen, ba biefer während ber letten Mahors-Rampagne jenes fenfationelle Gerücht, - welches fich fpater= hin als völlig unbegründet erwies verbreitet haben foll, wonach das demo= fratische National=Romite fich offen auf bie Seite Altgelbs geftellt hatte.

Im republifanischen Lager ift über Nacht ein Gouverneurs=Buhm für Gr= Richter Lorin C. Collins entstanden, ber jett bon ben Parteiführern in ber 32., 33. und 34. Ward thunlichft ge= fördert wird. Collins war ehedem Bor= figer bes ftaatlichen Abgeordnetenhau= fes, und obgleich er niemals eine Rolle ber Bartei=Organisation gespielt hat, so soll ihm die Coot County=... Ma= ichine" boch recht wohlgefinnt fein. Daß Manor Harrison der stärkste demokratis ichen Gouverneurs=Randibat fein wür= be, wird von ben Republikanern offen eingeftanben - in Collins aber glaubt man einen ebenbürtigen Gegner für ihn gefunden zu haben.

Schon feit einiger Zeit murben bie Lehrer und Lehrerinnen in ben öffent= lichen Schulen burch bas immer wieber bon Neuem auftauchenbe Gerücht, bag Borfteber Undrems eine Daffenentlaf= fung ber Lehrfrafte plane, in leicht be= greifliche Unruhe berfest. Alle Diejeni= gen, fo bieg es, bie nicht gang fattelfest in ihren Fachern befunden murden, foll= ten furger Sand "gefchwentt" werben, und ba die Gegner Dr. Andrews' oben brein andeuteten, bag auch ber politi= fche "Bull" ein Bortchen mitreben mer= be, fo berrichte in Lehrerfreifen ein "hangen und Bangen in schwebenber Bein". Gestern Abend nun hat Dr.

naue Brüfung ber Lehrfrafte botges nommen worben fei, bag biefe aber ein recht gufriebenftellenbes Refultat erge= ben habe. Bon gufammen 5600 Lehrern feien nämlich nur 63 intompetent befunden worden! Das einschlägige Ro= mite empfehle nun, bag bon biefer Un= gabl 14 entlaffen werben follten, baf 15 unter ben Beftimmungen bes Ben= fionsgefeges in ben Ruheftanb berfegt murben und bag ben reftirenden 34 Lehrern und Lehrerinnen noch eine mei= tere Gelegenheit gegeben werben folle. fich beffer auszubilben. Die Ramen ber intompetent befundenen Lehrer fols Ien nicht beröffentlicht werben .

\* \* \* Der ftabtrathliche Musichuß für Strafenangelegenheiten beschäftiate fich geftern Nachmittag nochmals mit ber Alling=Ordinanz, welche fich befannt= lich gegen bie lleberfiillung ber Stra= Benbahnzüge richtet. Bu einem End= ergebniß tam es aber auch biesmal noch nicht. Der bon bem Unwalt Rorman P. Willard unterbreitete Borichlag, ber Orbinang eine Beftimmung beigufügen, laut welcher alle Paffagiere, bie in ben Strafenbahnmagen ftehen wollen, ober feinen Git mehr finden fonnen, nur 2 Cents Fahrgeld bezahlen follen, wurde bem Korporationsanwalt gur Begut= achtung überwiesen.

Stadtanwalt Tanlor ift augenblidlich mit ber Ausarbeitung bon brei neuen Orbinangborlagen beschäftigt. Die erfte foll die bisherigen gahllofen Strafenreinigungs=Vorschriften in eine einheitlichere Grenze vereinigen; Die zweite Vorlage wird die polizeiliche Aufficht über bas Fenfterwaschen reguliren, und die britte Orbinang wird die Ber= fügung enthalten, baf alle Plumber= meifter eine Sahres-Ligensgebühr bon \$30 zu entrichten haben. \* \* \*

Der Rontratt für ben ftäbtischen Dampferdienft mahrend ber Commer= monate ift an Bradwell & Soltman als bie niedriaften Bieter bergeben worden, welche \$498 per Monat und \$4 per Stunde für Extradienst berech=

Laut Unfündigung ber ftädtifchen Bivildienstbehörde hat Frederick n. Abams bas befteRefultat bei ber jungftens abgehaltenen Brüfung ber Bewerber um Unftellung als Chef=Rauchin= spettor erzielt. Die Nächstbesten find: John C. Schubert, E. R. Pritchard und E. B. Biral.

In bem Rampfe, ben bie Grundei= genihumsbefiger am Grand Boulevard gegen die Schankwirthe Burbaum & Coben, die Gigenthumer bes im Baubegriffenen "Germania Sommergartens", führen, haben bie Erftgenann= ten geftern infofern einen tleinen Bortheil errungen, als Richter Sanech, auf Untrag bon Albert und hermann Brenglauer, einen temporaren Gin= haltsbefehl erließ, wonach die Arbeiten borläufig eingestellt werben muffen. weil babei angeblich gahlreiche Beftim= mungen ber Bauordnung berlett mor=

Boro-Formasin — (Eimer & Amend) — ein neues antifeptisches und vorbeugendes Mittel. Das Jacal aller Zahn: und Mundvasser, Sale & Ploss, 44 Montoe Str. und 34 Washington Str., Agenten.

#### Bom Büchertifd.

Gin eigenartiger Plan, ber für ben Charafter unferer Zeit fehr fratischen Nationalausschusses im bezeichnend ift, liegt einem Werte zu "Blanters Hotel", zu St. Louis, einen | Grunde, bas foben unter bem Titel | bag bie "Stern Clothing Co." fich ge= Alluftrirtes Ronberfa. tions = Leriton ber Frau" zu erscheinen beginnt (Berlag von Julius Beder in Berlin). Es handelt fich um nichts Geringeres als um eine übersichtliche und möglichst gedrängte Bufammenfaffung alles beffen, mas heutzutage jede Frau miffen muß, ber die hebung ihrer Bilbung und die ge= naue Renninig ber fozialen und Rechtsverhältniffe bes weiblichen Geschlechtes als bie unerläßliche Borbe= bingung gur Erreichung ber hohen und weitgestedten Biele ber Frauenbeme= gung ericheinen. Den öfterreichifchen und fcmeigerischen Berhältniffen ift babei in weitgehendstem Make Rechnung getragen. Gin großer Theil ber ca. 5000 Driginal-Artifel beschäftigt fich felbstverftandlich auch mit ben Fragen ber gefellichaftlichen Bilbung, ber Birthichaft, ber häuslichen Sygiene u.f.m. Diefe Bufammenfaffung all' ber zahlreichen Zweige, bie fich bon jeber Ginfeitigfeit fernhält, muß als eine außerorbentlich gludliche bezeichnet werben, und fo barf man wohl fagen, baß bas Wert für alle Frauen unb Mabchen, aber auch wirklich für alle, gleichviel ob fie in einem Berufe thatig find ober im Saufe ihres Umtes mal ten, bon außerorbentlichem Werthe und Rugen, ja geradegu unentbehrlich ift. Muf bie außere Musftattung, fowie auf bie Musführung ber gahlreichen bunten Zafeln und ber vielen Tertilluftratio= nen ift bie größte Corgfalt bermenbet worben, und ber Preis bes Bertes (40 Lieferungen) fteht in feinem Berhaltnig gu bem Berthe beffelben. Bu begieben bon Roelling & Rlappenbach, 100-102 Randolph Strafe.

#### Die Tantorftragen-Erade.

Gine intereffante Leiftung moberner Technit tonnte geftern Rachmittag am Flug nahe Taylor Strafe beobachtet werben. Die bortige Brude wurbe nämlich mittels zweier Rrahnen fortge= ichafft. Auf jedem ber Flachboote mar ein thurmartig gebautes Baltengerüft errichtet morben, bas gleichfam alsend= pfeiler für bas Brudengeruft biente. Die Plagirung bes letteren auf bie Prahme war feine leichte Arbeit, boch ging Mues, unter ber Oberaufficht ber ftäbtischen Silfs-Ingenieure Spangler und Wilcor, glatt von Statten.

Die Mlachboote murben mit ihrer

#### Remennis Bilderfcake.

Bor gehn Jahren hatte Eduard Re-

menni, ber berühmte ungarische Beiger,

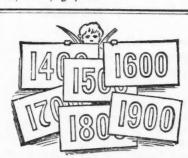
Ihre Derfteigerung auf den 25. Mai

es fich nicht träumen laffen, daß feine Sammlung berühmter Berte ber Malertunft nach feinem Tobe in Chicago gur Berfteigerung gelangen murbe. Da= mals erntete Remenni mit feinen Ron= gertreifen gwar feine großen Reichthü= mer mehr, aber boch noch fo biel, daß er und feine in New Yort lebende Familie ein gutes Austommen hatten. Balb barauf ging es aber gewaltig bergab mit ihm. Die Beweglichkeit ber Finger ließ bebeutenb nach; ber alte Beiger fah fich folieglich genöthigt, Die Rongertbühne mit bem "Brettl" bes Baudeville-Theaters zu bertauschen. Gein erftes Auftreten auf bemfelben, in Can Francisco, mar auch fein lettes. Spielend auf feiner Lieblingsgeige, brach er fterbend gufammen. Geiner Familie hinterließ er Runftschäte, boch tein Baargelb. Die flangreichen Strabivarius-Geigen, welche Remenni wie feine Rinder geliebt hatte, mußten gu= nächft gu Gelbe gemacht werden, um Berpflichtungen zu tilgen, Die ber berühmte Beiger gur Beit feines fünft= lerifchen Nieberganges eingegangen mar. Bor etwa fünf Jahren hatte er bem hie= igen Rapitaliften henrh S. Getth feine Bilberfammlung für ein Darleben bon \$10,000 verpfändet. Geit brei Jahren find biefe Meifterwerte im Runftmufeum ausgestellt. Run hat bas Rem Porter Nachlaffenschaftsgericht, melches bie hinterlaffenschaft Remenni's Bu regeln hat, ben Bertauf biefer Bil= berschätze angeordnet. Unter ihnen befinden fich Greuge's "Enttäuschter Umor", für welches Bilb Remenni einft \$14,000 gurudwies, die ihm von einem Runftfreund geboten wurden; ein Mei= fterwert von Watteau, "Johllische Ronberfation" benannt; "Neptuns Hochzeit mit Umphitrite" bon Frang Franden und andere Meifterwerte ber Malerei, im Gangen elf. 3wölf toftbare Chine= fen-Gewänder und ein goldladirtes, funftvoll gearbeitetes japanisches Raft= chen gehören ebenfalls zu ber, am 25. Mai in ber "Universith Sall" bes "Fine Urt"=Gebaubes gur Berfteige= rung gelangenben Sammlung bon Runftwerfen aus bem Befig Remenni's. Rlimawedifel

#### Frühjahre-Gröffnung.

Die "Stern Clothing Co.", an North Abe. und Larrabee Str. hat morgen große Frühlings-Gröffnung, bei melcher Gelegenheit die Rapelle bes 2. Re= giments bor bem Geschäftslotal ton= gertiren wirb. Das allein burfte eine große Angiehungsfraft ausüben, benn es ift bas erfte Mal, baf bie Burger Chicagos feit bem bor Jahresfrift er= folgten Abmarsch bes 2. Regiments wieder Gelegenheit haben, beffen rühm= lichft befannte Rapelle wieder zu hören. Bei bem morgigen Eröffnungstage wirb ieber Runbe in bem reich mit Blumen geschmüdten Geschäft ein hübsches Souvenir erhalten. Die Thatsache, gesehen hat, ihren Geschäfts: raum an North Abe. burch einen Un= bau bis auf 130 Frontfuß gu vergrö= fern, fpricht am Beften bafür, bag ihr Rundenfreis fich verdientermaßen ge= waltig erweitert hat.

Glüdliche Town-Beamten. Die Mitglieber ber Snbe Part Townbehörde haben ben unter ihrer Jurisdittion fehenden Beamten eine Gehaltserhöhung bon 25 bis 30 Pro= gent, wie folgt, bewilligt: Die Friebensrichter, welche früher \$5 für jebe ber 26 Gigungen ber Behorbe erhielten, beziehen jeht \$400 per Jahr. Das Gehalt bes Subervifors wurde bon \$1500 auf \$2500, bas bes Town-Clerks bon \$1600 auf \$2000 und ber Jahreslohn bes Anwalts ber Behörde von \$1100 auf \$1500 erhöht. Ihre Freigebigfeit begründet bie Beborbe bamit, bag jene Beamten eine fehr verantwortliche und schwierige Arbeit zu verrichten hätten und beshalb ju Gehaltserhöhungen mohl berechtigt feien.

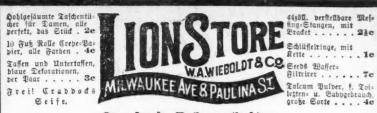


#### Seit fünfhundert Jahren

und länger ift die ""gange Belt" nach Rarlebad gegangen, um fich furiren gu loffen. Störungen bes Magens, ber Leber, der Eingeweide, der Rieren und ber Blafe, Bicht, Rheumatismus, Buderruhr, Fettleibigfeit - für alle biefe Uebel ist von den Merzten die Rur in Rarlsbad perordnet worden.

Benau daffelbe Beilmittel, welches in Rarlsbad Wunder verrichtet, fannft Du aber bequem im eigenen Saufe haben, nämlich das Rarlebader Sprudelfalg, welches verdichtetes und an Ort und Stelle in Bulverform gebrachtes Sprudelmaffer ift. Du bedarfft feiner bei Berftopfung, bei Berdauungsbeschwerden, bei Biliosität gerade so, wie bei anderen und ichwereren Leiben und Rrantheiten. Alle Apothefen führen es. Achte aber jowie an dem Wappen der Stadt Rarle-bad, auf jeder Flafche.

Soblgefäumte Tafchentil: der für Damen, alle perfett, bas Stud . 2e 10 Sus Rolle Crepe Ba: Taffen und Untertaffen, blaue Deforationen, per Baar . . . . 3e



Zaufend Gelegenheiten

## Geld zu ersparen am Samstag!

Sebe einzelne Ede von unferen 5 Floors ift gefüllt bamit. Wir ermabnen bier etliche



Wrappers für Damen, gemacht bom beften Ber: bom besten Aerzcale, mit großer
Ruffle rings
berum, Pofe befest mit Rovelth
Braid, wie Abbild. 24 Pds.
Sweep, 986 Damens Strumpfe. per 15c

Unterrode für Damen.

\$3.98 Bugmaaren. Damenhüte, garnirt mit Epigen, Blumen Rorfets und Baift-Diftenders. mer-Rorfets für Damen, aus beftem impor

15c Rachtfleider für Damen. 

Stod Rragen für Damen, in allen . . . . . 10c Salsbinden für Manner. 150 Dutend Salsbinden, Scarfs und Bom für Danner, regul. 25c Berth, Connenidirme.

00 meiße Sonnenichirme für Damen, \$1.25 werth, Das Stud . . . . . . . . Barfümerien. Erusbed Lisac Parfilm, die regul. 35c per Ung. Qualität, speziell Samftag, per Unge. 10c

Spezial:Bertauf von Damen: Jadete. 300 feine Frühjahrs.
Jadets für Lamen,
aus ganyvoll. 10-6
farbigen u. fcwarzen Benetian und
Covert Cloth und
Clab Worfteb, jedes
Rieibungsfüld burchweg gefüttert mit
Ecide, merth ban et mabl .. \$5.00 Damenanguge u. Rleiber-Bode.

\$8.50 \$5.00 Rleiber = Rode wouenen Plaids, gefüttert mit Bercaline, werth \$5.00, \$2.98 Manner: und Anaben: Rleidung.

Angige für junge Männer, gemacht aus wolles nen schwarzen und blauen Cheviotes, gefüttert mit bestem italienischem Tuch, doppels und einfachbrüftig. Alter 13 bls 20 3abre, werth 86.00, zu 30 Waar Männer-Kosen, gemacht auf feinem Abersted, schwarzer Verhren, gemacht auf feinem Edistineres, angedrochem Kartien vorh bis zu 84.00, zu 50ppelbrüftige Combination Anglige für Angehen wir einem Certackbag Kniefpien geschen wir einem Certackbag Kniefpien geschen wir einem Certackbag Kniefpien geschen wir einem Certackbag Kniefpien ges

Alfter 8 bis 10 0-7 \$4.00, gu ... Gents" Beftee: Anguige, gant befest, Großen 3 bis 8 \$1.98 für Anden Aniehofen für Anden, gut ge-macht aus burchaus ganzboll grauem Coffi-mere, Größen 3 bis 16 Jahre, Fownterob, per Kaar Fountterob - Plonien für Anaben, aus echtfar-bigen Perselss anner 48c

Bercales gemacht, großer Matro ruffleb Front und Stulpen, 19¢ Manner: Semben. eine seibene Busen-Semben für Manner (bie allerneueste Mode, Jedermann trägt sie) — in 20 verschiedenen Mustern, 98e, 48c

Schwarz und weiß gestreifte Arbeitshemben für Mainer, echtes Schwarz, bolle 22c Größ, 38c werth, für ... Männer: und Anaben-Sate. Ranners und Anapenspure.
Erash und Prilliantine Hate stur Mone, alle neuen Moden, ein großes Affortement zu allen Preisen, GSe, 5Se, 4Se, 22c
Stoedhite für Anaben, ein großes 15c
Affortement, 25c werth, für Unterzeug.

unterzeug.
Feine Balbriggan lohfarbige demden und Unterbosen für Männer, resa, blau und sancy
Erreisen, alle Größen,
38c werth, für
Balbriggan hemben und Unterhosen für Anaben, Größen 24 bis 34,
31c werth, für
Feine sarbige gertipbte Befts für Damen, in essa
und blau, Dals mit Spigen befegt.
38c werth, für
Domestics.
100 Stilde betuvite Sarbinen Swisses, 32 301

Domestics.

100 Stide betuptte Garbinen Swisses, 32 301 breit, die 125c Qualität, 626
40 Dupend gebleichte Bettlichet, Größe 72 bei 30, ber regulare Sie Wetth, Samflag das Stild

Reinen.

Sanzleinene Damast Tafel: Sets, einfach weiß u. farbige Borbers (1 Deck und 12 \$1.58
75 Stilde türtlichtorber Taseldamast, wib. von 35c bis 45c der Jurd, neueste Muster, per Pard

Borhänge.

Ein großes Affortment fanch Tapelbry und Ches

Gin grohes Affortment fance Tapefird und Chenille Gardinen, 3 Nards lang, ichmer befranft, alle Karben — \$1.78 per Paar

Rindermagen und Go: Carts.



40 berichiebene Facons bon Babp-Buggies und Go Carts, rangirend im Breis bon \$1.98 \$25.50 herunter bis Spiele.

Count.

Logist franz. Aid Josepal. Bievele-Schube für Damen, gradite Soblen, Military Deel, Princeton Toc, alle Größen und Weiten.

Etate Str. Preis 33.00,
unier Kris, her Baar

30c Tennis Cloths Turn-Silppers für Aingelinge, mit beiter Dualität Aubber-Soblen, Leder Tip und Hacings,

Erößen 9 bis 2, per Kaar

Albieber Schnitzfaube für Männer, Dongsla

Lop, beste Lualität, neus Lepanjacons, alle
Größen, State Ete.

Preis 33, per Kaar

Krie Qualität Dongsla Stod Schnitzs und
Rnäbf-Schube für Ainber, in Stod und Bastent Tip, jedes Kann garantirt zu halten, Gr. 84—11, ber Kaar

Tiejelben in Größen 114—2, ber Kaar Diejelben in Größen 114—2, ber Kaar

Tiejelben in Größen 114—2, ber Kaar

Tiejelben in Größen 114—2, ber Kaar

Tiejelben in Größen 114—3, ber Kaar

Kause und Garten-Gegenftände.
Große sanch Muster Glas Butterdsse, 5c.
droße sind Muster Glas Ruchenständer, 10c.
droße sind zu Salet
2. Prenner Galoline Ofen, bas Stild silve Große Gelofen der Silve Große Gelofen der Silve Große Glech Badoten, für Gase, Gase Gho sines oder Oelosen, bas Stild
d für Silve Gartenschlauch, ballfändig, für Seine Utderen Salet
Beine und Kitöre.
Mt. Samiston seiner 3 abre alter Claret Meire.

Dt. Samilton feiner 5 Jahre alter Claret Bein, per Gallonen = Krug, Camftag . 25cmftag . 3fen Wine Co.' Select Portwein, ber Gallonen-Krug . Old Crow und Gudenhehmer 10 Jahre a Whistop, per Gall-Krug \$3.19, ber Cuart . Mt. Aamiton 5 Jahre after Brandh, per Gall-Krug \$2.55 — per Flaiche

Rigarren und Zabate.
distan Kuffel, Termos, Ehilds', Chimmed Fabben und Capadburas,
3 für
Ver Kiste mit 50
Ravy, Solbier Boy, Roseleaf und Ked
Loss
Labat, per Ksund in
Linear Capada Bigarren und Zabate. 39c

Loat, per Hinnd in 15. Elimar, Spearbeab, Star und Horfes Sboe, Kautabaf, per Brund Battle Ar und Scalping Knife Kautabaf, per Pfund 29c

#### Berichwendungsfucht von Sochichülern.

Die "Junioren" ber Dat Bart-Boch= Schule planen für bie "Senioren" einen Empfanasabend, ber alle feine Borganger früherer Jahre welt in ben Schat= ten ruden foll. Sie haben für biefe Festlichteit bereits bas Dat Part=Klub= haus gemiethet, ein aus gehn Mufitern bestehenbes Orchester gewonnen und Vorkehrungen gur Abhaltung einer italienischen Racht auf bem Rafenplat por bem Alubhaus getroffen. Diefe Borbereitungen toften schweres Gelb. Da bie Bürschlein und jungen Mabchen noch ausschlieflich auf bie Tafchen ih= rer Eltern angewiesen find, bermahrten fich geftern mehrere ber letteren gegen bie Besteuerung eines jeben Schülers mit \$2.50 für bas geplante Jeft. Scoville-Inftitute hatten fich die Diutter einer größeren Ungahl von "Junio= ren" gusammengefunden, um gegen bie Berichwendung ihrer Spröglinge gu proteftiren. Gin aus ben Frauen G. D. Samber. 28. 28. Macomber und D. 20. Padard beftehendes Romite foll ge= gen die toftspieligen Festvorbereitungen Einwand erheben, boch dürfte man ba= mit leiber zu fpat tommen, ba bie be= treffenben Abmachungen nicht mehr rudgangig gemacht werben tonnen.

\* Gin fpigenbefettes Tafchentuch nebit einer Flasche mit ber Mufichrift "Gift" wurden geftern bon John Mul= ligan, Rr. 323 Franklin Str., in ber Nähe bes öftlichen Endpunttes ber Di= vifion Str. am Seeufer-Quai gefunben und in ber Oft Chicago Abe. Station eingeliefert. Auf bem Tafchentuch be= finden fich in beutlichen Schriftzugen bie Ubschiedsgruße einer Lebensmuben, bie fich "Mary" unterzeichnet, an ihren Jad". Die Polizei bermuthet einen albernen Scherg, ben ein Unbefannter fich mit ihr machen wollte, auf ben fie aber nicht 'reinfallen will.

#### Gin Erben. Enndifat.

Siefige Nachtommen bes im Jahre 1810 gu New York berftorbenen Ales ranber Montgomern haben fich gu ei= nem Sonbitat vereinigt, bas Erban= fpriiche auf fechszig Uder Land in ben Stäbten New Yort und Brooflyn gel= tend zu machen suchen wirb. Diefes Land foll Eigenthum bes befagten Montgomern gewesen sein, ber es im Jahre 1788 auf 99 Jahre verpachtete, und gwar aus Furcht, bie Bunbesregie= rung möchte ihm fein Befigthum neh= men, weil er während bes Revolutions= frieges ben Englanbern auf jebe erbent= liche Beise Borschub zu leiften gesucht hatte. Der 99jabrige Bachtbertrag ware im Sahre 1887 erlofchen, aber bie borgeblichen Erben Montgomern's be= haupten, fie hatten noch bis gum Jahre 1917 Zeit, ihre Unsprüche nachzuweis fen. Der Werth ber in Frage tommenben Ländereien beziffert fich beiläufig gur Zeit auf bon 300-500 Millionen Dollars.

Das Erben-Shnbitat hat herrn George D. Mills bon Nr. 52 Late Str. gu feinem Prafibenten ermahlt. UIS Schahmeister fungirt Richard Marfh, wohnhaft Nr. 3625 Ellis Bart.

\* John M. Rutter, welcher feit etnigen Tagen bermift und icon bon feis ner Gattin als tobt aufgegeben wurbe, ift gefund und munter wieber aufgetaucht. Der herr hatte fich auf einer Sprigtour im Guben bergnügt.

Berlangt und nehmt nichts anbers an ale BROWN'S Bronchial Troches of Boston welche allgemein von Aersten gutgeheißen unb überall in der Welt von herborragenden Lew-ten durch Annertennungsforeiden ausgegeich-net menden find.

fcmeren Laft porläufig nach "Slip U", barauf, nur den echten, importirten Artiunweit ber Afhland Avenue-Bumpfta= Unbrems bie gange Befdichte aufge= fel zu erhalten : er ift fenntlich an bem tion, gefteuert, wofelbft man bas flart, und gmar in einer Berfamm-Namenszug der "Eisner & Denbels Brudenceruft fo lange belaffen wirb, lung bes Schulberwaltungs=Ausschuf= on Co., Alleinige Agenten, Dem Port", bis anberweitig über baffelbe verfügt fes ber Ergiehungsbehörben. Er berichtete nämlich, bag allerbings eine ge-

#### Abendpoft.

Erfcheint täglich, ausgenommen Sonntags. Berausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

Mbenbpoft": Gebaube ..... 203 Fifth Ave. 3mifden Monroe und Abams Str. CHICAGO. Telephon Main 1498 und 4046. Preis jebe Rummer, frei in's Dans geliefert ... 1 Cent

Jahrlich, im Boraus bezahlt, in ben Bet. Dit Conntagpoft ..... 84.00 Entered at the Postoffice at Chicago, Ill., as

#### Die unentbehrlichen Stutpunfte.

Nachbem eine beigbegehrte Sache in ben Befit ihres Liebhabers übergegan= gen ift, wird fie gewöhnlich nicht mehr gewürdigt. Much die Zwischen= und Rohlenftationen ber Ber. Staaten fchei= nen biefem traurigen Schickfale ber= fallen au follen, obwohl ber Rrieg, ber ihret= und ber humanität wegen be= gonnen wurde, noch nicht einmal gu Enbe ift. Die meiften Bürger werben fich vielleicht gar nicht mehr erinnern, wie unentbehrlich noch bor einem Jahr 3. B. die Hawaiigruppe war. Als Ad= miral Dewen im Safen bon Manila die spanische Flotte vernichtet hatte, ba wurde bon allen nautischen Sachberftanbigen barauf hingewiesen, bag ber arme held zu einer Bergweiflungsthat geradezu gezwungen war, weil er zwi= ichen Honatona in China und San Francisco in California nirgends hat= te Rohlen einnehmen tonnen. Deshalb wurde auch die Angliederung der Sandwichinseln, gegen bie ber Genat fich lange gefträubt hatte, sofort bol= lendet, obwohl einige Landesberrather darauf behaupteten, daß die Infel Unalasta, bie ben Ber. Staaten schon feit Jahrzehnten gehört, fich gur "Zwischen= ftation" weit beffer eignen würde. Golchen Nichtswiffern wurde ber Rapitan Mahan gegenübergeftellt, ber einigeBücher über die Bedeutung der Ariegsflot: ten für bie Sandelsvölfer geschrieben hat, und beshalb als Autorität in al-Ien Geefragen gilt. Der Rapitan Ma= han aber bewies haarscharf, daß bie Ber, Staaten fich im Stillen Dzean fchlechterbings nicht behaupten fonnten, wenn fie nicht Samaii befäßen.

Seitbem ift, wie gefagt, taum ein Jahr berfloffen, und ichon wird aus Wafhington gemelbet, bag bie nach Manila fahrenden Transportschiffe ber Ber. Staaten fortan nur noch ausnahmsweise in Sonolulu anlegen fol= len, b. h. nur dann, wenn fie wegen ih= res geringen Tonnengehaltes nicht ge= nug Roble mitnehmen konnen. Der "Sancod" nämlich, der foeben bem Ge= neral Dtis fehr erwünschte Berftartun= gen zugeführt hat, ift ohne Unterbrechung über ben Großen Dzean gefahren, und hat in Folge beffen die Reife in 22 Tagen gurudgelegt, mahrend er auf bem Umwege über Honolulu 28 Tage gebraucht hatte. Deshalb mer= ben auch feine Truppen mehr burch ben Suezfanal nach ben Philippinen ge= schickt, sonbern es wird fortan nur die westliche Route gewählt und für die Beschaffung bon Schiffen Sorge getragen werben, die unterwegs nicht anguhalten brauchen. Trog Rapitan Mahan und allen anderen Autoritäten werben alfo bie unentbehrlichen Sanbwichinfeln als 3wischenftation gar nicht benütt werben, und wogu fie fonft nüte find, miffen nicht einmal bie befagten Mutoritäten anzugeben.

Da nun Songfong nur eine einzige Tagereife bon Manila entfernt ift, und ein Schiff, das ohne Unterbrechung 7000 Meilen gefahren ift, ohne 3trei= fel auch noch 350 Meilen weiter fahren tann, fo find offenbar auch bie Philip= pinen als Stütpuntt für ben hanbel mit China nicht nothwendig. An und für fich haben fie aber nach bem Urtheil fämmtlicher Autoritäten für bie Ber. Staaten feinen Werth. Wenn fie nach unfäglichen Opfern unterworfen fein werben, fo wird sich bie große Republit um fie wahrscheinlich ebenso wenia fümmern, wie um Samaii und Bortorico. Der Genug burfte auch in biefem Falle nur in ber Borfreube befte=

#### Befteuerung der Freibriefe.

Warum bie Monopole gerabe in ben Ber. Stagten fo mächtig und gefährlich werben, ift ben unwiffenben Muslan= bern icon lange befannt gewefen, bon ben flugen Gingeborenen aber bis jest nicht begriffen worben. Erft in ber allerjungften Zeit ift auch Letteren Die Ertenntnig menigftens aufgebammert, baß bie Monopole und Trufts vielleicht nicht unbermeibliche Begleiterscheinun= gen bes freien Mitbewerbs finb, fon= bern Geschöpfe ber Gesetgebung. Daraufhin haben fie fich gleich in bas an= bere Ertrem fturgen und bie großen Betriebe entweber berftaatlichen ober "munigipalifiren" wollen, obwohl au= genscheinlich weber ber Bund, noch bie Gingelstaaten, noch die Gemeinden in ber Lage find, induftrielle Unterneh= mungen gum Boble ber Gesammtheit gu leiten. Es ift baber als ein Glud gu betrachten, bag ber Berftaatlichungs= obet Munizipalifirungsgebante nur nach Befeitigung ungahliger Sinber= niffe berwirklicht werben tann, benn aus biefem Grunbe find feine Befür= worter gezwungen, es gunachft mit me= niger "rabitalen" Mitteln gu berfuchen.

Gin foldes Mittel foll bemnächft im Staate New Port angewandt werben. Die Legislatur beffelben hat eine Bill angenommen, welche ben Gemeinden bas Recht gibt, bie halböffentlichen Rorporationen gur Verfteuerung ihrer Freibriefe beranguziehen, und ber Bouberneur Roofevelt wird biefe Bill un tergetonen, tropbem ihm Bog Platt mit feinem Borne gebroht hat. Bab= rend alfo bisber bie Strafenbahn=, Bas-, Telephon= und abnliche Gefell= ichaften Steuern nur auf ben Werth ihrer fichtbaren Unlagen bezahlten, fol-Ien fie fortan auch ben nicht greifbaren Werth ihrer Gerechtsame verfteuern. Die Bagen, Geleife und Rrafterzeu-

gungsmafdinen einer Strafenbahnge= sellschaft z. B. stellen teineswegs ihr Gefammteigenthum bar, fonbern ebenfo werthvoll, wenn nicht bebeutenb werthvoller ift ihr ausschließliches Recht, gemiffe Strafen gu befahren. Daß auch Diefes Gigenthum fich in Dollars und Cents ausbrücken läft, beweift ber Preis, ber für die Aftien einer fol= den Gefellschaft gezahlt wirb. Gine Gefellschaft, die vielleicht nur 2 Millio= nen Dollars für ihre Betriebsanlage ausgegeben hat, tann unter Umftanden Altien im Betrage von 4 ober 5 Millio= nen gum Rennwerthe ober fogar mit Bufchlag verkaufen, weil fie auch auf ben größeren Betrag noch anständige Dividenden bezahlen fann. Nachdem alfo ermittelt worben ift, mas ihre Un= lage werth ift, tann ber Unterschied gwischen biefer Bahl und bem burch= schnittlichen Rurspreife ihrer Attien als der Werth ihres Freibriefes ange= feben werden, und auf Diefer Grund= lage läßt sich bie Steuer mit Leichtigfeit feftfegen.

Diefes Gefet hat ben Borzug, daß mit seiner Silfe die halböffentlichen Rorporationen zu einem gebührenben Untheile an ben Steuerlaften icon ber= angezogen werben fonnen, ehe ihre al ten greibriefe erloichen find. Ohne fann ber auch erreicht werben, zwingt, einen gewiffen Theil Robeinnahmen abzutreten, aver bas fann immer nur bann geiche= hen, wenn fie fich um neue Berecht= fame bewerben, und bie Erfahrung lehrt überdies, bag fie bann ftets ben Stabtrath bestechen, ober langwierige Prozeffe anfangen und einen Ausgleich durchseigen. Mittels des erwähnten Gefetes bagegen tann man ihnen fofort und wahrscheinlich auch sicherer beitommen, weil fich ber Werth ber Freibriefe genauer ermitteln läßt, als Die Robeinnahmen, Die ja in ben Buchern ber Korporationen "geboftort" werden fonnen.

In New Port erwartet man, baf bie Besteuerung der Freibriefe sich als fehr einträglich erweisen und bie Entlaftung ber fleinen Leute ermöglichen wird. Sollte fich bas bestätigen, fo mirb schwerlich noch bie Munizipalifirung ober Berftaatlichung ber halböffentli= den Ginrichtungen berlangt werben, benn die großen Korporationen merben auch nicht mehr Millionen für Beftechungszwede übrig haben und werben fich ben Lugus nicht erlauben fonnen, bie Wahlen gu beeinfluffen. Gelingt ber New Morter Berfuch, fo mirb er ohne Zweifel bald im gangen Lande nachgeahmt merben.

#### Bur "Lynd-Frage".

Die Mittheilung, bag bor einigen Tagen in Louisville, Rh., eine aus Beißen gufammengefette Jury einem Farbigen als Entschädigung für bie ihm bon weißen "Beigtappen" guge= Unbill \$50,000 zusprach, bei allen rechtlich benkenben Menfchen im gangen Lande freudigen Wiberhall gefunden. Man hat aus biefem einen Wahrfpruch fofort die tühn= ften Luftschlöffer aufgebaut und gum Theil fchlantmeg erflart, nun fonne fein Zweifel mehr fein, daß eine neue im Guben angebrochen fei, eine Zeit, die ben Richter Lynch völlig ber= schwinden laffen und sich zur Gühnung jeglichen Berbrechens nur und immer an bie Gerichte wenden werbe. Dem gu erwartenben Ginmanbe, wie man angesichts ber turglichen Schandthat in Georgia berart hoffnungsvoll fein fon= ne, fuchten biefe Optimiften wohl bon bornherein baburch zu begegnen, baf fie in bem Urtheilsfpruch von Louis= bille eine Frucht ber Georgia'er Un= that, gemiffermagen einen Protest ge= gen biefelbe feben wollten. Daran mag etwas Wahres fein, jene Gefchworenen mögen allerbings burch bas Berbrechen in Georgia etwas beeinfluft worben fein und bie Belegenheit ergriffen ba= ben, ihre Migbilligung beffelben quegubrüden; ausichlaggebend mar bies aber bei ber Urtheilsfällung jebenfalls nicht, es lagen gang andere Urfachen bor, auf die hier borläufig nicht einge= gangen werben fann. Aber felbft wenn in ber That jener Wunsch auß= schlaggebend gemesen mare, so berechtigte bas in feiner Weife gu folchen Soff= nungen. Es ift nicht einmal mahr= scheinlich, daß "hunderte folcher Ur= theilfprüche" - wie Unbere meinen — "bie beffere Zeit, in der man ben "Richter Lynch" nicht mehr fennen wird, um einen Schritt naber bringen würden", und es ift noch viel unmahr= fceinlicher, bag man in abfehbarer Beit im eigentlichen Guben (Rentuch ift boch mehr Zwischenstaat) hunderte, ja nur zehn ober überhaupt folche Ur= theile finden wird. Die Gefchmo= renen, melche jenes \$50,000-Urtheil fällten, waren fammt und fonbers Leute, Die in goiffiger Sinficht weit über bem Durchschnitt fteben, und bie gur Bahlung jener Summe berurtheilten Weißen waren nicht "Lyncher", fonbern "Weißtappen", die mit ihrem ge= fehlofen Treiben bie Weißen ebenfo und mehr beläftigt hatten, als bie Far= Das Urtheil war ein Proteft gegen

ben Weißkappenunfug und fann nicht als eine Verurtheilung bes Lynchun= wesens aufgefaßt werden man wolls te ben Beiftappen, bie lange Beit binburch ein ganges County terrorifirt hatten, bas Sandwert legen und benutte ben Fall jenes Farbigen, weil er am meiften Erfolg berfprach. Satte man einen ahnlich auten Fall eines Bei-Ben gehabt, fo würde man ben mahr= Scheinlich benutt haben, ein "Erempel gu ftatuiren", und fich um ben Farbi-

gen nur wenig gefümmert haben. Für bie farbigen Onfer bes Lynchunmefens burfte eine Unrufung ber Bivilgerichte ichon beshalb unmöglich fein, weil jene Bobelhaufen, bie ben "Richter Lynch" barftellen, ihre Arbeit in ber Regel fo gründlich beforgen, bag Riemand übrig bleibt, Schabenerfatprozeffe anhängig gu machen, und wenn einmal ein "Nigger" bas Sangen, Durchlochern und Lebenbig- | guter Rath theuer.

berbrennen überleben follte, fobag er flagen fann, und wenn er Schabener= zugesprochen erhalten follte, fich bie aut mürben Bahlung Berurtheilten mahrichein= lich blutwenig baraus machen; folcheZahlungsbefehle jemals einkaffirt werden tonnten, glaubt boch wohl Riemanb. Mahrscheinlich murbe auch fein füblicher Farbiger versuchen, die ihm zugesprochene Summe einzutreiben, benn das mare Gelbstmord, er murbe fich bamit bochftens die Schlinge um ben Hals legen ober ben Scheiterhaufen

Wenn man biehoffnung, bem Lhnch= unwefen ein Enbe zu machen, auf bie Zivilgerichte fett, fo wird bas jett le= bende Geschlecht ben Gintritt einer bef= feren Zeit sicher nicht erleben, wir wer= ben uns berfelben auch nicht einmal um ben fleinften Schritt nabern. Gher läßt fich etwas erhoffen bon bem Bor= fchlag, in allen folden Fällen, bie ein "Lynchgericht" befürchten laffen, bas 'drum head"-Berfahren angumenben. Das beißt, Prozeg und (im Falle ber Berurtheilung) Urtheil bem Berbrechen auf bem Fuße folgen zu laffen, fobaß innerhalb funf Tagen bie gange Be= schichte abgethan ift. Das wird mehr Ginbrud machen, als bas jegige Ber= fahren, nachbem ber Miffethater erft "bekehrt" und "fromm" wird, fodaß er bewundernben Raffegenoffen wie ein Marthrer erscheint, beffen feines Glaubens traft friedlich und gludlich ift. folder ichneller Prozeg wurde auch viel eher ben boch nicht hinweg zu leug= nenden Rachedurft ber Beigen ftillen fonnen, und murbe man bie Sinrich= tung öffentlich fein laffen, bann murbe auch bie Schauluft bes Raubthieres im

Menschen ihre Rechnung finden. Wahrscheinlich würde, wie die Dinge im Guben liegen, bei folder Gilgug= Gerechtigkeit mancher unschuldige Farbige bran glauben muffen, aber bie Martern fielen boch weg und mehr Unfchulbige als jest unter Richter Lynch würden sicher nicht zu leiben haben.

#### Guadeloube.

Geltfame Dinge geben auf Guabe-

loube bor, einer ber ältesten, sicherften

und ruhigften Befitungen Franfreichs. bie jest aber ber Regierung auch Gor= gen macht wie nur irgend eine neue überfeeische Erwerbung, wo die französische Herrschaft noch nicht richtig eingerichtet ift. Auf ber Antilleninfel fteben eine fleine weiße Minber = heit und eine große Mehrheit von Regern und Mulatten einander in grimmiger Feindschaft ge= Bas fie trennt, bas finb hauptfächlich wirthschaftliche Gegenfähe, die sich allerdings mit Raffenab= neigung berquiden. Der werthvollere Grundbefit und alle Buderfabriten, bie bas einzige Grofigewerbe ber Infel betreiben, find in ben Sanben ber Beifen, und bie Schwarzen berfolgen methobisch ben Plan, biese rechtmäßigen Gigenthümer bon ber Jefel zu berbran= gen und ihren Befit an fich gu reigen. Da die Reger volle Bürgerrechte haben, alfo auch Wähler find und gewählt werben fonnen, bedienen fie fich geschickt und bebentenfrei ber politischen Baf= fen, um zu ihrem Biele gu gelangen. Der Generalrath ber Infel besteht faft gang aus Regern. Ru ben Aufgaben und Befugniffen biefer Bertretungs= förperschaft gehört die örtliche Be-Die Schwarzen Polititer haben nun einen fehr fchlauen Aniff er= fonnen, um bie weißen Burger gu ent= eignen, ohne bak fie bafür einen time aufzuwenden brauchen. Gie ba= ben befchloffen, für bas nächfte Jahr auf ben Ruder einen fo hoben Musfuhrzoll gu legen, bag bie Buderfabriten ge= fcbloffen werben muffen, ba ihr Erzeua= nift bie germalmenbe Abaabe nicht ber= trägt. Die Magregel trifft nur Beige, bie allein bie Buderfabriten befigen. Die Ausfuhrsteuer wird fie zwingen, ihre werthlos geworbenen Fabriten ein= fach berfallen gu laffen ober um einen Spottbreis an ben erften Räufer gu berfchleubern, ber fich überhaupt gu etnem Ungebote herbeiläßt. Sat fich erft ber Besigwechsel bollzogen, find erft alle Fabriten aus ben Sanden ber gu Grunbe gerichteten Weifen in bie ber Schwargen übergegangen, bann wird bie schwarze Mehrheit bes Generalraths gemüthlich und feelenruhig ben Musfuhrzoll auf Buder wieber aufheben, bie Fabriten fonnen von Neuem mit bem herfommlichen Rugen arbeiten und erlangen ben alten Werth. Die Weißen feben febr mohl, mas im Berte ift, aber fie tonnen fich nicht helfen, weil bas allgemeine Stimmrecht auf Guabeloupe. wie im Mutterlande felbft, ber Berr ift und die Schwarzen ihren Bortheil ausgunuben miffen. Gie rufen anaftboll Die Regierung an und forbern, baf fie ben auf Beraubung abzielenben Beschluffen bes Generalraths bie Genebmigung berfage. Die Schwarzen finb aber auch nicht auf ben Ropf gefallen und erheben ihrerfeits ein lautes Rla= gegeschrei gegen bie weiße Minberheit. Gie foll in ihren Fabriten bie farbigen Arbeiter wie gur Beit ber Regeriflaverei behandeln, fie foll fie durch Wucher ih= rer Sabe berauben, fie foll burch fort mahrenbe fuftematifche Betrügereien beim Gelbwechseln - auf Buabeloupe gilt namlich bie Gilbermahrung, mahrend bie Regierungstaffen und ber auswärtige Sanbel an ber frangofischen Bahrung fefthalten-bie Gingeborenen bei jebem Befchäft hart übervortheilen u. f. w. Die berheerenben Feuersbrünfte in Pointe à Bitre find bon Regern gelegt und haben faft ausschlieflich bie Baufer von Beigen gerftort. 3m Genat ift bie Infel burch einen Parteiganger ber Beigen, herrn Ifaac, ber übrigens felbft Mulatte ift, in ber Rammer bage= gen burch ben Bollblutneger, "Sogiali= ften" und Zauberer Legitimus bertreten. Die frangofische Regierung tann Die Beifen nicht wohl ben Regern aus-

liefern, biefen aber ift nur mit Gewalt

beigutommen, bie man boch nur im au-

ferften Falle anwenden möchte. Da ift

#### Konful Corens fonderbare Bes bauptungen.

Der "Boff. 3tg." ichreibt man aus Umfterbam, 24. April: Richt nur in

Amerika felbft fcheint bas Jingohand=

mert, gegen Deutschland gu hegen, gu

nordameritanischen Union im Muslan=

be find bon biefem Fieber anaestedt.

Der ameritanische Ronful in Umfter-

bam, Coren, bielt am vorigen Montag,

17. April, im Solländischen Theater

für einen mobithätigen 3med eine Bor-

lefung über holland, in ber diefer

Umeritaner, ber taum 18 Mongte bier

gu Lande wohnt und auch beffen Spra-

che nicht tennt, einem gewählten hollan-

bischen Bublitum feine neuesten Ent=

bedungen über bie Nieberlande mit-

theilte, mobei gablreiche Lichtbilber und

Gefangsvorträge bie Buhörer für ben

Inhalt bes Bortrages, ber ihnen mahr-

lich nichts Neues bieten konnte, ent-

schädigen mußte. In feinem geschicht=

lichen Ueberblick behauptete er im Tone

apodittifcher Sicherheit, bag Bismard

fich feit bem Jahre 1866 mit Unichla=

gen auf die Gelbftftanbigfeit Sollands

getragen und bag er biefe Ubficht auch

gar nicht verheimlicht, fonbern gang of=

sen ausgesprochen habe; ja er sprach

es als feine innerfte und aufrichtigste

Ueberzeugung aus, daß Deutschland bis

gum Augenblick bie Absicht noch nicht

aufgegeben habe, feine Grengen bis an

bie Ruiberfee borguichieben. Run meiß

heute jeder in Solland lebenbe Deutsche. bag bie Befürchtungen und Betlem= mungen, bie bon 1866 bis 1870 einen Theil des niederländischen Bolfes beunruhigt haben, beute, man fann es ru= big fagen, bis auf ben letten Reft ber= fcwunden find, und bag jeber ber= nünftige Sollander mit einem Unflug überlegenen Mitleides die Uchfeln guden wird, wenn auf bie bamalige Beit angespielt wirb. Man tonnte gwar an ben ameritanischen Ronful bie billige Bumuthung richten, für feine breiften Behauptungen einen Beweis aus wirt lich gemachten Meußerungen Bismards ju erbringen, benn man muß fich boch wenigstens auf irgend eine öffentliche Rebe, auf ein bei biefer ober jener Belegenheit hingeworfenes Wort besReichs= fanglers berufen fonnen, wenn man für feine Musführungen irgend melden Glauben beanspruchen will. Aber für ben Jingo ift bie Forberung, Thatfa= chen anguführen, ein langft überwunde= ner Standpuntt, wenn es fich um Ber bächtigungen anberer handelt; er macht fie fich furzweg nach Belieben und glaubt, wie bies bei berufsmäßigen Lügnern bortommen foll, felbft an fie. Auger feiner Muttersprache verfteht Berr Coren feine andere, fonft hatte er fich aus bem zweiten Banb ber "Geban= fen und Grinnerungen" (G. 48) leicht erfundigen fonnen, wie Bismard über bie Unnerion Holland's gedacht hat. Bon hiefiger beutscher Seite ift bereits angeregt worben, biefes tattlofe Muftreten Coren's nicht fo ohne weiteres hingunehmen, fonbern an geeigneter Stelle bie nöthigen Schritte gu thun, damit biefer Ameritaner wenigstens an bie Pflichten erinnert werbe, die ihm feine offizielle Stellung auferlege; inbeffen wurde man ihm baburch offen: bar zu viel Chre anthun und ihm eine Wichtigfeit beimeffen, Die er feines: megs besitt. herr Coren handelte bor= ber, ebe er nach Umfterdam tam, mit geschliffenen Glafern. Dies ift feine Schande, wurde vielmehr überall fonft in ber Welt, wo berartige Stellen nach Berbienft, Geschidlichkeit und Bürbig= feit und nicht nach bem bei Brafidenten= mahlen entfalteten Gifer bergeben mer= ben höchft ehrenvoll barf bas im borliegenben Falle fo ge= nau nicht nehmen, Schaben fann und wird Coren boch nicht anrichten, alfo wozu den diplomatischen Apparat in Bewegung fegen und por einem Buh= nerftall eine Ranone aufpflangen? Da= ben boch fammtliche Rollegen Corens, bie ihren Mann mohl zu fennen icheinen, bon ber an fie ergangenen Ginla= bung in bas Sollanbische Theater feinen Gebrauch gemacht! Dies will boch auch mas fagen. Im niederlandifchen Minifterium bes Meußern aber wird man fich burch bie bon ihm fteif und feft behauptete Fortbauer ber Gefahr

schwerlich beunruhigen laffen.

Farmer Profperitat. Giner ber Rebatteure bes Conboner "Statist", ber gur Zeit bie Ber. Staa= ten bereift, hat feinem Blatte bon Chicago aus einen Bericht eingefanbt, mel= der fich pornehmlich mit ber Lage un= ferer Farmer beschäftigt. Nachbem ber Genannte Eingangs auf die Thatfache berwiesen hat, baß bie Aderbau trei= benbe Bevölkerung unferes Landes fich gegenwärtig einer großen Profperität erfreut, fahrt er mortlich fort: "Jeber= mann, mit bem ich fpreche, briidt fein großes Erftaunen über bie Menberung aus, welche fich (in ben letten brei Sah= ren) vollzogen hat. In 1896 mar Gelb um feinen Preis zu borgen, und in ben borhergehenden Sahren wurden an Farmer Darleben auf turge Friften häufig zu 1 Prozent pro Monat gege= ben, während ber Binsfuß für langere Termine gewöhnlich zwifchen 8 und 10 Prozent schwantte. Beht tann irgenb Jemand gegen Sicherheit zu weniger als 6 Prozent Gelb borgen, mahrend Darleben auf langere Friften, welche burch Grundeigenthum fichergeftellt find, gu 41/2 Progent in ben Zeitungen angeboten werben. Die Bedeutung biefes Sintens bes Binsfußes ift eine boppelte. Es geht baraus herbor, bag fich im Befige ber Farmer ein ungemöhnlicher Betrag bon baarem Belbe befindet, welches fie gur weiteren 216= gahlung bon Schulden, gur Berbefferung ihres refp. Gigenthums ober gu Lurusausgaben gebrauchen fonnen, Sie berwenben bas Gelb auch auf alle brei Urten. Faft mit jeber Boft merben bie Darlehengeber bon berRudgabe falliger Darleben benachrichtigt, und bisweilen werben bie Darleben nebft Binfen fogar fcon bor ber Berfallsbezahlt. Das gütige Gefchic bes Farmers ift aber mit ber

eines Theiles feiner Berschulbung nicht erschöpft. Die bef= fere Sicherheit, welche er bem Dar= lebengeber gu offeriren im Stanbe ift. und bie Schwierigfeit, welche ber Lebtere bei ber Rugbarmachung feines Belbes begegnet, bebeuten, baß Far= blühen, felbft offizielle Bertreter ber mer gebotenen Falles Unleihen gu niebrigen Binfen gu erneuern in ber Lage find. Es wird fomit bargethan, baf ber Stand ber Farmer im Gangen fich in einer Lage beifpiellofer Profperität

befinbet."

Der Werth ber vorftehenben Dar= legung liegt bornehmlich barin, baß fie bon einer unparteiischen Seite fommt. Für ben aufmertfamen Beobachter ber Entwidelung unferes Landes bringt fie nichts Neues. Schon por längerer Beit hat g. B. ber Chef bes Minneso= ta'er Bureaus für Arbeitsftatiftif. Berr L. G. Bowers, an ber Sand bon zuberläffigen Bahlen nachgewiesen, baß bie Farmer jenes Staates ihre Berfculbung reduzirten, noch ebe bie 3n= buftrie bon einer Reubelebung bes allgemeinen Geschäftes etwas mertte, und noch ehe höhere Getreibepreise im Ge= folge ber letten beiben Migernten Gu= ropas ben amerifanischen Farmer begunftigten. Später lieferten mehrere Dofumente bes Uderbau-Statistifers bon Ranfas über die Berfchulbung ber Farmer biefes Staates benfelben Rachweis; b. h. bag auch in Ranfas bie Aderbau=Bevölferung mit ber Abtra= aung ihrer Schulben begonnen hat, ebe Die Induftrie ben Obem befferer Reiten berfpürte, und bag bie bortigen Farmer feither mit ber Reduttion ihrer Berichulbung in erhöhtem Mage fortfahren. Und zuguterlett tommt nun faft zu berfelben Beit, in welcher ber Londoner Rebatteur ben borfibenben Bericht an fein Blatt fanbte, eine amt= liche Aufstellung aus Rebrasta, in melcher ebenfalls eine anhaltenbe Abnahme ber auf bem ländlichen Grundbefit laftenben Supotheten gentelbet wird.

Dag unfereffarmer in früheren 3ahren schwer unter ber Preisbepreffion ihrer Produtte, unter Migmachs und Unberem mehr gelitten haben, ift eben= falls unbeftritten, wie die Thatfache ihrer berzeitigen Prosperiät. Die Verschuldung, welche bie Farmer in früheren Jahren auf fich genommen haben, war aber weniger eine Folge biefer fcmeren Beit ber Roth, als vielmehr eine Ronfequeng noch früherer Unternehmungsluft. Der Erlos ber Sppotheten, welche auf bas ländliche Grund= eigenthum bes Weftens eingetragen wurden, biente nur bis gu einem fehr geringen Prozentfage bem 3mede, brin= genbere Schulben bes Farmers abgu= tragen, ihm die Grifteng auf feiner Scholle gu fichern. Bum weitaus größ ten Theile murben bie geliehenen Gelber gum Untauf anftogenben Grund= befikes und aufer folder Erweiterung ber Farmen auch zu beren Berbefferung bermenbet. Richt ber brobenbe Bante: rott, fonbern bie Ausficht einer frucht= baren Musniigung eines ebentuell ber= größerten Grundbefiges mar in ben allermeiften Fällen ber Unlag, bag un= fere Farmer Gelb aufnahmen.

Mus allen biefen ftatiftifch nachge= wiesenen Dalen geht herbor, bag ber Farmer ber Ber. Staaten bon ber un= aunstigen Ronjunttur ber Jahre 1893 bis 1896 verhältnigmäßig am wenig= ften gefchädigt und bon ben nachfolgen: ben befferen Beiten am früheften und berhältnigmäßig am meiften profitirt hat. Daß auch Ranfas und Nebrasta babon feine Musnahme machen, b. h. auch bie beiben Staaten, in welchen popotratische Boltsführung bas große Rapital aus der "Hypothekenno Farmer" fchlug, wird ben herren Brhan und Genoffen boppelt unbequem fein, gumal bie Profperitat ber Farmer trop ber "Entrechturg bes Gilbers" ihren Ginzug gehalten und fich jett fo fühlbar gemacht hat, bak fie einem ausländischen, fachmannisch gebilbeten Befucher unferes Landes auf ben erften Blid als bie auffallenbfte Ericheinung ber beränderten allgemei= nen Geschäftslage gilt.

#### (N. D. Handelsztg.)

#### Die Frühjahremudigfeit.

Die ift bie Frühjahrsmubigfeit gu

erklären, die wohl fast jeder an fich

mahrgenommen hat? Jebe Mübigfeit entspricht bem Blutmangel und ba= burch hervorgerufenem Sauerftoff: mangel bes Behirns. Gine ber erften Folgen ber Mübigteit ift bas Gahnen, bas ja weiter nichts ift als ein febr tiefes Athmen, entsprungen aus bem bringenben Beburfniß bes Rorpers nach bem Cauerftoff ber Luft, ben wir burch bie Athmung unferem Blute qua führen. Wenn wir ben gangen Zag förperlich ober geiftig gearbeitet haben, fo war ber Sauerftoffverbrauch fo groß, bag wir fechs bis acht Stunben bölliger Ruhe, alfo Schlaf brauden. um bas nöthige Gleichgewicht wieber berguftellen. Wenn wir eine ftarte Mahlgeit gegeffen haben, fo wird bei ber Berbauungsthätigfeit ein fo ftar= fer Mehrgebrauch von Blut in ben Blutgefäßen ber Berbauungsorgane erfolgen, bag bie anberen Organe borübergehend blutleer werden, barun= ter auch bas Gehirn. Daher bie Mübigfeit nach jeber größeren Dahlzeit. Die Frühjahrsmübigfeit fommt nun baber, bag fich unter bem Ginflug ber größeren Marme und ber milben Frühlingelüfte unferehautgefäße ftar= fer mit Blut füllen; bas tonnen wir u. a. baran merten, bag uns im Früh= jahr unfere Schuhe und wandschuhe plöglich anfangen, eng gu werben. Das Plus an Blut in ben Sautgefäßen bebingt ein Minus in anderen Organen; und wieber ift es bas Gehirn, bas blutleerer, fauerftoffarmer wird und uns eine mehr ober weniger ftarte Mübigfeit empfinden läßt. Aber auch Die meiften anderen Organe und Theile bes Rörpers werben blutleerer und fluffigfeitsärmer; und bies bebingt in Berbinbung mit ber in ben warmen Frühighrstagen beginnenben ftarferen Transpiration bas auch fehr auffällige Bunehmen bes Durftes.

## Ein schönes Houvenir frei Samstag, den 13. Mai. Eröffnungstag = Bargains.

Diefer feine Schaukel= werth \$2.50. Eröffnungstag

Antique

fluhl,

Eidjenhol3

Dieser feine Antique Eichenhol3 Finish Schaukel= fluhl, werth \$2.50 für den

Eröffnungstag

Wegen des wunderbaren Wachsthums meines Geschäfts im letten Jahre war ich gezwungen, mich nach geräumigeren Cokalitäten umzusehen, wo, mit einem floorraum von 20,000 Quadratfuß und einem Lager von riefigen Umfang, ich Jeden zufriedenstellen kann. Ich bin jetzt noch besser im Stande Euren Bedarf an

## Möbeln, Teppichen, Defen und allgemeinen Saushaltungsartikeln

zu decken, zu Preisen so niedrig wie sie mit Waaren erster Klasse, bester Urbeit und Unsstattung vereinbar sind.

Indem ich dem Publikum meinen Dank für bisheriges Wohlwollen ausspreche, zeichne ich

Hochachtungsvoll

## H. C. HEINEMANN.

989 und 991 MILWAUKEE AVENUE.

Minna Eduig,

Guftav und Emma Edulz, Eltern, Agned Edulz, Schweiter. August und Willy limine Refter, Großeltern, nebst Verwandten.

#### Todes-Mingeige.



Tobes-Mingeige.

Armenia Loge Sio. 459 D. D. D. Den Beamten und Brudern obiger Loge gur Rach: icht, bag unfer Bruber Boadim Jengen

um Mittwoch Abend gestorben ist. Das Begräbnig indet fatt am Sonntag Mittag um 1 Ubr, den 14. Mai, dom Trauerdause, 601 W. 14. Str., aus 4. Mat, bom Trauergaufe, bog 28. 14. Ct., ach Adlbebeim, und find die Prüber biermit ucht, um 12 Uhr in unferer Togenhalle oder trauerbaufe fich o zobireich wie unöglich zu der neln, um dem Pruber die lehte Ebre zu erwällichem Neundorf, D. B. John Riggli, Finanz-Sefr.

#### Todes Mingelge.

Freunden und Befannten bie traurige nachricht, bas meine geliebte Gattin und unfere Mutter bulba Buedftod, geb. Edilfe.

am Donnerstag Morgen im Alter von 36 Jahren 1 Monaten nach schweren Leiden sauft entschlafen if Tie Beerdigung finder fatt am Semsjag, den 12 Wai, Rachmittags um 2 abe, dom Trauerhause, 7 Nees Straße, nach Gracesland. Um tille Theilnabm bitten die trauernden hinterbliebenen:

Billiam Juckftod, Gatte, Guftav Juckftod, Sohn, nebft Berwandten.

#### Todes-Mingeige. Plattdeutiche Gilbe Matthias Claudius,

Ro. 28. Den Mitgliedern hiermit jur Rachricht, bag Dit-

Start Enhrbier, im Alter von 45 Jahren am Mittwoch, den 10. Mai, Morgens 8 Uhr, jamit entschlaften ist. Die Beerdi-gung finder statt am Freitag Aachm. um 1 Uhr 3), vom Trauerbause. 1081 A. Honne Ave., nach Noje Hill Friedhos. Die Mitglieder sind ersucht, sich zahlreich einzustellen.

Franz Imm, Setretär.

Todes-Angeige. Freunden und Befannten Die traurige Rachricht, ab unfer geliebter Gatte und Bater Louis Thiebe,

im Alter bon 62 Jahren, 5 Monaten und 11 Tagen felig im Herrn entifliefen ift. Die Beerdigung findet fact am Samfing, den 18. Mai, Nachnitiags fla Uhr, dom Trancefdule, 146 Southport Nec., nach Bundbers Friedde in im fille Theilnahme bitten die trancenden hinterliefenen:

Geftorben: Richael Jost starb am 10. Mai 1899. Beerdigung: Samstag. 2 Ubr Rachm., vom Daufe 620 Rewport Abe., nach Rose hill Atro-bof.

Geftorben : Rarl Bohnte, 62 Sabre alt. Beerdigung Conntag, ben 14. Mai 1890, um 1 Uhr Rachm., bom Trauerbaufe, 182 Sheffield Abe., mit Rutichen nach bem Concordia Friedhof. fia

#### Danffagung.

Gur alle Beileibsbezeugungen feitens unferer lie-ben Freunde bei ben Tode unferer innigft geliebten Gattin und Mutter

Carolina Bogenhold, fowie für alle fo bereitwillig und liebewoll geleifte ten Dienfte mobiend ber ichmergwollen Beit unfere Trauer, jagen wir biermit allene theuten, lieber Freunden unferen tiefempfundenen berglichen Dant greunden unseren tiefempfundenen berglichen Dan Charles Bogenhold und Familie. Globe, In. 11. Mai 1899.

#### J. GOLDBOHM, Leichenbestatter,

1686 West 12. Strasse, Elegante Rutiden. Alle Auftrage panttlid und gu-

— Die —

## 2. Regiments-Kapelle gerade jurück von

CUBA.

bie Rapelle, die ben fpanifchen Truppen ben Abichied aus Bavana auffpielte und bas Aufgieben ber ameritanifchen Farben mit Trompetenichall begrüßte, wird einige ichone Stude fpielen in

CLUTHING CO.

North Ave. und Larrabee Str. Camftag von 4 Uhr Rachmittage bis 9 Uhr Abende.

# 9. Stiftungsfell u. Ball

Badifden Unterflütungs-Verein

der Sudfeite, am Camftag, den 13. Mai 1899, in ber

Sudseite-Turnhalle, 3145 Ctate Strafe. Eichets 25 Cis. @ Perfon.

#### Unfang 8 Uhr Abends. Befanntmadjung.

Der Gesangberein Westfeite Darmonie, unter Lei-tung seines Dirigenten. herrn Theo. Juß, feiert am Connta', den 14. Mai, unter Mitwirfung bes Mogart Gongertina Clubs und des allbefannten Bari-tonisten herrn Ctto Brunke, sein Erftes Conzert nebft Ball

ber großen Salle, Ede 19. und Leabit Str. An-ng Nachm. 2 Uhr. Tidete 25c. Den Freunden und Gonnern ein genufreiches Berfang Radmi. = 1.19. Den Freinden und Gonnern ein genufreimes wer gnugen berfprechend, zeichnet achtungsvoll Beftfeire garmonie. .. Grokartiger Empfang und Maifeier ..

Bavaria Loge No. 697, R. & 2. of &. in Mithaler's Salle, 151 Oft Rorth Ave., am Samstag, den 13. Mal. Tidets 25e bie Berfon.

Grites Maiblumen-Arangden, Deutschen Erauen-Verein Louise, am Samitag, 20. Mai 1899, in Folg's Salle. Rorth Ave. u. Larrabee. - Tidets 25 Cents @ Berion. 12.18.mah

#### Die Verwalterstelle

Turnhalle zu Almira, 1271-1275 Turnhaue ju Allnittu, urmbian, ift bom 1. September 1890 ab neu gu beienen. Berfiegelte Angebote find bis 1. Juni 1899, Abends & Ithe, an G. Fieching, 552 Recean Abe., 3u eichten. Madinoungen liegen jur Einficht aus in ber Turns Madinoungen liegen jur Einficht aus in ber Turns

Gde Diverfen, Giart und Evanfton Abe. Chicago's popularler and feinfler Sommerund Samilien- Vavillon. EMIL CASCH.

KINSLEY'S, 108-107 Adams Str. Table d'Hote Dinner

Einen Dollut—2. Floor, Jeden Abend 5:30 bis 8: Acotian Biand and Orgel.

Hand's Orchester 

## Auktions-Waaren am Samstag

21	Operten in Stauttons	waaten um Samping
	Main Floor.	Bugmaaren. (Fortjetung.)
	Spezieller Bertauf bon Auftione: Baaren.	Stroh Crown Dull Sute für Rinber, 250
	100 Dab. fancy jeweleb Gurtel Schnallen, -	58c Strob Tam D'Shanters für Rinber, 39c
8	werth bis 311 50c 19c	Beine garnirte Leghorn bute für Rinder, in 3
1	Gine Bartie von Boriten Babnburften, de	Partien, \$1.49 \$1.19,
	Gine Bartie Ge Qualitat Roriets, alle On.	Barnirie Site für Damen, mit Blumen,
8	De Muslin Beinfleiber für Damen, 190	Chiffon, Schnallen und 1.69
+2	geichloffen ober offen, gu	Bajement.
	Rnaben, boppelte Anice, ipliced Gerien und	Gafolin-Deien mit 3 Brennern, jeber 9 60
	Beben, werth ISe ber Baar, Camftag, 10c alle Großen, gu. 19c ichwarze Eber-Gürtel für Damen,	einzelne garantirt, nur
3	111	1 Gummi, mit meningenen Couplings und
1	Tripple Ertract, Parfumerie, alle Obors, 10c	Batent Roggle, immer für \$3.75 2.75
8	Centilito-strugen,	Musgiebbare harthölgerne Fenfter: 19c
10	Stild 3ce Gream, einfaches ober gemiichtes, -8c	Screens, Grohe 24×36, 3u
5	Samftag, per Ct. 15e; per Bt	Schwere blechene Theefessel für Sc Screen: Trabt, per Quabratjub
	2. Floor.—Aleider.	
請	Reintvollene fanch Caffimere Cad Anglige file	Granite Quarrin Tremper Tenniche.
	Dianner, mit Italian Gloth Gut-	Granite Jugrain Treppen-Teppiche, 12c werth 18c die Pard . gefüllt mit weißer
_	Reinwollene fancy Caibmere und blane oder ichwarze Cheviot boppelbrüftige Anichofen- Unzuge für Anaben, Größen 4 bis	baumwollener Watte und überzogen
題	Unjuge für Rnaben, Groben 4 bis 1.48	
6	14, werth \$2, für Reintvollene graue Sairline und fanen Cheviot	Cutthe Wintel Ziding, with out leves
1	Sofen für Manner, alle Größen, 1.25	Batent: Spreader, werth \$1.50, für
	Caffimere ober Chepiot Rniebojen für Raaben,	Edjuh=Dept. — 2. Floor.
	mit Batent Baift Band, Größen 4-15,	Bargains, Die beim erften Unblid gefauft mer: Den, Bargains, Die ihr verlangt und die billig
	Banch Bercale gebügelte Semden für Manner, mit Rragen und Manichetten.	find.
100	marth Ric titr	Manner, alle Groken, Bargain-Breis
	Fanch gerippte Semben und Sofen fur Man- ner, mit Seibe eingefaht und 220	tagegebrauch, alle Grogen, Das Baar
	Perlmuttertnopfen, für . Schwarze ober braune Febora Sute für Mon-	\$2.25 lobfarbige Bici Rib Schnürschube für
5	ner mit tanch Sciden Zand und	Manner, gemacht in Up-to-bate 1.69
1	Futter, werth \$1.25 für Anaben, mit fanch	\$2.75 fanch tobfarbige fanch Inch-Befting Top Schnürichube für Manner, neue
	Matrojenfragen und Manidetten 250	Bull bog Schen alle Griben für
-	Dritter Floor.	folides Leder, icone Coin Beben, Groben 12
		Lobiarbige Schnürschube für Anaben, jedes Paar jolides Leder, jahde Coin Ichen, Größen 12 dis 2 und 23 dis 53, werth \$1.50 98C das Paac, für \$1.75 fanch Befting And-Tod Schnürschube für
	125 Dbb. 7 Fuß Cel Opaque und Scotch Sol- land Fenger Rouleaux, auf befte Patent Spring Rollers aufgezogen, einige mit Fran-	France of Charles Beneraling Luci 200 Connuctoune fur
	jen und Spigen-Ginjag, and Garben, ferrig	
Ý	jum Aufbängen, werth von 35c bis 60c, Etud	\$1.25 Orford Ties für Damen, alle Größen, jedes Baar folides Leder, neue Facon 69c
	Barbinen, werth loc per Baar,	Beben. Bargain-Breis \$2.50 fancy Chocolate Befting Cloth Top Schnur-
4	Stild	Edube für Damen, Grogen 3 bis 7, ein wirf-
1	175 Baar feine Rottingham und Briffel Gifette Spigen-Barbinen, wolle 31 Jard lang, -	lider Up-tobate Schub, Bargains 2.00
16	Anopfloch-Ranten, werth \$4.25, 2.98	Die Bargain-Tiiche find überfüllt mit allen Gor- ten Schuben für Manner, Angben, Damen und
	25 Groß meifingene Garbinen Stangen	ten Schuben für Manner, Anaben, Damen und Mäbchen. Berjäumt biefen Samftags-Berfauf nicht.
	Bradets, Stild 1000 fünf Bus lange Garbinen Stangen, 3c	Grocerico.
100	werth Ge, für 800 feine ichwere Chenille Tifch Deden, mit ertra	Unfere beite Glain Greamern Butter, Bib. 17e
3	ichweren gefnoteten Frangen, Thier- 49c	Beiter Rahmfaje, per Pfund
.3	Muffer werth \$1, für .	per Budie

Cloaf : Debt. marze geblinnte Kleiver-node ju-gezeichnet gemacht und finische eite, verfelt fallend, und alle ößen, werth \$2.25, für eidenn Aleider-Nöde für Damen, an im Seide gemacht, gesättert mit wiibre Percaline und Zwischenjutte ihrer Vercaline und Zwischenjutte 3.69 der-Kleider, aus franz. Percale: Laion gemacht, bildich garnire, i die 12. gewöhnlich .25 vertauft, für fets für Tamen und Mädchen, i blauem, schwarzem und lohi o Cloth, alle Größen, \$5.00, jür 1.48

Did. leicht beichmutte reinleinene Damaft:

ücher, fanch beranbert,

79c

Puhwaaren. Leghorn Sute für Rinber, 12c

eis and Stogeth, Camen, alle Gropen, es Kaar solites Leder, neue Jacon 69c ben. Bargain-Areis fatten Chorliter Berling Cloth Top Schullter Stube für Tamen, Größen 3 bis 7, ein wieferer Uberdung Chorliter Uberdung Chorliter Uberdung Chorliter Level Leve reis Vargain-Tiiche find überfüllt mit allen Sor-1 Schuben für Männer, Knaben, Damen und äbchen. Berjäumt diesen Samstags-Berfauf Grocerico. fere beste Eigin Creamern Butter, Pfb. 17ce fier Rabmtaje, per Pfund . . . . 10ce fton Bated Beans in Tomato Sauce,

ofton Bated Beans in Tomato Sauce, per Püdife per Püdife. Der Bilde Bilden, für 10c Afrikamen, in 3-Afric Bilden, für 10c Africamen, in 3-Afric Bilden, für 10c Africamen, in 3-Afric Bilden, für 10c Africamen Sauce Africamen Sauce Africamen Sauce Africamen Sauce Bilde Din Graders, per Pünnd 10c Africamend Standend Streichhölzer, ein 10c Ainmond Standend Streichhölzer, ein 10c Dubend in Padet, für iberth reine Ferscht-Ariferben in 19c Hölzernen Sauto Clara Zweftden, per Africamen Siehe, Kimern, für Sauce Baufe Africamen für Africamen Subid. Kimern, für Sauce Bauf jeden Kunden, der Africamen 12c Africamen Subiden, der Africamen Standend und LePfe. Agadeten, nur 20c isine arose Meffina-Africamen, p. Tus. 12c Africa Bilde Geber Phosphate oder Koothier, per Hinds Strough Africamen, p. Tus. 12c Defies Will Scherre Phosphate oder Schuspfische Lepite Granaffurter Phosphate in Schus Africamen, p. Tus. 12c Defies Live Geber Moothier, per Hinds Schuspfischen, per Hinds Schuspfischen Schuspfischen Benachturer Schuspfischen Benachturer, Deskied Benachturer Hinds Geier, aarantiet, d. Dukend 11c Ericher Kountermade Bound Cafte, per Pho. 7c Spezical um 8:360 Bounditags. Epczicu um 8:30 Bormittage. Movelty Braid und Schulter-Ruffles — Novelty Braid und Schulter-Ruffles — 33 Pards weiter Sfirt, alle Fare 45c und Gössen, worth vie, sie — Speziell um 7 Uhr Abends.

5 ganzwollene Laders für Ainder, in fleiner Ebed, bejest mit einsachen Broad Cloth, ver dieiedenen Reiben Braid und vergolderten Anöpfen, in verichiedenen Farben und Größen, werth \$2.25, so lange fie borhalten,

#### Lokalbericht.

Gin weites Geld.

Die Senatsfommiffion für Erhebungen über Mahrungsmittelverfälfdung findet viel gu thun.

Kollegen Barris die Urbeit.

Much geftern wieder fammelte bie Ge= natstommiffion für Erhebungen über Nahrungsmittel = Berfälschung fehr ichatensmerthes Material.

Dr. henry G. Bifford, ein Rem Porter Argt, mar ber Hauptzeuge, melcher im Laufe bes Tages vernommen murbe. Derfelbe berührte in feinen Musfagen berichiebene Gebiete. Er ftellte unter Unberm bie fühne Be= hauptung auf, daß bis bor fünf 3ah= ren in ber gangen Stadt Rem Port fein unberfälichtes einheimifches Bier gu finden gemefen fei. Geither hatten einige Brauer angefangen, neben bem perfälichten Stoff auch autes, ge= fundes Bier gu brauen, für bas fie ih= ren Runden indeffen auch entsprechend höhere Breife berechneten. Dr. Bifford befürmortete jum Schute ber Bier= trinfer ein Gefet, welches für Bier eine bestimmte Dauer ber Lagerung bor= Schreibt. Den importirten Bieren find nach ber Musfage biefes Beugen fast burchgängig sogenannte antiseptische Braparate beigemischt, welche bas Getränk länger "frisch" erhalten, babei aber gefundheitsschädlich find. - Much iiber unterschiedliche unschöne Gepflo= genheiten mancher Apotheter ließ ber Dottor fich bes Näheren aus. Co fag= te er, bag biefe baufig an Stelle bon Botafchen-Bromid ein Rohlentheer= Probutt, genannt Azetelinib, für bie Serftellung bon "Bromo=Gelker" be= nukten, weil baffelbe billiger fei. Mu= ferbem aber mare biefes Erfagmittel auch in hohem Grabe schädlich und fonne unter Umftanben birett tobtlich wirten. - Für gefundheitsichablich halt Dr. Bifford auch bie Glucofe, melde vielfach ben Fruchtfäften und bem Sprup beigemifcht find, welche man in Geschäften tauft, ferner Borar, Galichlfäure und Formalbehnbe, melde manchen Genugmitteln beigemischt werben, um fie entweber auf langere Beit frifch gu erhalten ober fie fcmadhafter gu machen. - Dr. Bifford ift ber Anficht, baß ber Rongreß gefegliche Bestimmungen gur Ginfchranfung ber Rahrungsmittel = Berfälfdung tref= fen follte, welche bann bon ben Gingel=

niffe erweitert merben fonnten. Brofeffor Brescott bon ber Staats= universität von Michigan halt fo giemlich alle chemischen Braperate, burch welche Genugmittel bor frühem Berberben bewahrt werben, für gefundheilsichablich. Profeffor Baughn bon berfelben Lehranstalt geht noch einen Schritt meiter. Er verlangt, bag bas Jarben bon Butter und Butterin ber=

ftaaten je nach Maggabe ber Berhalt-

boten merben follte, nicht, weil es gefundheitsschädlich ift, sondern weil bie gefarbte Baare unberechtigter Beife gu höheren Breifen bertauft wirb, als bie nicht gefarbte. Prafervatipmittel feien für Butter und Mild nicht nöthig. wenn biefelben in gehöriger Beife fte= rilifirt (pilgfrei gemacht) würden.

Che bie Rommiffion Chicago verläßt, will fie fich auch noch einen flaren Ginblid in bie Geschäftsmethoben ber hiefigen Großichlächter berichaffen und bor Allem ergrunden, mas an ber Behauptung ift, bag biel frantes Bieh, bas bie Infpettoren offiziell tonbemni= ren, heimlich boch eingeschlachtet wirb. "Wir wollen biefe Gache ergrunben, fo weit unfer Stod reicht", fagte Senator Mafon in feiner gewöhnlichen fcherg= haften Urt. herr Mafon nimmt übrigens gegenwärtig an ben Untersuchungen ber Rommiffion nicht theil. Er ift geftern nach Ranfas gereift, mo er ei= nige Reben über bie "Musbehnungs= Beftrebungen" ber Bunbesbermaltung gu halten hat. Wie anfänglich er es ge= mefen, fo ift jest Genator Sarris "ber Romite".

#### Edmabifd-Badifd.

Conntag, am 14. Mai, feiert ber "Schwäbisch=Babische Damen=Berein" in Beinens Salle, Dr. 519 Larrabee Str., fein Stiftungsfeft. Für biefe Belegenheit hat bas aus ben Damen Margaretha Scheuermann, Maria Liebau, Minna Bauer, Clare Wolters, Wilhelmine Glag. M. Alehr und FrauMüller beftehende Arrangements: Romite ein Programm borbereitet, bas die Besucher ohne Zweifel im hoch ften Grabe befriedigen wird. Die Bräfibentin Frau Mary Scheuermann wird eine Unfprache halten. Der Gintritt toftet'pro Berfon 15 Cents. Der .Schwäbisch=Badische Damen=Berein" erfreut fich unter ben gahlreichen Ber= einen ber Stadt großer Beliebtheit. Seine Mitgliebergahl ift im ftetigen Bachfen begriffen. Die Gigungen fin= ben jeben 2. und 4. Donnerftag im Monat in 28m. S. Jung's Salle ftatt, und können Damen im Alter bon 18 bis 50 Jahren eintreten. Die Mufit wird bon Meintens Rapelle geliefert.

Das Grbe bon Demen's Rachtommen.

Das Potument, welches der Aröfident der Bereinigten Staaten fürzlich verfaßte, indem er Rommodore Deweden mucharen Konton der Arotte der Arotte

#### Arbeiter-Angelegenheiten.

Der Fuller Construction Co. stehen Ungelegenheiten bevor.

Kämpfe der hobelmühlen-Urbeiter.

Lohnerhöhungen für Arbeiter der

Mlinois Steel Co. Dom Mationalkonvent der Maschiniften.

Die hiefige Steinhauer-Union, von ihrer Schwester=Organisation inWash= ington aufmertfam gemacht, bag bie Fuller Conftruction Co. Die Marmor= Arbeit an einem bon ibr in ber Bunbeshauptstadt übernommenen Bracht= bau ber Proctor Marble Co. in Proc= tor, Bt., übertragen hat, welche nicht annähernd Löhne gahlt, die ben Union= raten entsprechen, sucht ber genannten Bauunternehmer-Firma nun ihrerfeits etwas am Beuge gu fliden. Die Fuller Co. errichtet ben Neubau, welchen Montgomern Ward & Co. an ber Ede bon Michigan Abe. und Mabison Str. aufführen laffen. Die Marmorarbeit an biefem Bau ift bon ihr bem Ron= traftor F. A. Baglen übertragen morben, der feinen Marmor, ichon behauen, aus Tate, Ga., bezieht. Dan hat nun ermittelt, daß die Marmorbehauer in Tate 10 Cents weniger Stundenlohn erhalten, als ihre hiefigen Rollegen. Die Chicagoer Steinhauer-Union will jett barauf bestehen, daß in Tate für Arbeit, Die nach Chicago geht, Chica= goer Löhne gezahlt merben. Wird bie= fem Unfinnen nicht entsprochen, fo wollen die Steinhauer beim Bauge= wertschafts=Rath beantragen, daß an porbefagtem Neubau bie Ginftellung jeder Arbeit angeordnet wird.

Der Berband ber Baumaterial=Be= mertschaften hat bie Angestellten ber= ichiedener Sobelmühlen gur Ginftellung ber Arbeit veranlagt, weil die betref= fenden Firmen Die Ginführung bes neunftunbigen Arbeitstages und bie Bezahlung von Unionlöhnen bermeigern. Durch ben Musftanb, welcher vielleicht einen größeren Umfang annehmen wird, find bisher folgende Firmen betroffen: I. Wilce & Co.; South Sibe Lumber Co.; Berry Lowe.

Die Matrofen-Union verlangt für ben Dienft auf Schooners und Barten eine Lohnerhöhung bon 25 Cents per Jag. Es beißt, baß bie Schiffseigen= thumer bie Forberung bewilligen mer=

Den Tagelöhnern ber Illinois Steel Co. in South Chicago und in Joliet ift bon beren Betriebsleitung eine Er= höhung des Lohnes von 131/2 auf 15 Cents per Stunde angefündigt worben, welche am nächsten Montag in Rraft treten foll.

Mm 15., 16. und 17. Mai merben im Sull Soufe wieder Ronferengen bon Menichenfreunden stattfinden, welche fich für die fogenannten Sozialen Siedlungen in ben Arbeitervierteln ber Großstädte intereffiren. Manor Jofiah Quinch bon Bofton wird als Delegat an diefen Ronferengen theilnehmen, und man erwartet, baf auch Manor Jones von Toledo, D., sich dazu ein= finden mirb.

Der ftädtische Polizei-Unwalt Tan-Ior ift mit bem Entwurf einer neuen Berordnung für bie Regulirung bes Plumber-Gemerbes beschäftigt. Die Bestimmungen bes Entwurfes geben bahin, daß die Plumber-Meifter eine jährliche Gewerbesteuer von \$30 ent= richten follen. Plumbergehilfen wird feine Gemerbefteuer abberlangt merben, doch foll ihnen die Ausübung ihres Be= rufes nur im Dienfte ligenfirter Meifter gestattet merben.

Um erften Montag im Juni tritt in St. Louis ber zweite Ronvent bes Ra= tionalverbandes ber Riftenmacher= Union gufammen. Die hiefigen Fach= bereine bes Gewerbes haben bagu fol= genbe Delegaten erwählt: James S. Panne, James Curran und Thomas D. Rir. Gine ber Sauptfragen, mit welchen die Konvention sich zu beschäf= tigen haben wird, ift bie ber Organifa= tion ber Arbeiter in Pappschachtel=Fa= briten als Mitglieder bes Berbandes.

Der Nationalberband ber Mafchinis ften, melder fürglich gu Buffalo getagt hat, hat beichloffen, bas Sauptquartier bes Berbandes von Chicago nach Baf6= ington zu verlegen. Die bisherigen Ra= tionalbeamten murben, mit nur einer Musnahme, wiebergemablt. Die Stelle. welche bisher henry Smith bon Rem Dort im Bollgiehungs=Musichug einge= nommen, füllt jett John J. Connelly von Bofton aus. Die Konvention befchloß, bag ber Berband auch bie letten Refte bes Logencharafters, bie ibm noch anhafteten, ablegen foll. Es heißt

#### Grichreckend.

Suften, Erfaltung, Muszehrung, Tod! Und alles dice innerhalb eines Monats.

Tausende von Menschen fterben bahin jebes Jahr aus reiner Rachfaffiglieit. Rommt bies nicht einem Selbstmorde

gleich, wenn bie Thatfache von Doftoren gu-

## Hale's Honey Horehound and Tar

als ein pofitives, unfehlbares und nie verfagendes Praventiv-Baittel gegen bie Anfangsftadien der Aussehrung gebraucht haben, bestätigt wirb.

Benn Gie Suften verfpuren, fich erfaftet haben ober ben leifesten Anflug von Lungen-beschwerben haben, spielen Sie nicht mit 3frem Leben, fonbern nehmen Gie gleich Hale's Honey of Horehound and Tar. bas Ihnen fofortige Erleichterung verfchafft und Sie raid Anrirt.

Bu haben bei allen Apothetern.

nter großen Opfern haben wir die berühmte Kapelle des 2. Regiments, welche soeden von Cuba zurückgekehrt ist, engagirt. Es ist dieselbe Kapelle, welche in Cuba



jest nicht mehr "Großmeifter D'Con= nell", fonbern "Brafibent D'Connell", nicht mehr "Groß-Bormann", fondern "Bige-Brafident Wilfon" .- Ge murbe ferner beschloffen, mit allem Nachbrud barauf zu bestehen, bag bie Jurisdiftion über die Segmajchinen-Repara= teure, welche bon ber Schriftfeger= Union beansprucht wird, bei bem Da= fcbiniften=Berbanbe belaffen merbe. --Der nächstjährige Ronbent foll in Toronto, Can., abgehalten merben.

#### Bur Grörterung der ", Trufts".

Die "Civic federation" ladet dieferhalb gu einer Konfereng ein.

Die "Civic Feberation" hat heute an alle Gouverneure, General=Staatsan= wälte und Mitglieder ber Rommiffion für Arbeiter-Ungelegenheiten eines jeben Staates bie folgenbe, bem Saupt= inhalt nach hier wiedergegebene Ginla= bung gefandt: Die "Civic Feberastion of Chicago" labet Sie hiermit zu einer in Chicago bom 26. bis 29. Juni abzuhaltenden Ronferenz ein, in welcher bas Thema "Trufts" in Beziehung auf unfere ötonomischen Buftanbe ein= gehend erörtert werben foll. Die De= batte wird alle Rombinationen auf bem Gebiete ber Induftrie, bes handels, der Verkehrsmittel und der Arbeit ein schließen, fodaß beren Rugen und Schaben beleuchtet werben fann. Das find die Tagesfragen, mit welchen wir heute rechnen muffen, und bon ihrer richtigen Löfung hängt bas Wohl und Webe aller Rlaffen unferer Bevolterung ab. Die Beit ift gefommen, fich ernftlich mit jenen Fragen gu beschäf= tigen, benn nur auf Grund einer eingehenben Untersuchung fann auf gefetlichem Bege bie Gefährlichteit ber Situation gemindert werben, mahrend fonft alle gefeglichen Magnah= men fehlichlagen, ja, Die Sachlage nur noch perichlimmern würden. Der Debatte wird ber möglichst größte Spiel= raum gewährt werden." Die Gouver= neure ber einzelnen Staaten find in bem Ginladungsichreiben erfucht, zwei Delegaten für bie Konfereng zu ernennen, fobag jeber Staat im Bangen burch fünf Berfonen vertreten ift. Much ben Griinbern ber "Trufts" mirb ge= ftattet werben, fich burch Delegaten auf ber Ronfereng vertreten laffen, boch foll auf jeben Fall Parteipolitit fernge= halten werben. Muf Grund ber Graebniffe ber Konfereng merben bann bem Rongreß Gefetentwürfe gur Unterbrüdung ber Schaben, welche jene Rom= binationen zeitigen, unterbreitet mer= ben. Die heute ausgefandten Ginla= bungen find bon ben folgenben Bürgern unterzeichnet:

Jofiah &. Lombard, Borfigenber: Moolph Nathan, Franklin MacBeagh, R. I. Crane, 23. R. Aderman, G. G. Reith, Dr. Benry Babe Rogers, Baul D. Stensland, Bernard 2. Edhart, William Bode, William 3. Onahan, Jane Abdams, Ebwin Burritt Smith, Newton M. Partridge, Adolph Mofes, Thomas C. MacMillan, Dr. William R. Harper, John D. Gla, D. M. Giles, Sigmund Zeisler, Ralph Gaslen, Luch L. Flower, Cabie American. William I. Bater, Dr. Sarah Sadett Stevenson, R. J. Bennett.

\* Morgen, Samftag, Nachmittaas um 2 Uhr, findet im Bimmer 412 bes Freimaurer-Tempels bie jahrliche General = Bersammlung bes "Chicago Zeachers' Club" ftatt. Zagesordnuna: Beamtenwahl.

\* "Baron" be Baras Bürgichaft wurde geftern von Richter Roblfaat auf \$11,000 erhöht, weil gegen ben "Ba= ron" elf Anflagen wegen Migbrauchs ber Boft gu betrügerifchen Bweden bor= liegen. Der Berflagte fann bie Burgen für biefe hohe Summe nicht auftreiben. Die "Frau Baronin" hingegen, welche nur unter \$500 Burgichaft fteht, befinbet fich auf freiem Fuße.

2111e 4 großen Läden 21bends offen.

2111e 4 großen Läden 21bends offen.

Ga ift nur bas Mittel, um fich bie Roth= menbigfeiten und Annehmlichfeiten gu verichaffen. Bie thoricht baber, fich mit abgenuttem Mobiliar, verblagten ober ftart gebrauchten Teppiden ober Borbangen abzuplagen, wenn 3hr alle die iconen und nubliden Saushaltungogegenftanbe, Die Ihr nur municht, fofort erhalten fonnt, - auf ber Stelle - macht einfach eine fleine

Bargains Carpets, Bugs. Je idmere Ingrain Teppide, 55c 40c ertra ichwere Union Tep- 27c of Juh breite bei 12 Fub lange Art Rugs, febr hübiche 56.90 Muster Matten, reguläre

Angahlung - nur für ben Reft - ,,macht Gure eigenen Bedingungen".

ir maden Euch gang befonders aufmertfam auf unfer neues (gang neues) Fabrrade Departe-ment, welches wir foeben unfe-

\$35.00

15c malität . Einige Spezielle Bargains. \$1.85 folin-Ofen tep Giant Er 35.75

Bartor Guit, bestehend aus 3 Studen (genau wie Abbilbung), ber Rabn

dnist und finifhed in Mahogany, Die Gige find in prachtvollen Muftern

Einige spezielle Bargains. Broger Eggimmer Etubl, mit bober Ridlichne u. bol= gernem Git, merth 38¢ arthol3=Ausgieb=

> Tijd, 6 Guß lang ind mit 42jollis em 4cdigen Top, perth \$7. \$3.77



Main 1901-1911 State Str., Nahe 20. Str. 3011-3015 State Str., Nahe 31. Str.

503-504 Lincoln Ave., Nahe Wrightwood. 219-221 O. North Ave., Zw. Larrabee und

Seht nach dem Edild mit dem großen Gifch.

#### Reuerwehrmann berungludt.

MIS geftern bie Sprigen-Rompagnie Rr. 11 bamit beschäftigt mar, ein baufälliges Gebäube an State und 33.Str. niebergureißen, fturgte bie Beranda ein, auf welcher fich ber Teuerwehrmann Martin Hogan befand. Hogan, ber babei einen fcmeren Schabelbruch babon= getragen hat, fand im Provident= Sofpital Aufnahme.

\* Der Reger Caren Billiams, ein Ungestellter ber Great Northern Bahn, ift verhaftet morben unter bem Ber= bacht, er habe etwas mit bem Tobe ber Stella Williams zu thun, eines Frauengimmers bon weißer Sautfarbe, bas fürglich im County-Sofpital an ben Folgen zweier Schufwunden geftorben ift. Die Williams felber batte ihren früheren Gatten, George Mifcher bon St. Louis, als ihren Morber bezeichnet.

\* Die Firma George M. Sarven & Co., melde ber Beftfeite= und ber Rordfeite = Strafenbahn = Gefellicaft bei ber Berficherung bon beren Baggons gunftigere Bedingungen jugefteben wollte, als nach ben Bestimmungen bes Berbanbes ber Berficherungs-Agenien ftatthaft ift, wurbe geftern bieferhalb bom Untersuchungs-Musschuß bes Berbanbes gur Bablung einer Buge pon \$250 verurtheilt.

1988 July State State Attended Application of the Consideration 



Ein Rleidungsftud mit biefem Label BY R wirb garantirt, baß es gut ausfieht. paßt und fich gut trägt - Ruppenhei=

mer bietet bie Garantie und wir gleich=

**Etablirt** 

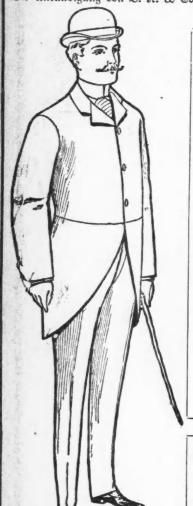
State, Adams, Bearborn. Die besten, fertigen Kleider tragen bas Ruppenheimer Label -

Stoffe, Futter, Farbe, Mufter, Fa= cons und Arbeit find bon ber aller-



# Treat Rubbenheimer Clothing men's spring suits at a saving of 1/3 to 1/2

Dies ift der größte Abschluß von guten Kleidern der in Chicago in dieser Saison stattgefunden hat. Er bietet bessere Bargains in Männer-Angügen, als wir je dachten, in einer so geschäftigen Saison, wie diese, bieten zu können. Die Unfundigung von B. R. & Co. Rleidern zu bedeutend herabgefesten Preisen hat dieses Departement mit Raufern überfullt. Rorretter Schnitt, prachtvolle Stoffe, modifche Farben und Muster, tadellose Arbeit und Paffen findet man immer in Rleidern bie Ruppenheimers Garantie-Label tragen. Genügend Bertäufer, aber in Gurem eigenen Intereffe rathen wir, fruh am Morgen gu tommen.



### Extra 1.

Fanch reinwollene Caffimere und ein= fache Caffimere Ungüge für Männer fleidsame Cheviot, schottische Mischun= gen und fanch Tweed Angüge - gute "All=around" Geschäfts = Anzüge, gut geschnitten und tragen bie Marte für forgfältige Arbeit, und bedeutend bef= fer als bie billig hergestellten und arm= felig gemachten Rleider welche bon an= beren Geschäften für weniger Gelb angezeigt werden - Ruppenheimers Un= Büge, positiv \$8 werth, aber gum Ber= tauf angesett für nur

> werth bis 3u \$8.00.

#### Extra 2.

Fanch Worfted gemischte Clan Unzüge für Männer, niedliche schottische Natth Tweed, fanch Caffimere und rauhe Serge Angüge; neueste Facon, Quali= tät und fachfundige Arbeit fehr auffal= lend; in Sads und Cutawan Frods; Ruppenheimers Anzüge, werth bis gu \$12.50 - aber in biefem Berfauf gu einem Preis offerirt ber in feinem Berhältniß fteht mit ben Rleibungsftuden,

werth bis au \$12.50.

#### Gatra 3.

Geftreifte Worfteb, pin chedeb Worfteb, schottische Tweed, schottische Cheviot, homespun und Muburn Melton Manner-Anzüge - positiv vollständig in in Facon und Paffen - ausgezeichnete haltbare Qualitäten - neueste Mu= fter und Farben - Ruppenheimer's Anzüge werth aufwärts bis zu \$16.00 - unfer Spezial-Breis für biefe große Unfammlung und bas ausgezeichnete Affortiment fann bon Jedermann er= schwungen werben

#### Extra 4.

Chepherd Plaid, Herringbone, bauer= hafte Whipcord, feibegemischte Worfteb, fanch Worsted und Englisch Tweed Männer-Anzüge - feine Qualität und erfter Rlaffe - ein Affortiment bon vielen Facons und Muftern von forgfältig hergeftellten Ruppenheimer's Angligen - werth bis gu \$18 - Spegial-Preis für die Auswahl biefer un= geheuren Anfammlung von in jeder Beziehung mit "tailor=made" gleichwerthi= gen Garments, nur

### Extra 5.

Feinfte Worfteb, importirte Stoffe, Novität und englischer Cheviot, feinfte Clan und Semi-Dref Manner-Anguge - perfett in jedem Detail nothwendig für die gute Sorte fertig=gemachter Rleiber - gleichen in jeder Sinficht ben hochfeinen fchneiber-gemachten Ungugen - find auf alle Falle gufriedenftel= Iend - Ruppenheimers Angüge werth bis gu \$20 - aber ber Spezial-Par= tie-Preis, welchen wir auf diefes gange Uffortement placiren ift nur

werth bis



Knaben = Beftee = Angüge, neue Facons u. Farben, in \$3.50, unfer fehr fpe= \$1.95

Knaben dauerhafte, mooden. Angüge, fanch Tweeds burchaus reinwoll. fanch Caffimeres | und Cheviots, helle und duntle Fars und Checiots, hubich mit Seide Cou- ben, burchaus reine Wolle, große Austache Braid garnirt. werth bis gu mahl bon guten Muftern, ein positiber Bargain zu unferm \$4.95

fanch Angüge in bub= Knaben ichen Beftee= und dop= pelbrüftigen 2=Stiide=Moden, Grogen 3 bis 16 3ahre, burchaus reinwollene Fabritate, Doppelte Anice und Gig, \$4.50-Werthe, Epezial: \$2.95

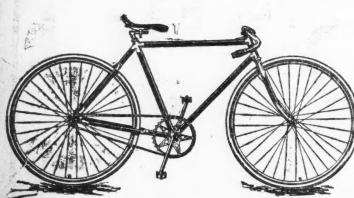
Runden Feinste Bestee und boppels brüftige 2-Piece Angilge, 6 Imeeds, alle bubich geschneidert, Gutter aus Serge, werth bis \$3.95 italienischem Tuch ober

Caijon Moden, gut geschnitten und Gerge, boppelbruftig, Geibe-Facing, gemacht, with. \$5.00, aber jum Ber: guter bauerhafter Commer = Angug, fauf ausgelegt zum sehr \$3.50

Knaben 3 = Stude Angüge -

Knaben = Ungüge mit langen ho= jen, Größen 13 bis 19 paffender Wefte, nette Mufter, Diefer | Sahre, gemacht von reinwoll. blauem

## Bicycles und Bicycle=Zuthaten.



nahtlofem Stahl Tubing - Arch Fort Crown - nahtlofe Fort Ceiten-alle blanten Theile nidelplattirt auf Rupfer - 20, 22 und 24 Boll Beftelle für Manner, 22 Boll f. Da= men-alles 28 Boll Raber-fmaged Piano Wire Speichen - Maple Rims - alle Cups und Cones bon maffibem Bar Stabl gebreht — polirt und in Cel gehartet — alle Ber-bindungen burchweg berftartt — 4 Ueberguge bom beften ebadenem Enamel - Auswahl von Morgan & Bright, tablerne aufwarts ober abwarts

gec-\$25 Bichele-morgen Shelby nabtlojem Stahl Tubing-alle Berbin per nidelplattirt auf Rupfer — imaged Piano

Speiden-fanch geftreifte Rims, 4 gebadenen Enamel gebadenen Enamel — alle Farben — alle Farben — S25.00

Bir find ausichliehliche Agenten fur Die berühmten 3be Siab Urt Bieveles - Rauber Sanger ober elliptifche Crants - 831.50; Geneba Cocle Co.'s

Bicpele-\$19.50; und bie Battee Bicpeles-\$19.50; auch Die Dlive und A. Featherftone & Co.'s Raber.

1599 Colar Bas-Lampe-brennt glangenber und 1899 Majeftic Gas-Lampe - leicht angugunben -

Corfaline Grips - mit bernidelten und Rompofition Mountings - 10c werth-Bridgebort Brak Co.'s Ro 5 Suk-Bumbe - aus

nahtlofem Meffing-Tubing gemacht—gut mit Gum-mi berhadt—Gummin-Berbindungen, 20c Sprodet Schlog - ladirte Stabl-Feber-

Die 1899er Mblate Gas: Lumpe-mit abnehmbarem Bradet - für Rutiche ober Bicpcle-wirft ein ftar: les Licht—jede Lampe garantirt — \$1.98

Crescent Bas-Lampe-burchaus ficher-gut gemacht

macht-alle Theile bernietet-garantirt ficher und

gut pfattirt-an irgend einem handgriff ju 15c Cutting wattirte Catteln - aus feinem Leber ges

uus Let 1899er Burdic 10, 2000 Meilen Cyclometer, 1901 Millen Greimeter, 1901 Millen Greimeter, 1901 Millen Greimeter, 1901 Millen Mill

Bute Tires - aus befter Qualitat Bara: Bummi gemacht-fammtl. einfache Tube Tires per Baar .....\$2.25

2 Bfb. Buchfe Calcium Carbibe-beftes . 15¢ -nidelplattirt-wirft ein intenfives 98c Gummi-Zement-in 4 Ung. Budfen- befte Corte für Reparirung-10c werth . . . . . . . . . . . . . . . . 5c

#### Bicycle=Kleider.

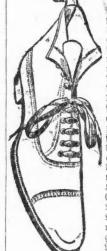
450 Bicpcle . Anglige fir Danner-aus feinen. import. Chebiots, Tweeds und fanch Mifdungen gemacht-alle Farben, braune und graue &arri: rungen und Plaids-in ber neueften Dode ge= ichneidert-garantirt burchaus gang Wolle-\$5.00 und \$6.00 werth - Camftags: 

neuen Chattirungen-fein geichneibert-eine burchaus ganzwoll. Hofe, \$1.75 with. \$1.25

150 Dutend Sweaters fur Manner-folide Fars ben u. abmechielnde Streifen-gerippt ober Berfen geftridt-ein feines gangwoll. Garment — \$2.50 werth—Berfaufs: \$1.95

Gine Bartie Bicycle:Striimpfe-bie allerneueften Doben-einfache und Fancy Bobies, mit ben neuen farrirten Obertheilen-aus feiner Qualitat Borfted gemacht-\$1.00 merth-Ausmahl für . . . . . . . . . . . . 50c

## Männer-Schufe.



Rachbem wir bie Waaren bon fivangia leitenben Gabrifanten bon Manner = Schuhen ber-glichen und forgfältig unteruchten, nahmen wir die befter und bestellten eine große Partie berielben, modurch mir ber Breis auf ben allerniedrigften Buntt herabbriidten, und ba: burch im Stande find, die befren Mannerichuhe, die inChicago gefauft werden fonnen 3u \$2.50 gu offeriren. Sie find faifongemaße, fehr mo-berne, gut paffende und burch gewöhnl. zu \$3.00 u. \$3.50 perfauften. BBir zeigen Bici Galf, in Edwars, Chrone Rid, Leichte Sohlen, mittelichmere und ichwere, Goodpear Belts, geichloffene ober Baltimore Manber, 12 veridiebene Moben gur Auswahl, incl. ber neues

ften Leiften und Do: sten Leisten und Mosen von Tips, Stans etc. Unzweiselhaft bie seinste jemals in Chicago offerirte Auswahl von Mäns nersSchuhen, zu . . .

#### Biencle=Schuhe=Bargains.

Manner = Bichele = Eduhe-fdmarg. Corbo Calf,

mittlere Behen, biegiame corrugirte \$1.50 Ruffian Calf Bichele Eddube für Manner - Re= gulation Schnitt — Elt oder einfache \$1.95 Cohlen - Spezial-Preis . . . .

Fargo Ball-Bearing Bichele-Schuhe f. Manner -Größen 6 bis 61 - nur ichmarge, aber abfolut \$2, \$2.50 und \$3 werth - ein wirflicher Bargain f. Manner mit fleinen Gugen

# Aroker Tabak-Einkauf und großer Verkauf

Banner Tabak Co.'s (Detroit, Mich.) Lager von Rauch = Tabak.

Gerade bevor die Banner Tabacco Co. in ben Truft aufgenommen murbe, fauften wir gu unferen eigenen Preifen 5,184 Pfund berühmter Marten, Die bon ihr hergeftellt merben, welches uns in ben Stand fest, unferen Runden erstaunliche Bargains gu offer riren, und wodurch diefer Berfauf bon großem Interffe fein wird für die Sandler, fowie auch für die Raucher. Beniger als Die

Fabrit = Preife - lefet bies: 300 Pfb. Sweet Banner, 21 Ung. Padete 22c | 280 Pf. Garland LongCut-2 Ung. Padete 29c | 150 Bfb. Sweet Banner-8 Ung. Badete, 21c 300 Bid. Reno Migture-13 Ung. Padete, 31c 1800Bfb. Pah Train langer Cut— 2½, 3½, 8 und 16 Ung. Padete-per Bfb. 27c Pan Train Long Eut, 13 Ung. Pad.—Pfb. 28e 120 Pfund Big Born-3} und 8 Ung. : 30c

600 Pfb. Gold Cut Gran.—8 Ung. Padete 30c 600 Bib. Gold Cut Gran .- 2 Ung. Badete 28c 507 Pfd. Whirlmind-in Papier-per Pid. 22e 

280 Pfd. Right Batd-per Pfund . . . . . 28e Jolly Jad, per Mjund . . . . . . . . . . 30e Rismet - per Bfund . . . . . . . . . 42e Sterling Fine Cut - per Pfund . . . . 35c



#### Wundervosse Offerten in guten Zigarren.

50,000 Bigarren gu phanomenalen Preifen-ein Gintauf bon einem ber leitenben Rem Porfer Gabritanten bon gmei mobibefannten 5c Bigarren, namlicht Lecal Stanbard und Di Reing - imei ber beften Rigarren, Die m Often gemacht werben-ertra lang, gemifchte Ginlage-Eus im Often gemacht werden—extra lang, gemischte Einlage—Eus matra Dedblatt — regul. Preis \$35.00 per \$1000 — unser Preis \$20 per 1000, \$2.95 per 100, Kifte v. 50 \$1.50, ober 8 f. . . Seidenberg & Co.'s Figaros, per 100 \$3.25, per Rifte von 50 \$1.63, ober 7 für 25c — Aint of Berfection, reine Savana, 3 f. 10c, 9 für 25c, per 100 \$2.75, Kille von 50 \$1.88 — 3.000 monaracide Ewserper's, 2 für 5c, per 100 .





Fabrikanten-Berkauf von 250 Musterliften—garantirt alles lange T56 Ginlage und Sumatra Deckblatt—alle zu 25 in einer Rifte verpadt— 75¢ zwei Riften für \$1.25—per Rifte von 25 

per 1000 \$39.00, Kifte bon 50

L'Crient—gemacht von ber Caß Cigar Manufacturing Co., Chicago—bieses find die bechseinhen Waaren, die fie machen—reine Hovana Ginlage und Sumatra Deckblatt—handgemacht—Fabrispreis \$7.50 epr 100—bir verlangen \$4.50 ver 100, de d. Et., Kifte von 50

La Aredicta—New Yorker Fabrisat—garant. reine Havana—von sehr feiner Cualität — absolut handgemacht — extra groß — über: The Cualität — akte warte,

Cualifiër — chfolut handgemacht — extra groß — über: **3.00** us 3 für 25c, 4 für 25c — Kifte von 50

aus Cuban handgemacht — diese Waaren find die feinsten jest Ken West, Fla., gemachten — Cabinet, 10c jede, \$7.75 Edite frang. Brier-Pfeifen-einfach ober bergiert, gerabe und gebogene Spigen — Gummi und horn, 3mitation 23c Tabatsbeutel - gemacht bon Chamois, mit berichieben farbigen Sateen Sops, immer berfauft zu 15c, Auswahl

3mport. Clan-Pfeifen - werth 15c per Dugenbfür heute - per Dugend . . . . . . . . Bundholg = Schachteln — Bronge, Gummi und nidels belattirt — werth 15c — Auswahl

#### Lotalbericht.

#### Todesfälle.

Rachftebend beröffentlichen wir bie Lifte ber Deuts iden, über beren Tob bem Gefundheitsamte amifden geftern und heute Melbung juging:

Solbichmibt, Leopold, 30 3., 3311 Bernon Abe. Scimer, Dattie, 9 3., 2265 Urcher Abe. Semich, Mathilba, 2700 Magnolia Ave. Roziret, Margaret, 811 R. ceabitt Etr. Rarfmann, Sent M., 3548 Krairie Abe. Schieferfein, Lillian Aba, 4115 Madaib Abe. Sichtermann, 3., 51 3., 79 Beoria Str. Thiebe, Kouis, 62 3., 146 Southport Abe. Will, Bertha, 36 3., 16 Moorman Str.

#### Rau-Grlaubnikicheine

wurben ausgeftellt an: Abomas Griffin, Ift. Brid-Store, 671 Bolt Strafe, \$1800. 3. R. Bennett, 2ft. Brid.Refibens, 155 R. Marfs. fielb Ave., \$1200. Thomas Relly, 3ft. Brid-Store und Flats, 499 Grand Abe. \$7000. John McCull, 1ft. Brid-Refibeng, 203 B. Quron Str., \$1500. 3. Gall, 2ft. Bridbaus, Am Tripp Abe., \$2000. Charles Caton, 3ft. Brid-Apartment. Gebäude, 5450 bis 5456 Greenwood Abe., \$30,000. Toe Kofinski, 1ft. Frame-Andau 8433 Ontario Abe., \$1000. Casper Glosner, Ift. Frame-Refibeng, 454 Cornelia Abe., \$1600. R. Bud, gwet 2ft. Framehaufer, 682 und 686 Oft Rabenstwood Part, \$2000. 6. Overhed, 1ft. Brid. Anbau, 199 Clpbourn Blace, Begall, 2ft. Bridbaus, 6328 Bifbop Straße, \$3000. Chicago Beach hotel Co., 2ft. Brid-Anbun, 51. Str. und See, \$3000. Altegander McGachlin, 2ft. Brid-Apariment-Cebaube, 2529—31 114. Blace, \$12,000. 3. M. Brisley, 1ft. Brid-Store, 751 Best 63. Str., 41500. 81500. Li. Simons beutsch-lutherifche Kirche, 1ft. Brid-Rieche, 61—63 Flierce Str., \$15,000. . U. Perfins, 8ft. Bridhaus, 59 R. Abers Abe., Stere. Blitt, 18. Brid-Refibeng, 1272 Turner Abe.,

#### Der Grundeigenthumsmarft.

Die folgenden Grundeigenthums : Nebertragungen in ber hobe bon \$1000 und barüber murben amtlich eingetragen;

eingetragen:

5. 52. Ave., 279 F. nördl. von Fulton Str., 23×
143, O. C. R. Elis an B. M. Waterman, \$1000.
80. Cr., Kordwested Houston Ave., 50×128½, L. M. French an C. M. Oughton, \$1800. Corrence Abe., Südwestede 106. Efr., 56.9×1214, Columbia Builbing & Loan Affociation an Relie Gaffneb, \$1800. Variner, \$1800. Union Ave., 184 F. fübl. von 118. Str., 25×123\}, L. McWilliams an H. L. Krinker, \$1100. Dasfelbe Grundblid, H. L. Krinker an Warp Mc-

Williams, \$1100. Dermitage Abe., 150 F. nördl. bon Bolf Str., 50× 125, Auguftus D. Curtis an Frant 3. Sanchett, Sermitage Ave., 150 F. nördl. von Polf Str., 50× 125, Augustus D. Curtis an Frant Z. Danchett, \$45500.

73. Str., 57 F. ditl. von Dregel Ave., 25×125, B. U. Bell an C. W. Lufev, \$1400.

Butler Str., Rordvicte 66. Str., 50×125; 66. Str., 220 F. ditl. von Putler Str., 40×127, Delen S. Reeley an Crif R. Grandberg, \$10,000.

Flournop Str., 178 F. öftl. von Spaulding Ave., 25 £124, John S. Dolmes an Henry O'Weara, \$3500.

Ohland Ave., 175 F. iúdl. von Wontrofe Boul., 25 × 160, T. Wichaelis an August Arever, \$3500.

Songreß Str., 242 F. well. von Western Ave., 18 × 138, Secroge S. Dasfell an G. N. Wichael, 5500.

Seminary Ave., 194 F. nördl. von Aventra \$4000.

Dauphin Ave., 194 F. nördl. von Genter Str., 25× 123, J. Radder an Charles Bostrom, \$6000.

Dauphin Ave., Rordweitede Sy. Li., 50×1524, M. A. Moolverton an John T., George, \$4000.

Dauphin Ave., 85 F. jüdl. von 90. Str., 25×1525, M. M. Milmer an S. D. Woolverton, \$1000.

Dasfelde Grundfüld, John Folspreifen, \$1000.

Dasfelde Grundfüld, John Folspreifen an John A. Orb, \$13,500. M. W. Witmer an C. D. Boolberton, \$1000.
Tasielbe Grundvild, John Foliqweiler an John A. Ord, \$13,500.
Langled Abe, 6 F. fibl. bon Sc. Sit., 24×(121, L. F. dallen an U. B. Williams \$1400.
Langled Abe, 6 F. fibl. bon Gartield Boul., 25 × 125, 3. Blatofsth an 3. Blatofsth, \$1000.
Langled Abe, 5 F. dallen an E. Oben, \$1000.
Langled Abe, 5 F. dallen an E. Oben, \$1000.
Langled Abe, 5 F. dallen an E. Oben, \$1000.
Langled Abe, 5 F. dallen an E. Oben, \$1000.
Langled Abe, 5 F. dallen an E. Oben, \$1000.
Langled Abe, 5 F. dallen an E. Oben, \$1000.
Langled Abe, 5 F. dallen an E. Oben, \$1000.
Langled Abe, 5 F. dallen an E. Oben, \$1000.
Langled Abe, 5 F. dallen an E. Oben, \$1000.
Langled Abe, 5 F. dallen an E. Oben, 5 F. dallen an Hard Coben, \$1000.
Langled Abe, 5 F. dallen an Langled Abe, 5 F. dallen an Hard Coben, \$1000.
Langled Abe, 5 F. dallen an Langled Abe, 5 F. dallen an Hard Coben, \$1000.
Langled Abe, 5 F. dallen an Langled Abe, 5 F. dallen an Hard Coben, \$1000.
Langled Abe, 5 F. dallen an Langled Abe, 5 F. dallen an Hard Coben, \$1000.
Langled Abe, 5 F. dallen an Langled Abe, 5 F. da

## Der Grundei genthumsmarft.

Daffelbe Grundeigenthum, Bin. A. Barnes an Ca-

roline 3. Mulpane, \$28,000.
\*\*Throod Str., 140 Kuß nördl. don Wan Buren Str.,
38\pix75, und andere Grundfidde, Curela Laundry
Company an Carroll W. Henry, \$11,395.
\*\*Women Abe., 191 Frig boeft, don Plincennes Abe.,
25 Fuß jur Allen, Midigan Abe., 148\pi Fuß
nördl. don 21. Str., 25x160, Phincas 3. Mulbane an Um. A. Barnes, \$28,000. Talumet Ave., 300 Fuß fübl. von 25. Str., 24×187; Grand Blob., 239 Fuß fübl. von 40. Str., 25× 150. Phineas J. Mulvane an Wm. A. Barnes, Daffelbe Grundeigenthum, 28m. A. Barnes an Ca-

22.000.
Dafelbe Grundeigenthum, Wm. A. Barnes an Caroliele J. Mulbane, \$22,000.

22. Str., norboitl. Ede Grødange Abe., 106½×74½×45×25, Frant J. Little und Andere an Bootsfeerer's B. and L. Aittle und Andere an Gootsfeerer's B. Aittle, 250 Fuß norbl. don G. Etr., 23 8.12 × 101½, A. B. Mean und Krau an den Englewood Mafonic Temple, \$9034.

W. 21. Al., 50 F. weitl. don Baulina Str., 25×125, 3. Bartufef an John Boland, \$1000.
Darvard Str., 123 F. weitl. don Springfield Abe., 25×124, Darviet B. Davis an James D. Farley, \$000.
Div Str., 200 F. Jøll. don Mood Etr., 25×124, Anderic R. Emith, \$5603.
L. Moone Str., Rordweftede St. Louis Abe., 24×123½, A. J. Cowie u. A. durd M., in C. an Amelia M. Emith, \$5603.
L. Moone Str., Rordweftede St. Louis Abe., 24×123½, A. J. Cowie u. A. durd M., in C. an Geo. McAinney, \$2331.
104. Str., 48 F. weifl. don Morgan Str., 96×125½, John G. Davis an Mary E. Day, \$1000.

Bidde Edve, 37 F. inböft. don Dive Str., 50 F. bis zur Alley, \$2500.

Grundfüd 276 S. Itving Abe., 24×123½, Frant C.

#### Der Grundeigenthumsmarft.

Fillmore Str., 32 F. Bill, von Spaulbing Ave., 25 ×1024. Agnes O'Mara an Rellie filnn, \$1000. Cottage Grove Ave., Norvoffede 27. Str., 313×164, Louise Stuber an John Foljdweller, \$13,500. 0. 5 Str., 79 F. füdl. von 81. Str., 25×1183, Sarbacre u. A .an William Deinlein, \$1000. 83000. . 17. Str., 264 F. westl. von Paulina Str., 24× 125. B. Gruby an James Gruby, \$2800. 19. Sir., Sildweftede Sangamon Str., 47×100, ibonas Keadar an John Brand, \$5000.

19. T. 3. Maroney an John Mathas, \$1800. bon Kabanfia Ave., 25× John Mathas, \$1800. In Butler Str., 32×120, Ich G. Haps, \$3000. Clieva Ave., 25 & diedelt, von Asabanha Ave., 25× 139, 2, Marcare en John Mathas, 1890.

B. 60, Il., S. J., dit. von Aufre Arter Str., 32×129, Cella A. Eberiol an Andley G. Days, 2000.

Mather Str., Vordweitede I., Str., 43 1-6×225, Clora B. dudius an George F. Swartiger, \$7000.

Soldmith Ave., 22½ F. diel. von I., Str., 25×28, D. R. Aidering an M. A. Candt, \$3000.

N. Aidering an M. A. Candt, \$3000.

N. Ett., 49 F. diel. von I., Str., 25×134, Corge F. Swartiger an Clora B. Audius, \$3000.

N. Str., 49 F. diel. von I., Str., 25×134, James G. Graff an Edward M. Lattig, \$7500.

Siffel Str., 141 F. diel. von Genter Str., 53×125, Maguit Jamber an Wartba Kritig, \$7500.

Clis Ave., Edwarder 49, Err., 731×1504, Thomas Zempleton an Berlaumin D. Wartball, \$14,700.

Campbell Ave., Kordweige Eddamina Ave., \$5500.

Campbell Ave., Kordweige Babanha Ave., \$5500.

Marvland Mee., 141 F. field, von G. Str., 109×125.

Bettern Ave., 143 F. field, von G. Str., 109×125.

Sketern Ave., 143 F. field, von G. Stern, \$5000. Marbland Ave., 141 F. fübl. von 63. Etr., 100x 125. Etepben F. Gale an Medora G. Townflon, \$12.215.
Beckern Abe., 134 F. fübl., von Wisson Ave., 25x 123. Laura Keferson an Catherine Tvill, \$3000.
Lovia Etr., Nordostefe 68. Etr., 44x125, D. B. Chermann an Charles B. Hiper. \$430.
Coans Ave., 65 F. jübl. von 74. Etr., 25x124, R. J. Nacheliffe an O. Jublin, \$3000.
Rerb Ave., 74 F. nörbl. von Averse Etr., 25x 123.8, R. Matiche an A. S. Eanber, \$3000.
Michigan Ave., 120 F. fübl. von Avans Etr., 40,12 x180, Charles A. Minship und Fran (Chicago) an John Jodnat Wistemore (Rangatus, Conn.), \$120,000.
Lis. Etr., Eüdwestefe Calked Str., 1875x825x2071 x483, The Carbet Steel Car & Repair Borts a. d. dared R. dared Etc., Laufta, 1150,000.

#### Der Grundeigenthumemarft.

Lamnbale Ave., 217 F. nordl. von 13. Str., 25×160, Lot 22, Blod 1, Wheeler's Addition ju Brbing Bart, 22. Elod I, Aberlet & Aboltonis, \$2500.

R. J. Gords an J. A. Abobanis, \$2500.

40. Et., 187 F: westl. von Autlet, Etr., 25,/134, J. Felienstein u. A. durch M. in C. an die Chicago Title & Trust Co., \$1118.

Jadson Ave., Eüvostafe II. in C. an J. A. Rheetson, \$60305.

Green Etr., 196 F. nördl. von C2. Etr., 25,/121.9, Thomas Pron an Lena Staat. \$1600. Mood u. n. durch M. in C. an J. a. acgerton, scools.
Green Str., 196 F. nördl. von C2. Str., 25×121.9, Idomas Lyon an Lena Staat, \$1600.
60. Str., 275 F. öttl. von Buttler Str., 25×120, C. Frava an Charles S. J. 3uhd. \$4500.
Ingleide Ave., 28 F. nördl. von G6. Str., 50×125, Ingleide Ave., 28 F. nördl. von G6. Str., 50×125, Ingleide Ave., 28 F. nördl. von G6. Str., 50×125, Ingleide Ave., 28 F. nördl. von Gentral Ave., 100×125, Ingleide Ave., 28 F. nördl. von Gentral Ave., 100×125, Ingleide Ave., 20 F. nördl. von Gentral Ave., 100×125, Ingleide Ave., 20 F. nördl. von Gentral Ave., 20×120, Ingleide Ave., 20 F. iddleide Ave., 20×120, Ingleide Ave., 20 F. iddleide Ave., 20×120, Ingleide Ave., 20 F. iddleide Ave., 25×125, Ingleide Ave., 250 F. nördl. von Avelie Ave., 25×125, Ingleide Ave., 230 F. öttl. von Leavitt Str., 24×1184, Ingleide Ave., 230 F. öttl. von Leavitt Str., 24×1184, Ingleide Ave., 24 F. öttl. von Cavitt Str., 24×1184, Ingleide Ave., 100 F. iddl. von Douglas Ave., 25×125, Ingleide Ave., 79 F. well. von Gentral Bart Ave., 26×125, Ingleide Ave., 100 F. iddl. von Douglas Ave., 25×125, Ingleide Ave., 100 F. iddl. von Douglas Ave., 25×125, Ingleide Ave., 150 F. nördl. von 118. Str., 100×125, Ingleide Ave., 150 F. nördl. von 118. Str., 100×125, Ingleide Ave., 150 F. nördl. von Bontrofe Poul., 26×125, Ingleide Ave., 150 F. nördl. von Montrofe Poul., 50×165, Reter F. McRamee an Unnie E. Walf on Pann nie McRamee, \$1.

Dasielde Crundrigenibum, Unnie E. Walf on Pann nie McRamee, \$1.

Listond Ve., 1734 F. nördl. von Moets Ave., 24×125, and and Feijer u. 44. Dasielde Crundrigenibum, Unnie E. Walf on Pann nie McRamee, \$1.

Listond Ve., 1734 F. nördl. von Moets Ave., 24×125, and anderes Evundrigenibum, Jane E. Walf von Eant Reijer., \$4800.

Craw K. A. Str., Avel D. Str., 150 F. nördl. von Moets Ave., 24×125, and anderes Evundrigenibum, Jane E. Walf von Ave., 24×125, and anderes Evundrigenibum, Jane E. Walf von Eant Reijer., \$4800.

Craw K. A. Str., Ave. Str., Avel von Ave., 24×125, and anderes Evundrigenibum, Jane E

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder,

Trage die
Untersehrift
von

#### Seirathe: Lizenfen.

Folgende Beiraths. Ligenfen murben in ber Office Anton Notava, May Natud, 47, 33.
Milbelm Jagna, Sophie Ch., 47, 45.
Claf Johnson, Sigrid Johnson, 35, 25.
John D. Bud, May Armitage, 29, 23.
Gereno A. Marner, Anna C. Starr, 23, 21.
Frant Dies, Elie Eiler. 20. 17. Gugene Crane, Unna Sassel, 24, 22.
Christian Rielson, Charlotte Jenien, 29, 20.
Fred. Schaffer, Maggie Schauble, 25, 23.
Custaf Gladber, Unna Berson, 26, 26.
Battid J. O'Grady, Rellie G. Moriartu, 22, 18.
Thomas A. Wallace, Minnie McDonald, 23, 23.
Allison H. Donne, Cathlyn Cunnincham, 38, 30.
Eugene S. Parsont, Ihereis Geis, 23, 24.
Moran Redamara, Caura Moore, 38, 34.
Benjamik Detherington, Caroline Weis, 24, 26.
Cito A. Terk, Angusta Golemaren, 21, 21.
Andrew A. Reeslind, Annie Johnson, 31, 38.

Cefet die "Fonntagpoff".

#### Sheidungsflagen murben anhängig gemacht bon

Francisco gegen Julia Sabolo, Amanda gegen Sugo Lundberg und Johanna gegen Mudolph Horn, wegen graufamer Behandlung; Alwina gegen Hiram Topz bing und Joseph C. gegen Ellen Trapnid, beibe wes gen Berlaffung.

#### Darfibericht.

Chicago, ben 11. Mai 1899. (Die Preife gelten nur für ben Großhanbel.) Molterei = Brobufte. — Butter: Roch-butter 11-13ge; Dart 10-14e; Creamery 12-16je; beite Runtbutter 12-13ge. — Rafe: Friider Rabm-fafe 102-11e bas Bfb.; andere Sorten 8-13e bas Bjund.

Pfund.
Geftügel, Eier, Ralbstleisch und Kische. — Lebende Truthühner 94—10c des Kid. Hib.: Hib.:

Dugend. Grüne Früchte. — Rochapfel \$3.75—\$4.50 ber Faß; Duchesse [a. in. \$4.00—\$5.00. — Baranen 90c—\$1.50 per Gehänge: Zitonen \$2.50—\$3.25 per Kifte; Apfelsinen \$2.75—\$3.75 per Kiste.

Rine; Apfelinen \$2.75—\$3.75 per Rifte.
Rartoffeln. — Jüneis 30—38 per Buibet; Minnelota u. f. iv. 32—40c. — Reue Rartoffeln \$4.00—\$5.00 per Fab.
Gem üfe. — Kobl. neuer, \$5.75—\$6.50 per Fab: Zwiedeln, biefige, 50—60c per Dufbel; Bohnen \$1.15—\$1.85 per Buibel; Rabieschen, biefige, 20—30c per Dufend Pündben; Bumentobl \$3.00—\$3.75 per Kah; Sellerie 25—40c per Duh; Spinat 33—60c per Dufend Bündben; Gurten 75c—\$1.25 per Dugend; Jülivois, 60—90c per 20 Bündben.
Setreibe. — Minterminan. Spargel, Janinols, 10-20: Pet & Zanagel.

Getreibe. — Winterweizen: Ar. 2. tother, 74-74jc; Ar. 3. rother, 71-73c; Ar. 2. harter, 68-71c; Ar. 3. rother, 75-68. — Sommerweizen: Ar. 2. fatter, 65-70c; Ar. 3. 63-70c; Ar. 4. 58-59c. — Rais, Ar. 2. 33-34jc; — Oafee, Ar. 2. 23]—30c. — Aogen, Ar. 2. 56-58c. — Gerfix 36-38c. — Seu \$4.00-\$10.00 per Tonne. — Roggenfirs \$5.00-66.00.

(Robeftette bon C. Wegnet.)

"Rein Rarl, mich überzeugft Du nicht," fagte Frang Erhardt, ber ge= muthlich in einem Schaufelftubl faß und, die Beine ungenirt auf einen fleinen Tifch gelegt, eine Zigarette rauchte "bie Mabchen find alle gleich, alle falfch und treulos; fie lügen und betrü= gen uns, ober, milbe ausgebrückt, fie find wie Aprilmetter."

"Bätteft Du Luft, ein wirklich treubergiges, liebensmurbiges Mabden tennen gu lernen?" fragte fein Freund, Rarl Neuhof. "Ich fenne eine Familie in Grunbach; man bat uns eingelaben, ein paar Tage bei ihnen gu berleben. 3ch nahm bie freundliche Ginlabung an und fragte, ob ich auch meinen liebsten Freund - bas bift Du nämlich, Frang - mitbringen burfte. Sier ift bie Unt= wort, Du unverbefferlicher Beiber=

Rarl reichte bem nachläffig ausgeftredten jungen Manne ein Briefchen hin, welchem lieblicher Beilchenbuft ent= ftromte.

"Sm, ber Duft ift gart - bie Sand= ichrift zierlich," meinte Frang Erhardt fartaftifch. "Das Mabchen icheint menigftens Gefchmad zu haben."

"hat fie auch. Ich bente, wir neh= men bie Ginlabung an. Wir tonnen Freitag Abend hinfahren und bis Montag bleiben."

"Meinetwegen, Rarl," berfette Frang gleichgiltig. "Schlimmer als ihre Mitschwestern, Die wir in ber Sauptftabt fennen lernten, fann fie taum fein. Wann, meinteft Du, mol-Ien wir fahren?"

"Freitag Ubenb. Das fage ich Dir aber im Boraus, Frang: feine Bilb= bieberei! Romm mit ja nicht in's Behege! Ich möchte nicht, bag Du Dich etwa in Gretchen Rleinjung verliebft!"

"Oho! Weht ber Wind baber?" lachte Erhardt, eine neue Zigarette an= "Na, meinetwegen brauchft Du feine Angft gu haben, alter Freund. Mich laffen fammtliche Greichen bon ber Welt falt! Ich bin gefeit gegen bas Berlieben!"

So ba maren mir!" rief Rarl Reuhof, als er aus bem Coupe bes Borort= juges ftieg. "In einer Biertelftunbe wirft Du bem entgudenbften Mabchen bon gang Brunbach genenüberfteben!" ,Warum erft in einer Biertelftun=

be?" ertonte in biefem Moment eine filberhelle Stimme neben ihm. Es mar Gretchen Rleinjung felber - ihr füßes Blumengeficht lächelte be= gaubernb und geigte gwei allerliebfte

Grübchen in ben Wangen, mahrend ihr ber Schelm aus ben lachenben bunflen Mugen blitte. 3ch hatte etwas in ber Stabt zu

beforgen", ertlärte fie ihre Unwefenheit am Bahnhof, "und ba ich mußte, mit welchem Buge Sie antommen würben, richtete ich mich ein, baß ich um biefe Beit bier mar." Das ift lieb bon "nen, Gretchen",

rief Rarl erfreut. "Geftatten Gie mir, baß ich Ihnen meinen Freund borftelle: herr Erhardt - Fraulein Rleinjung". "Es freut mich. herrn Reuhof's

Freund tennen gu lernen", fagte fie liebenswürdig, mahrend Rarl ben Be= fichtsausbrud bes Freundes beobachte= te, ber bon Abneigung und Unempfind= lichteit bübichen Mabchen gegenüber nicht eben gerabe Beugniß ablegte.

Dann ging Rarl, eine Drofchte gu holen. Frang blieb mit Gretchen al=

"Schabe, baß meine Schwester nicht mitgetommen ift", bemertte Gretchen. Ihre Schwefter?" rief Frang über= rafcht. "Ich mußte nicht, daß Gie eine Schwefter befigen. Rarl hat nie bon ihr gefprochen.

"Die feltfam! Er hat Marn's Ra= men nie erwähnt? Marn ift bas hubfchefie Mabchen bon ber gangen Belt!" fügte fie entbufigftisch bingu.

"Schönheit ift bemnach in Ihrer Familie erbiich, wie mir icheint", verfeste Frang mit einem Berfuch, galant gu

In biefem Mugenblid fam Rarl mit ber Drofchte an. Man ftieg ein. Frang folgte Gretchen, er errothete wie ein Schulbube, wenn feine Blide bas entzüdenbe Gefchöpf itreiften.

Rarl lächelte heimlich, als er bas berlegene Gebahren bes Freundes bemertte. Und als er hinter ihm ein= flieg, raunte er ibm nochmals gu: "Mijo feine Wilbbieberei - berftanben?"

Der Flug erglangte nie ichoner in all feiner Bracht und herrlichteit als am nächsten Connabend Nachmittag. Ruberboote flogen bin und ber -luftiges Lachen und frohliche Lieber ertonten bon ben Lippen ber Infaffen. Der Simmel lachte in feinem tiefftem Blau auf bie Erbe berab, nirgends zeigte fich bas leifefte Boltchen.

Mollen wir ein bierfitgiges ober zwei fleine Boote nehmen?" fragte Rarl mit bebeutfamen Mugengwintern. Er ftanb neben Darn, bie ihn fchelmifch

anlächelte. Gretchen ging neben Frang. "3ch glaube, es ift netter, wir nehmen gwei", fiel Gretchen leicht erro-"Was meinen Sie, herr thenb ein.

Frang meinte natürlich baffelbe. Dann fiel ihm ploblich ein, ob Rarl bas nicht etwa unter bie Rategorie ber

"Bilbbieberei" rechnen murbe. Coon; ich fahre alfo mit Marn. Sie fonnen fich um Frang befümmern, Wir treffen uns nachher Greichen.

mieber."

Rarl fuhr mit Marn babon, Gretchen bem Freunde überlaffenb. Balb hatten auch biefe ein Boot gefunben und glitten nun auf bem filberglangenben Baffer babin. Greichen beftanb barauf, ju rubern, Frang feste fich

an's Steuer. Mit unbrhohlener Bewunderung und einem beigen Wefühl im Bergen, wie er es bisber noch nie empfunben, fchaute er auf bas entgudenbe, luftig plaubernbe Wefen. Er fühlte fich unenblich gludlich in Gretchens Rabe unb boch trubte ein leifes Schulbbewußtfein

biefes Blud, benn in einem fort tonten Rarle Borte "feine Wilbbieberei" in feinem Ohre.

"Gie find ja fo ftill, Berr Erhardt". fagte Gretchen plöglich, als Franz nachbenflich schwieg. "Berzeihung, ich bachte eben nur ba=

ran, wie icon Ihre Schwefter ift!"

fagte Frang ichnell in feiner Berlegen= Es mar eine Lüge, benn er hatte ba= bei nur an Gretchen gebacht.

"Run", meinte biefe, bie Lippen fchnippifch aufwerfend, "bann hatten Sie boch lieber mit Mary fahren fol-

Sie ließ bie Ruber finten und fah

"Bin ich benn gar fo häglich?" frag= te fie bann totett in berlettem Zone.

Frang lachte hell hinaus. "Ach, Sie wiffen bas viel beffer, als

ich, Fraulein Rleinjung!" Gretchen lachte nun ebenfalls unb nahm bie Ruber wieber auf.

"Gestatten Sie; baß ich rauche, gnäbiges Fräulein?"

"hm - nun ja - aber nur einer Bebingung. "Und ie ift?"

Daß Sie nicht fo furchtbar auf bie Stiquette halten. Ich fann bas "gnäs bige Fräulein" nicht leiben. Nennen Sie mich Fraulein Gretchen ober ichlechthin Gretchen, wie Berr Reuhof bas thut. Seine Freunde haben bas= felbe Recht wie er."

Frang hatte am liebften laut aufge= jauchzt.

"Mit Bergnügen, aber -" "3ch weiß ichon, mas Gie fagen mollen?" unterbrach fie ihn. "Es schickt fich nicht - es ift wiber bie gute Gitte, aber ich fümmere mich barum berglich wenig. Wir leben auf bem Lanbe, ba wollen wir einmal bie Steifheit orbentlich abstreifen, und barum mag ich nur Menfchen leiben, bie nicht viele höfliche, banale Worte machen, fonbern einfach fprechen wie fie benten und füh-

"Welch' ein entgudenbes Wefen if boch diefes Mädchen! Wahrhaftig, ihresgleichen gibt es auf ber ganzen Welt nicht mehr!" bachte Frang begei= ftert bei fich.

Ingwischen maren fie ein ganges Stud ben Fluß binauf gerubert. Gin prächtiger fleiner Birfenwald, begleitet bon einem lieblichen Sedenrofengebuifch, gog fich am Ufer entlang.

"Ich", rief Gretchen jubelnb, "hier muffen wir ausfteigen. Sier machfen bie herrlichften Beilden, bie es gibt. Wir muffen welche pflüden."

Gie befestigten bas Boot und fuch= fen Blumen. Frang folgte bem jungen Mabchen auf Schritt und Tritt und verglich es im Stillen mit einer bem Baffer entstiegenen Rire, bie ihn ber= gaubert hatte. Der Duft ber ringsum machfenben Blumen beraufchte ihn förmlich. Gretchen's Stimme buntte ihm Sphärenmufit. Ihm mar fo felig gu Muthe, bag er gu träumen ber=

Plöglich fuhr er aus feinem Ginnen auf. Gin leifer Aufschrei aus Gret= dens Munbe hatte ihn erschredt. Gie mar geftolpert und gefallen. Mit ei= nem Sprung mar er an ihrer Seite.

"Ginb Gie berlett, Gretchen?" frag= te er, ohne feine Ungft zu verbergen. "Dh, oh!" ftohnte bas junge Mab=

chen schmerzlich. "Ich habe mir ben Fuß verstaucht. Ich werbe wohl heute Abend nicht tangen fonnen; wie scha=

Ihr Schmerg war halb fomisch; Frang tonnte fich eines leifen Lächelns nicht erwehren. Aber bas Lächeln ver= fdwand, als er mahrnahm, bag Gret= chen nicht auftreten, geschweige benn geben konnte.

"Das ift ja fchredlich, Gretchen" fagte er mit angstvoller Miene. "Ich werbe Sie in bas Boot tragen muffen!"

"Finden Sie bas gar fo fchredlich?" Sie blidte ibn babei unter ben langen feibenen Wimpern hervor tofett herausfordernd an. Es blieb nichts übrig, als bag er fie in die Urme nahm und in's Boot trug. 211s er bie gier= liche Geftalt umschlang, burchzuckte es ihn wie ein elettrischer Schlag. Und als ber fcone, blonbe Ropf mit ben be= gaubernben Mugen an feiner Bruft lag. ba bermochte er ber gewaltigen Berfudung nicht zu miberfteben - er brudte feine heißen Lippen auf bie weiße Mabchenftirn. Frang wußte mit einem Male: er war unrettbar in Gretchen Rleinjung verliebt. Und mit biefer Erfenntniß tam auch bon Neuem bas Gefühl ber Schuld über ihn. Greichen tonnte ja nie bie Geine werben! Gie gehörte Rarl. Rarl mar offenhergia genug gemefen und hatte ihn gewarnt: feine Wildbieberei! Wie burfte Frang ba um Greichen werben? Es mare bin= terliftiger Berrath an bem Freunde ge-

Unwillfürlich ftieg er bei bem Be banten einen tiefen Geufger aus. "Bin ich gar fo fchwer?" fragte Gretchen, ibn mit ben Nigenaugen an=

mefen!

blidenb. "Schwer: Liebes Rinb - ach, Parbon - ich meine - Gretchen -



### Hut-Tag für Kinder im Großen Laden.

Der Große Laben ift Doll von unvergleichliche Bargains in garnirten Guten

Bebentet nur - ein Leghorn-But für Dabchen obet Rindet, elegant garnirt - Chiffon Ties, Rojetten aus bemfelben Stoff ober mit Seibenband und Rrang bon Blumen-jeder einzelne but gut \$3.50 mth. \$1.98 -Camftags Rinbertag- Preis . . . . . . . . .

Das nachfte Bunber ift unfer Legborn but, garnirt für Madden ober Rinder - entweder mit Rrangen aus Blumen, oder Chiffon und Band-fammtl. in bubiden Farben—billig ju \$1.75—Rindertag: 69¢

75 Dugend einzelne Facons um damit ju raumen-fammtl. garnirt und fertig für zum Tragen—neue Entwürfe — ein: fache und fancy gemischte Braids— es befindet fich kein hut barunter ber für weniger als \$1 vertauft wurde, und viele brachten \$1.98-unfer Cintags: Preis-



# OVIN BURENZ CONGRESS

## Der Große Laden

verpflichtet fich,

Euch beffere Waaren ju verkaufen, als 3hr je suvor für dasselbe Geld bekommen habt.



#### Miffes und Madden Nadets und Aleider

erhalten gegenwärtig so viel Beachtung wie die Aleidungs-ftüde ihrer Eltern—Der Große Laden ist der Laden für die jungen Leute, und die ausgezeichneten Werthe, welche wir morgen offeriren, überragen fammtl. abnliden Diferten in

Jadets f. Mabden-Alter 6 bis 14, aus wollenem tabit Cloth gemacht, in Marineblau, Roth, Braun, ausgezeichneter Werth ju \$2.00

Eton-Facon, aus Crait und Bercale gemacht, m. 98c

Tailor-made Suits für Mabden, in Etons und Reefer-Ga-cons, aus Coberts, Benetians und Proabeloth gemacht, Jadet mit Seibe gefüttert, Rod in neuer Eircular-Facou, gut gefüttert und perfett bangend, martineblau, grün u. braun, \$12.00 werth

## Erfahrt unsere Preise sür Ausstaltungswaaren.

Es wird sich für Euch bezahlen, unsere Preise kennen zu lernen und zugleich zu wissen, daß Ihr die neuesten Mufter erhaltet-wir zeigen Guch ein animertfam ausgewähltes Lager mit vielen ausichlieflichen Neuheiten, gu

folden Preifen, bie uns für morgen einen großen Bertauf fichern. Rragen für Manner, einfache weiße leinene und fanch Streis Salstrachten für Manner, neue Auswahl in Teds, fen, Die 15e und 20c Qualitat,

Junperials und Foursin-Sands, in forreften Frühjahrs: Eifeften r Manner, nicht elaftische Gewebe, mit Slibes biger Berale, mit angebrachten Kragen und elaftischen Corbs 120 Regligee-Semben für Manner, gemacht aus Garner's echtfar biger Bercale, mit angebrachten Kragen und Manichetten, Streifen, Ched's und Plaibs Sofentrager für Manner, nicht elaftifche Gewebe, mit Slibes Budle und Glove Caftsoff und elaftifchen Corbs

Enben, extra leichtes Gewebe, anbersmo 25c aus Garner's Bercale, mit gwei feparaten Rragen und einem Paar feparaten Lint: 49c Euffs, ein 75c Bemb . . . . .

> franch Dreg-gemoen jur wannte, in Muftern, einichließlich pint und blaue Btreifen und fanch Effefte, furger Bufen, 95¢ offene Gront und Ruden . . . . Manner : Unterzeug, fance echtfarbiges Balbriggan, in pint, blau, Raturfarbe und ichwarz, et-tra gut gemacht, mit Berlmutterfnöpfen 25c

Fanch Dreg-Semben für Manner, eine neue Bartie

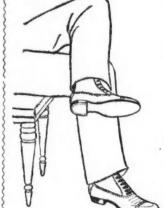
und langem geripptem Guff . . . Danner-Untergeng, naturfarbiges Ralbriggan, gemacht aus reiner egopt. Baumwolle, Berlmutter: Anopfe und bopbelt genabte Ceams, Sofen haben doppelten Sits, was diefelben zwei 39¢ Ganch Salbftrumpfe für Manner, import. beutides

Balbriggan und Liste Threab, Streifen, Plaibs und fanch Figuren, regulare Breife 170



# "Ailt Edge" Schuh-Bargains.

Qualität ift bie Grundlage, auf ber ber Große Laben bie Werthe icatt u. wir empfehlen ohne Bogern bie nach= folgenden als die allerbeften Couh. Bargains, die je bem Bublifum geboten murben - bie Schuhe find elegant, bauerhaft, erhalten ihre Facon und zu biefen Preifen ift jebes Baar ein Bunber.



Lobfarbige und ichmarge Bici und Ruffia Calf Edube für Mannereinige mit Seiben Befting Tops und Rib Tops und in Batent Leber - nur in Groben 6. 65 und 7 - Coin London und modified Bullbog Beben-

Reue Commer Facons in lobfarbigen, docolate und ichmargen Bici Rib und Ruffia und Por Calf Mannerichuben-Rib und Ganen

\$3.50 und \$4.00 Coube fur Tamen-in ben neueften Moben - lob: farbig und idmary - handgewendete und genabte Coblen - Ceis ben Befting und Rib Tope - munbervolle Bargains - jeber Comb neu, biibid: und mobiid - Louis XV. und Militern Seels - Patentleber etc.; Coube, Die gemobnlich ju \$4 und \$5 perfauft

Lobfarbige und ichmarge Ralblebericune fitr Anaben - auf | Bubide labfarbige und ichmarge Rindericune -Cobfarbige und jowarze Reupirereignage in forest geformten Leiften — jedes einzelne Baar gas patter Betting Transirt, wib, bis \$2.50 per Baar — Groben 11 bis 986 \$1.50 Edube — in ...

# Magnetische Kleider-Preise, die das Publikum anziehen.

Bier ift ein Unzug-Derkauf - Geehrter - in vier Partien getheilt, der fehr intereffant ift. Wir konnten die Ceute nicht alle bedienen, wenn fie den Werth der Waaren so gut wüßten als wir - Unzuge und Sagons find recht, und ersparen dem Mann, der so glücklich ift, einen zu bekommen, genug, um einen Ueberrock faufen zu konnen. Derschwendet feine Zeit. Bedenkt, die feinsten geben immer zuerft.



## Mummer 1.

Cangwollene Gefdjäfts - Angüge Bubfdje Gefdjäfts - Angüge für für Männer.

But fitr ben Gefchafts: ober anberen Gebrauch, aus ftrift reinwollenen fance Caffimeres gemacht. in bubichen Cheds und fanch Difdungen, mit pipeb frang. Facings und Futter, garantirt bollfommen sufrieden ju ftellen, überall ju \$3.00 vertauft.

Unfer Preis ift

als eine große Cache ju \$9.75.

## Für die kleinen Herren.

Subiche Beftee . Angüge für Anaben — alle Broben, 3 bis 8-fünf verichiebene Moden — aus feinen Cheviots gemacht, in Braun, Mprtle Grun, Maroon, Lobfarben und Schwarg-

Ertra feine turge Sofen-Angüge-alle Groben, 3 bis 15, welche für \$3.50 und 24.00 verlauft werden follten-dopoeltnöpfige Anzüge, Belte = Anzüge, Junior Anzüge, Britiarp-Anzüge, Brownie-Anzüge upu, incumberten von prachtvollen. Musige, Militarp-Anzüge, Grownie-Anzüge ufw., incumberten von prachtvollen. Musigeftattet durchweg, doppette Sige, doppette Knice und Extension Waistbands—speziell morgen

#### Mummer 2. Mummer 3. Clegante Geldjäfts- und Dreft- Sehr feine Annige für Manner. Männer. Anguige für Männer.

Ihr merbet erftaunt fein, wenn Ihr Diefe bubiche In einer burdweg neuen Partie bon Muftern und Bartie bon Angugen feht, Diefelben find nicht nur Gemeben welche ben theuren genan nachgemacht find, aus ftrift reinwollenen Stoffen gemacht, fonderr bie Facons, Baffen und Finifh find alle volliome und wir verfichern Guch bag biefelbe über alle Rritit erhaben find, bon irgend einem Benichtspuntte; men; Dukenbe bon fleibignien "up:to-bate" Dufter Musmahl bon bunberten bon bubichen Muftern, und gur Ausmahl; andere Beichafte pfferiren Diefelben Ihr merbet finden bag Die gleichen Unguge überall au \$11.75 perfauft merben.

Unfer Preis ift

## Mummer 4.

3br würdet mube werben wenn wir Euch bie Lifte aufgablen würden bon all ben Stoffen, Farben und Gacons welche in biefer prachtigen Bartie vertreten find all Die allerneueften Nopelties Diefer Saifon. etc., fowohl wie Die eleganten ichmargen Dreft. Uns - gang bie gleichen Ungine melde 3br überall ju \$15 und \$16.50 marfirt findet.

Unfer Breis ift

## Feine Josen für Männer.

Geine gangwollene Beinkleiber für Manner, für ben töglichen sowoll wie für ben Geichäfts-Gebrauch, Caffimeres, Gbeviots, u. f. w., in all ben bitoichen Plaibs, Karrirungen und popularen Streifen, sammtt, in gutem Schnitt, verfett paffend und egtra gut gemacht, bis zu 83.50 werth—

Allerfeinfte Beinfleiber f. Danner, in einer endlofen Mannigfaltigfeit ber icon: ften u. modernften Mufter ber gegenwärtigen Saifon, fanen Worfleds, Cheviots, ( 6 ) Caffimeres uiw., fammtl. von Ervert-Ednieibern gemacht und fo gut wie Rundenarbeit, \$4 und \$4.50 werth - fpegiell morgen . . . . . . . .

Gretchen etwas?" Rarl und Mary tamen schneg her=

verstaucht. Es ift gu bumm!" "Run, barüber mache Dir feine Sorgen, Gretchen. Das Tangen berschieben wir auf morgen, bis babin ift Dein Fuß vielleicht beffer," entgegnete

ärgerlich fein, weil er mich tragen

mußte." Frang hatte fie fürforglich auf bie Bant am Steuer gefett, mobei er gefliffentlich bermied, Karl in's Auge zu

"War es fonft hubich, Frang?" frag= te biefer birett.

bachte er und munberte fich, weshalb er fich nicht in Mary hatte berlieben ton= nen, ober weshalb Rarl nicht Mary liebte ftatt Greichen.

meinte Dary endlich. "Die Eltern merben icon marten" "Bormaris, marich!" fommanbirte

Rarl. Seite an Geite Schoffen bie beiben Boote ben Fluß hinab.

Franz malgte fich schlaflos auf seinem Ploglich fuhr Frang empor. Rarl rebete im Schlaf und Frang meinte. ben Namen "Gretchen" gehört gu has ben. Wieber tam ein peinigenbes Gefühl bon Schulbbewußtfein über ibn. Er Dachte an Rarl, ber Gretchen ameifellos über alles liebte. Wie Rarl fo friedlich

Butterif Mufter

für Juni.

- während biefer -Er ertrug es nicht länger. Er moll te Rarl meden und ihm alles beichten. "Rarl," rief er laut, bem Schlafer einen Buff in ben Ruden gebenb.

abnt nicht"-murmelte er im Schlaf-"Rarl!" .. Mas ift benn los!" rief biefer, aus bem Schlaf emporichredenb.

.Unfinn! Lag mich in Rube! Rebe mit Deinem Bett! Ich will schlafen!" um nicht laut gu lachen. Er mußte ja gu gut, wie es um ben Freund ftanb

liegen und bachte - bachte - einzig und allein an Gretchen Rleinjung. "Na, haft Du gut geschlafen?" frag= te Rarl am nächsten Morgen beim Er=

machen, als er Frang icon beim Un=

gieben fanb.

fer gefchnitten.

"Rein," fnurrte biefer. "Magen berborben?" fragte Rarl lachenb. Frang murmelte eine leife Bermin=

Rarl ftedte ben Ropf wieber unter's Bett, er hatte bor Lachen berften mö-

.. Marn!" "Ja, Gretchen?" Sältft Du mich für febr fcblecht?" Marum benn, Du fleine Rarrin?" Mary, weißt Du, mein Jug mar geftern gar nicht fo folimm. 3ch batte gang gut bis gum Boot gehen fon-

bift, zogst Du es bor, Dich bon Franz Erhardt tragen zu laffen," unterbrach fie die Schwefter. "Stimmt! Und bas folimmfte ift, jett weicht er mir überall aus - ich

glaube, er halt mich für recht ichlecht!" "Ich geb. bas glaubft Du felber nicht," nedte Mary. "Beißt Du mas - Du bift fterblich in ibn berliebt!" "Das ift nicht mabr!" braufte Gret=

chen entruftet auf. "Ich finde es emsporend von Dir, Marh, daß Du fo ets mas fagen fannft!" Dabei humpelte fie aus bem Bimmer und warf die Thur hinter fich gu, bag es frachte.

Mary lachte herglich und laut auf. "Rarl ift doch ein famofer Beiraths= ftifter! Wie er bie Menfchen tennt!" lachte fie. Es war Montag Abend. Die bei=

Rarls Wohnung in der hauptstadt. Diesmal lag Rarl Neuhof im Schaufelftubl, Die Beine läffig auf bem fleinen Tifch ausgestredt und eine Biga= rette rauchenb. Frang fag neben ibm, ein Bild größter Niebergeschlagenheit, bie Ellenbogen auf bas Anie, ben Ropf in bie Sand geftügt. Seute hatte Rarl die Oberhand. Frang raifonnirte nicht und motirte fich nicht über weibliche Wefen und ihre Falfchheit, wie er es

früher ftets gethan. "Dir fcheint ber Aufenthalt in Grunbach berglich folecht betommen gu fein," begann Ratl enblich.

ge, auf ben fein einziges meibliches De= fen auch nur ben allerwingigften Ginbrud machen fann, fich im Ru burch ein bubiches Beficht aus bem äraften Beiberfeinb - boch ein, ich habe Dich

Restaurant.

5. Mloor bee Großen Labens.

Gr ftand auf und ichob porfichtia ben großen eichenen Tifch amifchen fich

"Run will ich Dir mal etwas fagen, alter Junge. Bisber haft Du Dich im= mer über mich luftig gemacht, weil ich an reine, aufrichtige Frauenliebe und Treue glaubte. Jest ift bie Reihe bes Lachens an mir. Ich habe meine Rache. 3ch mußte gang genau, bag Du Dich auf ben erften Blid in Greichen berlieben würdeft, umfomehr, wenn Du wüßteft, baf fie Dir unerreichbar mare. Deshalb machte ich Dich glauben, ich hätte Absichten und Unsprüche auf fie. In Birflichteit berfnüpft uns nur bie innigfte Freundschaft. 3ch bin nämlich feit einem halben Jahre mit

Marn berlobt!"

"Rarl, ift bas mahr?" "So mahr ich lebe! Und noch mehr. Marn ergahlte mir heute fruh, Gretchen weine fich bie Mugen roth, weil Du fie geftern fo bernachläffigt habeft. Gie

In Frang Erharbis Mugen bam= merte ein Licht bon unfagbarer Glud: feligfeit auf. Dann nahm er ein gro-Bes Sofatiffen und warf es Rarl an ben Ropf.

während fein Geficht vor Glud ftrahlte. "Rache ift fuß!" frohlodte Rarl. Hebrigens habe ich Mary perfprochen, Dich, ben Beiberfeind, nachften Connabend wieber mitgubringen. Wir blei= ben bis Montag früh bort."

"Burrah! Mary lebe boch!" jubelte Frang. "3ch nehme alles gurud, mas ich gegen bie Frauen gefagt habe! Gie find Die reinen Engel! Romm, Rarl, gib mir einen Rug. Und nun fort, wir wollen einer famofen Flafche Bein ben Sals brechen. 3ch bin ja fo unaus-

#### Der Mutter Bild.

Gine Beschichte, Die aus einem fen= timentalen Roman ober aus einem Rührftud gefprungen gu fein icheint, wird mit boller Garantie für beren Wahrheit in amerifanischen Blattern ergahlt. Belben ber Beichichte find ein fleiner Schiffsjunge und ber berühmte Abmiral Dewen. Benige Augenblide vor Beginn ber Seefchlacht bor Manila, als eben bas Commanbo gegeben mar: "Rlar gum Gefecht", fiel einem Schiffsjungen an Bord bes Flaggichif= fes feine Jade über Borb. Sofort er= bat er die Erlaubniß, feine Jade holen gu burfen. 2118 ihm biefe bermeigert murbe, fprang er an ber anberen Seite bes Schiffes über Borb, holte feine 3a= de, gog fie an und ftellte fich in bie Reihe. Er wurde wegen Ungehorfams in Saft genommen. Abmiral Dewen follte nach ber Schlacht bas auf mehrere Jahre Gefängniß lautenbe Urtheil unterzeichnen. Er fragte, mas ben Schiffsjungen eigentlich beranlagt batte, ungehorfam gu fein. Der Schulbi= ge, ber gang niebergeschlagen mar, jog als Antwort auf bes Obertommanbirenden Frage einfach eine Photogra= phie aus ber Zasche ber Jade und hielt fie bem Allgewaltigen mit ben Worten bin: "Die Mutter!" Er fagte, bie 3a= de mit bem Bilbe ber Mutter hatte er um alles in ber Melt nicht miffen mol-Ien. Demen fiffte ben fleinen Dann mit Thranen in ben Mugen, lieft ibn frei, und fagte: "Bons, bie für ber Mutter Bilb ihr Leben laffen, geben es auch für bas Baterland und brauchen

- Die einfachfte Entscheibung. -Junge tofette Wittwe (bie an ihrem Geburtstage bon ihren Berehrern mit Blumen reich bebacht wird): In ber That, meine Berren, Gie fegen mich in Berlegenheit! Rur Ginen bon Ihnen fann ich mablen. Aber wen? -

nicht in Gifen gu liegen."

Uffeffor: Anobeln mir's aus!

find wir fcon im Boote." Er ließ fie fanft auf bie Bant glei= ten, als eine lauteStimme über's Baffer her rief: "hallo, Franz. Was ift los? Fehlt

Sie find burchaus nicht ichmer. Da

"Uch, Marn", rief Greichen, "bente Dir nur, ich werbe heute Abend nicht tangen tonnen. 3ch habe mir ben Jug

Mary theilnehmenb. "Thut es fehr "Go fehr folimm ift's nicht gerabe, aber fatal genug. herr Erhardt wirb

chauen.

"Ja, fehr hübsch." Unwillfürlich ließ Franz die Blide auf Marh ruhen. "Wie schön fie ist!"

"Wir muffen jest aber nach Saufe"

Mitternacht war längst vorüber. Bette bin und ber. Rarl fcblief feft.

nen, wenn ich gewollt hatte -" "Da Du aber fo ein totettes Ding balag, boller Bertrauen auf ben Freund

Rarl bewegte fich. "Rein, Marn, er

"Rarl, ich muß mit Dir reben," er= widerte Frang ichüchtern. Er wandte Frang ben Ruden gu und that, als ob er ichon wieder schliefe. In Wirflichteit big er in fein Ropftiffen,

und mas biefer bon ihm wollte. Frang ftohnte. Dann blieb er ftill

fchung, er hatte fich mit bem Rafirmef=

Die Schweftern befanden fich in ihrem gemeinfamen Bimmer und fleibeten fich an.

"Ich wünschte, Du hättest mich hier-gelaffen!" "Unfinn!" Rarl zwinferte liftig mit ben Augen. "Wie ein Mann, ber bols lig gefeit ift gegen alle weiblichen Reis

lange genug gappeln laffen."

und Frang, fobag biefer ihn nicht er= wischen tonnte.

Frang fprang haftig auf.

ben jungen Männer fagen abermals in icheint ebenfo unheilbar verliebt in Dich, wie Du in fie."

"Du abicheulicher Rerl!" rief er,

fprechlich gludlich!"

# Women Save Drunkards



Frau Chas. 29. Sarrh Es bedarf einer Frau, Sinderniffe | eine Probe biefes großartigen Mittels aus bem Wege zu räumen. Frau Chas. W. harry, 920 Dorf Str., New= port, Rn., hatte jahrelang gebulbig bie Schanbe, bas Leiben, bas Glenb und bie Entbehrung, bie Folgen ber Trunt-

fucht ihres Mannes, ertragen.

Mis fie borte, bag ein Beilmittel für Trunkenheit existire, welches fie ihrem Gatten heimlich einflößen tonne, befolog fie, es zu bersuchen. Sie mischte es mit feiner Speife und in ben Raffee, und da bas Mittel geruchlos und ge= schmadlos ift, konnte er fich nicht erkläs ren, bag er feinen Sang nach Brannt= mein fo fchnell verlor. Er nahm bald gu an Gewicht, fein Appetit nach foli= bem Effen tehrte wieder, er blieb bei feiner Arbeit, und jest befigen fie ein gludliches Beim. herrn harrh murbe bas Experiment seiner Frau mitgetheilt und er bantte ihr, ihn wieber gu feinen Sinnen gurudgeführt gu haben. Es ift ficherlich ein merkwürdiges Mittel, tu= rirt einen Mann ohne feine Mitmir= tung, thut ihm nicht weh und berur= facht ihm feine Leiben.

Dr. Saines, ber Entbeder, berichidt

Benug bon bem Mittel wird portofrei geschickt, um zu zeigen, wie es im Thee, Raffee ober Effen angewandt wird, und daß es die fcredliche Gewohnheit heilt und bauernd heilt. Schidt Guren Ra= men und Abreffe an Dr. 3. 2B. Saines, 405 Glenn Builbing, Cincinnati, D., und er wird Guch eine gut verfiegelte, einfach berpactte Brobe gufchiden, mit bollen Gebrauchs=Unweisungen, Bücher und Beugniffe bon Sunberten, bie turirt wurden, und Alles, was 3hr braucht, um Gure Lieben bon einem Leben ber herabwürdigung und fcblieflicher Urmuth und Schanbe gu

toftenfrei an Alle, die an ihn fchreiben.

Schreibt heute wegen feiner Probe. Es wird ben Reft Gures Lebensweges erhellen; ober, wenn es Guch unmöglich ift gu ichreiben, ichneibet biefe Rotig aus und prafentirt fie in ber Apothete bon Bud & Ranner, State und Mabi= fon Str., Chicago, und biefe merben Guch bereitwillig ein Probe-Badet von Golben Specific frei aushändigen. Freie Probe-Padete werben nicht an Rinber berabfolgt.

3m Beirathebureau des Rongerts haufes.

Bon Mag Rreger.\*)

Gin Abend bei Bilfe ift für ben mufifliebenben Berliner und in noch höhe= rem Mage für bie notentundige, gar= tere Salfte bes Millionenbolchens an ber Spree ber Inbegriff einer langen glanzenden Reihe von zu erwartenden Genüffen, wechfelvollen Ueberrafchun= gen und bes voraussichtlich sich wieber pahrenben Rotettirens mit bem eige= nen lieben 3ch. Der Gebante an Bilfe tft gleichfam jum Monopol aller bei= rathsfähigen Töchter aut bürgerlicher Kamilien und jener Badfifche gewor= ben, bie Benfionat und Rinberschuhe binter fich haben; in ihm fulminirt bas gefellichaftlich=musikalische Leben ber Wintersaison, burch ihn eröffnet sich eine glangenbe Perfpettibe bon Rergen= glang, rofigen Frauengefichtern, "fa= mos" frifirten Mannertopfen, beraudenden Tonwellen und neuen Befannt=

Bas mare bie Leibziger Strafe ohne ben Ruhm ihres Rongerthaufes, was ware bas Rongerthaus ohne Bilfe, und mas maren bie Bilfeabenbe ohne ihren berühmten Donnerftag!

Der Berliner findet für jebe außer= gewöhnliche Erscheinung, ber nur ber leifeste Anflug von humor, With ober Satire gu erpreffen ift, fofort eine treffenbe Bezeichnung, bie ihr ewig anhaftet und ihr gur eigentlichen Popus larität berhilft. Den Donnerftag-Abend hat ber Bolksmund einfach "Beirathsbureau" genannt. Mufe, Die Du bie heiligfte aller Rünfte borftellft, berhulle Dein Untlig ob bie= fer profaifchen Berfiflage Deines götts lichen Strebens; neige weinenb Dein Saupt ob ber Entweihung ber Stätte Deiner göttlichen Miffion, aber räche Dich gleich an ber richtigen Stelle, bin= be mit Schalt Amor an, ber im Golbe fammtlicher Geheimrathsfamilien und ihrer "Sigengebliebenen" fteht!

Der Donnerftag=Abend im Berliner Ronzerthaus ift ein fogenannter "leich=

Gott Amor ift ein leichter Batron. ben man nicht mit Unrecht gemeinig= lich als fleinen Buben ohne jedes Un= bangfel, ichelmische Grubchen in ben Wangen, barftellt. Wo er fein Befen treiben will, muffen Seiterteit und Frohfinn herrichen, und bie Bergen werben befanntlich niemals rebellischer, als beim Rlange einer munteren Tangweife. Das weiß ber lofe Buriche, ber besbalb nur nadt einherläuft, um fich gleich zu geben, wie er ift, nur gu genau, und baber, fo ergablt bie Fama, folog er eines Tages einen Bertrag mit Deifter Bilfe und bat um gewiffe Rechte. Der ftets höfliche Musikbirettor, ber bie Freunbschaft mit bem einflugreichen fleinen Mann nicht berber= ben wollte, gab bereitwilligft nach, und fo entftand bas luftige Donnerftags= brogramm und brachte ben Familienabend mit fich, fammt Stridgeugen

Die obige farbenfrische Schilderung, Die bes autors "Berliner Stigen" entnommen ift, gibt ein anschauliches Bilb von ben berühmten Donnertagen bes Kongerthauses, bas jest bem Abbrud berfallen Die Arb.

MY 40.96246849

und Satelarbeiten mit Müttern und beren wohlerzogenen Töchtern baran. Dann, an biefem bielgelobten, biel= gepriesenen, aber auch vielbespöttelten Abend, wenn nach bem Tatte ber "fchonen blauen Donau" fich unter ben Di= schen hunderte bon fleinen Füßchen berftohlen in Bewegung seben, wenn burch ben belebenden Rhythmus ber Mufit bie Gefühlsftimmung eine animirtere wird, die Laune eine tedere, her= ausforderndere, bann finden fich bie

Geelen und fuchen einen Bergensbund anzubahnen, par distance borläufig: Erft fentt man berichamt ben Blid. bann lächelt man leife und in gewif= fen Berioden. Das ift ber erfte Don= nerftag bes Bewußtwerbens gewiffer heiliger Gefühle. Man berläft an biefem Abend bas Rongerthaus mit ber leife bammernben Uhnung, am nach= ften Donnerstag bas Bergnügen bes abermaligen Wieberfebens genießen gu burfen. Man hatte fich nicht geirrt. Der britte Donnerstag läßt es für gut befinden, die Blage in unmittelbarer Nähe zu mählen, ber vierte geftattet bereits eine höfliche Begrüßung und am fünften findet in ber Regel eine bi= rette Unnaberung ftatt, meiftens mit fein biplomatischen Manipulationen bon Geiten erfahrener Mütter einge= leitet, ahnlich jener Ueberlegenheit bes Potsbamer Viertels, mit ber bie ber= mittwete Minifterialrathin X. Die Rege für ihre eheluftigen Töchter über ah= nungelofe junge Manner, benen nur ein blaffer Schein bom Beirathstanbi=

baten anhaftet, auszumerfen berfteht.

Befagte Minifterialratbin ift mit ib=

ren bier Töchtern aus naheliegenben Gründen eine ftanbige Befucherin ber berühmten Donnerftagabenbe: Seit wie lange, läßt fich nicht genau ange= ben. Boje Bungen behaupten, feit bet Ronfirmation ber "Jüngften", und bas muß lange, lange ber fein. Die Frau Ministerialräthin pflegt gewöhnlich fehr fruh mit ihren Schugbefohlenen qu erfcheinen und belegt feit ihrem erften Debüt im Rongerthaus immer ein und benfelben Tifch mit ihren Sanbarbei= ten, bie in allen Farben prangen. Die= fer Tisch befindet sich bis=a=bis bem Orchefter, bicht am Mittelgang gelegen, und befigt feit Jahren eine Mertwürbigfeit: Un ihm lehnt ftets "ein refer= virter Stuhl", ber fo lange fein unbefettes Dafein friftet, bis nach Beginn bes Ronzertes bie scharfen Augen ber Minifterialräthin eines ben Gang ent= lang fommenben "honetten" jungen Mannes anfichtig werben, beffen um= herirrenber Blid nach einem Plat gu fpahen fucht, ber ihn für fein Bufpattommen angenehm entschäbigen fonnte. Jest ift ber Uhnungslofe in ber Rabe ber Schlla, bas Unglud ift unvermeib= lich. Die Minifterialrathin tommanbirt ihren bier Tochter berftohlen: "Mugen linfs," und berfteht es mit munber= barer Elegang, ohne jeben Schein bon Auffälligfeit, ben referbirten Stuhl in bie Gehlinie bes jungen Mannes gu

ruden, bag nur biefer ben innigen,

theilnehmenben Blid gu berfteben im

Stanbe ift, ber ihn aus ben Mugen ber

126402193334

Jest fist er für ben gangen Abend feft o, wie ihn vier Paar feurige Augen in ihren Zauberbann nehmen, o, wie ihn bie Minifterialrathin nach allen erlaubten Mitteln bes Beirathsbureaus unter ihre Obhut nimmt und gu "bes arbeiten" berfteht, babei einen gunftis gen Augenblid benugenb, ber neben ihr sitzenden "Jüngsten" zuzuflüstern: "Er scheint noch frei zu sein, ich sehe keinen Ring — ich glaube, Du hast Eindruck auf ihn gemacht —"

Armer junger Mann, webe, wenn Du ein paar Tische weitergehft zum nächften "refervirten Stuhl", fommft aus ber Schlla in bie Charyb-

Und über biefem großen Romobienfpiel, bas man Leben nennt, fcwingt Meifter Bilje feinen Tattftot und ahnt oft nicht, wie viele Gegen er ausgutheilen hatte, wollte fich jebes Barchen bei ihm bedanten, bas ben luftigen Reigen bei einer Strauf'ichen Melobie begann und beim Stanbesamt forts

Arbeit in den Philippinen.

Gine Bekanntmachung ber Löhne, welche in Manila bezahlt werben, ge= nügt, um einen Arbeiter bavon abgu= halten, bahin gu geben. Gin folcher mußte felbftverftanblich, wollte er bort Beschäftigung haben, fich mit bem Loh= ne begnügen, welcher bort begahlt mirb: bie Befigergreifung ber Philip= pinen burch bie Ber. Staaten anbert nichts an diefer Sache. Der beftbezahlte Sandwerfer erhalt einen Werth bon \$15 per Monat in Golb ausbezahlt, mahrend ber Durchschnittsberdien !! eines Arbeiters \$4 im Monat beträgt. Die befte Bezahlung für Bureau-Un= geftellte, Buchführer u. f. m., in gro-Ben Saufern ift \$30 bis \$40 in Golb. Die fleine Bahl Guropäer in ben Bhi= lippinen, ausgenommen Spanier, find entweber Eigenthumer ober berantmortliche Leiter bon Geschäfts-Firmen. Die totale Abwefenheit europäischer Arbeiter im Drient ift ein gemiffes Beichen, bag man ihrer nicht beburftig ift. Wahr ift, bag bie Roften ber L: bensbedürfniffe im Bergleich mit benen in ben Ber. Staaten taum ber Rebe werth find. Jedoch fonnte ein Arbeiter auch ben bollen Lohn bei Seite legen, fo murbe bies taum ber Mühe merth fein. Es ift ein Jrrthum, angunehmen, baß die Philippinen=Bewohner tolpel= hafte Wilde feien, unfähig, Arbeit gu thun, welche Geschick und Urtheil er= beifcht. Die Ruftenbevölterung bat einen ungewöhnlich hohen Grab bon Bivilifation ertlommen und fie berfer= tigt verschiedenerlei Arten von Artifeln, welche mehr aufgeflärten Ländern alle Ehre machen wurden. Diefe Leute find nach einer Beschreibung in ber "Review of Reviews", welcher Dbiges entnom= men ift, auf einer höheren Stufe als bie gleichen Rlaffen in Cuba, Borto Rito und hamaii und fie befigen im großen Mage bas Talent für Nachahmung ber Japanefen, benen fie ahnlich find an Rörperbau und Gebräuchen.

Das dentiche Gewertichaftswefen.

Das Jahr 1849 bebeutet einen Mertstein in ber Geschichte bes beut= schen Genoffenschaftswesens. Im Jahre 1849 gründete Schulze in sei-ner Baterstadt Delitsch eine Krantenund Sterbetaffe, bie fich bon anderen berartigen Raffen baburch unterschied, baß jede Gönnerschaft ausgeschloffen Blide gleichgefinnter, liebebedurftiger | wurde und bie Gleichberechtigung aller Mitalieber in ber Generalberfamm: lung gum Ausbrud tam. Diefer Grunbung folgte im Berbft bie Bilbung bes erften Rohftoff=Bereins, zu bem fich 13 Tifchler vereinigten.

Schulze=Deligich ift nicht ber Erfin= ber ber genoffenschaftlichen 3bee, benn biefe ift urbeutsch - wir finden fie auf politischem Gebiet in ben Martgenof= fenschaften, auf gewerblichem in ben Innungen- Schulge-Delitich ift aber ein hervorragender Organisator ber Genoffenichaften und Genoffenichafts= verbanbe gemefen. Pfingften 1859 traten gum erften Mal Abgeordnete bon etwa 30 Vorschuftvereinen in Weimar gu einem Bereinstag gufammen, nach bem eine Bufammentunft in Dregben bon ber fächfischen Regierung berboten worden mar. Das Jahr 1859 murbe enticheibenb für bie weitere Musgeftaltung und Entwidelung bes beutichen Genoffenschaftswesens. Zu Weimar wurde bie Errichtung eines Zentralbureaus unter Leitung von Schulze befchloffen, zu bem 3med, bie Berbinbung ber Bereine angubahnen, Die Rorrespondeng mit ben Bereinen gu füh= ren und ein Organ ber Borfchufbereine in ber feit 1854 als besondere Abtheilung ber beutschen Gewerbezeitung ericheinenben "Innung ber Butunft' (feit 1866 unter bem Titel "Blätter für Benoffenschaftsmefen") gu ichaffen. Rur zwei Sahre blieb bie Berbinbung auf Rreditbereine befchrantt, bann behnte fie fich auch auf die anderen Benoffenschaftsarten aus.

Mus bem in Beimar gebilbeten Bentralbureau hat fich ber "Allgemeine Berband ber beutschen Erwerbs = unb Wirthschafts-Genoffenschaften" entwidelt. 40 Jahre nach jenem erften gu Weimar abgehaltenen Bereinstage wird in ber Reichshauptftabt ber MIIgemeine Genoffenschaftstag bei Bele= genheit ber Enthüllung bes Schulge= Delitich errichteten Dentmals ftattfin= - Werfen wir nun einen Blid auf bie Leiftungen ber bem Allgemei= nen Berbanbe beutscher Erwerbs- unb Wirthichafts-Genoffenschaften angeborenben Genoffenschaften, fo tritt uns bie wirthschaftliche Bebeutung ber Genoffenschaften beutlich bor Mugen. Dem Berbande gehören 1544 Genoffen= ichaften ber berichiebenen Gattungen an, es haben babon 1416 Genoffen= schaften 904,640 Mitglieber, benen biefe Genoffenschaften an Rrebiten, Birthschaftsbeburfniffen u. f. m. Merthe im Betrage bon 1,869,640,275 Mart in einem Jahre gur Berfügung stellten. Jene 1416 Genoffenschaften arbeiteten mit 125,122,131 Mart Gebeforgten Mutter ihrer Töchter trifft. | fchaftaguthaben, 41,557,912 Dar:

Referben, 512,266,641 Mart fremben Gelbern. Unter ben 1416 - Genoffen= fcaften befanden fich 924 Rrebit-Ge= noffenschaften mit 125,192 felbftftanbigenhandwerfern und 145,3852andwirthen als Mitglieber, benen im Jahre 1897 etwa 900 Millionen Mart an Rredit gewährt maren. Bei 489 Ronfumbereinen tauften 403,872 Perfonen ihre Lebensbeburf.iffe, barun= ter befanben fich ca. 207,000 Berfonen, bie ben arbeitenben Rlaffen angehös ren, die durch Bezug der Wirthschafts= und Lebensbedürfniffe bei den Kon= fumbereinen ca. 5 Millionen Mack Ersparniffe erzielten. Bon ben 31 bem Berbanbe angehörenben Baugenoffen= schaften wurden 82 Säufer, babon 45 Baufer mit 333 Mieths - Wohnungen,

CASTORIA für Säuglinge und Kinder.

Dasselbe Was Ihr Frueher Gekauft Habt

,,9-e-i-b-e-i".

Im "Lutheraner" ergählte unlängft Giner, ber fich "Bufchpaftor" unterfchrieb, bon feinen Umtserfahrungen in Amerita: "Falfche Lehre! Auch beren bin ich einmal beschulbigt worben. Rommt ba einer meiner nachbarn gu mir und fagt: "herr Paftor, be ole Baber Rrifchan, ber von be ole miffourifche Gemeinbe in E. hierher togen is, be olle Quefentopp und Rlootsnut, be jummers wat to rafonneeren hett, be hett feggt, See wören teen richtigen Pa-ftor nich, See harren falsche Lehre." Ich: "So — o? Dann wollen wir Beibe mal hingehen und nachfragen." Er: "Och, id harr See bat eegentlich gar nich vertellen schult." Ich: "Das ift richtig. Jeht aber muffen Sie mit." Wir gingen alfo zu bem alten Manne, ber früher Glied einer fcon alteren Gemeinde gewesen war. "Nun, Bater R.", sagte ich, "was habe ich benn für salsche Lehre?" Er: "Och, Herr Pas ftor, bat is mi aber boch recht scharnierlich, bat See bat hört hefft. Dat harr mien Nahmer See nicht toobregen schullt". — Ich: "Ja, bas ist mahr, er hätte erst mit Ihnen sprechen sollen. Aber gefagt werden Sie es boch wohl haben." Er: "Ra, ja, feggt heff id't un wahr is et ja boch oot." Ich: "So un wahr is et ja boch oot." Ich: "So —0? Run, was habe ich benn falfch gelehrt?" Er: "Id willt See seggen. Mos id fläten Dingsbag bei be Kart borbi ging, ba lehrten Gee be Rinners bat Bootstawiren. Un ba feggten Gee jummers: b-ei-bei. Dat is aber boch mien Daag nich richtig. Dat heet ja boch: be-e-i-bei". Ich: Ift bas Alles, Bater?" Er: "Ja, Herr Paftor". Nach einigen turgen Erläuterun= gen über die Lautirmethobe gingen wir gang pergnügt außeinanber.

- Waibmannftolg. - A. (gu feinem Freunde, welcher bon ber Conep= fenigab beimtehrt): Nanu. Du machft ja ein fo bergnügtes Beficht, haft ficher ein Schnepfle gefcoffen? - B .: Befcoffen, noi, aber eins gefehe!

- Gerabe und Ungerabe. - Das X=Bureau erfreut fich eines Borftan= bes, welcher gewaltige D=Beine, einen Boder und eine grundschiefe Schulter hat. Gerabe als es 12 Uhr fchlägt unb bie andren Beamten bas Bureau ber= laffen, tommt ein Frember und fragt höflich einen ber jungenherrn: "I bitt' fcon, ift ber herr Ranglei-Borfteber Maitafer icon fort?" - Beamter: Rein, noch nicht - feben Sie, ba tommt ber herr Ranglei-Borftanb gerabe ber=

Rinangielles.

#### Foreman Bros. Banking Co. Suboft-Ede LaSalle und Dadifon Str.

Rapital . . \$500,000 Heberichuß . \$500,000

RDWIN G. FOREMAN, Brafibent. OSCAR G. FOREMAN. Dice-Brafibent GEORGE N. NEISE, Raffirer,

Allgemeines Bant . Gefdaft. Ronto mit Firmen und Brivate perfonen erwünscht.

Geld auf Grundeigenthum gu berleihen. mi.fr.fo,bm

#### Geld bereit jum Berleihen auf Grundeigenthum, ebenfalls

Bau:Darlehen bon 6ab Chicago bis Lafe Foreft. 4 Prozent bis Brogent Rate, je nach ber Sicherheit.

H. O. Stone & Co., 206 La Salle Str. ta Shpotheten jum Bertauf.

#### Fumgug! Adolph Pike & Co.,

grundeigenthums- u. Jypotheken-gefchaft bisher Staatszeitungs-Gebaube, jet Stock Exchange Building, 108 und 110 LaSalle Str. Bimmer 627—628. apr22.1m.tg.fa Ricolas J. Schmit. Mathias Comit.

Mathias Schmitz & Son., Cand= und Heldgelfjäll
271 ost north ave.

.. Geld zu verleihen auf Brundeigenthum. Feuerverficherung in allen beften Companier 27aplm E. G. Pauling,

Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. Erfte Sppotheten gu perfaufen.

fabrikanten-Verkauf von seinen vom Schneider gemachten frühjahrs-Anzügen für Männer

#### Es ift keine Kunst Geld ju fparen, wenn Sie Ifre Aleider, Soufe, Sute und Ausftattungsmaaren

von uns Raufen. Bir Ronnen Guch jeden Tag Geld fparen - thuen es jeden Tag - haben unfer Gefchaft auf dem Plan erbaut.



Manner-, Knaben- u. Kinder-Ausflatter. Eke North Ave. & Larrabee Str.

Grokes Frei-Romert! Camftag, 13. Mai 1899 You 5—10 Uhr Abds.

in unlerem Laden.

To Subide Couvenire frei an

alle Runden!

Serunter geht der Preis, aber die Qualität bleibt auf der Söhe. Wir kauften von einem öftlichen Fabrifanten tausenb [1000] feine Krühjahrs-Männer-Anzüge zu einem Kreis, der es uns ermögslicht, sie zu einer thatsächlichen Herabigung von 33z Cents am Dollar, oder 50 Prozent unter dem Retailwerth zu verkaufen. Die Karrie schließt alle neuen und wünschenswerthen Muster in fancy gestreiften Worsteds, unappretitren Kammgarns, Casimeres und Cheviots ein, in helten, mittleren und dunften Stoffen, ebenfalls graue Clays und blane Serges—jeder Anzu werth von \$10 aufwarts. Wir legen sie zum Berkauf aus zu einem Preis—

The Britantian der Breis auf Chaptar der 13 West 1890. Gure Auswahl am Camftag, den 13. Mai 1899.

Gerade als ob man Geld findet hier Schuhe zu kaufen. Andere haben Schuh-Verfäufe veranstaltet, aber feine wie diesen. . . . .

Ralblederne Männeriduhe, Congres, CoinToe Tip

Toe, with. \$2.00, nur

\$1.19

Weine falbled. Manneriduhe, in schwarz oder lohe farb., handgenäbt, eng-lische Bad Stavs, so gut wie irgend ein \$2.50 Schuh, nur

in lobfarb. Ruffia Calf ober ichwargem Don: gola; nur etliche Baar übrig; wir bertauften fie für \$2 bas Baar.

Biencle:Eduhe, Befte Zatin falb: für Anaben, Schube, ftart und bauerbaft, Grobe 12 bis 51, werth \$1.50 per Paar,

Männer-Sute. in fteifen Facons und Feboras, in fcmarg, braun und farbig, all bie neuen Schattirungen, ein guter \$2.00 Berth, nur

Bicheletappen für Manner, ein großes Anortment. ter "Leaber" für 50c,

24c

Wer hier zuerst hertommt, tauft hier. Diejenigen, bie fich in anderen Laben umgesehen haben und bann hierher tommen, taufen ebenfalls hier. Liegt barin nicht eine Lehre fur Guch? Ferfaumt nicht, diesem Berkauf beizuwohnen !

AAS, Ecke North Ave. und Larrabee Str.

BAER & Männer., Anaben. und Rinder-Musftatter.

Rinangielles.



# 99 CLARK STR.,

Zwischendeck

und Kajüte nach Beutschland, Gefterreich, Sdimeis, Luxemburg etc.

Dampferfahrten von Rem Dort : Dampferschrien von Rein yort:
Dienstag, 16. Mai: "Lohn"... nach Bremen
Mittwoch, 17. Mai: "Southwart"... nach Aremen
Monnerstag, 18. Mai: "Barbarossa"... nach Bremen
Samstag, 20. Mai: "Barbarossa"... nach Jamburg
Samstag, 20. Mai: "Eaterbam"... nach Kotterbam Samstag, 20. Mai: "Eaterbam"... nach Herrers Famstag, 20. Mai: "Raifer Friedrich"... nach Herrers Mittwoch, 24. Mai: "Raifer Friedrich", nach Bremen
Mittwoch, 24. Mai: "Rönigin Louise", nach Bremen
Donnerstag, 25. Mai: "Königin Louise", nach Bremen

Bollmachten notariell und tonfularifc. Grbschaften

regulirt. Foridus auf Berlangen. eftamente, Abstratte, Benfionen, Dilitarvaviere, Urfunden angefertigt.

Deutsches Konsular= und Rechtsbureau,

99 CLARK STR Office-Stunden bis 6 Uhr Abds. Conntags 9-12 Uhr. 1mg., fon

## Erben-Aufruf.

Rachstehende Personen oder beren Erden werden wegen einer ihnen gugesallenen Erbschaft von dem Unterzeichneten gesucht:
Wodse, Martin und Eorg, von Gerrenderg.
Breitner, Christian, von Esged.
Feigel, Iod, Priedrich, von Reutlingen.
Dausch, Iod, Chr., von Cichenbach,
Oerrmann, Wojes, von Wallings.
Petter, Jacob, von Dithort.
Roch, Tod. Georg, von Wallings.
Retter, Jacob, von Offbort.
Müller, Georg, von Thierstein.
Müller, Georg, von Thierstein.
Mitchfalger, Hannb, von Tüß.
Echaalbt, Audving, von Unterjesingen.
Echaalbt, Audving, von Unterjesingen.
Echaalbt, Audving, von Echaald.
Echael, Caroline, von Echael.
Echael, Caroline, von Echael.
Echael, Caroline, von Echael.

Wegen Unfertigung von Bollmachten,

notariell und fonfularifc, Erbichaften, Boraus baar ausbezahlt ober Bore foug ertheilt, wenn gewünicht,

menbet Guch bireft an Konfulent K. W. KEMPF Deutsches Konsular=

und Rechtsbureau. 84 La Salle Strasse. Conntags offen bis 12 Ubr.

Samuel Zuckerman Jr., Deutscher Rechtsanwalt und Rotar. Zimmer 400. ASHLAND BLOCK,
Dine ede Clarf und Kandolph Strate.
Mord - Dit - Ede Clarf und Kandolph Strate.
Mier Mer Mach und Audfünfte werden abfolut frei ertheilt. Erdichaften eingegogen. Bollmachten kontularisch beiorgt. Abhirafte angefertigt.
Bonne, Noten u. Schulden ieher Sorte ichnelt folieftert.
Reine Gebühren, wenn nicht erfolgreich. Öffice-Studen:
Blib früh bis 5 übr Nachm. Zimmer 400, Alband
Block Clarf u. Randoldb Str. 25abr. ta fon. Imo

Freies Auskunfts-Bureau. Bobne toftenfrei tollettirt; Rechtsfachen alles Uri prompt ausgeführt. 92 Ja Salle Str., Zimmer 41. 4ma\*

Kinderwagen-Jabrik C.T. Walker&Co Mütter lauft Eure Kinderwagen in dies fer dilligsten Fabrik Chicagok. Uebers beinger dieser Ungeige erhalten einen Spikenschirt nur debe mangekauften Wasgen. — Wir verkaufen unfere Waaren zu erstaunlich billigen Preisen und erthauen ben Käufern manchen Bollat. Ein seine nud erfbaren ben Käufern nanden Bollat. Ein seine nud erfbaren ben Käufern manchen Bollat. Ein seine Pollat. Ein seine Pollat. Ein seine Pariren, taufschen um und verkaufen alle Theile seine darat, was zu einem Kinderwagen gehört. Abends offen.

Invigotator Britanist Gottfried Brewing Co.

## Jeden Albend bis 9 Uhr offen. Ecke Blue Island Ave., Harrison und Halsted Str. BICYCLES. Kredit. Kredit.

\$2.50 Anjahlung, 62 per Monat.

Das ,Grand Creple" unb bas be-

\$100 Ginfauf-\$10 Mnjahlung, \$6 per Monat.

Größere Betrage-Spezielle Guch paffende Bedingungen.

#### BROWN-LEWIS CO.



350 Gintauf-

85 Angahlung,

84 ber Monat.

Das alte juberläffige BichclerGefdaft. 293 Wabash Ave. Wir befriedigen unfere Runden

Gingelheiten unnöthig: SYRIANS-Dret Gorten. WINDSORS-FEATHERSTONES-PHOENIX- 8mei Corten. WINFIELDS-Drei Corten. Leichte Abzahlungen. Beidte Breife-

Beicht gu bezahlen-Unfere Bebingungen find liberal. \$10 bis \$40 Musmahl ift leicht-Seht anberswo nach. in Umerifa. Guer Urthetf. Sbegiell-Rächfte Woche ein 99er Mobel, un-to-bate Beauty-böllig garantirt- \$19.75

81 und 83 E. Madison Strasse.

3ap, momifr, 3m

Das einzige beutiche Saus biefer Art. Die beste Gelegenheit in

Berren: und Anaben: Anzügen u. Neberziehern

Frühjahr u. Commer. Fertig ober nach Maak; garantiren für reelle gnte Ur-beit — ebenfo billig wie in anderen Plähen für baares Geld

Mur einen Dollar die Moche! REDIT COTHING 81 und 83 Oft Madison Str.,

Abends offen bis 9 Uhr.

3weiter Ctod.

279 n. 281 23. Madijon Str. Möbel, Teppiche, Defen und Saushaltungs. Gegenstände

ju ben billigften Baar-Breifen auf Rrebtt. 85 Angablung und \$1 per Boche taufen 350 werth Baaren. Reine Ertratoften für Aus-fiellung ber Papiere. mmtr. mall, ber

Gifenbahn-Fahrplane. Baltimore & Ohio.

Bahnhof: Erund Zentral Paffagier-Station; Tickeb Office: 198 Clarf Str. und Aubitorium. Reine extro Hahrpreise berlangt auf Bimited Jugen. Büge täglich. Ubsahrt Antunft 

Ridel Plate. — Die Rem Port, Chicago und Gi. Louis-Gifenbahn. Bahnhof: Ban Buren Str. & nabe Clart. Mbf. Ant. Mile Buge täglich. Rem flort & Bofton Expres... Rem flort Expres... Rem Port & Bofton Expres... ....10.90 \$9 \$.15 \$9 .... 2.35 \$7 4.40 \$8 ....10.15 \$8 7.20 \$9

Gifenbahn-Fahrplane.

Beft Chore Gifenbahn.

Beit Shore Eisenbahn.

Bier limited Schnellzige täglich zwischen Chicago u. St. Bouls nach Rem Port und Bofton, via Wasaldschienbahn und eigenten Eisenbahn und eigenten Eisenbahn und eigenten Eisenbahn und eigenten Eisenbahn und eigen ab von Glicago wie folgt:

Big geben ab von Gitago wie folgt:

Big Botton 10:00 Abok.

Ebfahrt 12:00 Migs.

Ebfahrt 12:00 Migs.

Bofton 10:20 Abok.

Bofton 10:20 Borm.

Ebf. 10:20 Borm.

Ende Machante in New Hort 2:00 Nachm.

Bofton 4:50 Nachm.

Bofton 10:20 Borm.

Big geben ab von St. Bouls wier folgt:

Bia Was a ft.

Bis was a ft.

Bis was a ft.

Bofton 10:20 Borm.

Ebf. 2:40 Abok.

Rew Hort 7:00 Abok.

Bofton 10:20 Borm.

Begen weiterer Einzelkeiten, Raten Schlatwagen.

Bandserblie Abok.

Begen weiterer Einzelkeiten, Raten Schlatwagen.

Bandserblie Abok.

Bis Wasaldie Abok.

3llinois Bentval-Gifenbahn.

Mile burchfahrenden Buge berlaffen ben Bentral-Bahm bof, 12. Etr. und Bart Rom. Die Buge nach bem hof, 12. Sir. und Part Row. Die Juge nach bem
Süben können (mit Ausnahme bes P. D. Bottauges)
ebenfals an ber R. Sir., 39. Sir. Odde Artund S. Sirohe-Station bestiegen werden. StadtLidet-Office, 99 Monts Sir. und Ausdichtung-hotel.
Rew Orleans & Membhis Kimited 5.45 P. 11.15 B.
Bonticello, Il. und Decatur. 5.45 P. 11.15 B.
Bonticello, Il. und Decatur. 5.45 P. 11.15 B.
St. Louis Dampond Deepial. 91.0 P. 7.35 B.
St. Bouis Dampight Special. 11.20W 8.30 R.
Sdringsschaft Station 11.20W 8.30 R.
Sdringsschaft Special. 11.20W 8.30 R.
Sdringschaft Special. 12.20B 8.30 R.
Sdringschaft Special. 12.20B 8.30 R.
Schollends Kontaug. 2.55 B. 10.00 B.
Rodford Dubuque Kous Kith &
Sioor Falls Schiellung. 2.25 B. 10.00 B.
Rodford Dubuque Kous Kith &
Schollendschaft Special. 10.10 B. 17.20 R.
Bodford Bassagieryng. 2.25 B. 10.00 B.
Rodford Dubuque Kous Kith &
Schollendschaft Special. 10.10 B. 17.20 R.
Bodford Kreevort Cypsek. 10.30 R.
Dubuque Aus Mark 11.30 R.
Sachten Rachtung Mis Dubuque. 2.25 B. 10.00 B.
Rodford Rachtung Sibusuu. 2.36 Jil. 1.30 R.
Bodford Rachtung

Surtington-Linie.
Chicago. Burtington- und Quinch-Cifenbahn. Tel.
Blo. 3831 Wain. Shigtwagen und Actets in 21.
Clart Str., und Unton-Bahude, Canal und Vdemis.
Lofal nach Galesburg. 18.00 B. 16.10 H.
Ottawa. Streator und Sa Sale. 18.00 B. 16.10 H.
Ottawa. Streator und Sa Sale. 18.00 B. 16.10 H.
Ottawa. Streator und Sa Sale. 18.00 B. 12.15 H.
Sofal-Huntte, Juinots u. Jone. 11.00 B. 2.15 H.
Sofal-Huntte, Juinots u. Jone. 11.00 B. 2.15 H.
Sofal-Buntte, Juinots u. Jone. 18.00 B. 2.15 H.
Sofal-Buntte, Juinots u. Jone. 18.00 B. 2.15 H.
Sofal-Buntte, Juinots u. Jone. 18.00 B. 2.15 H.
Sofal-Buntte, Joseph. 18.00 B. 2.15 H.
Sofal-Buntte, Sofalas, Sofalas-Buntte, J.
Sofalas Stip. Sc. Joseph. 18.00 B. 10.35 H.
Sofalas Stip. Sc. Joseph. 18.00 B. 2.35 H.
Sofalas Stip. Sc. Joseph. 18.00 B. 2.35 H.
Sofalas Und Blinneapolis. 2.50 B. 2.35 H.
Sofalas Und Blinneapolis. 2.50 B. 2.35 H.
Sofalas Stip. Sc. Joseph. 11.00 B. 7.00 B.
Cunda, Sulffs, H. Madtfon. 11.00 R. 7.00 B.
Cunda, Sinsoln. Dender. 11.00 R. 7.00 B.
Cunda, Sinsoln. Dender. 11.00 R. 7.00 B.
Cally Sinsoln. Dender. 11.00 R. 7.47 B.
Sofalas Galespannen Sammags. Burlington Binte.

CHICAGO & ALTON—UNION PÄSSENGER STATION.

Canal Street, between Madison and Adams Stat.

Ticket Office, 101 Adams Street.

Pacific Vestibuled Express.
Pacific Vestibuled

MONON ROUTE-Dearborn Station. Tidet Offices, 282 Glart Strafe unb Aubitorium. Indianapolis u. Cincinnati. 2.45 P. 12.00 Bealy'ton, Balt., Bhil., R. B. 2.45 B. 12.00 Balayette und Souisbille 8.30 B. 5.55 Indianapolis u. Cincinnati 12.45 B. 48.40 B. 5.55 Indianapolis u. Cincinnati 11.46 B. 48.40 B. 5.55 Indianapolis u. Cincinnati 11.46 B. 48.40 B. 5.30 B. 5.30 B. 5.30 Balayette Eccomodation. 3.20 R. 7.23 Balayette Eccomodation. 8.30 R. 7.23 Indianapolis u. Cincinnati 8.30 R. 7.23 Abgang. Anfunft.



CHICAGO GREAT WESTERN RY

"The Maple Leaf Route."

# Billig und gut

lautet der Wahlspruch, welcher der "Albendpost" zu ihrem beispiellosen Erfolge verholfen und deshalb auch auf die

# Sunntagpust

Unwendung gefunden hat. Der Versuch, ein deutsches Sonntagsblatt zu äußerst mäßigem Preise herauszugeben, der es der großen Masse zugänglich macht, und trotzdem auch hohen Unforderungen zu genügen, kann wohl bereits als gelungen bezeichnet werden. Denn auf

# Sechszehn Seiten für zwei Cents

wird die "Sonntagpost" allen Unsprüchen gerecht, die billigerweise gestellt werden können. Sie enthält nicht nur die neuesten

# Depeschen und Lokalmenigkeiten,

sondern auch eine Sülle ausgewählten Unterhaltungsstoffes. Ihre Romane, kleineren Erzählungen, Abhandlungen und Plaudereien haben in allen Kreisen Beifall gefunden, und es ist der Redaktion gelungen, trefsliche Mitarbeiter zu gewinnen, die dem Blatte eigenartige Beiträge liesern werden. Der

# Musik und Kunst

wird fortan unter fachmännischer Leitung gebührende Aufmerksamkeit geschenkt werden, und zwar in volksthümlicher Weise, mit steter Berücksichtigung der Thatsache, daß tägliche Zeitungen keine Fachschriften, und daß sie nicht blos für Gelehrte bestimmt sind. Auch den in das Gebiet der Zerstreuungen fallenden Unterhaltungen, die in deutschen Kreisen besonders beliebt sind, namentlich dem

# Regel- und dem Statspiele

widmet die "Sonntagpost" angemessenen Raum, und wenn der Winter endlich wonnigem frühling weicht, wird sie den

# RADFAHRERN

die besten Wege weisen und von den Wunderthaten ihrer Sportbrüder und Schwestern treulich Bericht erstatten.

Da die "Honntagpost" jekt schon mehr Leser hat, als alle dentschen Honntagszeitungen Chicagos zusammen, und da sich ihr Leserkreis jede Woche um mehrere Tausend vermehrt, so sichert sie allen

\*\*\*\*\*\* Unsciaen \*\*\*\*\*\*\*

weite Perbreitung und entsprechenden Erfolg. Kleine Anzeigen werden Samstag Abend bis 10 Uhr von mehr als hundert Annahmestellen aus mittels des Fernsprechers nach der Hauptoffice gesandt und in lekterer selbst entgegengenommen. Der Preis beträgt 2 Cents für das Wort.

Die "Honntagpost" kann bei allen Trägern der "Abendpost" und in den meisten Beitungshandlungen bestellt werden, oder durch Poskarte oder Telephon in der Hauptoffice,

203 FIFTH AVENUE.

assessment equality violations

Anziehende Sachen, forgfältig gufammengestellt, für das Cami

	int one entit
	Rnaben : Angil ge-bestehend aus 3 Sti- den, Sosien mit doppeltem Sig und Rnien, Extenj. Waist, Bat., \$1.08 und
-	Beachtung.
	Mit jedem Angug geben wir einen schönen Dras- den Profesior Dirie Blue Sill Bog Kite) gum Gescherft. Unendliches Bergnügen für bie Kleinen!
ı	Or o w nie S-ganze Anaben Muzine, ans factem Gebeiot gemacht, bestebend aus einem Sisch, sestener Bargain, werth 45c, nur.  23c
8	Arbeits hofen-ertra ichwer, 45c
	Beans Mannerbojen-Bolle gefüllt unfer regulärer \$1.00 Berfaufer, 79c
	Manner: Unterzeug — Palbriggans, cream, gran und faurg, alle Aum. 22c mern, werth 38c, Stüd. En a ben: Maifts — eine Muster-Partie, ein wenig beschungt, spottbillig.
	Ranner = Tajdentüder — garantirt echtfarbig roth, — alle Größen
5	Fertige Damen=Rleidungsftude.
0	eigant gemacht, mit Rearfill Juffer, elegant gemacht, 186 poert 3 a det s. "Tailor made", mit Seide gefüttert, fpezielle Offerte 3.98 hirt Waift s Clover Brand, aus gutem woaischeften Bercale gemacht, lose Front, 186 neueste Facon, nut
	The first was the same

1	Dritter Floor.
The second name of the second na	Delfarbe, fertig gemischte, Gallone 59e Beites Blei weiß, Afb. 24e Garben, 4 Bib. Radet Com mer Com forters, mit Ruffles ringsberum, werth \$2.00,
l	Shuhe.
	Damen = Shuhe, schwarze und tan, zum Schuften, Coin und Time Zehen, Stod, bie neuelten Facous, reg. Arcis \$2.25 Aaar Addhen-Schube, Coin Toe, Stod u. Katent Tibs, zum Schnüren und Knöpfen, werden überall mit \$1.25 verfauft, Paar
	Apotheferwaaren.

Groceries.

Moellers beites xxxx Vatent Mebl, Sad 446e
Soifts Kinchefter Colif. Schinten, Ho. 52e
Beite Chin Greamern Butter, Ph. 17e
Beite Chin Greamern Butter, Ph. 17e
Elgin Corn, Biddje
Tandard Tomatoes, Vidige
Clambian Viver Lads, Biddje
Te
Chumbian Viver Lads, Biddje
Te
Chumbian Viver Lads, Biddje
Te
Chy Lop Londonfire Mildo, Vidigle
Te
Crie und grode Andelm, Ph. 5e
veroffte Hafergrifte Ph. 2e
sanch California Phlaumen, Ph. 4de
lusgefuddrer Santos Kaffee, Ph. 15e
ranch California Phlaumen, Dukend
Lise genadere Caffue, 1 Ph. Island
Lise genighter Kuden, Ph. 7e
Lenor Scife, 10 Stild für

#### Bergungungs=Begweifer.

The a ter:

Bowers. — "Telaump of the Bells".

Studebater. — Tie Operette "Mitado".

Mc Biders. — Sporting Life.

Breaf Rorthern. — "Coon Town 400".

Albambra. — Remember the Maine.

Golumbia. — The Fortune Teller.

Grand Opera Souis. — — Emart Robson in

"Imo Rogues and a Romance".

Bisou. — Brisoner of Algiers.

Dearborn. — The Two Ordbans.

Doptins. — Majanin the Live.

Academb. — Uncle Tow's Cabin.

Chicago Opera Souis. — Baudeville.

Olymbic. — Baudeville. Theater:

Rongerte: Ebe Riengi. - Jeben Mittwoch Abend und Sonntags Rongert bon Mitgliedern bes Thomas-Orchefters.

#### Dom Paul in Johannesburg.

Johannesburg, Transbaal, 2. April. Muf bie Beibelberger Rebe bes Brafibenten folgte bie Ruftenburger, und ihr fcolog fich borgeftern bie Johan= nesburger an. 3m mefentlichen ftim= men alle Reden, felbft bis auf die Menbungen, überein; fie ftellen Bugeftand= niffe in Musficht. Den Muslandern foll bie Erwerbung des Burgerrechtes erleichtert, ber Goldinduftrie in ber Frage ber "Bewaarplaatsen" Entgegen= tommen gezeigt, Die Finanzwirthichaft geregelt werden. Un und für fich find bie Bugeftanbniffe, namentlich in Be-

Diefe Aufnahme ber Reben, trop Bugeftanbniffen, follte aber ben Brafi-Landes gemieben; er hat Johannesburg | gentommen und meine Sanbe ftarten, und bie Johannesburger oftentatib baß ich beim Boltgrath burchfege, "geschnitten" und bamit bie herrschenbe Berftimmung erhöht und bie vorwals mehr. 3ch frage euch aber: Beift es tenbe Geneigtheit ju einem beffern Gin= berftanbnif nicht gur Bethätigung gelangen laffen. Jest, nach brei Jahren, fam ber Befuch gang unerwartet; er folgte ber Anfundigung beinahe auf Lander (Shame!) Meine Burger fabem Fuße; die Wahl bes Zeitpunttes am Rarfamftag war auch feine gluds liche und die auf brei Stunden liemef= fene Dauer bes Besuches zu furg. Der | erwiberte ihnen: "Das ift nicht Johan-Bertehr litt unter ben Feiertagen. Zaufenbe ber Stadtbewohner fuchten außerhalb Erholung und waren froh, ber Johannesburger Staubplage für einige Tage entrinnen gu tonnen. Bu einem glangbollen Empfang mar auch nicht Zeit geboten; trogbem aber war Teftschmud angelegt und ein Tris umphbogen erbaut. Was mehr galt, war aber ber hergliche Empfang, ben ber Brafibent feitens ber in ben Stra= Ben maffenhaft zusammengeströmten Muslanber=Bebolterung fanb. Rein einziger Migton fiel ftorenb ein was fich bon ben früheren Besuchen nicht fagen läßt -, und bies that bar. bağ bas gezeigte Entgegentommen boll gewürdigt wird und bantbaren Boben gefunden bat, ber beffer gepflegt gu werben berbient, als bies bislang ge= icheben ift. Bei biefer gur Geltung

gelangten Stimmung berührte bie ber

Beibelberger Rebe auf bemoufe gefolg=

te Rebe Chamberlains im

britischen Unterhause hier fehr unange=

nehm, und bie gleichzeitig an bie Ro-

nigin gerichtete Abreffe bon angeblich

21,316 Briten aus Transpaal mit ber

Bitte um Schut und Gingreifen wurde

noch unliebfamer empfunden, weil bie

Mrt und Beife, wie biefe Ubreffe gu=

unwahr und im beften Falle ftart über-

triebenen Angaben ben Unschauungen

und Gefühlen ber Johannesburger Be-

pollerung nicht entfprachen. In bem

Empfang, ber Brafibent Rruger bereis

tet wurde, lag ein gutes Stud Gin-fpruch in biefe Rundgebungen, bie febr

unzeitgemäß tamen und barauf berechs

net ichienen, bas in Beibelberg ange-bahnte beffere Ginberftanbniß ju fio-

toria abhängen, ben innern Frieden herbeizuführen und der beftanbigen Spannung ein Ende zu machen, bie wie Blei auf handel und Wandel laftet. Das hauptereigniß in bem Befuche bes Brafibenten bilbet natürlich bie auf bem großen Unionsplate bon einer er=

richteten Tribune berab gehaltene Rebe. Die hauptvertreter ber Stadt, ber Gru= ben= und Sandelsfammer und ber Golbinduftrie hatten fich ba eingefun= ben und überreichten bem Prafibenten Abreffen, worin bem Wunsche öftern personlichen Berkehrs mit den Johan= nesburgern und ber Befriedigung über bie eingeschlagene Bahn be freundliche= ren Entgegenfommens gegenüber ber ausländischen Bebolterung und ihrer

Lonalität Ausbrud gegeben wurde. Brafident Krüger ichien erfreut mit biefen Rundgebungen und wandte fich, nachdem er feinen Dant ausgesprochen, ber berfammelten Bolfsmenge gu, bie ihn mit lebhaften Burufen und Beifall empfing.

Der Prafibent fprach wie immer in ber Landessprache, ließ aber biesmal Sat für Sat von bem neben ihm fte= henden Staatsfefretar Reigel ins jug auf bas Bahl- und Stimmrecht Englische überfegen. "Burger und ber Ausländer, geringfügig, und mas Ausländer!", hub er an, um gleich mie= bie Bertretung Johannesburgs im ber bon Beifall unterbrochen zu wer-Boltsrath und bamit die Theilnahme ben. "Die Johannesburger haben an ber Regierung betrifft, burchaus wieberholt gewünscht, bag ich in werthlos. Bas den Reben Bedeutung ihrer Mitte erscheinen und eine berleiht, ist ber in ihnen angeschlagene Ansprache halten foll (hear, hear!). freundlichere Ton, und bies hat uns Wenn Ihr aber nicht ruhig bleibt streitig angenehm berührt; es ift nach und mich nicht zu Wort tom= bem, woran man gewöhnt worben men laßt, fo muß ich annehmen, bag es nicht wahr ift, bag ihr mich nicht unter euch haben und nicht hören wollt ihres fargen Inhaltes an wirklichen (No! no!); wenn ihr euch aber ruhig berhaltet, bann werbe ich wiffen, bag benten Rruger und feine Umgebung ihr mich hören wollt, und werbe mich einem Wort, im Geptember foll bie Bebelehren, daß fehr wenig bagu gehört, beffen freuen und froh fein, daß ich wegung mit erfrischten Rraften einsegen. um bie in ben Rreifen ber Muslanber getommen bin, und ich werbe bann bestehende Unzufriedenheit zu verbans auch balb wiederkommen." (Lauter nen und bie "Fremblinge", bie man Beifall.) Der Brafibent ging bann bie als Feinde und Berrather ju betrachten einzelnen Fragen burch: Stimmrecht, fich gewöhnt hat, zu offenen Freunden Bewaarplautsen, Dynamit, Staatsfi= und treuen Anhängern ju machen und nangen, ohne Neues zu fagen; er wieso ein machtiges Bollmert für bie Er- berholte aber feine Bufagen und ging haltung ber Republit gu ichaffen. Der | bann auf bie Rede Chamberlains und Empfang, ben Prafident Rruger in bie Abreffe an die Ronigin über. "Ich Johannesburg gefunden hat, follte nach | will, baf ihr mit mir, mit ber Regie=

berfelben Richtung bin wirten. Dret | rung und bem Bolkgrath gusammen= Jahre lang hat bas . Staatsoberhaupt | arbeitet; ich tomme euch ehrlich entgebie größte und wichtigste Stadt bes gen, und ihr follt mir ehrlich entgewas ich hier berfprochen habe, und mich ermuthigen, wenn gefchieht, mas in London und hier geschehen ift? 36 will bas Befte, fündige es an, und fie wenden fich in Abreffen an andere gen mir: "Da haft bu es; bu willft ih= nen helfen, und fie fchiden Bittfchrif= ten gegen uns an bas Ausland." 3ch nesburg, bas es gethan hat; es ift nur ein fleiner Theil ber Johannesburger, ber Unfrieden ftiften will (lebhafte Bu= ftimmung); bie große Mehrzahl ber Ausländer ift uns freundlich gefinnt (lauter Beifall) und ihnen muß ich entgegentommen und helfen. (Bei= fall.) Ich lefe in ben Zeitungen, bağ herr Chamberlain mich befculbigt, ich hielte meine Berfprechungen nicht. Ich weiß nicht, ob er es gefagt hat, wenn er es aber that, fo ift er bon Lugnern falfc unterrichtet. Sie behaupten, fie feien hier bebrudt, genöffen feine Freiheiten und hatten Beschwerben. Mun, ihre Beschwerbe ift, bag wir Buren noch Transvaal haben, baf es nicht an eine andere Regierung übergegangen ift. 3ch fage, bie große Mehrgahl ber Ausländer fühlt fich bier im Canbe gufrieben. (Beifall.) 3ch hoffe, wir werben Sand in Sand arbeiten. (Beifall.) 30 gable auf eure Ergebenheit und bante euch für ben freundlichen Empfang, ben ihr mir bereitet habt, unb bag ihr euch fo zahlreich zufammengefunden, um mich gu hören. Geht jest gurud gu eurer Arbeit und thut bas eurige; ich werbe bas meinige thun und getreulich

erfüllen, mas ich berfprochen habe. ftanbe tam, und bie gum größten Theil | It heb gegegb." Unter lauten "Cheers" und anberen polnglotten gleichwerthigen Burufen verließ bann ber Prafibent bie Buhne und unternahm eine Runbfahrt burch bie Ctabt, mobei er überall einen eben= fo achtungsvollen wie lebhaften Em= pfang fanb. Der Weg führte iln folieglich nach bem neuen Fort, bas er nicht abräumen laffen, fonbern mir

fchein nahm. Um 1 Uhr erfolgte bann mittels Sonderzuges die Rückfahrt nach Pretoria. Die Menge ließ fich trog ber aufgebotenen ftarten Polizeimacht nicht abhalten, bem Präfibenten noch bom Bahnfteig aus Rundgebungen bes guten Willens bargubringen und, feinen Salonwagen eindringend, ihm die Sand gu fcutteln und glud= liche Fahrt und baldige Wiederfehr gu wünschen. Präfident Krüger war ficht= lich bon bem ihm geworbenen Empfang erfreut und fann nur ben Ginbrud mitgenommen haben, bag Johannes= burg und bie Muslander nicht fo schwarz find wie fie gemacht werben.

#### Bur ruffifden Studentenbewegung

Mus Petersburg wird vom 21. April

gefchrieben: Die herannahende ortho= bore Ofterzeit unterbricht gur Ge= nugthuung vieler um bas Loos ihrer Rinder beforgten Eltern ben Studentenfeldzug gegen bie Dbrig= feit. Mehrere Sunbert ber jun= gen Leute find polizeilich abgefcho= ben worden, wobei ihnen bie Billets gefauft und bon Staats wegen noch 50 Ropeten Tagegelder ausgezahlt mur= ben. Undere Sunderte find verhaftet. Biele biefer Letteren werben gu ben Feiertagen entlaffen werben, andere freilich haben alle Aussicht, noch recht lange hinter Schlof und Riegel gu blei= ben. Die Behörden beabsichtigen, me= gen ber Drohungen und ber Berfuche, Studenten, die fich ber Bewegung nicht angeschloffen hatten, mit Gewalt an ren. Das ift erfreulicherweise nicht ge= bem Befuche ber Sorfale gu hindern, lungen, und es wird jest nur von Premit gesethlicher Strenge borzugeben. Außerbem find noch Gerüchte im Umlauf, bie bon der Ermordung eines Stu= benten und Eniftellung ber Leiche mif= fen wollen. Berbindungen mit ausländischen Umfturgparteien follen nicht nachgewiesen sein, doch scheint das pol= nische Element mit Berbindungen nach Rrafau und Lemberg eine nicht unbebeutende Rolle zu fpielen, ober boch ge= fpielt zu haben. Und die geheime Bo= lizei foll noch viele Geheimniffe gu ber= bergen haben. Die urfprünglich ziemlich harmlofeBewegung zieht, wie man bor= aussehen tonnte, ihre Bahn, mit ber Fortbewegung zum Wirbelfturm an= schwellend, bon bem man noch nicht wiffen fann, wie er machfen und wie er enden wirb. Die Studenten und ihre Genoffen anderer Sochschulen find trog allebem in bem beneidenswerthen Beiftesguftanbe vollfomener Bufriedenheit mit fich felbft und ungetrübter Sieges= guberficht. Strafen Schaffen Märthrer, Märthrer Schaffen Schaaren bon Un= hängern; Taufende ber Abgeschobenen werben in allen Theilen bes weiten Ruflands unter bas Bolf geben, bie Wahrheit predigen, helben und Marthrer werben, die faule Maffe bes Bol= tes in Bewegung bringen; die jest balb beginnenben, bis gum 1. Ceptember mahrenben Ferien werben bie Studen= ten fleißig benuten, um burch Arbeit Gelb zu berdienen. Im gangen Lande nimmt man in Bureaus und Unternehmungen, auf herrenschlöffern und Landfigen, in Fabrifen und bei Bauten bie Stubenten, Philologen, Juriften, namentlich Techniter im Berg-, Forft= und Maschinenwesen, gern auf und gahlt ihnen zwischen 40 und 130 Rubel monatlich! Davon foll bann viel in die Dieje Blane werben feineswegs geheim gehalten. Wie es fcheint, wird bie Re= gierung nun ein Mittel in Unwendung bringen, bas überaus wirfungsvoll fein wird. Es follen nämlich bie ent= laffenen ungufriebenen Studenten fo= fort zum heeresbienft ausgehoben wer= ben, und zwar unter Berluft ber ihnen fonft gewährten Sonberrechte, bas beift, fie muffen funf Sahre bienen. In biefen Sahren werben allerbings bie Ibeale ber Jugend in Rauch aufgehen. Bebenklich bleibt eine folche Magregel, weil fie fpater gu Sunderten und gu Taufenden gewaltfam bie Gefellichafts= flaffe ber geftrandeten Stieffinder ber= größern wirb.

#### Die Dustelfraft der Frauen.

Intereffante Untersuchungen über bie Mustelfraft ber Frauen hat ber italienische Physiologe Ferrari angeftellt. Er hat mittels forgfältiger Un= tersuchung mit bem Dloffoschen Ergographen die Thatfache gefunden, bag Die Arbeitsleiftung ber Frauen nicht nur bon ber ber Manner verschieben ift, fonbern auch - und bies ift bas Mertwürdige babei - porzugsweise auf ber Rraft ber linken Sand beruht. Die Ermüdung ber linten Sand tritt nämlich nach Ferraris Ermittelungen bei Frauen viel später ein als bei Männern, fie ift weniger nachhaltig, und bie Arbeit fann bon ihnen mit ber linken hand nach einer fehr furgen Ruhepause wiederaufgenommen wer= ben, mahrend bie rechte Sand ber Frauen in gleicher Weife wie bei ben Männern ermübet. Da bie linte Sirn-Sälfte, bon ber bie Bewegungen ber rechten hand abhängig find, auch feeli= fchen Ginfluffen Raum gibt, mahrenb bie rechte hirnhälfte nur physiologische Bewegungen bermittelt, fo führt Ger= rari bie oben ermahnte Thatfache auf bie geringere Entwidelung ber Organifation ber linken hirnhälfte ber Frauen gurud. Bielleicht fteht mit biefer Erscheinung auch bie häufig gemachte Beobachtung in Zufammenhang, bag bie Frauen Anöpfe und Schnallen gern mit ber linten Sanb schließen.

- Durch bie Blume. - Profeffor: Ja, meine herren, ich bin vielleicht ein menig gu fireng; aber Gie werben ber= zeihen, - es geht mir ju Saufe auch nicht beffer!

- Ungnäbig. - Die Inabige hat wohl heute einen fritischen Tag? -Barum? - Sie hat mich erft gar unter Führung bes Erbauers Oberft-gleich bas neue Porzellanserbice eniges Jeutnants Schiel eingegend in Augen- gengeworfen.

Berlangt : Manner und Anaben. (Unseigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.) Berlangt: Mann jum Geidirrwaschen; \$3 bie Bode, Room und Board. 379 BB. 12. Str., -

Reftaurant. Berlangt: Junge in Apotheke ju arbeiten und Apotheker-Geschäft zu erlernen. 224 Lincoln Abe. Berlangt: Guter beuticher Junge für Bholefale Millinern. 146 State Str. 5. Floor. Berlangt: Gin guter Gefdiermafder; \$5. 176 G. Berlangt: Gin Roch, nüchterner Rann, und ein Junge für Rüchenarbeit. 346 BB. Randolph Str. Berlangt: Breffer an Cupom Roden. 189 Gifth Mbc., 3. Floor. Berfangt: Gin junger Mann um Gefdirr zu wa-ichen. Mug es verfleben. 146 C. Madijon Str. Berlangt: Junge, im United States Erpreß Builds ing für Erpreß- und Telegraph Gefchaft, für eins trägliche Stellung. 87 Masbington Str., Zimmer 396. Rachjuftagen Camffag Morgen. Berlangt: Barbiere, Bader, Butcher und Porter, on ber Chicago Gree Employment Agency. 3 R.

Perfangt: Erfier Rlaffe Operators an "Bonas" Nahmajdinen, setige Ansiellung und guter Lohn für die passenden Leute. Schreibt und gebt Erfah-rung an. Abr. D. 315 Abendpost.

Berlangt: Porter. 715 13. Str., Ede Laflin. Berlangt: Mann für Garten: und Sausarbeit. Stetige Arbeit Commer und Winter für richtigen Mann. 1978 Ebaufton Abe. Berlangt: Lifchler in Möbelfabrit. Hug. Saubte, Merlangt: 20 Mann, Statiften, jur "Arbeiter-Re olution", Probe Sonntag um 2 Uhr, Freiberg, Berlangt: Gin guter Bladimithhelfer. 382 C. Berlangt: Gin Bushelman und Rodmacher. Borzu-vreden bis Sonntag, ben 14. Mai, Mittags 12 Uhr. Il 28. Tivision Str. Berlangt: Gin ftarfer Junge an Cafes. 725 Weft Berlangt: 3meite Sand an Brot und Cafes. Reine Board, 637 Weft 12, Str. Berlangt: Guter, lediger Schuhmacher, ber an ber Majdine naht, fofort. 66 Bebfter Ave., Rordfeite. Berlangt: Gin junger Mann, ber etwas Erfahrung n ber Gafebaderei hat. i+ Genter Str. Berlangt: Gin ftarfer Junge an Cafes. 982 Dil. Berlangt: Gin tuchtiger Saloon:Borter, fofort. -Berlangt: Mann für Stallarbeit. 2642 Calumet Berlangt: Bladimithbelfer und finifber. Rid. Aubnen's Sons, 210 G. Superior Str. Berlangt: Erfier Rlaffe Schneiber an herren. Roden, fofort, Stoler, 3i4 R. Glarf Str. Berlangt: Junger Mann für Bar und Porters irbeit. Gol C. Salfieb Etr. frfe Berlangt: Gin felbittandiger Bader an Brot und olls einer ber am Dien arbeiten fann, 779 Lin-Berlangt: Junge bon 14 Jahren, \$3 bie Woche .-Berlangi: Buter Bagenmacher. 128 2B. Bladhamt

Berlangt: 3 Manner, Codfmith und 1 Bladfmith: iffet. 428 Blue Island Abe. Berlangt: Gin junger Brotbader. 167 31. Ctr. Berlangt: Painters und Baperhangers. 5231 S. Mihland Abe., im Baint: Store, Berlangt: Gin guter Brot- und Cafebader. Tag-arbeit, 1919 R. Weftern Abe. Berlangt: Gin Bader an Brot und Cates. 1112 Caflen Ave. Berlangt: Zunge, am Milchwagen mitzuhelfen, — 5 Auftin Ave., nabe Roben Str. Berlangt: Gin Mann für Salvon: und Hausar: leit. (29) S. Ajhland Abe., Ede Fifth 15. Str. fi Berlangt: Borter für Caloon und Bufinehlund .- 2 28. Randolph Str., Rich. Bieidtu.

Berlangt: Junge von 17 Jahren, im Caloon gu helfen. Guter Lohn. 213 Mebfter Une. Merlangt: Bainters. Stetige Stellung. 1642 R. Mibland Abe. Mertangt: Erfahrener Mann jum Baiden und Bertangt: Gefahrener Mann Bum Buren Str. Berlangt: Gin Porter für Salvonarbeit. 96 La-Berlangt: Junger Mann für Factorn-Arbeit. Ste: tige Arbeit. Great Western Figture Borks, 157 Berlangt: Erfte Sand an Brot. Tagarbeit. 131 Berlangt: Gin junger Bader an Cafes. 1805 Beft Berlangt: Bufbelman erfter Raffe. Stetige Ar, peit. Radgufragen: 233 Martet Str.

Berlangt: Bader, zweite Sand an Brot und Cates. Berlangt: 3meite Sand Brotbader, Berlangt: Guter Porter. 171 Gifth Ave., Bafe: Berfangt: 3 ftarfe Manner für Jement-Arbeit. — Rachgufragen 12 Borm, bis 6 Rachm. 41 Janffen Ave., Charles Schroeber. Berlangt: Gin altlider Mann für Hausarbeit und Bferd zu besorgen, 56 Chobourn Ave. Berlangt: Grocery-Agent für ein großes Geschäft. Abr.: & 435 Abendpoft. bofr Berlangt: Gin erfter Rlaffe hofenmacher, im Chop gu arbeiten. 2476 Archer Abet, nabe halfied Str.

Berlangt: Uniform-Rod-Arbeiter, 3immer 633 Stod Erchange Builbing, 108 LaSaffe Str. boff Berlangt: Cofort, 5 Bertaufer, gut gelleidet und mit guten Referengen berjeben. Abr.: 3. 400 Berfangt: 4 gute Schreiner an Store Figtures. 1013 R. Leabitt Str. bfr Berlangt: Junge mit etwas Erfahrung als Bar-tier. 160 Botomac Ave. bir Berlangt: Bainters und Calciminers. 848 R. Hallted Str. Chas. Hoffmann. 848 R. Berlangt: Junge, 15 Jahre alt, um sich im Hause nühlich zu machen. 285 Larrabee Str., 1 Archpe. 9mai.1m

Berlangt: Lediger Bainter; fletige Arbeit. Soll Bincennes Road. Rebmt 79. Str. und Wentworth Ave. Car. Aberlangt: Erfahrene Graminer an Cloafs. 346 B., Rorth Abe., ober 792 R. Wood Str., Chas. Monais.

Mitoftsa Maftrage aufzunekmen nach unieren Mutterbücken, in Stadt und Land. Acue Mufter, reiche Entwürfe, feine Schundware. American Ballnaher Co., 156—158 Padash Abe. Berlangt: Junge an Cates gu belfen. 588 Blue

Berlangt: Manner und Frauen. (Ungeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.) Berlangt: Gin Chepaar, Mann in Saloon und frau in Ruche gu belfen. 120 Wells Str. Berlangt: Monn und Grau auf fleiner Farm; 9 Meilen entfernt; Samtlie nur beet Berjonen; flei-18 Gebalt, aber gutes heim; maß eine Auh mellen umen; aute Kerferensen; älteres Paar bevorzugt. br. & 434, Abendpoft.

Abr. & 434, Abendport. mbofrfa Berlangt: Breffer, Maschinen-Madochen undeinisber an Hofen. 1039 Milwausee Abe. midfe midfe Berlangt: Madden und Jungen, nicht unter 16 Jabren, um Flaichen zu waschen und anbere leichte Arbeit zu berrichten. Schoenhosens Brewing Co., Bottling Dept., Burlington und 16. Str. mbfr

Stellungen fuchen : Manner. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.) Gefucht: Butder, guter Shoptenber, fucht ftetigen Blat. 856 R. Fairfield Abe. Gefucht: Gin felbifffanbiger Brotbader fucht Ur: eit. Abr. Bader, 341 G. 23. Str. fia Gefucht: Gin Junge, Sobn anftändiger Elfern, 15 Jahre alt, wünscht bas Rainter Saudverf zu er-lernen. Zu erfragen: L. hoffmann, 211 BladbamiSt.

Gefucht: Erfahrener Plumen: und Gemufegartner Greenhonfeman, jucht Stellung, Privat vorgezogen, Erfie Referenzen. Abr.: 3. 435 Abendpoft. ff Gefucht: Schloffer und Feuermann, im feuer ge-ichult, jucht fictigen Plat. Ubr. 3. 868 Abendpaft. Bertenber ober Porter. 105 Wells Str. bfr

Berlangt : Frauen und Madden.

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas Wort.) gaben und Fabriten. Berlangt: Gin Madden, einen Farberei-Store ju führen. C. Strauf, 389 Lincoln Ave.

Berlangt: Junges Mabden, im Grocerpftore ju belfen und für leichte Sausarbeit. Drs. Geebold, belfen und für leichte Dausarbeit. Mrs. Geebold, 686 B. Ohio Str.

Berlangt: Erfabrene Berfäuferinnen in DrbGoods. Steltge Arbeit: fowie welche gur Aushilfe am Camsftag Abend. 469 Milwaufee Abe. Berlangt: Gutes erfahrenes Madden bei Rleibers maderin. 362 R. Boob Str. Berlangt: Dands und Majdinen-Madden an Coats. Glube & Blotte, 127 Daddon Abet. mobimibelt

Berlangt: Frauen und Dadden. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.)

Baden und Sabriten. Berlangt: Lamb:Majdinen-Striderinnen für Un: rmajde; ftetige Urbeit. 023 Cedgwid Ctr.

Berlangt: Erfter Rlaffe Operafors an "Bonas": Rab-Majchinen, fletige Unstellung und guter Lohn für die vossenden Leute. Abrestet und gebt Ers fabrung an. Adr.: D. 345, Abendpost.

Berlangt: Maichinenmadchen an Roden, hojen u. Weiten, Finishers und fleine Madchen jum heft-faben-Auszieden. 474 A. Roben Etc., binten. Berlangt: Mödden, im United State Erpreß Building, für Office, Grpret und Telegraph Ge-fcatt, für einträgliche Stellung, 87 Wafbington Str., Zimmer 306. Rachzufragen Samftag Morgen. Berlangt: 29 junge Damen, Statistinnen, jur "Ar-jeiter: Revolution. Arobe am Sonntug um 2 Ubr. freibergs Opernbaus, geeioergs Opernhaus, frion Berlangt: Hembennäherinnen für weiße und Reglis gee-Semben, besgleichen Madden, vertrauf mit Rah-maichine, um demben naben zu lernen. Gute Preise, S. Sauver, 21s Walbington Str.

Berlangt: 2 genbte Bilglerinnen in Garberei. - 400 Center Str., Debmlom. . ffa Berlangt: Finifhers, Saidennaberin und Stebber an Sojen. 45 McRennold Str. mifa Berlangt: Eine tilchtige Berson sann mabrend der Sommermonate in der Massace und Masserbehand-lung ausgebildet werden. Massace hustute, 917 Schiller = Gebäude, 109 Randolph Str. mdis Acrfangt: Maschinenmödden an Cloafs und Firts. 792 N. Akood Str., oder 346 B. North tve., Chas. Monajb. midosj

erlangt: Madchen für allgemeine Sausarbeit. Berlangt: Junges Mädchen für leichte Sausarbeit 91 Beimont Auge. ffe Berlangt: Hausarbeit-Mädchen; \$5. Familie von wei. 347 E. Rorth Ave. Berlangt: Sausarbeit Madden :\$4; Familie Drei. Ginfach Rochen. 347 E. Rorth Abe., 2. Berlangt: Sausarbeit-Selfer; \$3.50; fleine Ga: nilie. 347 E. Rorth Abe., oben. Dabden für hausarbeit. 916 Weft Berlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 2 Sebgwid Str., Store. Berlangt: Frau; gut im Waichen, Bügeln und Keinigen; andere brauchen fic nicht zu melden. 71 Goethe Str., 2. Flat. Berlangt: Junges Madden für Sausarbeit. 315 Bell's Str., Reftaurant. 266 Berlangt: Rindermadden. 532 Cleveland Ube., 2. Berlangt: Arbeitende Hausbälterin, ftarf und få-ig jum Kochen, Waliden und Lügeln. Bringt Em-feblungen. Zimmer 81, 240 LaSalle Str.

Berlangt: Arbeitsmädden für bie Ruche. Reftau-ant, 167 Searborn Str., Bafement. Berlangt: Mabchen für allgemeine Sausarbeit. 633 R. Maplewood Ave., 2. Floor. Berlangt: Ein junges Madden, bei ber dausar beit zu belfen. Englische Familie. 23 Surret Court, nache Gullecton Abenne. Berlangt: Ein fleibjaes Mäbchen für allgemeine Sausarbeit. Räheres: 450 Fulton Str., nache Union Barf. Bart. friajon Berlangt: Gin junges Madden, einer alten Dame bebilflich ju fein. Rann ju Saufe folafen. Rachju-fragen: 3531 Indiana Abe., 3. Flat. fria Berlangt: Junges Rindermadden. Referengen. -Berlangt: Gin Madden für Sausarbeit. 641 Beft Tanlor Str., oben. Berlangt: Gin Madden für Sausarbeit im Reftau. ant. 2232 Archer Abe. Berlangt: Gutes Madchen für Sausarbeit. Muß nicht waschen. 4313 Calumet Ave., 2. Flat. Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit. 100 Cornelia Str., Ede Solt.

Berlangt: Ein Kindermadchen. Rann gu Saufe folafen. 144 Osgood Str. Berlangt: Madchen für Sausarbeit. 259 Bebfter Berlangt: Gin beutiches Madchen, eingewandertes borgezogen, im Reftaurant gu belfen. 129 2Bells St. Berlangt: Mabden für leichte Sausarbeit. 859 Berlangt: Ein ordentliches Madden für Rüchen-und Hausarbeit, Lohn \$4. Gudfeite-Aurnhalle, 3145 Stote Etr. fria Berlangt: Deutsches Madden für gewöhnliche ausarbeit, 5438 Afbland Ave. Berlangt: Madden für Sausarbeit. 1240 Milmau-Berlangt: Junges Mädchen, 14 bis 15 Jahre alt, für Hausarbeit in Familie von Zweien. 787 Girard Str., 2. Flat. str., 2. giat. Berlangt: Guies beutiches Modchen für allgemeine Jausarbeit. Guter Lohn. 3559 S. Halfted Str.

ben fonnen. Lohn \$3.50. Mrs. Berfes, Muß fochen for M. Clart Str. Berlangt: Ein Madden für allgemeine Hausar: eit. Williams, Südoft-Ede Morgan Str. und arroll Ave. Berlangt: Mabden, ungefahr 14 Jahre alt, für ausarbeit. 1067 Seminary Abe. Berlangt: Frau als Haushalterin. Borgusprechen ach 5 Uhr Abends. 70 Some Str., nabe Willow, Berlangt: Gin Mabden für leichte Sausarbeit. 1805 Weft Rorth Abe.

Berlangt: Gesehte Frau ohne Anhang, ftetig, für ein leidenbes Baby, Liebe und Geduld nöthig. Emspfeblungen. 3414 Bernon Abe. Berlangt: Ködin und Wäscherin, kleine amerika-nische Familie. Lohn \$4.50. And zweites Mädchen.— 671 E. 48. Straße, nahe Grand Boulevard. fria Berlangt: Alleinstehende Frau, Die fleinen Saus: balt beforgen fann. 1651 R. Clarf Str. alt beforgen fann. 1651 R. Clark Str. Berlangt: Gin gutes Mädden, bei Tifche aufzu-warten. Schneider's Restaurant, 496 R. Clark Str. boft

Doft Berlangt: Gin Madden ober altere Berjon für Ruchen- und haufarbeit, eine bie Lund fochen fann, borgezogen. Lobn \$4. — 2281 R. Clarf Str. boff Bertgegen, boge of. - Ein R. Gine Cit. Beite Ar-Berlangt: Machterin merben auf bas ichnelste in beit und Haushalterin merben auf bas ichnelste in bie feinken Familien plaziri. Unna Deuifel, 509 Wells Str. 11mailw Die feinsten Familien plazirt, unne Auffendin Wells Str.

Berlangt: Ein Modden für allgemeine Hausarbeit in einer fleinen Familie. Muß selbstikandig Jausbalt fübren tonnen, weil die Fran vom hause im Geschäft sein muß. Gutes Hein, Zu erfragen: 708 Orschaft sein muß. Gutes Hein, Zu erfragen: 708 Orschaft Str.

Berlangt: Mädden von 15 Jahren, Ente Stelle, Kann zu hause schafen. K. Johnson, 1610 Michigan Moenue.

Abenue. boft Berlangt: Gin gutes Mabchen für allgemeine Saus-arbeit. Rleine Gamilie. Guter Cobn. Sausteinigung poriiber. 1012 Sood Ave. Man nehme Evaniton Gar bis Sood Ave., Edgetwater. boftsa Berlangt: Gute beutiche Lufineg-Lunchlöchin und in Madchen um Geichirr zu waschen, 189 gifth Mee, ein Madomen um Organischen in Mobit Madomen in gewöhnliche Hansar-Berlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hansar-beit, \$4 die Woche, 49 E. Fullerton Abe, mobit wähden:

Berlangt: Beste Plage für gute beutiche Madden; frisch eingewanderte gleich untergebracht. Mrs. El-felt, 1917 Indiana Abe. 9mailmt Perlangt: Rödinnen, zweite Mödden, Kindermäd-den und für gewöhnliche Hausarbeit, sofort unter-gebracht. Mrs. Mandel, 200 31. Str. Smailw gebracht. Mers. Manbel, 200 31. Sit. Smallm Berlangt: Madben für allgemeine hausarbeit, muß gute einsode Ködin und Laundres sein; Refer enzen. 93 Fowler Sit. Gm, im Berlangt: Das älteste beutsche Stellenbermitt-lungsbureau, icht 498 K. Clarf Sit. Gute Pläce. Rossenlos. Derridatten werden ichnell und gewissen, baft bedient. Gust. Strelom. Lapp, im, talkson Achtung! Das gröbte erfte beutschammeritanische beibliche Bermitstlungs-Infitut befindet fich jest 586 R. Clart Str., früher 545. Sonntags offen. Gute Rötze und gute Mädge und prompt besorgt. Telephone Korth 455.

Rorth 455. Telephone Bol\*Afon Berlangt: Ködinnen, Mäbden für Hansarbeit und zweite Arbeit, Sausbälterinnen, eingewanderte Mädden erbalten fofort gute Stellen bei hobem Lobn, in feinen Privaframilien, durch das beutigke Bermittlungsburcau, jest 479 North Clark Str., nabe Division Str., früher 599 Wells Str., Mrs. Laplin 18ap.lm

Berlangt: Sofort, Röchinnen, Madden für Daus-arbeit und zweite Arbeit, Kindermädden und eine gewanderte Madden für beffere Pläte in den feine ften Familien an der Sübseite, bei dobem Lobn. — Mit Delms, 215 — 32. Etr., nache Indiana Wee.

Stellungen fuden: Frauen. (Anzeigen unter Diefer Rubrit, 1 Gent bas Bort.)

Gesucht: Eine alleinstehende Frau in mittleren Jahren jucht Rüchenarbeit im Caloon ober Boardsingbaus; außerhalb borgezogen. 53 Southhort Abe. Gefucht: Anftanbige Bittme mit beften Zeugniffen wünicht Stelle als Sausbalterin. 334 E. Rorth Abe., 2 Trebpen rechts, 4 Blod's bom Lincoln Bart. Befucht: Junge Frau fucht Bafche in's Saus gu nehmen. 215 Centet Abe. Befucht: Bafde in's haus ju nehmen. Borgufpres den brei Tage. 3921 Dearborn Str. Befucht: Gine aute fübifde Sausbalterin fucht Stelle in fübifder Famile. Mittiver mit Lindern borgegogen, 200 Il. Str., 2. Glast.

Gefcaftsgelegenheiten.

Mingeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort. Bäderei — hinge, 88 Mashington Str. — \$500 altetablirtes Geichaft, Milwaufer Abe.: Storetradi \$10: Bagentrade \$8; Miethe \$30, Store, feche Bobnzimmer. Bertaufsgrund: Krantheit, mbfi Bu verfaufen: Grocerb und Saloon; billig für Baar. Nehme auch Lot in Taufch; guter alter Plat 400 S. Sangamon Str.

Bu verfaufen: Erster Rlaffe Barbiergeschäft. Gute Gelegenheit für tüchtigen beutschen Barbier. Rach: gufragen Bormittags. 194 Blue Island Ape. Bu berfaufen! Gin gutgebender Butcherfbop, billig. 953 34. Blace. Bu berfaufen: Grocerbftore, 442 Clybourn Ave. ff

Bu berfaufen: Confectionery: und Bigarren:Store. Beiner Blag. 1215 R. California Abe., gegenüber ber Sochbahnftation. Billig ju verfaufen: Gine Candproute mit 125 Runden. 211 R. humboldt Str. Bu berfaufen: Grocerpftore, mit Saus oder allein. 859 2B. Taylor Str. frfa

Begen Abreife nach Deutschland verlaufe ich meint etablirte Baderei mit guter Route. Sabe andere Berpflichtungen wegen Erbifcaft, ba mein Bater ge-torben ift. Solde Gelegenheit mir Euch uich geit ftorben ift. Solde Gelegenheit wird Gud nicht geboten, O. Chruft's Baderei, 2904 Butler Str. Bu verfaufen: Saloon mit Halle, 2 Stores, Front an 2 Straßen, Koof: und Billiard-Tijche, Kegels bahn, hochfeine Ginrichtung, Miethe \$50. Nordfeite. Rudowsky, 504 Afbland Blod. frfa Bu berfaufen: Grocerbe, Bigarrene, Tabate und Ganbbe Store, wegen anderer Geichafte, fofort. 344

28. Obliego une. Bu faufen gefindt: Salvongeichaft, Centrum ber Stadt, Aboleiale, Diftrift borgezogen, ober ein ge-eigneter Plan ju miethen. Ubr. 3. 423 Abendpoft. Bu verfaufen: Union Candy Route, 2 Pferde und Bagen. 951 2B. 51. Str. Dofrfa

Abenne. Dort Gin altetablirter gutgebender Ed. Groceupfiore und Saloon, Umgugshalber. Rachgurftagen: Beo. Schildge, bei Philipp Jaeger, 175 S. Buter Str. 3n verfaufen: Baderei, Storegeichaft, \$20 töglich, fpottbillig, \$150. Miethe \$22. Sabe Farm gefauft, Abr. M. 118 Abendpoft.

Gefdäftstheilhaber.

(Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents Das Bort.) Berlangt: Partner mit \$100—\$200 für ein abjolut icheres Ges. aft. Adr.: 3. 861 Abendpoft. Berlangt: Gin Bartner für fein eingerichteten Saloon und Lunchgeichaft, mit \$500. 20rt.: 3. 802 fria Abendpoft.

Berlangt: Bartner mit \$500. Muß guter Bertaufer fein. 689 R. Afbland Abe. bfr Bu miethen und Board gefucht. Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Bu miethen gejucht: Junger Berr municht mobilire tet Jimmer mit ober obne Board, auf ber Rorbiette, in Arivatjamilie, am liebften bet einer alleinstehen, ben Berjon. Abr.: 3. 873 Abendpoft.

Bu miethen gefucht: 3 ober 4 Bimmer flat ober ottage nabe Sociobahn, nicht über \$9. Prompte gab. r. Abr.: 3. 431 Abendpoft.

Pferde, Bagen, Onnde, Bogel te. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Muß verfaufen: 4 gute Pferde, wegen Gefdafts. lufgabe. 731 Milmaufee Ave.

Bu bertaufen: Billig, ein Top-Buggy, 505 Ufb-and Boulevard, Radjufragen im Stall. Bagen, Buggies und Geidirr, größte Auswahl in Chicage. Ounberte neuer und gebraucher Wagen und Buggies; alle Sorten, in Wirflickeit Alles, was Ra-berbat, und uniere Preife fino und zu vieten.— Thiel & Ehrhardt, 395 Babafb Ave. 22ap, Inchon

Bicheles, Rahmafdinen 2c. (Ungeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Die befte Ausmahl bon Rabmafdinen auf ber Lie beite Ausmahl von Rabmaldinen auf der Weifeiete. Keine Moldinen von \$10 aufwärte. Alle Gorten gebrauchte Majdinen von \$5 aufwärtes.
Skeftiete : Cifice von Eranbard : Rabmaldinen.
Aug. Speidel, 173 M. Ban Buren Str., 5 Töuren iftlich von Halbed. Abends offen.

Abr fonnt alle Arten Rabmaichinen taufen ju Mbolefale-Areisen bei Afam, 12 Abams Str. Reue fiberplattirte Singer \$10. Diab Arm \$12. Reue Bilson \$10. Sprecht vor, ebe 3br tauft. Pianos, mufitalifche Inftrumente. Angeigen unter biefer Rubert, 2 Cents bas Bort.

3u berfanfen: Rur \$35 für feines Rosenwood itano: Si monaffic. 317 Sedgwid Str., nabe Di-ifion Str. Butten is monartich. 314 Scogluid Sir., nabe Dirifion Eft.

3u verfaufen: Ein Mofenholz Schare Piano in quitem guffande mit "carved legs" für \$45.

Schönes gebrauchtes Steinwad Upright in tadels lofem Jufiande, \$275; großes, bübliches Madagoni Ghafe Upright, \$175; großes, bübliches Madagoni Upright, wenig gebraucht, \$165; Lvon Upright, \$255; großes, die Schall Upright, \$255; großes, bübliches Madagoni Upright, wenig gebraucht, \$165; Lvon Upright, \$255; Chon Upri

Mobel, Sausgerathe 2c. Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Bu bertaufen: Billig, Möbel für 4 Bimmer. Bor: jufprechen bon 9 bis 4. - 25 R. State Str., 1. St. fria

oerfaufen: Schone Ruchenrange und Sausmo. umgugshalber. 1466 Wellington Ube., 2. bofr Raufs- und Berfaufs-Angebote. (Ungeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents das Bort.)

Bu berlaufen: Billig, feine 6 Tonnen Some Scale. Bu verfaufen: Gin Aquarium mit Springbrunnen, 192 Webster Abe. fria Befte Breife bezahlt für alte Feberbetten. Abr.: 423 Abendpoft.

Perfontides.

(Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bus Bort.) Aleganders Geheim : Bolizeis Audern, Zweits das Wort.

Aleganders Echeim : Bolizeis
Agentur, 93 und 95 Filih Ade., Jimmer 9, deingt irgend eiwas in Erfabrung auf privatem gege, unterlucht alle unglüdlichen Familienders haltniffe. Hekandsfalle u. 1. d. und jammelt Bes weife, Liehfaddle, Käubereien und Schwindeleien weten meterluch und die Schuldigen zur Keckenschaft gezogen. Amfprüde auf Schadenerlaß für Areigungen, Unglüdsfalle u. dergl. mit Erfolg geltend gemacht. Freier Rath in Rechtsfachen. Bir find die einzige beutiche Polizei-Agentur in Chicago. Sonnstags offen die IL Williags.

Ishne, Noten, Kofts und Saloon-Rechnungen und schlechte Schulden aller Art prompt sollestrit, wo Ansbere existalos find. Reine Berechnung, wenn nicht erschaften. Mortgages "soreclojes". Schlechte Miether entjernt, Allen Gerichtsiachen prompte und progfätisch ge Ausimerfamkeit gewohnet. Tokumente ausgestellt und beglaubigt.—Officeitunden von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends; Sonntags von 8 bis 1.

Zhe Cred dit of it Mercantile Agency, 125 Tearborn Str., Jimmer 9, nahe Madijon. Chas. Soffman, Ronftabler.

Rohne, Roten, Miethe und Schulden aller Urt prompt folleftirt. Schlecht gablende Miether binaus-geient, Reine Gefiften menn nicht erfolgreich prompt touerter. Sourcest javenur meeter beindag-geiest. Reine Gebühren, wenn nicht erfolgreich. — Albert A. Kraft, Abvofat, 95 Clark Str., Zimmer 609.

Georg Schiftler, Calcimining, White Bafbing, Plastering. 441 S. Centre Ave. 12mailto Mrs. Margaret wohnt 366 Wells Str., Gingang an Gim Str. 3mailmt Patente beforgt und verwerthet. Berthold Singer, Batentanwalt, 56 5. Abe., offen Sonntag Borm.

Unterricht. (Engeigen unter bicfer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Ledranstalen unter dieser Andere, 2 eenes ans avore.)
Ledranstalt für Schnittzeichnen und Rieidermas den nach Wiener Methode. Fran Olga Goldzier, 919 R. Clart Str., Ede Garfield Woe. Damen sonnen ihre eigenen Rieider mahrend des Unterrichtes aufsertigen. Ausstungt wird bereitmilligh ertheilt. Das Wiener Spiken ift als das beste der Welf anserfannt. Schnitte nach Maß angesertigt. Fesches Passen garantiet.

Zänglungstrückt, des den der Verlande Gerent.

Zünglungstrückt, der der Geren der Geren

Arof. Osmald, hervorragender Lebrer für Bioline, Mandoline, Biano, Zither und Guitarre. Lection 50 Ents. Inframemie gelieben. 952 Mil. boaufee Abe., nahe Afhland Abe.

Meratliches. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Enzeigen unter Deefer Mubit, Dennta bat hunderten besorgten Franen Frende gebracht, nie in einziger Fehlichlag: schwerzie Fälle geboben in 2 bis 5 Lagen, ohne Ausnahme; feine Schwerzsen, feine Gefabt, feine Abhaltung bon der Arbeit. Brieflich
oder in der Office, \$2; Dante anwesend alle Briefe
aufrichtig beantwortet. The Mansfield Remedy Co.,
167 Dearborn Str., Jimmer 514, Chicago, Al.
6m, 12t, u, son

Beirathsgefuche. Gebe Ungeige unter biefer Rubrit toftet für ein ein malige Ginfdaltung einen Dollar.)

heirathsgeluch. Inteligentes Madchen, hübiche Erscheinung, gaten Aufes, tüchtig in Wirtbloaft und Geschäft, ipricht deutsch, bobmisch und englich, 24 Jahre alt, defigt 2100 Maarvermögen, wünsicht passenbe Bekanntschaft, um sich zu berechtichen. Ausschlich der Minteligen und ichtelige aber mintlich bei Fran Gockendorff, 376 C. Dietschaft. — Srechunden an Bockendorff, 376 C. Dietschanden an Bockendorff, 3876 C. Dietschanden an Bockendorff,

Grundeigenthum und Baufer. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bed Bort.)

Farmlandereien.

Farmianoereten.
Farmen! Farmen! Farmen!
\$500 taufen 100 Uder mit großem zweiftödigem Saus, Stall und anderen Gebäuden; ebenfalls ans dere Garns gegen Chicago Eigenthum zu vertousichen und Farmen von 40 Uder und patöhet auf leichte Misablung mit feinen Gebäuden etc. Ullrich, Jimmer 608, 100 Wastbington Str. 3ma, modifeiga Morth, Unglud und Krantheit bricht Eisen! Derents wegen muß 141 Uder, Alver Front mit Wasserratt, Haus, Bierden, Küben, allen Geräthsschaften u. Ernte, Haus, Eiserden, Die Wasserfratt ist eine Anlage für Siabt zu gründen; Sison; I Muzashung, wenn in-merhalb 10 Jagen berkauft. Henry Ullrich, 34 Clark Etc., Room 419.

Str., Room 419. 10mai, lotinction
3u verfaufen: Wegen Altersichwäche, 5 verbesterte
Karmen; gutes Weizen-Vand mit dolj und ftießenben Wöhler. Bon wied is führ Mellen vom Vate
Michigan. 89 Meilen von Chicago; Fare 50e. Ich
din selber auf einer Farm. Bitte icheelbt an Wing. bin felber auf einer Farm. Bitte fcreibt an Rrogel, B. O. Bog 158, South Saben, Dich. Bu berkaufen: Farm bon 110 Ader, 180 Meilen füllich bon Chicago. Tauide auch gegen Stadtgrundseigenthum, Rachzufragen Sol Grand Abe.

9ma.lm.tgl&ien

Rordweft: Geite Bu berfaufen: Reue 5-Zimmer-gäufer, zwei Blods bon Clfton Ave, Glectric Cars an Warner Ave. (Ab-bijon Ave.), mit Maffers u. Sewer-Einrichtung; \$50 Ungablung, \$10 per Monat. Preis \$1300. Ernk Melms, Eigenthümer, Ede Milwaufee und Califor-nia Abe.

na wee. 5ia\* 5ia\* 3br jouliet Proberty in ber Nachbaricait von Logan Sanare faufen. Ich babe bort Lotten, eins schieftlich Maffer und Seiver, für \$475 und aufwärts, Office offen faglich von 2 bis 5 libr und ben gangn Ang Sonntag. Nachyutragen: G. S. Neeros, Ede UB. Diveries Ape. und Central Park Abe.

Abe. 290m teja—28mag Ju verfaufen: \$1300 faufen Store und Mobinge-baude 483 U. Pelmont Co., Pringt \$12 monatliche Miethe. Radzufragen beim Eigentbuner dafelbt. Bu berfaufen: Begen Abreife febr billig, eine mos bern eingerichtete Cottage, Alles in borguglicher Crbs nung, Genflafterte Strage und Zement. Sibewalf. Rachgufragen nach 6 Uhr Abends. 166 hamburg Str.

Rordfeite. Bu berfaufen: Ein Grundftid, 25x253, muß mit Gramehaufern billig berfauft werben. 100 Orchard Str., nahe North Ave.

Eudweft: Seite.

Bu berfaufen: Lot und neues Framehaus mit Con-fectionern Store. 2284 28. 12. Str. frfa Gudicite.

3u berfauschen: Broperty, werth \$10.000, 4033 und 4037 Dearborn Str.; Ginfommen \$5000; gegen eine Farm ober Saloon i mWerthe bon ungefahr \$5000.
Abr.: A. 111 Abendpost. Ju berfaufen: Gin gutzahlendes breiftotiges Framebaus, für fechs Familen eingerichtet, bezahlt sich gut. Abr.: 198 G. 24. Place. 4milm Berichiedenes.

Eigenthümer boneclichten tonnen wir einen schneisen len Bertauf für Baar nachen. A. Grap, Acom 10, 77 S. Clarf Str. mibofrsa Book 3hr einen schnellen Bertauf ober Tausch für Guer Gienthum in ober außerhalb Chicas megen? Euer Gigenthum in ober außerbalb Chicago maden? Sprecht bor bei U. Grap, Room 10 77 S. Clart Strafe. mbofrfa

Geld auf Dtobel zc. (Angelgen unter biefer Rubrit, 9 Cents bas Bort.)

Belb gu berleiben auf Mobel, Bianos, Bferde, Bagen n. f. 1. Rleine Unleiben bon \$20 bis \$400 unfere Spegialität.

Wir nehmen Gud bie Dobel nicht weg, wenn wie bie Unleibe machen, fonbern laffen biefelben in Gurem Befig. Bir haben bas

größte beutide Beidaft in ber Stabt. Alle guten, ehrlichen Deutschen, tommt ju uns, wenn 3hr Beib haben wollt. 3br werbet es ju Eurem Bortheil finden, bet mie borzuiprechen, che 3hr anderwäris hingeht. Die ficerfte und guberluffigfte Bedienung gugefichert.

M. D. Frend,

128 La Calle Strafe, Bimmer 3. Otto C. Boelder, 70 LaSalle Strafe, Bimmer 34. Das einzige beutsche Beidaft in ber Subt. Wenn Ibr Geld borgen wollt, findet Ibr es zu Euren Bortheil und Bequemlichkeit, bei uns zu borgen, in Summen von \$20 bis \$500 auf Möbel, Bianos u. f. 10

Die Saden bleiben ungeftört in Enrem Saufe. Anleibe jablbar in monatlichen Abichlagsjablungen oder nach Munich des Borgers. Ihr lauft feine Gefahr, dab Ihr Gure Möbel verlietet, wenn Ihr bon uns borgt. Unfer Geschäft ist ein berantworts-liches und reelles.

Freundliche Bebienung und Berschwiegenheit garan-tirt. Keine Rachfrage bei Rachbarn und Nerwandten. Benn 3hr Geld braucht, bitte, forecht bet uns bor für Auskunft u.f.w., ebe 3hr onderswo bingebt. Benn 3br nicht sommen könnt, dann bitte solche Abreise und die fenden einen beutschen Ann nach Saufe, welcher Guch alle Mustunft gibt.

Eagle Loan Co., 70 LaSalle Sir., Room 34. Rorbweft-Ede Randolph und LaSalle Str., 3. Stod. Chicago Mortgage Loan Company, 175 Dearborn Str., Jimmer 216 und 217. Chicago Mortgage Loan Company, Jimmer 12, Sabmartet Theatre Builbing, 161 B. Madijon Str., britter Flur.

Wir leiben Cuch Gelb in groken ober fleinen Bes fragen auf Pianos, Möbel, Pferbe, Wagen ober irgend welche qute Sicherbeit zu ben billigften Be-bingungen. Darieben ibnnen zu jeber Zeit gemacht berben. — Tbeilgablungen werben zu jeber Zeit an-genommen, wodurch bie Koften ber Anleihe verringers werden.

nerben. Chicago Morigage Loan Compan, 175 Dearborn Str., Zimmer 216 und 217. Unfere Beftieite Office if Whends bis 8 Uhr ge-bifnet jur Bequemlichfeit ber auf ber Beftieite Mohnenben.

Unice Weststeite Offlice in Albends bis 8 Ubr geststeine jur Bequemlichteit ber auf ber Weststeine Bohnenben, 11ax Beduemlichteit ber auf ber Weststeine Bedohnenben, 12x Benden Offlice: 384 Lincoln Albe., Lake View.—Gelv gelieben an Jedermann auf Wöbel, Kinnoln Here, Ande View.—Gelv gelieben an Jedermann auf Wöbel, Kinnoln Alex Hongen, Artruces, Diamanten, Ubren und auf irgend welche Siderbeit zu mit von der Siderbeit zu mit von der Siderbeit zu der Siderbeit zu der Viewen, Viewell zu nieder Ander, als bei anderen Firmen. Isolitermine noch Munsch eingerichtet, Lange Zeit zur Absahlung bösliche und zuvorfommenbelledanslung gegentlichermann, Geschäfte unter Krennfert Verschwiegenheit. Leute, welche auf ber Nordseite und in Lake Wiew wodern den welche Anderen Debenheit. Leute, welche auf der Nordseite und in Lake Wiewen Verschwie und unseren Office 534 Lincoln Ab. geben. Mains schlieben Auf deinen Freund, so fprecht bei mir vor. Ich versche Angen, ohne doch dieselhen aus Eurem Veststeinen Sieren, der Vestschlieben aus Eurem Veststeine Unsehn, der der Vestschlieben aus Gutem Vestschlieben, an der ihre Angel zu dach leichen doch die Vestschlieben, an der ihre Angel zu dach der Westschlieben, an der Ihre Angelen, an der Aber eine Angel zu dach leiche von ihr eine Angel zu dach eine Vestschlieben, an der Aber es wünschlieben, der der der Vestschlieben der Vestschlieben der Vestschlieben der Vestschlieben der Vestschlieben von der Vestschlieben der Vests Simmer 28, Gde Dearborn und Randolbh Str.
Ebrliche Leute in augenbildfliche Mertegenheit, melde Geld auf Nöbel, Pianos der bergleichen leiben wollen, sonnen ichnell bedient werden, ohne fich der Reugier ibrer Nachdarn ober ber Deffentlichkeit aus-zusigen. Riedrighe Raten.—Sie bleiben im Besth und bem Gebrauch ber Sachen. Bedingungen bet Nachfra-ge böflicht erflärt.—I il in o i s Tr uft Co., 503 InterOcean Blog., 130 DearbornStr., Ede Madifon. 15ap. Im

Rortbwestern Mortgage Loan Co.,
465 Milwaufee Abe., Jimmer 53, Ede Chicago
465 Milwaufee Abe., Jimmer 53, Ede Chicago
Wee, ihre Schroeber's Abrothete.
Geld gelichen auf Möbel, Bianos, Hierbe, Wagen
u. s. in bilschien Zinsen; rüdigabloar wie man
rölinschi. I billigstern Jimmert die Kosten. Einwohner der Rorbseite und Rordwesteite erfdoren
Gest und Zeit, wenn sie don uns borgen. Iliali

Finangielles.

Ungeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort ) Gelb ohne Rommiffion. — Louis Frendenberg ver-leibt Brivat-Rapitalien von 4 Proz. an ohne Rom-miffion. Bormittags: Refiben, 377 R. Downe Dec. Ede Cornelia, nade Chicago Ave. Radmittags: Office, 3immer 1614 Unith Builbing, 79 Dearborn Str.

Gelb obne Rommiffion ju 5, 5} und 6 Prozent auf berbeffertes Chicageer Grunbeigenthum. Anleiben jum Bauen. 6. O. Stone & Co., 206 La Calle Ctr.

Rechteanwälte. (Angeigen unter biefer Aubrit, I Cents bal Bort.)

Muguft Büttner,

Deutscher Mbbotat und Rotat .-Rath unentgeltlich.

18 3abre Bragis in allen Gerichten. 160 Bafbington Str., Bimmer 303 und 303. 50gli 20hne ichnell tollettirt. Rechtsfachen erledigt in allen Gerichten. Collection-Orpt, Bufriebenbeit ga-rfantirt. Balter G. Rraft, beuticher Ebostat. 134 Balbington Str., Jimmer 814. Phone B. 1843.

Alle Rechtssaden prempt beforgt. — Guite 844 843 Unife Building. 79 Dearborn Str., Wohnung 104 Dagood Str.

Julius Goldzier. John 2. Rogers.
Goldzier & Rogers, Rechtkannalite.
Guite 200 Chambre of Commerce.
Cabestocke Mashington und LaCalle Cin.

#### Anzeigen-Annahmestellen.

Un ben nachfolgenben Stellen werben fleine Unseiger für die "Abendpoft" ju benfelben Preifen entgegen-genommen. wie in der Daupt-Office bes Blattes. Wenn biefelben bis 11 Uhr Bormittags aufgegeben werben, ericheinen fie noch an bem nämlichen Tage. Die Annahmeftellen find über bie gange Stadt bin fo bertheift, bag mindeftens rine bon Jebermann leicht qu erreichen ift.

#### Rordfeite:

- Gagle Bharmach, 118 Clobourn Abe., Gfe Bar 6. 9. Bemte, Apothefer, 80 D. Chicago Ane G. Bobel, Apotheter, 506 Wells Str., Ede Schiller. F. G. Stolge, Apotheter, 886 R. Galfteb Str.
- und Clart und Abbifon Str 2. M. Bemte, Apothefer, 891 Balfteb Str., nabe
- G. d. Mhlborn, Apothefer, Gde Bells u. Dibi-Carl Beder, Apotheter, 877 Cleveland Mbe., Ede Disconfin Str.
- John Wolhe, Apothefer, 445 Rorth Mb., Gde Abells Relfon & Co., Apotheter, Glart Str. u. Rorth Abe. Dr. B. Centaro, Abothefer, Gde Melle u. Obio Str.
- G. G. Rezeminsti, Apotheter. Galfteb Gir. unb 6. F. Rrueger, Apotheter, Ede Clybourn und Juls
- 2. Geifpit, 757 9. Saliteb Ste.
- Bicland Pharmach, North Abe u. Bleland Str. 21. Mt. Wets, 311 @. Storth Ane. C. Mipte, Apotheter, 80 Webiter Moe
- Derman Grn, Upothefer, Genter und Barrabee Str. und Rorth Abe. und Barrabee Str. John Boigt, Apotheler, Biffell und Center Strafe. Mobert Bogelfang, Apotheter, Fremont u. Glap
- und Stullerton und Lincoln Mbe. John &. Sottinger, Apothefer, 224 Bincoln Ave. . Rehner, Apothefer, 557 Sebgwid Gtr. M. Martens, Anothefer, Sheffielb und Center.
- 28m. Feller & Co., 586 R. Clarf Gtr. Geo. Mochne, Anothefer, 122 Seminarn Ape Sohufon, Apothefer, 270 Clybourn Abe Bt. &. Doeberlein, Apothefer, 985 9t. Salfteb Str.
- F. D. Liefe, Apothefer, 451 Barrabee Str. Otto Golkan, Anothefer, Gde Centre unb Glart Str 21. Momano, 185 R. Salfteb Str.

#### Lafe Biem:

Gefe Mebfter

- Undrew Daigger, Mincoln Abe., Ede Wrightwood und Cheffield Abe. Bco. Suber, Apotheter, 1858 Stuerjey Gtr., Gde
- 6. M. Dodt, 909 Mojart Str. Chas. birfd, Apothefer, 303 Belmont Mbe. R. 2. Brown, Apothefer. 1985 R. Afhland Abe.
- M. Gorges, 701 Belmont Mbc. M. B. Coppad, Apothefer, Lincoln und School Str. 3. 2. Banne, Apotheler, Gift Stabensmood und
- Grant Rremer, Apothefer, 2520 Lincoln Abe., Ede
- 21. 6. Reimer, Apothefer, 702 Lincoln Ape. 23. Mramer, Apothefer, 1659 Bincoln Abe. 202. Georges, Glarf unb Belmont Ave.
- D. 3. Daberer, Apothefer, Couthport und Bel-Senrh 3. Burgman, 813 Lincoln Abe.
- 3. D. Schmidt, Apothefer, Roscoe und Roben Str. F. 3. Berger, Apothefer, Southport Abe. und
- 3no M. Mertes, Apothefer, 836 Bincoln Mbe. Chas. St. Coffmann, Apothefer, Lincoln Abe.,
- 3. 3. Edmitt, Apotheter, Arlington Place und Clart Str.

#### Befffette:

- 3. 2 dienberger, Apotheter. 833 Dilmanfte Mpe., Ode Debifion Str. Denry Edroder, Apothefer, 467 Milmaufee Mue.,
- Ctto G. Saller, Apothefer. Ede Dilwantee und
- £ 110 3. Sartwig, Apothefer, 1570 Dillwaufee Mbe., Bludolph Ctangohr, Apothefer, 841 EB. Divifioa Etr., Ede BBaibtenam Abe.
- Stubenraud, & Gruener, Apothefer, 477 20. Di-Bi. Rafgiger, Apotheter. Ede 23. Divifion und
- Wood Str. W. Behrene. Annthefer 800 und MR & Salited
- Str., Ede Canalport Ave. Mag Sendenreid, Apotheter, 890 20. 21. Str.. Ete
- Sguai; Duda, Apotheter, 631 Center Mbe.. Gde 19.
- 3. W. Bahiteid, Apothefer, Dillmaufee u. Genter
- 3. Q. Xelowath, Milwaufee Mbe. u. Roble Str. und 570 Blue Istanb Mbe.
- 6. 3. Rasbaum, Apothefer, 361 Blue 38fant Ave. und 1557 2B. Darrifon Gtr.
- 3. C. Lint, Apothefer, 21. und Banling Str. Bioble Gtr.
- 6. &. Gloner, Apothefer. 1061-1063 Diilmantee Ape St. D. Saute, Mpothefer, Rorth und Weitern Mpe. 4. 6. Freund, Apotheter, Armitage u. Redgie Ave.
- 28m. S. Gramer, Abothefer, Dalfteb und Han. 6. Fifder, Lincoln und Dibifion Gtr. 48. Memus, Apothele, 952 Dillonafee Mibe
- Q. B. Dregel, Mpothefer, Weftern Abe. unb bar-
- 6 3. Brill, Mpotheter, 949 28. 21. Str. 21. Sanfen, Apothefer, 1720 MB. Chicago Mine. Shas. Mathal, Apothefer. 626 2B. Chicago Abe.
- 6 f.ao. M. Madmig, Apothefer, 323 20. Fallerton Ave. Geo. Joeller, Apotheter. Chicago u. Afhland Moi Mag Runge, Apotheter, 1869 B. Rorth Mue. &. &. Schaper, Apothefer, 1190 Armitage Abe. 2. M. Grimme, S17 10. Belmont Ape.
- Bt. Dr. Bilfon, Ban Baren und Marfbfielb Ave Chas. Matfon, 1107 29. Chicago Mve. 6. 29. Grafin, Apotheler, Balfteb unb 12 Gtr. Theo. Behrene, Apothefer, 12. unb Laffin Str. Dominid Gehmers, Apotheter, 232-234 Milmantee
- G. 3. Seif, 4786 2B. Divifion Str., Ede Dlaple M. D. Mremer, Anothefer, 381 Grand Ape ..
- Blot's Apothete, Mibland Abe. und Emity Str Grachle & Broebler, Apotheter, 748 2B. Chicago
- Theo. D. Dewit, Abotheter, 2406 Milwaufee Abe. Rappus, Apothefer, 1704 B. Rorth Abe. Staiger & Feinberg, Apothefer, 14. u. Center Abe. D. Cadio, Apothefer, 599 IB. Taulor Gtr., Get
- Mpton Pharmach, 1488 Milwaufer Abe. Chris. D. ocd, Apotheter, 239 10. Divifion Str
- BR. A. Mivefen, Anothefer, 849 Granb Mpe ood & Co., Apothefer, 688 Milmaufer Mbe. Bielle Pharmach, 400 9t. Afbland Mbe. John Brob Chemient Co., 369 20, Rorth Mbe. Behrens Brod., 12. Gtr. und Beftern Mbe.
- 6. M. Davenport, 894 R. California Abe., nabe Maul G. Deineman, 418 2B. Divifion, Gde Roben.

#### Sübfeite:

- M. &. Chantler, Apothefer, Gde 35. u. Mauling Str. 23. R. Forfith, Apothefer, 3100 State Str. R. Worbrid, Apothefer, 629 31. Str. Paul Finninger, Apotheter, 420 28. Gtr. mubelph D. Braun, Apolhefer, 3100 Wentworth Mbe., Gde 31. Str
- R. Masquelet, Abothefer, Rorboft-Ede 35. und Louis Zungt, Apothefer, 5100 Mihland Moe. Bem. Beber, Apotheter, 2614 Cottage Grobe Abe.
- G. J. Pates, Apotheter, 44. unb Dalfteb Str. 119. 2. Mbams, 5400 G. Salfteb Str. Geo. Beng & 60., Apothefer. 2901 Ballate Str. Bheeler Drug Co., St. und Wallate Str. Chas. Cunrabi, Apotheter, 3815 Archer Muz. ( . Grund, Apotheter, Gde 35. Str. und Arder Mbe ico. Barwig, Apotheter, 37. und Salfteb Str. 6. Burametn, Apotheter, 48. und Loomis Str.
- eren, Reubert, 36 und Salfteb Str. 5. 13. Jangt, Apothefer, 47. und State Gtr. Dr. Steurnagel, Apotheter, 31. und Deering St. Beng, Apotheter, 31. Str. und Bortland Abe. 6. M. Ditch, Eipotheter, 5012 Cottage Grobe Mbe oth, Abothetet, 498 29. Str.
- ugen v. herrman, MM 31. Str., nahe Indiana 2. 23. Zalloph, 8094 Cottage Grobe Abe. Sohn Dich, 45. und State Ctr. 6. D. Girten, Abotheter, 2046 Mentmorth Eve

G. 6 Brentiler, Apothefer, 50 50 Ctate Str

#### Berheirathet ober ledia? Bon 38. 20. Crofer.

(Fortfegung.)

In ben erften Tagen ber Retonvalesgeng bes alten herrn, als fein Musfeben noch ein fehr jämmerliches und feine Stimmung eine fehr wechfelnbe war, befand fich Mabeline einmal mit Lord Tony im Bibliothefgimmer. Die beiben unterhielten fich über bie ber= Schiebenen Theater, und er brang in fie, ihn und Laby Rachel ins Sahmartettheater zu begleiten.

"Diefer greuliche Schneefall hat ber Jagbe in Enbe remacht, und man fann im Moment nichts thun, als Schlitt= fcuh laufen und ins Theater geben. Warum wollen Sie uns benn nicht be= gleiten?" fragte er, mit ben Sanben in ben Tafchen im Zimmer auf und ab Schlenbernb, "Ihr Bater ift beinahe her= geftellt, und außerbem ift ja Frau Leach ba. Das Stiid ift fehr hubsch und aber ich vergeffe ja gang und gar", rief er plöglich ftillftebenb.

"Was bergeffen Gie?" fragte Mabeline und blidte bon ihrer Stiderei auf. "Daß Gie bas Stud fcon gefeben haben.

.Miefo, was meinen Gie?" fragte Mabeline, ihn ruhig anblidenb.

"Ich meine, daß basselbeStud ja gegeben wurde, als ich Sie bamals im Theater traf. 3ch fah Sie in ber Loge figen und erfannte Gie, obgleich Gie bem Bublitum ben Ruden gutehrten, aber ich fah mich bergeblich nach Ihrer Begleitung um. Gie brauchen fein fo bestürztes Geficht zu machen. Gie fafen mit einem herrn von fehr angenehmer Erfcheinung in ber Loge."

"Ich weiß nicht, wobon Sie fprechen!

"Grinnern Gie fich nur! Ihnen Schien bas Stud fehr zu gefallen, aber Ihr Freund fah etwas gelangweilt aus. Ich traf Sie noch auf ber Treppe und fprach auch mit Ihnen. Wer war benn ber Berr?

"Ulfo gelangweilt fah er aus? Dann fonnen Gie ja fcon aus biefem Um= ftanbe auf unfer gegenseitiges Berhalt= niß ichließen," berfette fie bebeutungs= boll lächelnb.

"Doch — boch nicht Ihr . . . . "Ja, freilich!"

"Bas Sie fagen! Na, wenigftens trug er nach jeber Richtung bin ben Gentleman zur Schau."

"Das werbe ich ihm ergahlen, und er mirb fich barüber freuen."

"3ch meine, er fieht aus wie ein Mann bon guter Familie, nicht wie fo ein ... hier ftodte er. "natürlich fonnte ich gleich erfahren, wer er ift, werbe aber als Ehrenmann feine Rach forschungen anftellen, sonbern es mir berfagen!"

"Dann will ich mich Ihrer brennen= ben Neugier erbarmen. Gein Rame ift Manne.

"Wie, ber Schriftsteller ift's?" "Und Sie find Frau Whnne?"

"Ich fann bas nicht bestreiten." "Na, er muß ein Menfch bon riefenhafter Gebuld fein, ober ..." "Dber mas?"

"3ch war im Begriffe, etwas zu fagen, mas mahricheinlich fehr rübe ge= flungen hätte. "Bitte, geniren Sie sich um meinet=

willen nicht. Ich habe fchon oft rube Dinge von Ihnen gehört, und auf ein Wort mehr ober weniger fommt's nun nicht an." "Da haben Sie recht, und bei ber

Maffe ber Schmeicheleien, bie Sie täg= lich foluden muffen, ware es Ihnen vielleicht als Gegenmittel gang gefunb." "Alfo beraus bamit! Ober -"

"Ober er macht fich nichts aus 3hnen. Sabe ich recht?"

"Gie fragen gu viel, Lorb Tonn" berfette Mabeline, ohne bie Mugen aufaufchlagen. "Ich werbe bie Berren eines Tages miteinanber befannt machen, und bann tonnen Gie ja ihm felbft bie Frage porlegen."

"Soll gefchehen! Aber nun gu etwas Anderem. 3ch vermuthe, bag Frau Leach Gie nach bem Guben begleiten mirb?"

"Rein, ficherlich nicht!" gab Dabefine mit ungewöhnlichem Nachbrud gur Untwort.

"Sie haben alfo nicht bie Abficht, für immer mit ihr gufammengubleiben?" "D nein! Wie fommen Gie auf ben

ungereimten Gebanten?" Gie ift für ihr Alter noch eine febr hubiche Frau, benn ihren 50. Geburtatag hat sie boch sicherlich wohl nicht mehr gu feiern."

"Ich bente boch! Sie hat bie brei Biger Jahre gewiß noch nicht überschritten.

"Thut mir leib, babei bleiben gu müffen, baß fie ihren 50. Geburtstag hinter fich hat!" "Frauen find immer nur fo alt, als

fie ausfeben." "Bugegeben! Sie und Frau Leach bertragen fich wohl fehr gut miteinan=

"Gewiß!" gab Mabeline etwas bon oben herab gur Antwort. "Na, bann ift ja Alles gut!" fuhr er in einem Tone fort, als fühle er fich

burch biefe Ermiberung fehr erleichtert. "Wiefo, mas meinen Gie?" "Bergeihen Sie, Fraulein Weft, aber jest muß ich eine Untwort wieberholen, bie Gie mir borbin gaben: Gie fragen

au biel." "Und Gie gefallen fich in Rathfeln und Geheimniftramereien", begann Mabeline, wurde aber in ihrer Rebe burch einen Diener unterbrochen, bet bie Thur aufrig. Robert Weft trat auf Frau Leachs Urm geftüht ein; binter ihm ein Diener, ber einen Urm boll Beitungen, Deden und Riffen trug, eine bollftandige fleine Prozeffion.

Uchtunbamangigftes Rapitel. Es mar einige Tage bor ber Abreife nach bem fonnigen Guben. Fraulein West, ihr Bater und einige Befucher

fagen im Empfangszimmer beifam=

men. Die großen, burch Schirme be-

figen Laune mar, bereitete ben Fünf= uhrthee und reichte ihn ben Gaften. Laby Rachel hatte fich ihrer Belge ent= lebigt, fich eines bequemen Armftubis in gunftigfter Beleuchtung bemächtigt und totettirte mit einer gleichgeftimm= ten Geele auf Tob und Leben. Gelbftverftändlich war auch Frau Leach anwesend, ferner ein ältlicher Dberft,

fcatteten Lamben maren angegunbet,

und Mabeline, Die, wie Laby Rachel be-

mertte, nicht in ihrer gewöhnlichen, ro=

fowie Frau Bernphaft, eine in ber aro= Ben Welt febr angesehne Dame, nebft Schwefter. Ginige Garbeoffiziere ber= bollftanbigten bie Gefellichaft. Frau Berhphaft, bie fich mit bem "alten Squatter" unterhielt, lachte viel und überlaut; Frau Leach und bieSchwefter ber ebengenannten Dame taufchten ihre Erfahrungen über bie Breife einiger großen Schneiberinnen aus; ber Dberft. ber Hausherr und Lord Tonn unter= hielten fich über Uttien unb Divibenben; Die Barbeoffiziere wibmeten ihre gange Aufmertsamteit ber schönen Tochter bes Saufes, genug, alle waren bollauf in Unfpruch genommen, als ploglich bie Thur meit aufgeriffen murbe und ein Diener herrn Whnne melbete.

Der Name hatte nichts Auffallenbes. Gein Träger mar ficherlich nur einer ber bielen Befucher, Die tagtäglich berein= schneiten, um bor ber Tochter bes Mil= lionars bas Weihrauchfaß zu schwingen, nur ein Stlabe und Benoffe mehr, wie bie Unmefenden, mit Ausnahme bon Lord Tony und Mabeline, annah-

Mabeline mar es, als erftarre fie gu Stein. Ram Laurence, um bier eine Szene aufzuführen? Wollte er feine Rechte geltend machen? Gie athmete fcmer und tief und burchlebte in meni= gen Sefunden Jahre ber Angft. Die Sand, in ber fie eben bie Budergange hielt, murbe bor Schreden fteif und falt. Dann manbte fie ihre Mugen bem Bater gu, bem in feiner Unichuld feine Ahnung ber brobenbn Rrifis aufging, und bem auch nicht im Schlafe ber Bebante gefommen mare, ber angenehme junge Mann, welcher Mabeline jest bie Sand schüttelte, tonne fein Schwieger= fohn fein.

"Uh, herr Whnne, wie geht's 36: nen?" ftammelte Mabbie, inbem fie bem Unfommlinge einen berftohlenen, halb bittenben, halb erschrodenen Blid zuwarf. "Papa, ich erlaube mir, Dir herrn Wonne porzuftellen."

Der junge Mann berbeugte fich und blieb, nachbem bie üblichen Rebensar= ten ausgetaufcht maren, eine Beile ne= ben bem Batienten figen.

Der alte Berr fühlte fich bon ber un= gezwungenen bornehmen Urt bes Frem= ben, feiner Saltung und äußeren Gr= cheinung, lauter Dinge, bie auf gute Familie ichließen ließen, und auf die er beshalb viel gab, in angenehmfter Weise beruhrt. Außerbem war Wonne ein

febr guter Rame. Außer Lord Tonn hatte fein Menfch ein Ahnung bon ber Lage ber Dinge. Unwillfürlich bielt er ben Athem an. blidte mit offenem Munbe gu ber Gruppe hinüber und gab in feiner Ber= ftreutheit Frau Bernphaft fo perkehrte Untworten, bag biefe Dame anfing, ben jobialen jungen Gbelmann für einen ausgemachten Dummtopf gu hal-Der Unblid, wie ba Fraulein Beft anscheinend pollfommen rubia. bem Bater ihren Mann borftellte, brachte ihn, wie er fpater geftanb, ganglich aufer Faffung. Er tonnte bie Mugen nicht abwenden weber bon bem alten herrn, ber fo arglos und harmlos ba= faß wie ein Rind, noch bon bem jungen Manne, ber "fühl wie eine Gurte" bie berblüffende Unbefangenheit an ben

Blöglich brebte fich Labn Rachel unt. erblicte ben neuen Untommling unb rief mit ihrer ichrillen flaren Stimme: "Sie, herr Whnne! Ift's möglich? Sie bier zu treffen, batte ich mir nicht traumen laffen. Rommen Gie ber - feken Sie fich zu mir und ergablen Gie mir mas Luftiges!" fügte fie bingu und machte ihm auf ber Chaifelonque neben

fich Blat. "Ich fürchte, bazu bin teh boch nicht bie rechte Berfon", entgegnete er, mah= rend er, ihre ihm entgegengeftredte be= ringte Sand schüttelnb, bor ihr fteben

"D, Gie tonnen febr amufant fein, wenn Gie wollen. Aber vielleicht fpa= ren Sie Ihre geiftreichen Ginfalle lieber für Ihre literarifchen Brobuftionen auf. Saben Gie gegenwärtig etwas unter ber Teber?" fcblog fie mit ber ftereothpen, an jeben Schriftfteller ge= richteten Frage.

"Rein, gur Beit nicht", lautete bie in ziemlich gehaltenem Tone gegebene Ant= mort.

"Ich mußte gar nicht, baß Gie mit ber Familie Weft befannt finb", fuhr Laby Rachel fort und feste bann, bie Stimme erhebend, hingu: "Sie haben mir ja nie ergahlt, liebfte Mabbie, baß Sie herrn Whnne fennen?"

Mabeline überhörte bie Anrebe. Un= icheinend um die Müke pon ber Theetanne zu nehmen, in Bahrheit aber, um ihr geifterbleiches, erschrodenes (Beficht zu verbergen, budte fie fich tief auf ben Tifch nieber.

Der alte Squatter, ber aus Labn Rachels Worten heraushörte, baß Wonne ein Menich mar, ber Musficht hatte, in die Sobe gu tommen, und bak er Cachen fchrieb, bon benen bie Leute rebeten, rief ben jungen Abbotaten gu fich und lud ihn ein, fich neben ihm niebergulaffen und ihm zu ergahlen, mas in ber Welt porgehe.

"Sie feben, ich bin noch immer halbinvalib", fagte er auf ben an feinem Stuble lehnenben Stod beutenb. "3ch fühle mich noch immer fcwach auf ben Beinen und fann noch nicht wieber in meinen Rlub geben. Es mar ein gang gehöriger Unfall, und ich warte nur et= was milberes Wetter ab, um nach bem füblichen Franfreich gu reifen."

Der alte herr fand offenbar großes

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Dasselbe Was Ihr Frueher Gekauft Haht.



Safe un in Bremen is et en Rater.

Gebn Ge, bier hat he mit baten un ben

ohlen Ronigti hett be fleit! Rids as

Dgenblennen un Spoteree!"

theilt.

Gin Rulturbild aus Gubrufland.

fchreibt: Es berlohnt fcon, ab und gu

Betersburger Rorrefponbent

25 Bahre der geilungen.

Rehntaufende geheilt. millionen von Wlaichen vertauft.

St. Jakobs Gel fährt fort, der große Bohlthater

ju fein in ber Rur bon

Mheumatismus. Meuralgie, Biiftenschmerzen Ridenidmergen, Berrenfungen, Rovfidmerzen, Steifheit, Schmerzen.

Es wird immer Das große Beilmittel gegen Schmerzen fein.

Wohlgefallen an bem jungen Manne, und eine folche "Liebe auf ben erften Blid" mar bei ihm eine große Gelten=

bem offenbar ein angemeffenes Quantum Feuermaffer Die Duellanten und Beugen entiprechend praparirt hatte, tam es gu einem Bortwechfel gwifchen (Fortfegung folgt.) Subtow und feinem Schwager Mais tow. Bald begann bie in folchen Fal-"Ogenbennen und Spoferen". len hier unvermeidliche "Schlacht ber "Delmenhorfter Rreisblatt" Das Fäufte", ber beliebte "RulatichnniBoi" schreibt: "Vor länger als 50 Jahren bes Ruffen. Der Lieutenant Ruticht: wohnte hier ein alter Urgt namens fcow bermeinte augenscheinlich, bag Oppermann, ber ein großer Ratur= ber Fauftkampf eine weit einfachere freund war und ber Nachwelt eine im Löfung bes Ronflitts bote als bas be-Mufeum gu Olbenburg befindliche porftebende Duell; er fturgte fich gleich= falls auf Subtom, ber bon ben Beiben große, alle hier wild lebenben Bogelraffen umfaffenbe Gierfammlung, fo= niebergeworfen, an Sanben und Fugen wie eine große Ungahl ausgestopfter gebunden und arg mighandelt murbe. einheimischer Bogel hinterlaffen hat. hierauf hoben fie ihr Opfer empor und Much bie in die Rinde eingeritten Zeich= brachten ben Unglüdlichen mit Silfe bes Rutichers an ben Flug, in ben fie nungen in bem Buchenbestanbe unferes Thiergartens, nabe ber Olbenburger ibn, gebunden wie er war, marfen. Chauffee, als ber Sirich ber Diana Das Waffer mar nicht tief, immerhin u.f.m., rühren bon ihm her. Diefer Dr. batte ber in Ohnmacht gefallene Gub-Oppermann hatte eines Tages einen tow barin erftiden fonnen, wenn nicht Safen lebenbig gefangen, ben er feinem Leute aus bem Dorfe ibn berausgezo= Freund Roninti in Bremen, ber ebengen und am Ufer niebergelegt hatten. falls ein Thierfreund war und auch in Raum erwachte Subtow aus feiner feinem Garten wilbe Thiere in Rafigen Dhnmacht, fo erfaßte ihn ein begreif: gu feinem Bergnügen hielt, gugebacht licher Born, und er warf fich auf feinen hatte. Er fagte baber zu feinem alten Schmager Maitom, bem er einen mohl-Arbeitsmann: "Jan, Da fannft ben gegielten Faufthieb appligirte. Bier Safen woll in'n Gad friegen un brin= fielen nun Maitom und bie beiben Ofigiere über ihn ber, feffelten ihn bon gen em na Bremen, na ben ahlen Ronitti an'r Cliepmohlen." — "Jawoll, Neuem an Sänden und Füßen, Aprtow fagte Jan, "mienthalben fann be Reif' fette fich auf die Giige bes Unglüdlifogliek losgahn." — Jan wußte wohl, bag ber alte Konigki nicht knauserig chen, Ruschtschow hielt ben Liegenben an Ropf und Schultern, mahrend ber mit Trintgelb mar, auf einen Bremer eble Schwager Maitow eine Menge Gulben fonnte er leicht rechnen. Das großer Difteln aus bem Boben gog unb ben entblößten Ruden bes erblichen her war er fo hurtig und machte fich, als er noch ein tüchtiges Butterbrob eingestedt hatte, mit Meifter Lampe fo= fort auf ben Weg. Alles geht gut, bis baß er furg bor Bremen nach Bahr= thurm tommt. Un ber Ochtum - es ift Montag - fteben bie Bigarren= macher und angeln. San fommt mit

ihnen in's Gefpräch und ergahlt natur= lich bon bem Safen und bem alten Ronight und geht bann nach ber Bog= meber'ichen Wirthschaft, um fein But= terbrod gu effen und ein Glas Braun= bier zu trinten. Die Zigarrenmacher haben inbeffen ihren Blan gefchmiebet. Sie nehmen ben Safen aus bem Gad und fegen Bogmener's großen Rater hinein. Unfer Jan geht, ohne auch nur eine Ahnung bon bem Streich, ber ihm gefpielt ift, gu haben, mit feinem Sade ruhig weiter und tommt benn auch end= lich auf ber Schleifmühle an. Der alte Ronigfi hoch erfreut über bie Genbung, fagt: "Rumm ber, Jan, wi will em gliefs in't Buur fetten." 3m Garten, bor einem geräumigen Rafig, langt erft ber alte Ronigfi in ben Gad, um Lam= pe herauszuholen, zieht aber ichleunigft feine Sand mit einem Schmerzensichrei wieder heraus, und fagt: "Mi hett bat Lort baten!" Jeht wird die Sache mit Borficht näber unterfucht und man finbet einen großen Rater im Gad. Den Deubel fann id aber nech bruten, ba fannfie ben Doftor man feggen, fagte ber alte Ronigfi, und fo mufte San ohne Trinfgeld wieder abidbieben. Erft überlegt er, er will ben Gad mit bem Rater in bie Befer werfen, bann aber fagt er fich wieber, ber Dottor muf= fe boch auch feben, baf bier ber Teufel fein Spiel habe, mit rechten Dingen fonne bas nicht zugehen. Und fo in fei= nen Gebanten tommt er wieber bei Bokmeher an und trintt erft auf feinen Merger einen, fagt aber Niemand etwas. Die Bigarrenmacher haben ibn fcon tommen feben und auch feine trübfelige Miene richtig tagirt. Den Rater aus

bem Gad und ben Safen wieber binein zu bringen, ift bas Werf eines Mu= genblides und fo gieht 3an benn mit bem Langohr wieber ber Beimath gu. Bu Saufe angefommen, ergabit er nun, wie es bem alten Roninfi und ibm ergangen fei, bag ber Safe fich in einen Rater bermanbelt hatte und bat bie gange Gefchichte nids als Spoteree wör. "Dat fann jo gar nich angabn." fagt barauf Dr. Oppermann und repibirt ben Gad, wo er Lampe gang frieb= fertig porfindet. "Nu abertug Di boch. San, bat et en Safe is." "Do mat," fagt Jan, "bat is nids als Dogenberblenneree. In Delmenhorft is et en

neuen Talente nur, um fie gu - ber=

Die Beft in Mganba.

einen Blid auf bas Leben und Treiben aufgeschlagen, fonbern er niftet auch ber ruffischen "Intelligeng" in etwas im innern Ufrita im Gebiete ber Rilentlegeneren Gegenben bes Reiches gu merfen, um einen Begriff bon bem mertwürdigen point d'honneur, ber fich in diefen Rreifen entwidelt hat, gu be llganba nördlich bom großen Biftoria=Gee herricht; ben erften auserhalten. Daß faft in jebem "Rlub" fleinerer ruffifcher Städte, befonders im Guben, Thatlichteiten robefter Urt an ber Tagesordnung und fogufagen gang felbftverftandlich find, ift einem Beben, ber bas zweifelhafte Bergnigen hatte, biefe "Rlubs" fennen gu lernen, Raimpuli genannt. Es ift amar nicht bom Augenschein befannt. Buftes Trinfen und gemeines Schimpfen, bas Schwarzen Beft, wie fie in China bei= fdlieflich in obligate Brugeleien ausartet, ift nun einmal in bas Brogramm früher fo oft auch bie europäischen Lan= Diefer Rlubabende aufgenommen. Oft erreichen aber Die Ausschreitungen ber Glieber biefer "Intelligeng" gegen ein= ander gang wilbe Dimenfionen. Gin überaus charafteriftifcher Fall biefer hohem Fieber und mit einer Gefchwulft, bie fich gewöhnlich in ber Achfelhohe Art, ber bas Begirfsgericht in Bladi= famstas beschäftigte, fei hier mitge= eine fchwere Form ber Ertranfung gu Fieber borhanden, Die Beulen giehen Der erbliche Ehrenbiirger Subfom glaubte Grund gur Giferfucht gegen feine Gemahlin zu haben, welche einen bie Rabe bes Bergens ober in ben Sals fröhlichen mehr ober weniger ameibeu= tigen Flirt mit bem Lieutenant Rufcht= ichow unterhielt. Subtow forberte ben Lieutenant jum Zweifampf heraus, und eines ichonen Morgens benaben Beinen. Der Rrante ftirbt rafch, wenn fich Subtom, fein Schwager, ber Ebelmann Maifow, und ber Rornet Mnr= tom aus ber Stadt bingus, um bag Renntnig bon bem Borhandenfein ei-Duell auszufechten. In der Nahe einer Rosatennieberlaffung am Ufer bes Flüßchens Rambileemta machte man ftedenb, bie Gingeborenen felbit meis halt und schritt zum - Imbig! Nach= ben einen Rranten und meigern fich. ben Regern gelernt und halten Die eis reit. Gie mirb aus einem gemiffen In in großen Mengen bertretenen Fliege, Brei wird bann auf bie Gefchwulft ge= Furcht ift fo groß, daß fie nach Deiria=Gees und in unmittelbarer Rabe ihrer fcblimmften Form auftritt. Broauf beutsches Gebiet übergetreten fei. Durchgangsland für bie Rrantheit aemefen, ba bon hier aus feit Menfchen= nach bem Innern beftanben habe.

Ehrenbürgers mit ben Stachelgewäch fen unbarmherzig bearbeitete. Minbeftens fechzig Siebe erhielt ber feine Leibspeifen." laut um Silfe ichreienbe, fich bor Schmergen minbenbe Gubtoro; fpater fügte Maitow ben Diffeloteben noch Begeht keinen Irrthum. Buftritte mit bem Stiefelabfat bingu. Nachbem bas "Duell" auf biefe Beife beendigt, und ber Ghre Benuge gefche= hen war, ftartten fich die edlen Ritter burch weiteren "Monopolita"=Genuß und 3mbig; ben halb ohnmächtigen, gefeffelten Gubtow legten fie bierauf in ben Wagen und brachten ihn nach Saufe, wo Maitow ihn noch mit einer Kirk Medical Beitiche gehörig burchprügelte. Den Dispensary, halb tobten Martyrer fperrten bie brei beide feit 18 Jahren als Ehicagos berborragendlte und geichidzeste Beggies liften anerkannt find in ber Deilung langstehen ber, ichvieriger und tompliziere Arantheiten ichtimuter Arantheiten ichtimuter Art; sie ben ken sich einen Auf erwader, ber wicht herren nunmehr in einen unbewohnten, bufteren Raum - ben fogenannten Thurm - ein und ftellten bor biefen eine Bache. Nach einigen Stunden gelang es Subtow bennoch, gu entfom= men; er machte bie Sache beim Gericht anhangig, bas feinen Spag berftanb

#### Gin furdtbarer Tod.

und Maitow bie Abelsrechte nahm und

gur Unfiebelung im Gouvernement To-

bolst in Gibirien auf 12 Nabre verur-

theilte. Der Lieutenant Rufchtichow ift

perschwunden, offenbar entflohen; Mpr=

tom murbe freigesprochen. - Gin net=

tes Rulturbild aus Salbafien!

Muf fcredliche Beife ift in bem Orte Blaschten in Oftpreußen ein jungerer Mann, beffen Berfonlichteit noch nicht feftgeftellt ift, um's Leben gefommen. Die Bange, ein Rebenflugchen ber Memel, war in ber Beit bor Oftern bebeutend angeschwollen, und die niebrig gelegenen Riefen und Aderstüde maren überstaut. Infolge bes eingetretenen Froftes hatte fich eine bunne Gisbede gebildet, bie von waghalfigen Personen icon an mehreren Stellen paffirt murbe. Muf ber fogenannten Rleinert, einem angrengenben, jest auch bom Baffer bebedten Morafte, ift nun jener Mann eingebrochen, ohne jeboch voll= ftanbig untergutauchen. Trot aller Bemühungen ift es bem Unglüdlichen nicht gelungen, fich berauszugrbeiten, und es fonnte auch auf feine unausgesetten Silferufe feine Silfe gebracht merben, ba bie Stelle etwa 1 Rilometer bom feften Boben entfernt liegt. Leiber wurde auch auf die bis gum Abend an= bauernben Silferufe fein Berfuch gur Rettung mit bem Eistahn gewagt. Der Job ift bann, wie es beift, burch Gr= frieren eingetreten. Die Leiche ift fba= ter, bor einigen Tagen, bon Fifchern geborgen worden. Bapiere ober Schriftstude find nicht gefunden morben; die Borfe enthielt etwa 3 Mart.

- Mancher Rrititer braucht bie

quellen und an ben Pforten beutschen Befiges. Dan bat bereits Gingelbeiten über bie Beft erfahren, bie im Lanführlichen Bericht aber hat ber Bischof Sanlon aus Uganda fürglich in ber Literarifchen und Philosophischen Ge= fellichaft zu London gegeben. Bon ben Eingeborenen wird bie Rrantheit gang ficher, baf fie mit ber eigentlichen mifch ift und wie fie jest Indien und ber bermuftet hat, eins ift, minbeftens aber ift fie ihr nahe bermandt. Die Rrantheit tritt gang ploglich ein unter zeigt. Much bei ihr ift eine milbe und beobachten. Bei ber erftern ift wenig fich über ben gangen Rorper herum und tonnen gum Tobe führen, wenn fie in gelangen. Bei ber fchweren Form scheint die Geschwulft mehr an eine Stelle gebunden gu fein und bleibt ent= weber in ber Achfel ober zwischen ben er nicht fchnelle Silfe erhalt, und meift tritt ber Tob ein, ehe ein Guropaer nes Rranten erhalten bat. In Diefer Form gilt bie Rrantheit als fehr an= Die Geftorbenen gu begraben; fie fcheuen fogar bas Betreten einer Butte, in ber ein Tobesfall geschehen ift. Freilich wiffen fie ein Beilmittel gegen bas bofe Leiben, haben es aber niemals gur Sand, wenn es nothig mare. Die Miffionare haben in biefer Sinficht von genthumliche Urgnei für alle Falle befett hergeftellt, einer gewöhnlichen bort bie maffenhaft eingefangen, gerbrudt und mit Gffig gemifcht wirb; biefer rieben. Die Gingeborenen icheinen noch teine Beit gehabt zu haben, fich an bie Rrantheit zu gewöhnen, benn ihre nung ber Miffionare gelegentlich aus bloger Ungft fterben. Der Begirt bon Bubbu am meftlichen Ufer bes Bicto= ber Grenze gegen Deutsch=Dftafritaift ber Sauptfit ber Rrantheit, wo fie in feffor Roch bat feinerzeit bie Meinung ausgesprochen, bag bie Beft erft aus anderen Theilen Uganbas nach Bubbu verfchleppt worben und bon ba füblich Bifchof Sanlon bagegen glaubt, bas beutsch=oftafritanische Gebiet fei bas altern bie Sauptftrage für bie Uraber

— Bebenklich. — "Was ist benn Deine Leibspeise, Otto?" — "Seitbem meine Frau focht, hab' ich überhaupt

Wenn Ihr die Dienste eines Dottors braucht, bolt ben besten. 3br folltet nicht Guere Gesundheit und Leben ristiren mit Experimenten von unersahrenen leegten. Konsultirt die, welche Euren Jall einem lebensienglichen Studium unterworfen baben und fabig find, burch lange Erlabrung, jede Einzelbeit Eures Justandes grundlich zu tennen. Das find Diejenigen, auf die 3hr Euch verlaffen könnt, um eine schnelle und duernde Deilung mit geringen Koften zu erzielen. Wenn 3hr die besten wallt, konsultirs die Uerzte des brudhmten

woben, ber nicht feines .. \$5.00 per Mouat einfoliebl. Debigin, ift

\$5.00 per Mouat ber niedigen Bebigin, if berlangt wird bon Reichen ober Armen für alle mediganifche Behandlung. Begablt teine underschämten breife für minberwertige Behandlung, benn eine fo lieine Cumme fur bie beste, die zu haben ift, so fleine Summe für die beste, die ju haben ift, binreicht. Bruch unfere berschinte Methode in der Behandlung werden Brüde bei Mannern, Frauen und Kindern vollein und dauerad geheit und das Pruchdand für immere deseitigt. Keine Operation, seine Schmerzen, seine Gefahr oder Abhaltung bom Geschäft. Eine geschriedene Garantie einer lebenslänglichen Sellung mit jedem kall gegeben. Fehlschaftlich gelich keine Jetuen den hei ung mit jedem kall gegeben. Fehlschaftlich unmöglich Aussend, die turirt wurden, sind Zeugen. Alter vor Justand Eures Falles leicht fich gleich in dem Keinlitat der Behandlung. Begebt seinen Irribum, sondern konfultirt die Erinder bie Erinder bieten berühnten Werthode, welche die Prode der Zeis bestanden hat und welche Seilungen erzielten, die dannen find kallt keine unverschämzten Kreise für Bruchdander, wenn für eine kleine Summe Ihr Euch eine schnele, dauernde heitung siedern könnt.

ten Breise für Bruchdauber, wenn für eine leine Summe Ju Tud eine ichnelle, dauernde Geitung sichern tonnt.

Aämoerholden, Jiftels, Jiffures. Gerschwörte und alle Krantheiren bes Afters schoell und dauernd geheilt ohne Gebrauch des Westers, Abdindern der andere markernde Methoden. Reine Schmerzen, Operationen ober Abholitung dem Geschäft. Maxum am solchen Gebrechen leiben. benn eine schnelle, dausernde, billige Deilung in Eurem Bereich liegt? Rheu maxismus. Annts. Aluts und Rerbenkrantheiten, Arantheiten des Magens, der Leber, Liegenstein, Arantheiten des Magens, der Leber, Liegenstein, Arantheiten des Magens, der Leber, Liegenstein, Arantheiten des Magens, der Leber, Liegenstein einem ber Urinschgung alle Arantheiten, die den her der Krantheiten, alle Lungentrantheiten allgemeine und Kerben-Jerreittung in allen Stadien schnell und sie immer geheite. Spezielle Aufwerksanfeit den Kinderskrantsbeiten getolden ist immer frei, und es wird Euch gestaut werben, mas sich sie Euch thun läht. Halls hat aufwerbald wohnt, soldt Briefmarte für Fragebosgen und werbet per Bost furite. Schiebt es nicht aufzignen und werbet per Bost furite. Schiebt es nicht aufzignen und werbet per Bost furite. Echiebt es nicht aufzignen und Weberrideren.

Sprechtunden 9 Uhr Borm bis 7 Uhr Abends; Sonntags 9—12 Uhr.

KIRK MEDICAL DISPENSARY Jimmer 211 und 212 Chicago Overa Goule Gebaude, \$12 Clarl Strafe, Gde Bafbington. South Chicago Office:

Jur Brauenlichfeit unferer vielen Patienten South Chicago und Unigegend haben wir Sweige-Cffice eröffnet im Jimmer 6, Bed Plod, 91. Straße und Commercial Abenue, wo 3br seibe Behandlung erhaltet, wie in unferer da Office. Berechtunden 9 bis 12 Dormittags 1 bis 5 Rachm. und 6:30 bis 8 Abends. — Keprechtunden Sonntags. - Reine

I C P P ATTI TO

Dr. EHRLICH, Dr. EHRLICH,
ans Deutschland, Spezialis
Rafew und Dalbleiden. Oeils Mas
farth mis Tambheit nach neuestre meb
ichnergloier Methode. Künftlicke Augen, Beillen angepagt. Untersüchung und Anthe freiKlinit: Z6I Lincoln Abe... 8—11 Am... 6—6
ISS.; Souning 8—12 Om. Weitseits-Klinit:
Rordm. Sede Miltwarfer übe. und Dibrition Einniber Karional Store. 1—4 Rachm. 11mg. 11

# When Your Nicht nur in Ufien hat ber Schwarze Tob icheinbar bauernb feine Statte

System

needs a tonic nature advises you of that factthere come wakeful nights days of weariness. and the inevitable rundown condition of health and spirits.

Richty Martin on-intoxicant) will correct such diser-. Is at once bracing and strengthen-Quiets that nervous feeling. Have tried it? Remember that you are to

k your druggist for BLATZ MALT-VIVINE and that you want no substitute.

Wen first honors at International Expessi-tion, Omaha, 1893. VAL. BLATZ BREWING CO. MILWAUKEE, U. S. A. CHICAGO BRANCH: UNION AND ERIE STREETS.

TELEPHONE 4357 MAIN.

Mach der Grippe"

ober irgend einer anbern hartnädigen Rrantheit braucht ber Rorper Starfung.

#### Arend's **Phosphatic** Beef, Iron and Wine

wird bon ben Mergten häufig empfohlen, benn es zeitigt ichnelle und gufriebenftellenbe Refultate. Es führt bem Gehirn und ben Rerven bie benöthigten Phosphate au, bers mehrt ben Appetit und Berbauung - ber-ursacht Fleischansas, gibt Blut und Rraft, rofige Bangen und ein fröhliches Gemuth. Eine Quartflaiche wird bies beweisen. Zaus fende bon Chicagoer Familien taufen es bei ber Gallone - es ift ein Uniberfal= Saus=

Pints 70c: Quarts \$1.25.

Sütet Gud bor Rachahmungen. Es gibt nichts ähnliches wie Arend's in der Zusam= mensehung und Wirkung. Wenn Ihr es nicht in Gurer Apothete findet, geht nach

Arend's Drug Store, Madison Str., Ecke Fifth Ave. bmbift

WORLD'S MEDICAL

INSTITUTE, 84 ADAMS STR., Zimmer 67 und 68, 84 ADAMS STR., Zimmer 67 und 68, gegenüber ber Fair, Tester Building.
Die Argte biefer Anstalf find ersahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Dittmenschen to schnelle als möglich von ihren Gedrechen zu heiten. Sie deten gründlich unter Garantie, alle geheimen Kransbeiten der Manner, Frauenleiden und Nenftruntioneriörungen ohne Operation, Hauftruntioneriörungen ohne Operation, Dauistauntheiten, Folgen den Schiftbestedung, derlorene Nannbarteit ze.
Operationen von erster Klasse Duparatien für rabifale heilung den Bridden, Krebs Tumoren, Maricocele (Hodentrunsbeiten) ze. Koniustrit uns debor Jör beirabet. Weinn nöting haziren mer Valeinenen in unser
Brivathospisch. Frauen werden vom Frauenarzt
(Dame) behandet. Behandbung, int. Webtzinen.

nur Drei Dollars den Monat. — Schueidet dies aus. —Stunden 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends: Sonntags 10 bis 19 Uhr. agl. son



Rein meu erfunden nes Bruchband, bost fammtlichen beutichen Erroffforen ennfohlen, eingeführt in ber beutichen Armee, ift as beste. Reine Geltrischichten Erführt aungen, feine Geltrischichten Bruchbander, für ein jeden Bruch, zu heilen das beitet. Bersprechungen, feine Einfprihungen, stat feine Unterhaungen, stat feine Unterbrechung vom Gelchäft; if frei. Ferner alle anderen Sorben Bandagen für Rabelbrücke. Seibbinden für schwachen Unterleib. Mutterschaden.

Brüde.



Bichtig für Manner u. Frauen! Reine Degahlung, wo wir nicht füriren! Coidlechisfransheiten jeder Art. Gonordoca, Samenflus, verlorene Monnbarfeit. Wonathförung, Unreinigfeit des Blutes, Hautansichian jeder Art, Spidlis, Kheumatismus, Rothland i., iv. — Bandwurm abgetrieden! — Mo Andere aufderen zu furiren, garantiren wir zu friren! Preie Konfulation mindt. oder brieft. Stunden: Elhy Morgens die In Ur Abends. — Arivat Sprechammer. — Eprechen Sie in der Appetiefte vor.

Behite's Deutiche Apothete,

441 G. State Str., Gife Ded Court, Chicago. DR. J. YOUNG. Teuifder Opeital-Megt für Augen-, Ohren-, Rafen: und Saldieben. Behartvelt biefelben gründlich und idneil bei mößigen Breifen idmerglos a, nach unibertrefflichen neuen Diethoben. Der und innel der magigen Preiten, ihmerglos und unidertrefflichet neuen Niethoden. Der hartnackigfte Kafenkalarrth und Echwerbertgefeit wurde kurriet, wo andere kerzte erfolgios blieden. Künftliche Magen. Brillen ausgewaßt. Unterluckung und Nath Frei. Klinift: 261 Lincoln Ader., Sunden: 8 Urr Vormittags die 8 Urt Abends. Conntage 8 die 12 Uhr Bormittags.

AT THE STORY OF THE STORY Dabe mid her ale praftifcher Mrgt niebergelaffen Gruber Affiftengargt am ber Ral. Charite gu Berlis

Sprechftunden: Bis 10 Ubr Morgens, ben 1 bis 2 Uhr Rachn. und bon 7 bis 8 Uhr Abbs. 29malm, tale & Comp.

Optifer.

Borsch 103 E. ADAMS STR. Genaue Untersuchung von Augen und Anhaftung ben Clafern für alle Mängel ber Cehtraft. Monfulita und bezäglich Gurer Augen.

BORSCH & Co., 103 Adams St., gegenüber ber Boft=Office. WATRY 89 E. Randoln Str. Deutface Optiter. Beilen und Augenglafer eine Spezialität

Sobate, Cameras u. photograph, Material

Befet die

SONNTACPOST.



#### gerade das Richlige für Knaben.

Brachtvolle Baifts und Bloufen für Anaben, Großen 4 bis 14 Jahre, aus India-Leinen und frangofifden Bercales gemacht, in hubiden Streifen und einfachem Beiß, mit Bhron oder abnehmbaren Kragen, werth bis zu \$1.25

-Camftag, für . . . . . . .

#### Bemerkungen der Presse Ben großen Einkanf.

Anzug:Bargain Ro. 3.

mit Clectric Linen Bad Satin, in jeder Begiebung fo gut gemacht wie Rundenaurbeit - mir berfprechen, fie morgen gu bertaufen für \$7.25.

Anzug:Bargain No. 4.

für 587 bubiche Fruhjahrs: Angüge für Manner, Die bon

Chas. Raufmann & Bros. im Bholefale für \$12 berfauft

wurben, u. für welche berichiedene State Str. Saben jest \$14 bis \$15 berlangen, maden einen unferer Saupt:Bar:

gains. Diefe Unguige find gemacht bon Clap und fance

Worftebs, Serges, fancy Cheviots, Caffimeres und ge-mifchten Clab Worftebs, in einfach- und boppelfnöpfiger

Cad Facon, mit ober ohne Seiben-Facing; burchweg ges

"Tribune"-"Bortheilhafter Abichlus für Rothicilb". "Times : Derald"-"Gin großer Baargeld : Abichlut". "Record"-"Gine Boblthat für Alle, Die Rleiber brauchen". "Chronicle"-"Beigt, mas Erfahrung im Gintaufen bermag". "Inter Ocean"-Brohter aller Baar:Rleiber:Gintaufe". "Retos"-, Die feltene Gintaufs: Belegenheit". "Journal"-"Bon einer Firma wie Rothichilb an ermarten" "Democtat"-"Die Große bes Abichluffes überraicht Alle".

# nser riesiger Einkauf von Chas. Kaufman & Bros. Clot

Auf's Neue markirt, sortirt und arrangirt. Der Einkauf umfaßt \$72,000 werth der feinsten und modernsten Frühjahrs- und Sommerkleider für Männer. Der Abschluß wurde gemacht auf der wirklichen Grundlage bon 50 Brogent ber Berftellungstoften, fo bag wir \$36,000 baar bafür bezahlten. Seit biefem Eintauf find unfere Bertäufe bie größten gewesen, feit bem Beftehen bes Rothschild Etabliffements und wir haben bei weitem bie erstaunliche ften Bargains gegeben, bie je in fertigen Rleibern geboten murben. So weit find bie Brogen und bie Auswahl nur wenig angebrochen und mo fie angebrochen waren, haben wir nachgefüllt, aber am am Samftag beabfichtigen wir, alle noch übrigen Raufmann Rleider loszuschlagen. Um dies thun zu tonnen haben wir Die Breife reduzirt, die feit bem Beginn bes Berfaufs reberricht haben, baburch werben großartige beffere und gufriebenftellenbere Bargains gefchaffen, als je bon uns ober irgend einem anbern Gefchaft in ben Bereinigten Staaten geboten murben.

Anzug:Bargain No. 1.

per Angug, für 491 abfolut gangwollene Fruhjahrs: und Sommer: Angüge für Manner — gemacht von Caffimeres, in netten grauen Mifchungen und tiefem inneten Facing, Größen 34 bis 42 - pipeb - prachtvoll befest und gefüttert, garantirt ju paffen und gut auszusehen. -Unjuge, Die im Wholefale leicht für \$5 und im Retail fofort für \$6 bertauft werben - wir verfprechen, fie

morgen für \$2.25 ju berfaufen. Anzug:Bargain No. 2.

ber Anzug, für 587 Geschäfts-Anzüge für Männer—
in all den Frühjahrs-Facons, gemacht aus ausgewählten
englischen Gebeiots und biesigen Cassimeres, einschließlich
englischen Gebeiots und biesigen Cassimeres, einschließlich
elle, duntle und mittlere Effekte, in Chees, Etreisen
und Plaids, in der neuesten 4-knödpsigen Sack-Facon, mit
zuch passenden Dornkinöpsen; gefüttert mit einer guten subsantiellen Qualität Farmersatin und dies mit
brei Reihen Seiden Setephsich; ein Anzug, der in jede Misaug, der in jede Beziehung wünschen Beise, Deltauft, und der Gere Beziehung wünschen Beise, Dies und bie Sosen sie kaufman & Bros. kaufman & Bros. berlangten ist werden ist werden in Wholes, der Dies wir für aber hie werden aus berlaufen bei mit metalist in Wholesakerth ist zum Gedrauch, und der Gere

To National Bank of the Republikation of the Republ

mirb: berfauft pon Chas. Raufman & Bros. für \$8 und regular im Retail für \$10 - unfer Breis morgen \$4.25.

48000

forrett gemacht und werth \$4 -

unfer Breis \$14.25.

Anzug:Bargain No. 6.

Angug - Chas. Raufman & Bros.' Wholefale- Preis ift \$25, regularer Retail- Preis \$30,

ftellungstoften gefauft haben, fo berfprechen wir fie morgen ju bertaufen für \$9.25.

per Unjug für 475 feinfte Fruhjahr-Unjuge für Manner, bon ben feinften Stoffen gemacht, Die im Rleis bergeichaft befannt find, in ben ausgesuchteften Muftern, in Streifen, Plaids und einfachen Farben, in

per Unjug für 485 ber beliebtesten Frühlahrs-Angüge für Manner, aus hodanum Borftebs, Coberts, Mashington Serges und Bicunas gemacht, jedes einzelne Aleibungsfüd ift mit handgemachten Anopsodern und bandwattirten Kragen und Schultern gemacht, gefütert und balgestattet so gut vie auf Bestung emed 23 Reibungsfüde. Die Plaids, welche ungewöhnlich bilbich sind, vom Standpuntt bes Mannes aus betrachtet, haben einen seinen Gobelin blauen seibenen Faden quer und biagonell durch bie Karrirung laufend. Chas. Raufman & Bros. verfauften diesen Angug im handel für \$20, und handler versaufen ihn jeht für \$25, unser Preis aber, auf ber Basis unseres Eintaufs seitgesetzt, wird positiv nicht mehr wie \$11.25 sein.

Anzug:Bargain No. 5.

Rleibfame Chepherd Blaid Bichcle-Sofen für Mans ner, in ben forretten Plaibs mit Golf-Anopfen, ausgezeichnet geschneibert, werben überall für \$3.00 bertauft - unfer Breis

Strift reinwollene Bicpcle-Manner-Angüge, in allen Größen, in hubich gestreiften braunen und granen Chebiots, Gofen mit boppeltem Sig , \$2.95

Männer:Bichcle:Anzüge, Bife und Alltags:Hofen. 

Rleiblame Frühjahrs-Beintleiber für Männer in all den schönen Streifen u. Cheds, aus Worsteds u. Cassumers gemacht, nach Facon geschnitetn und boll-tommen dassen, bereden an Etate Str. \$2.95 jür \$4 verfaust-unser Samstags-Preis . \$2.95

Rniehofen-Anguige für Anaben, Großen 3 bis 15 3ahre, in blau, ichwarg und einer großen Auswahl bon Blaids und Cheds, fleinere Rummern mit Beftees und icon mit Seiben Soutache Braid befest, practivoll geschneibert, \$1.39 werth \$2.00, Samftag nur Feinere Aniehofen-Anguge fur Anaben, Groben 3 bis 16 Jahre, in einer groben Musmahl bon hubiden Frubjahrs-Muftern, gemacht bon all ben beftbefannten Stoffen, fleinere Großen mit Beftees und Catin Facing,

Feinfte Aniehofen-Anguge für Anaben, Größen 3 bis 16 3abre, gemacht bon Serges, Cap und unfinifbed Borfteds, fanch Caffimeres und Chebiots, in all ben feinen Muftern, burchweg mit geprüfter Geibe gefüttert, gut werth \$6 - Camftag für

Anaben fonnen fich ebenfo fein fleiden als Erwachsene. Mobifche 3:Stud Unjuge für Rnaben (mit Befte), Groben 9 bis 16 3abre gemacht bon Clab Borfeds, Chebiots und Caffimeres, in netten Cheds, Plaids und dunfeln Mischungen, gefüttert und besett in sehr guberläffiger \$3.75 Urt und Beise - werth \$6.00 - Samftag Lange Sofen Unguge für Anaben, Großen 14 bis 19 3abre, in all ben neuen

wirflicher Rundenich neider: Urt gemacht, und in jeder Sinficht fo gut, wie ein auf Bestellung gemachter \$40.

Frühjahrs Facons und Muftern, in Chebiots und Caffimeres, einfache und fanch Dlufter, in einfach: und boppelfnöpfigen Racons, mit tiefen Inner-Facings - werth \$6.00 - nur . . . . . . .

Reine lange Sofen-Unguge fitr Rnaben, Groben 14 bis 19 3abre. in einem großen Affortment ber popularften Stoffe, in all ben hochmodifchen Mufteen und 



## Bicycles, Bicycle-Zubehör, Baseball-Waaren, Sischerei-Geräthschasten, Cameras und

Ohne d en geringsten Zweifel, Samstag wird ein Bargain-Tag Rekord-Brecher in diesem Departement sein. Wer hat je von hochfeinen Rädern gehört, die so billig verkauft wurden? Berühmte Arrow:Bichcles-Diamond:Bicheles-Admiral:Bichcles-



Split Bamboo Bak Rods, 8 Elieber und extra Tip, mit ganz niidelplatitis ten Mountings, 8 bis 9z Huk lang, tebe Authe auf bölgenner Horm 69c in Tuch-Sad, werth \$1.

Echte Benbryg Reels, 60 Parb, boppelt nd, mit erhöhten Ger

Braibeh leinen G.

Diefer Angug koftet Gud

nur \$7.25.

hergestellt bon einer ber guberläffigften Fabriten in ben Bereinigten Staaten -20, 22 ober 24 3oll Gestell, gemacht bon 12-3oll. bester Qualität Stabli-Aubing, mit 2-Stud hanger, große Sprodets und Flush Joints, Cups und Cones ge: breht von massien. Det Stabl, emailliet in grün, maroon ober schwarz, blanken Theile schwer nidelplatitit auf Rupfer, auß- gestatte mit hockmobernen. Bittings, mit geschriebes ner Garantie für ein Jahr werth \$20.00 — speziell Samstag für

Ersparniffe in Fischereigeräthschaften und Baseball: Baaren.

Morgen, Dug.
Quafferdichte feidene
Raß Leinen, die feins
sten, 35 Ad. Längen,
jede in Schacktel
werth
35c

25 Pos., sehr start u. bauerhaft Braided flich-Stringers, sehr 2c alle Größen, 100 in 4c per Dutend Gefact, werth 5c per Sungend Seines, 10 Juk lang und 4 Sulp tief, bollständig, mit Sin: 70c ber Schackel . 1c Split Shot Sinters, 1c SpoonSaten, Größen 5c ber Schackel . 1c bis 6, werth 8c . 5c



Musmahl einer großen Bartie Cats ders' Mittens für Rnaben, Leber= wers' Mittens für Knaben, Leber, faceb und gut padbeb, werth 25c, für Bather u. Rnaben, gemacht aus gegerbtem Budflin, gefüftert mir Leber und gut 65e padbeb, werth 81. Janfielbers Handschube, bieselben wie Spaldings, aus seinntem Ma- 75c Anfielber's Handschuber für Anaben, gut hemacht und padded, 20c werth 35c Bajeball Masten, gemacht aus ftar-tem Stabl-Drabt, icon finifheb, werth \$1 ..... 48¢ March Davis Biencles

Für herren und Damen, Frames mit Fluih Joints, Upper Tube 11 3oll, unterer und Gig-Pfoften Tube 11 Boll, One-pieceCranthanger, hubich emallirt in Brun, Maroon ob. Schwarg, ausgestattet mit B. & B. bop= pelten ob. einfachen Tube Tires, und Auswahl bon Satteln u. Handgriffen, werth \$40, Spezialpreis für Samftag

Samftag . . . . . . . .

Model von 1899, Gestelle aus lziöll. Shelhy Stall Tubing gemacht, Flush Joints durchweg, spezieller 2. Stild Hanger, Hubs aus massivem Etangen = Stahl gedreht, swaged Speichen, Sig-Kjossen und Hangenden Theile breisach gesormt, emailliet in Martoon, Griin oder Schwarz, alle glangenden Theile breisach plattirt auf Kupser, mit Glaus duchembaren Handelchas bersehen, gute einschaft Tube Lires und Auswahl von irgend einem Standards Eube Lires und Auswahl von irgend einem Standards Sattel, Damen-Räder mit grober stählernen Kettenz Schupvorrichtung beriehen, Käder welche sür \$29.75 versauft werden sollten, wir offeriren sie aber nur sie eine Rag sür hergeftellt bon ber March: Dabis Epcle Co., obere Tubes bes

Bestelles Ig-joll., untere und Sigpfosten Tubes Ig-joll., alle Berbindungen verstärtt, 2-Stild hanger, mit 2g-3bil. Drop, Rod Gem Rims, große Sprodets, hintergabet D shaped, ausgestatet mit '99 pabred Sätteln, alle blanten Theile ichwer nidelbiatriet auf Rupfer, vollftandig, mit Werts zeugen und Wertseutgalfche, werth \$30.00—befter Bargain ber Saison f.

Erstaunliche Werthe in Bichcle: Zubehör.

Die berühmte B. & B. Gas-Lampe, aus Meisengeracht, hübsch nickelblattirt, gibt ein sehr der der der gemacht, hübsch nickelblattirt, gibt ein sehr ausgezeichnetes Licht, werth S. 1.48 k2.25
Lie ausgezeichnete Leaber Bievele-Lampe, brennt keroline Cel und geht nicht aus, 45c wert 75c wert 75c.
Leather Handen isch gut ber Lies, corrugated oder glatter Faden, sehr gut werth S. worgen, das Paar Lies Areis Section Muse aus geneicheren werth K. Beinge Totalis Springelbern, werth Toc.
Lie ausgezeichnete Leaber Bievele-Lampe, brennt keroline Cel und geht nicht aus, 45c wert 75c werth 35c worth 35c werth 35c.
Lie ausgezeichnete Leaber Bievele-Lampe, brennt keroline Cel und geht nicht aus, 45c werth 35c were

Grantfurter Brief.

Frankfurt a. M., 27. April '99.

Krieg überall. Der Rrieg regiert bie Belt! Auf jeber Seite ber Zeitung findet man bas Wort "Arieg" heutzutage mindeftens ein paar Dugend mal. Und wenn man. bes ewigen Krieges fatt, fich vornimmt, teine Zeitung mehr gu lefen, fo ent= rinnt man bem Worte boch nicht. Beim freundschaftlichen Familienbesuch hört man bie verehrte Freundin flagen über ben beständigen Rrieg awischen Dienst= boten und Berrichaft, ber hoffnungs= bolle Sprößling ber Familie erzählt bom Rrieg ber Quinta gegen bie Quarta und bas schwärmenbe Badfischlein fucht uns zu gewinnen für ben Friebensberein, ber bier in unferem guten Frankfurt energisch ben Krieg machen will den Chaubiniften und Albeut= ichen, bie, gerade wie die Amerikaner bas Sternenbanner, bas Rriegsbanner bes Reichs am liebften über bas gange Erbenrund tragen möchten. Flüchtet man fich zwifden feine vier Banbe, fo hort man oben ober unten ober neben= an einen Marsch spielen, bei beffen Tonen einem jofort ber friegerische "blutwürftige" Text einfällt, ober man wird Ohrenzeuge häuslichen Rrieges, was noch viel fclimmer ift. Und in bie Stammineipe mag man ichon gar nicht mehr geben, benn bie fteht erft recht unter bem Beichen bes Rrieges. "Der Biertrieg" ift bas erfte Bort, bas Ginem beim Betreten irgend eines Bierlotals an's Ohr schlägt, unbWirth und Rellner halten fich berpflichtet jebem befannten Gafte gu allererft bas Reuefte über biefen intereffanten Rrieg gu melben. Aber ich laffe mir bas nicht o gebulbig gefallen, ich räche mich, inbem ich bie wichtige Runbe weitergebe und meinerfeits ben "Ubenbpoft"=Le= fern bom Frantfurter Biertrieg er= gähle, mögen fie etwas babon wissen wollen ober nicht.

Der Bierfrieg.

Daß biefer Bierfrieg eine fehr ernfte Sache ift können Sie fcon aus ber folgenden "Resolution" sehen, welche in ben Berfammlungen gefaßt wurde, bie ben Rrieg auf fammtliche bem Ring" angehörenben Brauereien aus= ehnten: Es hieß ba; "Die heutige Berfammlung Frantfurter Arbeiter und Burger begrüßt es, bag ber Bier= trieg nunmehr auf alle Frantfurter Ringbrauereien ausgebehnt ift, weil auf biefe Weise bem Machtbuntel ber I noch überaus traurig aus. Die Rre- | ben bas Ihn ein anberer gubor Ber- an. Das ift tennzeichnend bafur, mel-

Bierkönige am beften die Antwort aller | felber Weber, Die fo lange ftreikten mit ben Brauereiarbeitern fühlenben Elemente gegeben werben fann. Die moralische Unterftützung bes Rampfes muß allen Freunden der Arbeiterfache Gemiffenbflicht fein und um fo energi= icher burchgeführt werben, als bann eine baldige Beendigung bes Bierkrie= ges besto eber zu erwarten ift. In ben Mugen aller rechtlich Denkenben aber bleibt ber Frankfurter Brauerring für immer gerichtet, ba er fich weber mit ben Arbeitervertretern, noch mit bem Wirtheberein, noch mit ftäbtischen Beamten, noch mit Angestellten biefiger gemeinnütiger Inftitute, in Bermitte= lungsberhandlungen einlaffen will, weil er auf die brutale Macht bes Gelb= fades pocht." Go tobt nun bre Rampf auf ber gangen Linie und man fann gar nicht wiffen, was baraus noch werben mag. Daß noch irgend etwas Schredliches möglich ift, entnehme ich aus ber in ben hiefigen Zeitungen immer wieder ausgebrückten hoffnung, daß ber Bierkrieg noch gütlich beigelegt werden möge. Ich hatte bisher immer geglaubt "Streif", "Boncott" und "Ausschluß" seien so ungefähr bas Schlimmfte, mas ein berartiger wirth= Schaftlicher Rrieg bringen fonnte. Das haben wir aber nun Alles hier - gum Theil fcon feit Wochen - und wenn babei noch immer auf eine "gütliche" Beilegung gehofft wird, fo muß es boch etwas viel Schredlicheres geben. 3ch habe aber noch nicht heraustriegen fönnen, was bas fein mag. Meine perfonliche Anficht ift, baf

bie Arbeiter ihre Forberungen, foweit fie Lohnerhöhungen betreffen, burchfeben werben, benn bas Gefchaft geht gut und ein Steigen ber Löhne ift auf allen Seiten zu beobachten. So haben auch die hiefigen Stuffateure die berlangten 65 Pfennige die Stunde bewils ligt bekommen bei neunftunbiger Urbeitszeit (Samstags 7 Stunden) und in Nürnberg, Mannheim usw. wurden in mehreren Arbeitszweigen Lohnerhö= hungen bewilligt. 3m Allgemeinen hat ber leiftungsfähige beutsche Arbeiter jest auch fein recht gutes Austommen, im Berhältniß zu ben brüben geltenben Löhnen find bie hiefigen Löhne allerbings noch niebrig, man muß babei aber in Betracht gieben, baf bie Arbeit hier viel ftetiger ift, als in ben Ber.

Staaten, und bas will viel fagen. Die armen Bandichnhwirfer. Rur in einzelnen Zweigen ber Ter-tilinduftrie fieht es in biefem Buntte

(ber Ausstand ging borige Woche nach biermonatiger Dauer zu Enbe), maren glänzend geftellt, gegenüber ben fächsichen Handschuhwirkern. In bem turg= lich erschienenen Jahresbericht der Chemniger Sandels= und Gewerbe= tammer wird geflagt, baß für bie Wirferei männliche Arbeiter schwer gu haben feien. Es fehle ber Nachwuchs. Grund hierfür find lediglich bie fchlechten Löhne, bie oft noch geringer als bei ben Sandwebern find. Es murben fürglich in Gruna, einem Orte bes Chemniger Begirts, Die 3ahreseinkommen bon 293 Sanbichuhwirfer festgestellt. Es berbienten im Jahr 20 Arbeiter bis gu 200 Mart, 57: 2-300 Mart, 28: 3-400 Mart, 133: 4-500 Mt., 40: 550-600 Mt. und 15: 700 Mart und barüber. Daß ein Ermerbszweig mit folden Löhnen für bie Arbeiter nichts Angiehendes hat, ift leicht ber= ftanblich. Uebrigens berbienen auch bie Fabritanten ber Artitel, für bie ein berartiger Lohn gezahlt wird, oft nichts. Der Weltmarttpreis biefer Waaren ift namentlich burch bie planlofe und ftrupellofe Spetulation fach= fifcher fleiner und fleinfter Fabritanten fo tief heruntergebrückt und ber Mitbewerb ift noch heute ein berarti= ger, baß ber Bewinn an biefen Baaren faft immer ein fehr bürftiger ift und mahricheinlich fo bleiben wirb. Die Arbeiter üben bie Pflicht ber Selbsterhaltung, wenn fie berartigen Erwerbszweigen ben Ruden tehren. Mittelalterlich.

Wie ich bon Sachfen fpreche, fällt mir bie fachfifche Stanbesordnung für Aerzte (bie Ihnen wohl auch schon zu Gesichte fam) ein. Diefelbe bietet in ihren wefentlichften Buntten eine gang charafteriftifche Barallele gu einer Berordnung, die in Frankfurt a. Mt. schon im Mittelalter beftanb, unb amar für bie Barbiere u. Wunbärgte. Im Jahre 1406 wird biefen berboten, Baffanten an ben Rleibern in ihre Stuben gu gieben, ober ihren Sanbwertsgenoffen bie Runbichaft abspenftig gu machen verfuch en. 1619 wirb biefer Puntt noch mehr herborgehoben und erweitert. Es heißt in ber Berordnung: "Es foll tein Meifter balbirer Sandwerts bem anbern wiffentlich Ihn sein gebendt fallen. Da aber einer Schmoller preist neuerdings eine einen Berbunde Bnd befande am fca- Machtpolitit mit Flottenberftartung

bunden hatte, foll er ben andern Mei= ftern nachfragen und ba er es erfragte, foll er Ihn nicht weiter Berbinben beh Straff eines fl. big bag er bem an= bern Meifter fo 3hn berbunden einen Willen gemacht hatte - - - Die gleiche oBrichrift galt fogar beinothberbanben an Patienten anderer Meifter. Man fieht, die "gute alte Beit"

Die Münchener Badergehil: fen fteben bor einem Streit, ba fie beffere Arbeitsbebingungen verlangen. In einer Berfammlung wurden jungft gang erftaunliche Dinge über Unreinlichkeit in ben Schlafftätten ber Gehilfen und in ben Bacftuben bei berfchie= benen Meiftern ergählt. Die Betten ftunben vielfach im Reller ober an einem sonst ungeeigneten Ort unb würden alle halbe Jahre einmal über= gogen. Oft mußten mehrere Gehilfen in einem Bette fchlafen, woburch an= ftedenben Sauttrantheiten Borfchub geleiftet werbe. 2013 Ruriofum wurbe erzählt, daß bei einem Meifter ber Gehilfe bas Bett mit ber Tochter, bei einem anbern mit ber Magb theilen muffe. Die Sache ist wohl fo, bag Tochter und Magb bie Betten bei Nacht, die Gehilfen aber bei Tage be-

Die Sympathie = Erflärung für bie Friedenstonfereng hat in Frantfurt und feiner nächsten Umgebung bereits 3500 Unterschriften erhalten, aber mir scheint, viel mehr Beifall findet auch hier die Flottenpropaganda, die in ben marine = chaubiniftischen Blättern lus ftig weiter getrieben wird. Damit biefe Art bes Patriotismus würdig vertreten wirb, reift herr Biftor Schwein= bung als germanischer Bortampfer im Lande herum und halt im Auftrage bes Deutschen Flottenvereins Agitationsreben. Gearbeitet wird mit ben alten Mitteln, nur bag man jest ichon bie im borigen Jahre beschlossene Flottenverstärtung für unzureichend erklärt, obwohl die Regierung sie als ausreichend für bie Erfüllung ber ber Marine geftellten Aufgaben hingeftellt Diefe Agitation fommt aljo hatte. auf ein Migtrauensbotum gegen bie Regierung hinaus. Dabei finbet ber hier getriebene Flottenchaubinismus Unterstützung bei Mannern, benen man einen foldenlleberfcmang eigent= lich nicht gutrauen follte. Gelbft Brof. neuerbings eine

Carried States

che Rreise man für biesen neuen agitas torischen Berfuch in Bewegung fest.

Die Sozialbemofratie wird biesmal ben erften Mai burch zehn öf= fentliche Verfammlungen feiern, bon benen fünf auf ben Bormittag und fünf für ben Abend anberaumt find. Mittags um zwei Uhr unternehmen feiernbe Arbeiter einen Ausflug nach bem Buchrainweiher. Das eigentliche Walbfest ift, wie in ben Borjahren, auf ben erften Conntag nach bem "Welt= feiertag", alfo auf ben 7. Mai, ange=

Seit langer Zeit war ber Frühjahrs= Pferdemartt nicht fo zufriedenstellend, wie diesmal. Bon ben zugeführten 1160 Urbeitspferben murben gut zwei Drittel bertauft. Der Um= fat in Wagen= und Reitpferben hat icon längst nicht mehr Die ehemalige Bebeutung, weil bie gahlreichen hier anfäffigen Bferbehandlungen bas gange Jahr hindurch einen Luguspferbemartt unterhalten. Seit bem 10. April fahren an Stelle

ber bon Pferben gezogenen Wagen ber "Frantfurter Trambahn" bie großen elettrifchen Bagen mit ber Auffchrift "Städtifche Strafenbahn", und gleichzeitig ift eine neue Strede eröff= net worben, bie bom hauptbahnhof in's Berg ber Altftadt, bis gum Romer und gur Paulstirche führt. Die elettrifche Linie ift eine Urt Ringbahn; fie geht bom feitlichen Gingange bes Balmengartens über bie Untermainbriide burch Sachsenhausen, fehrt über bie Obermainbrude gurud und endigt in Bornheim. Die neuen Wagen, hell, luftig und bequem, finden allfeitigen Beifall; fie find fo eingerichtet, baß fie fpater auch für Affumulatorenbetrieb bermenbet merben fonnen. Borläufig ift bas Dberleitungsfuftem als bas billigere und bei Steigungen guberläffi= gere gewählt worben. Der Betrieb follte urfprünglich ben bauausführen= ben Firmen, Brown, Boberi & Co. und Siemens & Salste gegen eine beftimmte Entichabigung übertragen werben; nachträglich hat fich aber bie Stadt entichloffen, ben Betrieb ber Strafenbahn ebenfo wie bes ftabtifchen Glettrigitätsmerts felbft gu überneh= men.

Der vertehrreichfte Wled der Erde.

Rach einer ber Londoner "Dailh Mail" entnommenen Mittheilung ber "Umfcau" burfte bie Gde ber Queen Bictoria unb Rem Bribge Str.

v. is my ... are

Fild-Hüle



John Grosse, Brafibent. C. B. Knudson, Gef. u. Schahm

Knaben= Schuhe, ftart gemacht, nur \$1.05

Ein Gefühl der Befriedigung empfindet ber Mann, der unfere neuen Grubjahrs . Baaren befeben und fich feinen neuen Brub:

find bie Erzeugniffe ber beften Fabrifanten und werben absolut als forrett garantirt in jeber giebung.

Ihr jolltet sie jehen!

Bir vermögen nicht, fie Guch ju beichreiben. Geben ift ber befte Brund, einen Bargain einzuheimfen.

Hier find vier von unseren Haupt-Offerten: no. 2. - Unfer } no. 3. - Unfer } nr. 4 - Unfer

Anjug

in Serge, Clap Caffi: mere ober Fanch? Borftebs, über: ) trifft alles je bageme: fene in Begug auf

Stoffe und Arbeit.

Frei!

Mit jebem \$10.00 Berkauf werben Coupons weggege-ben, für welche Ihr ein destilliges Me-bailon nach Eurer Photographie be-fommit.

Anzug in fanch ichmargen, Clas Borftebs ober fancb

Dan muß ibn feben,

Anjug

Lab Rabte, ein Rlei:

bungsftud erfter Rlaffe

in Bejug auf Qualitat

Anjug aus ganzwollenem aus fanch geftreiten Rusblauem Serge. und farrirten Russeihen : Borftog und ftern, ift bas hubichefte

febt biefe Unguge, 3hr werbet Euch freuen. Vestec=Suits für Kinder. in einer endlosen Mannigfaltigseit von prachtvolle Ruftern, hübsch besett mit Robaix-Braid, Größen 3— . ein hübsches Reidungsstüd für den kleinen Jungen

Frei! Ball, Bat, Jugball - pber -Meffer mit jebem Rnaben=Anjug.

gegento artigen

Saifen. Rommt u

London, ba, wo beide mit bem Zugang gur Bladfriars Bribge gufammen ftogen, ber bertehrsreichfte Fled ber Erbe fein. Während in ber Queen Victoria Street Die ununterbrochene Reihe ber leichten Omnibufe und flinfen Cabs bor unferen Augen bahinflus thet, rollt oberhalb über einem Biabutt, in beffen Bogen fich Laben befinben, ber Schnellzug ber London, Chat= ham and Dover Railway, ber bie bom Rontinent tommenben Reifenben in bas Herz ber Millionenstadt und zu ben Anschlußbahnen führt. Unter bem Strafenboben, in bem Pfeiler als Fundament für ben Gifenbahnviabutt eingelaffen find, zieben zu oberft bieRas bel ber elettrifden Stromleitung, bie

Weg. Dann tommt in fechs Meter Tiefe ber Tunnel ber "Unberground Railway", durch ben täglich viele Taufende hin= und herbeforbert werben. Ungefähr 25 Meter unter bem Bfla= fter ftredt fich bie gewaltige Stahlrohre, welche ben Tunnel für bie neue City and Baterloo Railway bilbet. London fteht mahrhaftig im Beichen bes Berfehrs. Bahrend augenblidlich zwei neue Untergrundbahnlinien ihrer Bollenbung entgegengeben, tritt ein bervorragenber Ingenieur, Gir John Bolfe Barry, bafür ein, bag bie Stras Ben berbreitert und bag bor allem Strafenfreugungen mit berfchiebenen Niveaus hergeftellt werben, um bem Strome bes Bertehrs eine beffere Bir-Gas und Mafferleitungsrobre ihren | tulation gu ermöglichen.